

Thüringer Kreise im Vergleich

AUSGABE 2020



IMPRESSUM

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt

Auskunft erteilt:

Präsidialbereich Grundsatzfragen, Presse
Daniel Mroß
Telefon 0361 57 331-91 10
Telefax 0361 57 331-96 97
E-Mail: Daniel.Mross@statistik.thueringen.de
Internet: www.statistik.thueringen.de

Satz und Druck:

Thüringer Landesamt für Statistik

Bildnachweis:

© Thüringer Landesamt für Statistik

Herausgegeben im November 2020

Qualität:

Sollte nach der Veröffentlichung dieser Ausgabe ein Fehler bekannt werden, so wird in der Online-Version darauf hingewiesen und der Fehler dort korrigiert.

Bestell-Nr.: 40407

Preis: 12,50 Euro

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärung:

- nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt

Anmerkung: Abweichungen in den Summen, auch im Vergleich zu anderen Veröffentlichungen, erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.



Dr. Holger Poppenhäger

Präsident des Thüringer Landesamtes für Statistik

Vorbemerkung

Diese Publikation verfolgt das Ziel, die Entwicklung der einzelnen Landkreise und kreisfreien Städte zu analysieren und anschaulich darzustellen. Die Publikation enthält sowohl Informationen für jeden einzelnen Landkreis bzw. jede kreisfreie Stadt als auch zusammenfassende und vergleichende Darstellungen aller Kreise.

Die Veröffentlichung informiert einerseits über allgemeine und geografische Angaben der Landkreise und kreisfreien Städte, wie z. B. Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse des Landratsamtes bzw. der Stadtverwaltung sowie zur geografischen Lage des Kreises, und andererseits über die wirtschaftlichen und sozialen Strukturen der Kreise. Entwicklungstendenzen werden untersucht und aufgezeigt.

Die Veröffentlichung gliedert sich in 4 Teile:

In einem ersten beschreibenden Teil wird eine kurze textliche Interpretation der statistischen Ergebnisse vorgenommen und für jeden Landkreis und jede kreisfreie Stadt informiert eine tabellarische Übersicht über wichtige soziale und wirtschaftliche Indikatoren. Die statistischen Daten beziehen sich im Wesentlichen auf die Jahre 2010 und 2019 und beinhalten neben den absoluten Daten auch Veränderungsraten und Anteilsgrößen. Weiterhin ist bei jeder Kennziffer die Rangfolge (Position*) des Landkreises bzw. der kreisfreien Stadt aufgeführt.

Der zweite Teil der Veröffentlichung beinhaltet einen Grafikteil mit den Kennziffern der Landkreise und kreisfreien Städte sortiert nach der Rangfolge.

Der dritte Abschnitt der Veröffentlichung besteht aus einem Tabellenteil, der noch einmal alle Merkmale in der Gliederung nach Kreisen in übersichtlicher Form enthält. Ich wünsche eine anregende Lektüre. Hinweise zur Verbesserung und weiteren Ausgestaltung sind willkommen.

Im vierten Teil werden ausgewählte Kennziffern in geografischen Übersichten dargestellt.

Erfurt, im November 2020

Ihr
Dr. Holger Poppenhäger

* Die Position des jeweiligen Kreises wird **unabhängig vom Inhalt der Kennziffer** allein durch mathematische Kriterien bestimmt, d. h. der mathematisch größte Wert entspricht der Position 1. Sind **Werte gesperrt**, wird die laufende Positionsnummer nur für Kreise mit Wertangabe vergeben.

Thüringer Kreise im Vergleich

Ausgabe 2020

Inhalt

Vorbemerkung	1
Hinweise und Zeichenerklärung	5
Thüringer Kreise im Überblick	7
Kreisfreie Städte	
Stadt Erfurt	9
Stadt Gera	13
Stadt Jena	17
Stadt Suhl	21
Stadt Weimar	25
Stadt Eisenach	29
Landkreise	
Eichsfeld	33
Nordhausen	37
Wartburgkreis	41
Unstrut-Hainich-Kreis	45
Kyffhäuserkreis	49
Schmalkalden-Meiningen	53
Gotha	57
Sömmerda	61
Hildburghausen	65
Ilm-Kreis	69
Weimarer Land	73
Sonneberg	77
Saalfeld-Rudolstadt	81
Saale-Holzland-Kreis	85
Saale-Orla-Kreis	89
Greiz	93
Altenburger Land	97

Grafiken zu den Kennziffern nach Kreisen _____ 101

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt _____	102 – 116
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen _____	117 – 132
Wohnungen, Tourismus und Verkehr _____	133 – 140
Bildung und Gesundheitswesen _____	141 – 148
Finanzen _____	149 – 151

Tabellen zu den Kennziffern nach Kreisen _____ 153

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt _____	154 – 161
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen _____	161 – 169
Wohnungen, Tourismus und Verkehr _____	169 – 173
Bildung und Gesundheitswesen _____	173 – 177
Finanzen _____	177 – 178

Geografische Übersichten für ausgewählte Kennziffern nach Kreisen _____ 179

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt _____	180 – 182
Wirtschaft und Gewerbeanzeigen _____	182 – 184
Wohnungen und Tourismus _____	185 – 186
Bildung und Gesundheitswesen _____	186 – 187
Finanzen _____	188

Hinweise

Berichtszeitraum

Der Zeitbezug für die Daten ist in der Regel das Jahr. In folgenden Fällen beziehen sich die Daten auf den Stichtag 31.12. des entsprechenden Jahres:

- Fläche
- Einwohnerdichte
- Bevölkerung
- Ausländeranteil
- Wohnungsbestand
- Wohnfläche je Wohnung
- Wohnfläche je Einwohner
- Ärzte
- Einwohner je Arzt
- Zahnärzte
- Einwohner je Zahnarzt

Methodik

- Grundlage für die Kennziffern im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe unter dem Bereich „Wirtschaft, Gewerbe, Handel und Dienstleistungen“ sind Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten.
- Die Daten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (Bruttoinlandsprodukt (BIP) und BIP je Erwerbstätigen) beziehen sich auf das Jahr 2018 mit Berechnungsstand August 2019. Die Daten für 2019 lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.
- Grundlage der Fortschreibung der Bevölkerungszahl ist ab dem Jahr 2011 die Datenbasis des Zensus 2011 mit Stichtag 9.5.2011. Vor dem Jahr 2011 wurde das Zentrale Einwohnerregister der neuen Bundesländer mit Stichtag 3.10.1990 als Datengrundlage genutzt.

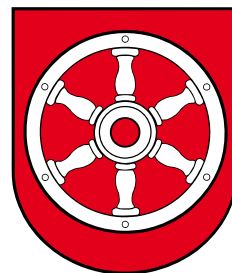
Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- X Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- P vorläufige Zahl
- R berichtigte Zahl
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt

Anmerkung: Abweichungen in den Summen, auch im Vergleich zu anderen Veröffentlichungen, erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Thüringer Kreise im Überblick

Stadt Erfurt



Erfurt ist die einwohnermäßig größte Stadt und zugleich Landeshauptstadt des Freistaates Thüringen. Nachbarkreise der Stadt Erfurt sind im Westen der Landkreis Gotha, im Norden der Landkreis Sömmerda, im Osten das Weimarer Land und im Süden der Ilm-Kreis.

Im Jahr 742 wurde Erfurt erstmals urkundlich erwähnt – im Zusammenhang mit der Gründung des Bistums Erfurt durch Bonifatius. Die Kathedrale des Bistums, der Erfurter Dom mit seiner weltberühmten Glocke Gloriosa, bildet im Ensemble mit der Severikirche am Domplatz das Wahrzeichen der Stadt.

Weitere Sehenswürdigkeiten der Stadt sind der knapp 3 Quadratkilometer große mittelalterlich geprägte Altstadt kern mit mehr als 20 Kirchen und zahlreichen restaurierten Fachwerk-, Bürger- und Handelshäusern aus Renaissance und Barock, die 79 Meter lange, bebaute und bewohnte Krämerbrücke, die Zitadelle Petersberg, die mit über 900 Jahren älteste bis zum Dach erhaltene Synagoge Mitteleuropas und der Garten- und Freizeitpark Egapark.

Wichtige Institutionen neben den Landesbehörden sind das Bundesarbeitsgericht und die Universität Erfurt als älteste Universität Deutschlands, mit ihrem Gründungsprivileg von 1379 und Martin Luther als berühmtestem Studenten, sowie die Fachhochschule Erfurt.

Über sieben Generationen war die Musikerfamilie Bach eng mit Erfurt verbunden. Weitere berühmte Persönlichkeiten, die es nach Erfurt zog, waren Adam Ries, Goethe, Schiller, Wilhelm von Humboldt, Zar Alexander I. und Napoleon.

Erfurt liegt im Süden des Thüringer Beckens und durch die Stadt fließt die Gera, ein Nebenfluss der Unstrut. Im Süden wird das Stadtgebiet von bewaldeten Höhen umgrenzt. Bereits im Mittelalter war „Erphesfurt“ der Schnittpunkt der beiden wichtigsten Handelsstraßen: die Nürnberger Geleitstraße (Nord-Süd) und die Via Regia (Ost-West). Die zentrale und verkehrsgünstige Lage Erfurts ist der Grund für die Verkehrsentwicklung mit dem „Erfurter Kreuz“ der Bundesautobahnen A 4 und A 71, dem ICE-Knoten Erfurt und dem Flughafen Erfurt-Weimar.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16051
Anschrift der Verwaltung	Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Telefon	0361 6550
Telefax	0361 6551129
E-Mail	stadtverwaltung@erfurt.de
Internetadresse	www.erfurt.de
Oberbürgermeister	Herr Andreas Bausewein

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 270 km² ist die kreisfreie Stadt Erfurt der sechstkleinste Kreis Thüringens. Ihre Einwohnerzahl betrug am 31.12.2019 insgesamt 213981 Personen (Position 1 aller 23 Kreise). Damit wohnten 10,0 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2019 um 282 Personen erhöht (im Jahr 2010 Anstieg um 1164 Personen). Der Ausländeranteil stieg auf 8,5 Prozent (Position 4).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2019 bei 793 Personen je km² (Position 2); am 31.12.2010 betrug sie 762 Personen je km².

Im Jahr 2019 wurden in der Stadt Erfurt 2068 Kinder lebend geboren (Position 1), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 2035. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2019 mit 9,7 auch die 1. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 2323 (Position 1) um 242 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2019 mit 10,9 die 22. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2019 waren in der Stadt Erfurt durchschnittlich 6355 Personen arbeitslos (Position 1), 4724 Personen (-42,6 Prozent) weniger als im Jahr 2010. Damit hatte die Stadt Erfurt mit 10,8 Prozent den höchsten Arbeitslosenanteil. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 5,7 Prozent (2010: 10,5 Prozent), was die Position 7 unter allen Kreisen bedeutet.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Die Stadt Erfurt erwirtschaftete im Jahr 2018 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 8475 Millionen Euro (Position 1), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 13,6 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um 27,4 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2018 insgesamt 59766 Euro, was Position 7 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe der Stadt Erfurt waren im Jahr 2019 durchschnittlich 5890 Personen (Position 17) beschäftigt, was 3,3 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens entspricht. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl um 23,5 Prozent verringert.

Der im Jahr 2019 erwirtschaftete Umsatz betrug 1223 Millionen Euro (Position 14). Damit lag der Umsatz um 30,3 Prozent unter dem Niveau von 2010 und im Vergleich aller kreisfreien Städte wurde nur noch ein Umsatzrückgang in der kreisfreien Stadt Weimar und Eisenach errechnet. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens verringerte sich auf 3,4 Prozent.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe verringerte sich von 27,3 Prozent im Jahr 2010 auf 23,0 Prozent im Jahr 2019 (Position 22).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 8,9 Prozent verringert. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 207721 Euro erreichte die kreisfreie Stadt Erfurt bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2019 die Position 6.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2019 durchschnittlich 2941 Personen beschäftigt (Position 1); 12,6 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 ist die Beschäftigtenzahl in der Stadt Erfurt um 1,6 Prozent gestiegen.

Im Jahr 2019 wurde ein Umsatz von 447 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 1); 5,6 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt sank auf 13,0 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2019 gegenüber dem Jahr 2010 um 4,0 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 151917 Euro erreichte die kreisfreie Stadt Erfurt bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe die Position 10.

Im Jahr 2019 wurden in der Stadt Erfurt 1553 Gewerbe (Position 1) angemeldet (13,8 Prozent aller Gewerbeanmeldungen Thüringens) und 1594 Gewerbe (Position 1) abgemeldet (Anteil: 12,5 Prozent). Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gewerbeanmeldungen um 30,5 Prozent gesunken und die Zahl der Gewerbeabmeldungen um 20,0 Prozent. Auf 100 Gewerbeanmeldungen entfielen in der Stadt Erfurt 103 Gewerbeabmeldungen (Position 20).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2019 insgesamt 322 (Position 1), was einem Anteil von 14,6 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2010 hat sich die Zahl der Insolvenzen um mehr als ein Drittel verringert (–35,2 Prozent).

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich in der Stadt Erfurt von 110820 Wohnungen am 31.12.2010 auf 117343 (Position 1) am 31.12.2019 erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug am Jahresende 2019 insgesamt 72,5 m², was Position 21 unter allen Kreisen Thüringens entsprach.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug am Jahresende 2019 insgesamt 39,8 m² (Position 23).

Im Jahr 2019 kamen 529652 Besucher (Position 1) in die Stadt Erfurt, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 13,9 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Zahl der Gäste um fast ein Viertel (+24,0 Prozent) erhöht. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 1,7 Tagen lag die kreisfreie Stadt auf Position 20 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle in der Stadt Erfurt war im Jahr 2019 mit 6075 (10,9 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 1) um 0,9 Prozent niedriger als im Jahr 2010. Die Zahl der dabei Getöteten ging von 3 auf 2 Personen zurück (Position 18).

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2019/2020 besuchten in der Stadt Erfurt 20646 Schüler (10,6 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 1) in 1005 Klassen (10,4 Prozent; Position 1) 66 allgemeinbildende Schulen (7,5 Prozent; Position 1). Die Schülerzahl stieg gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 um 26,7 Prozent an und die Zahl der Klassen um 15,8 Prozent. Die Zahl der Schulen ging dagegen um 4,3 Prozent zurück. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg in der kreisfreien Stadt auf 20,5 an und nahm im Schuljahr 2019/2020 die Position 6 ein.

Am 31.12.2019 gab es in der kreisfreien Stadt Erfurt 1224 Ärzte (12,9 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 2). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 988. Im Durchschnitt behandelte ein Arzt 175 Bürger (Position 17); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 207 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2019 gab es in der kreisfreien Stadt Erfurt 240 Zahnärzte (12,3 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 1). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 248. Im Durchschnitt behandelte ein Zahnarzt 892 Bürger (Position 20); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 827 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft je Einwohner stieg von 581 Euro im Jahr 2010 (Position 2) auf 945 Euro im Jahr 2019 (Position 4).

Die Schulden je Einwohner betrugen im Jahr 2019 insgesamt 518 Euro (Position 18) und waren damit um 36,1 Prozent niedriger als im Jahr 2010.

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2019 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2019	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2019	2010	2019
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km²	x	270	x	x	1,7	x	18
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km²	762	793	4,1	x	x	3	2
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	204994	213981	4,4	9,2	10,0	1	1
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	3,4	8,5	x	14,4	16,4	4	4
Lebendgeborene	Personen	2035	2068	1,6	11,6	12,4	1	1
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	10,0	9,7	-3,0	x	x	2	1
Gestorbene	Personen	2081	2323	11,6	7,8	8,0	1	1
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	10,2	10,9	6,9	x	x	21	22
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-46	-255	x	x	x	3	4
Zuzüge	Personen	9229	11358	23,1	14,1	13,4	1	1
Fortzüge	Personen	8028	10611	32,2	11,3	13,0	1	1
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	1201	747	x	x	x	1	1
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	1164	282	x	x	x	1	4
Arbeitslose	Personen	11079	6355	-42,6	9,5	10,8	1	1
Arbeitslosenquote	Prozent	10,5	5,7	x	x	x	8	7
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	6654	8475 ¹⁾	27,4	13,9	13,6 ¹⁾	1	1 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	47570	59766 ¹⁾	25,6	x	x	4	7 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	83	73	-12,0	4,6	4,2	10	12
Beschäftigte im BVG	Personen	7701	5890	-23,5	4,9	3,3	8	17
Umsatz im BVG	Mill. Euro	1755	1223	-30,3	6,1	3,4	7	14
Exportquote im BVG	Prozent	27,3	23,0	x	x	x	9	22
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	227897	207721	-8,9	x	x	4	6
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	64	59	-7,8	11,2	11,6	1	1
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	2896	2941	1,6	11,9	12,6	1	1
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	423	447	5,6	15,7	13,0	1	1
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	146055	151917	4,0	x	x	2	10
Baugenehmigungen	Anzahl	272	253	-7,0	6,1	5,2	6	9
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	2236	1553	-30,5	13,0	13,8	1	1
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	1992	1594	-20,0	12,0	12,5	1	1
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	89	103	15,7	x	x	19	20
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	497	322	-35,2	11,8	14,6	1	1
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	110820	117343	5,9	9,5	9,9	1	1
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m²	68,3	72,5	6,1	x	x	22	21
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m²	36,9	39,8	7,9	x	x	22	23
Angebote Gästebetten	Anzahl	4885	5446	11,5	7,2	8,3	3	3
Gästekünfte	Anzahl	427309	529652	24,0	12,9	13,9	1	1
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	1,7	1,7	-	x	x	22	20
Verkehrsunfälle	Anzahl	6132	6075	-0,9	10,3	10,9	1	1
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	3	2	-33,3	2,5	2,2	16	18
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	16297	20646	26,7	9,4	10,6	1	1
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	868	1005	15,8	9,3	10,4	1	1
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	69	66	-4,3	7,5	7,5	1	1
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	18,8	20,5	9,0	x	x	5	6
Ärzte (31.12.)	Personen	988	1224	23,9	11,9	12,9	2	2
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	207	175	-15,5	x	x	18	17
Zahnärzte (31.12.)	Personen	248	240	-3,2	12,0	12,3	1	1
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	827	892	7,9	x	x	21	20
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	118510	201587	70,1	11,6	11,2	1	1
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	581	945	62,7	x	x	2	4
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	811	518	-36,1	x	x	19	18

1) Jahr 2018

Stadt Gera



Gera ist eine kreisfreie Stadt im Osten Thüringens, die im Jahr 995 erstmals urkundlich erwähnt wurde. Sie ist nach Erfurt und Jena die drittgrößte Stadt des Freistaates Thüringen. Die Weiße Elster fließt von Süden nach Norden direkt durch die Stadtmitte. Die Stadt Gera wird begrenzt vom Landkreis Greiz, vom Saale-Holzland-Kreis sowie vom sachsen-anhaltinischen Burgenlandkreis.

Der Geraer Stadtwald hat mit 1575 Hektar Fläche die größte zusammenhängende Waldfläche aller Thüringer Städte. Die Stadt war 2007 Veranstaltungsort der Bundesgartenschau.

Wilhelm Heinrich Otto Dix, ein bedeutender deutscher Maler und Grafiker des 20. Jahrhunderts, wurde am 2. Dezember 1891 in Gera geboren. Zu Ehren des Künstlers nennt sich Gera die „Otto-Dix-Stadt“.

Gera ist außerdem weithin bekannt für das Deutsche Kinder-Medien-Festival „Goldener Spatz“, das 1979 hier ins Leben gerufen wurde, und für die Geraer Höhlen, ein unterirdisches Labyrinth aus Gängen und Nischen auf einer Gesamtlänge von etwa 9 Kilometern.

Die Stadt ist Sitz der Dualen Hochschule Gera-Eisenach und der SRH Hochschule für Gesundheit.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16052
Anschrift der Verwaltung	Kornmarkt 12, 07545 Gera
Telefon	0365 8381006
Telefax	0365 8381005
E-Mail	oberbuergermeister@gera.de
Internetadresse	www.gera.de
Oberbürgermeister	Herr Julian Vonarb

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 152 km² nimmt die kreisfreie Stadt Gera die 19. Position aller 23 Kreise Thüringens ein. Ihre Einwohnerzahl betrug am 31.12.2019 insgesamt 93 125 Personen (Position 11). Damit wohnten 4,4 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2019 um 1 027 Personen verringert (im Jahr 2010 Rückgang um 725 Personen). Der Ausländeranteil stieg auf 6,8 Prozent (Position 6).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2019 bei 612 Personen je km² (Position 4); am 31.12.2010 betrug sie noch 653 Personen je km².

Im Jahr 2019 wurden in der Stadt Gera 784 Kinder lebend geboren (Position 8), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 747. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1 000 Einwohner erreichte im Jahr 2019 mit 8,4 die 6. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 1 426 (Position 7) um 114 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1 000 Einwohner erreichte im Jahr 2019 mit 15,2 die 8. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2019 waren in der Stadt Gera durchschnittlich 3 836 Personen arbeitslos (Position 2), 3 123 Personen (–44,9 Prozent) weniger als im Jahr 2010. Der Anteil an den Arbeitslosen insgesamt stieg jedoch von 5,9 Prozent im Jahr 2010 auf 6,5 Prozent. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 8,1 Prozent (2010: 13,5 Prozent). Hier wurde die höchste Arbeitslosenquote aller Kreise ermittelt.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Die Stadt Gera erwirtschaftete im Jahr 2018 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 2 704 Millionen Euro (Position 8), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 4,3 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um 17,6 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2018 insgesamt 55 868 Euro, was der 22. Position entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe der Stadt Gera waren im Jahr 2019 durchschnittlich 3 778 Personen (Position 21) beschäftigt; 2,1 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl um 12,4 Prozent erhöht.

Der im Jahr 2019 erwirtschaftete Umsatz betrug 580 Millionen Euro (Position 21); 33,8 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens erhöhte sich leicht auf 1,6 Prozent.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe stieg von 16,9 Prozent im Jahr 2010 auf 26,6 Prozent im Jahr 2019 (Position 17).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 19,0 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 153 539 Euro erreichte die kreisfreie Stadt Gera bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2019 die 22. Position.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2019 durchschnittlich 594 Personen beschäftigt (Position 19), was 2,5 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens entsprach. Im Vergleich zu 2010 wurde in der Stadt Gera mit einem Plus von 77,8 Prozent der höchste relative Beschäftigtenzuwachs errechnet.

Im Jahr 2019 wurde ein Umsatz von 69 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 19); 100,8 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt stieg auf 2,0 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2019 gegenüber dem Jahr 2010 um 12,9 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 116 316 Euro erreichte die kreisfreie Stadt Gera bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe die Position 21.

Im Jahr 2019 wurden in der Stadt Gera 478 Gewerbe (Position 11) angemeldet (4,2 Prozent aller Gewerbeanmeldungen Thüringens) und 662 Gewerbe (Position 6) abgemeldet (Anteil: 5,2 Prozent). Im Vergleich zu 2010 verringerte sich die Zahl der Gewerbeanmeldungen um 45,9 Prozent und die Zahl der Gewerbeabmeldungen um 21,1 Prozent. Auf 100 Gewerbeanmeldungen entfielen in der Stadt Gera 138 Gewerbeabmeldungen, der zweithöchste Wert im Kreisvergleich.

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2019 insgesamt 82 (Position 11), was einem Anteil von 3,7 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2010 hat sich die Zahl der Insolvenzen um zwei Drittel verringert (–66,8 Prozent).

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich in der Stadt Gera von 60643 Wohnungen am 31.12.2010 auf 61616 (Position 6) am 31.12.2019 erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug am Jahresende 2019 insgesamt 70,0 m², was Position 23 aller Kreise in Thüringen entsprach.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug am Jahresende 2019 insgesamt 46,3 m² (Position 13).

Im Jahr 2019 kamen 108489 Besucher (Position 14) in die Stadt Gera, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 2,9 Prozent entsprach. Im Vergleich aller kreisfreien Städte wurde hier der geringste Zuwachs der Gästezahlen gegenüber 2010 ermittelt (+2,3 Prozent). Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 1,7 Tagen lag der Kreis auf Position 20 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle in der Stadt Gera war im Jahr 2019 mit 2455 (4,4 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 11) um 0,1 Prozent höher als im Jahr 2010. Während im Jahr 2010 kein Toter bei Verkehrsunfällen zu beklagen war, verstarben 3 Personen im Jahr 2019 bei Verkehrsunfällen (Position 13).

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2019/2020 besuchten in der Stadt Gera 8085 Schüler (4,1 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 11) in 382 Klassen (3,9 Prozent; Position 12) 26 allgemeinbildende Schulen (3,0 Prozent; Position 19). Die Schülerzahl stieg gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 um 24,4 Prozent an und die der Klassen um 12,4 Prozent. Die Anzahl der Schulen ging um 3,7 Prozent zurück. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 21,2 und damit wurde hier im Schuljahr 2019/20 die zweithöchste Klassenstärke ermittelt.

Am 31.12.2019 gab es in der kreisfreien Stadt Gera 596 Ärzte (6,3 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 3). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 489. Im Durchschnitt behandelte ein Arzt 156 Bürger (Position 19); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 203 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2019 gab es in der kreisfreien Stadt Gera 100 Zahnärzte (5,1 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 4). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 99. Im Durchschnitt behandelte ein Zahnarzt 931 Bürger (Position 19); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 1003 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft je Einwohner stieg von 440 Euro im Jahr 2010 (Position 13) auf 727 Euro im Jahr 2019 (Position 21).

Die Schulden je Einwohner betrugen im Jahr 2019 insgesamt 1149 Euro (Position 3) und lagen nur in der kreisfreien Stadt Gera über dem Wert von 2010 (+8,7 Prozent).

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2019 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2019	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2019	2010	2019
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km²	x	152	x	x	0,9	x	19
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km²	653	612	−6,3	x	x	4	4
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	99 262	93 125	−6,2	4,4	4,4	11	11
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	1,5	6,8	x	3,0	5,7	14	6
Lebendgeborene	Personen	747	784	5,0	4,3	4,7	10	8
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	7,5	8,4	12,0	x	x	12	6
Gestorbene	Personen	1 312	1 426	8,7	4,9	4,9	10	7
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	13,2	15,2	15,2	x	x	7	8
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	−565	−642	x	x	x	17	16
Zuzüge	Personen	3 131	3 574	14,1	4,8	4,2	7	9
Fortzüge	Personen	3 293	3 931	19,4	4,6	4,8	9	7
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	−162	−357	x	x	x	8	23
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	−725	−1 027	x	x	x	10	20
Arbeitslose	Personen	6 959	3 836	−44,9	5,9	6,5	4	2
Arbeitslosenquote	Prozent	13,5	8,1	x	x	x	3	1
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	2 299	2 704 ¹⁾	17,6	4,8	4,3 ¹⁾	7	8 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	42 432	55 868 ¹⁾	31,7	x	x	22	22 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	43	43	−	2,4	2,5	19	20
Beschäftigte im BVG	Personen	3 361	3 778	12,4	2,1	2,1	21	21
Umsatz im BVG	Mill. Euro	434	580	33,8	1,5	1,6	21	21
Exportquote im BVG	Prozent	16,9	26,6	x	x	x	19	17
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	129 029	153 539	19,0	x	x	22	22
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	13	16	23,1	2,3	3,1	20	16
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	334	594	77,8	1,4	2,5	23	19
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	34	69	100,8	1,3	2,0	23	19
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	102 982	116 316	12,9	x	x	15	21
Baugenehmigungen	Anzahl	109	116	6,4	2,5	2,4	19	19
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	883	478	−45,9	5,1	4,2	5	11
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	839	662	−21,1	5,0	5,2	7	6
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	95	138	45,3	x	x	13	2
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	247	82	−66,8	5,9	3,7	3	11
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	60 643	61 616	1,6	5,2	5,2	7	6
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m²	65,9	70,0	6,2	x	x	23	23
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m²	40,3	46,3	14,9	x	x	14	13
Angebote Gästebetten	Anzahl	1 506	1 167	−22,5	2,2	1,8	21	21
Gästekünfte	Anzahl	106 073	108 489	2,3	3,2	2,9	13	14
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	1,9	1,7	−10,5	x	x	19	20
Verkehrsunfälle	Anzahl	2 453	2 455	0,1	4,1	4,4	15	11
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	−	3	x	−	3,3	21	13
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	6 497	8 085	24,4	3,8	4,1	14	11
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	340	382	12,4	3,6	3,9	15	12
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	27	26	−3,7	3,0	3,0	19	19
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	19,1	21,2	11,0	x	x	2	2
Ärzte (31.12.)	Personen	489	596	21,9	5,9	6,3	4	3
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	203	156	−23,2	x	x	20	19
Zahnärzte (31.12.)	Personen	99	100	1,0	4,8	5,1	7	4
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1 003	931	−7,2	x	x	19	19
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	43 794	68 097	55,5	4,3	3,8	8	13
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	440	727	65,2	x	x	13	21
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	1 057	1 149	8,7	x	x	15	3

1) Jahr 2018

Stadt Jena



Jena ist eine kreisfreie Stadt und der wichtigste Hightech-Standort in Thüringen. Sie ist nach der Landeshauptstadt Erfurt die einwohnermäßig zweitgrößte Stadt. Die „Stadt der Dichter, Denker und Forscher“ liegt in einem Talkessel der mittleren Saale zwischen Muschelkalkhängen. Die Stadt Jena ist umgeben vom Landkreis Weimarer Land und dem Saale-Holzland-Kreis.

Jena, die „Lichtstadt“, ist eines der 3 Oberzentren Thüringens, in denen innovative Hochtechnologiefirmen und erstklassige Forschungseinrichtungen ihren Sitz haben. Jena ist u. a. ein Zentrum für Optik und Photonik rund um die Unternehmen von Carl Zeiss Jena GmbH, der Jenoptik AG und der SCHOTT AG. In der Stadt befindet sich das dienstälteste Planetarium der Welt. In dem international bekannten Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort befindet sich neben der Friedrich-Schiller-Universität, als größte Universität Thüringens, auch die praxisorientierte Ernst-Abbe-Hochschule.

Nach der deutschen Wiedervereinigung wandelte sich Jena vom Industrie- zum Bildungs- und Wissenschaftszentrum. Vom Stifterverband der Deutschen Wirtschaft wurde Jena im Jahr 2008 der Titel „Stadt der Wissenschaft“ verliehen.

Im Jahr 2016 erhielt Jena als zweite Thüringer Stadt den Ehrentitel „Reformationsstadt Europas“ durch die Gemeinschaft der evangelischen Kirchen in Europa.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16053
Anschrift der Verwaltung	Am Anger 15, 07743 Jena
Telefon	03641 490
Telefax	03641 492020
E-Mail	oberbuergermeister@jena.de
Internetadresse	www.jena.de
Oberbürgermeister	Herr Dr. Thomas Nitzsche

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 115 km² ist die kreisfreie Stadt Jena der drittkleinste Kreis Thüringens (Position 21). Ihre Einwohnerzahl betrug am 31.12.2019 insgesamt 111 343 Personen (Position 5 aller 23 Kreise). Damit wohnten 5,2 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2019 um 64 Personen verringert (im Jahr 2010 Anstieg um 680 Personen). Der Ausländeranteil stieg auf 10,0 Prozent (Position 1).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2019 bei 971 Personen je km² (Position 1); am 31.12.2010 betrug sie 918 Personen je km².

Im Jahr 2019 wurden in der Stadt Jena 1080 Kinder lebend geboren (Position 2), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 1068. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2019 mit 9,7 die 1. Position im Regionalvergleich.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 1140 (Position 15) um 213 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2019 mit 10,2 die letzte Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2019 waren in der Stadt Jena durchschnittlich 2931 Personen arbeitslos (Position 8); 1177 Personen bzw. 28,7 Prozent weniger als im Jahr 2010. Der Anteil an den Arbeitslosen insgesamt stieg jedoch von 3,5 Prozent im Jahr 2010 auf 5,0 Prozent. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 5,2 Prozent (2010: 7,8 Prozent), was die 11. Position unter allen 23 Kreisen bedeutet.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Die Stadt Jena erwirtschaftete im Jahr 2018 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 4993 Millionen Euro (Position 2), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 8,0 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um 46,7 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2018 insgesamt 69414 Euro, der höchste Pro-Kopf-Wert im Vergleich aller Kreise.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe der Stadt Jena waren im Jahr 2019 durchschnittlich 8631 Personen (Position 8) beschäftigt, was 4,9 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl um 12,5 Prozent erhöht.

Der im Jahr 2019 erwirtschaftete Umsatz betrug 2 180 Millionen Euro (Position 5); 37,2 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens erhöhte sich auf 6,0 Prozent.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe erhöhte sich von 45,4 Prozent im Jahr 2010 auf 66,6 Prozent im Jahr 2019 und lag damit an 1. Stelle aller Thüringer Kreise.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 21,9 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 252 535 Euro erreichte die kreisfreie Stadt Jena bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2019 die Position 3.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2019 durchschnittlich 1392 Personen beschäftigt (Position 4); 6,0 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl in der Stadt Jena um fast ein Drittel erhöht (+32,2 Prozent).

Im Jahr 2019 wurde ein Umsatz von 225 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 2); 44,5 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt erhöhte sich auf 6,6 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2019 gegenüber dem Jahr 2010 um 9,3 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 161 815 Euro erreichte die kreisfreie Stadt Jena bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe die 5. Position.

Im Jahr 2019 wurden in der Stadt Jena 606 Gewerbe (Position 5) angemeldet (5,4 Prozent aller Gewerbeanmeldungen Thüringens) und 692 Gewerbe (Position 4) abgemeldet (Anteil: 5,4 Prozent). Im Vergleich zu 2010 ging die Zahl der Gewerbeanmeldungen um 34,0 Prozent zurück und die der Gewerbeabmeldungen um 25,4 Prozent. Auf 100 Gewerbeanmeldungen entfielen in der Stadt Jena 114 Gewerbeabmeldungen (Position 11).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2019 insgesamt 83 (Position 10), was einem Anteil von 3,8 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2010 hat sich die Zahl der Insolvenzen deutlich verringert (–53,9 Prozent).

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich in der Stadt Jena von 54 686 Wohnungen am 31.12.2010 auf 63 365 (Position 4) am 31.12.2019 erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug am Jahresende 2019 insgesamt 70,1 m², der zweitniedrigste Wert im Regionalvergleich.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug am Jahresende 2019 insgesamt 39,9 m², das entsprach Position 22 aller Kreise in Thüringen.

Im Jahr 2019 kamen 217 039 Besucher (Position 5) in die Stadt Jena, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 5,7 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gäste um 35,8 Prozent angestiegen. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 1,7 Tagen lag der Kreis auf Position 20 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle in der Stadt Jena war im Jahr 2019 mit 2 949 (5,4 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 3) um 5,4 Prozent höher als im Jahr 2010. Die Zahl der dabei Getöteten stieg dabei um eine Person auf 3 Personen (Position 13).

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2019/2020 besuchten in der Stadt Jena 11 431 Schüler (5,8 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 3) in 529 Klassen (5,5 Prozent; Position 5) 33 allgemeinbildende Schulen (3,8 Prozent; Position 15). Die Schülerzahl hat sich gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 um 35,3 Prozent erhöht, die Zahl der Klassen um 23,9 Prozent und die Zahl der Schulen um 6,5 Prozent. Mit einer durchschnittlichen Schülerzahl je Klasse von 21,6 wurde im Schuljahr 2019/2020 in Jena die höchste Klassenstärke ermittelt.

Am 31.12.2019 gab es in der kreisfreien Stadt Jena 1 301 Ärzte (13,8 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 1). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 1 130. Im Durchschnitt behandelte ein Arzt 86 Bürger (Position 23); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 93 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2019 gab es in der kreisfreien Stadt Jena 167 Zahnärzte (8,6 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 2). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 165. Im Durchschnitt behandelte ein Zahnarzt 667 Bürger (Position 23); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 637 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft je Einwohner stieg von 616 Euro im Jahr 2010 (Position 1) auf 1 018 Euro im Jahr 2019 und damit blieb die kreisfreie Stadt weiterhin an der Spitze.

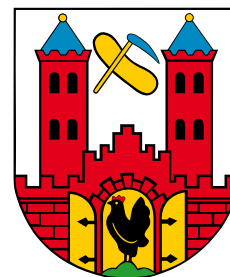
Die Schulden je Einwohner betrugen im Jahr 2019 insgesamt 106 Euro (Position 23) und gingen gegenüber 2010 um 78,1 Prozent zurück.

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2019 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2019	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2019	2010	2019
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km²	x	115	x	x	0,7	x	21
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km²	918	971	5,8	x	x	1	1
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	105 129	111 343	5,9	4,7	5,2	10	5
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	6,4	10,0	x	13,6	10,0	1	1
Lebendgeborene	Personen	1 068	1 080	1,1	6,1	6,5	3	2
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	10,2	9,7	-4,9	x	x	1	1
Gestorbene	Personen	927	1 140	23,0	3,5	3,9	15	15
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	8,9	10,2	14,6	x	x	23	23
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	141	-60	x	x	x	1	1
Zuzüge	Personen	6 627	7 019	5,9	10,1	8,3	2	2
Fortzüge	Personen	6 086	7 014	15,2	8,6	8,6	2	2
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	541	5	x	x	x	2	16
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	680	-64	x	x	x	2	7
Arbeitslose	Personen	4 108	2 931	-28,7	3,5	5,0	16	8
Arbeitslosenquote	Prozent	7,8	5,2	x	x	x	20	11
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	3 403	4 993 ¹⁾	46,7	7,1	8,0 ¹⁾	2	2 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	53 191	69 414 ¹⁾	30,5	x	x	1	1 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	79	70	-11,4	4,3	4,0	12	14
Beschäftigte im BVG	Personen	7 671	8 631	12,5	4,9	4,9	9	8
Umsatz im BVG	Mill. Euro	1 589	2 180	37,2	5,5	6,0	9	5
Exportquote im BVG	Prozent	45,4	66,6	x	x	x	2	1
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	207 157	252 535	21,9	x	x	6	3
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	16	13	-18,8	2,8	2,6	18	19
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	1 053	1 392	32,2	4,3	6,0	12	4
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	156	225	44,5	5,8	6,6	3	2
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	148 008	161 815	9,3	x	x	1	5
Baugenehmigungen	Anzahl	311	205	-34,1	7,0	4,2	1	11
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	918	606	-34,0	5,4	5,4	4	5
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	928	692	-25,4	5,6	5,4	4	4
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	101	114	12,9	x	x	10	11
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	180	83	-53,9	4,3	3,8	9	10
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	54 686	63 365	15,9	4,7	5,3	10	4
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m²	69,1	70,1	1,4	x	x	21	22
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m²	35,9	39,9	11,1	x	x	23	22
Angebote Gästebetten	Anzahl	1 882	2 439	29,6	2,8	3,7	18	13
Gästekünfte	Anzahl	159 838	217 039	35,8	4,8	5,7	8	5
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	1,9	1,7	-10,5	x	x	19	20
Verkehrsunfälle	Anzahl	2 798	2 949	5,4	4,7	5,3	9	3
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	2	3	50,0	1,7	3,3	20	13
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	8 446	11 431	35,3	4,9	5,8	7	3
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	427	529	23,9	4,6	5,5	10	5
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	31	33	6,5	3,4	3,8	16	15
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	19,8	21,6	9,1	x	x	1	1
Ärzte (31.12.)	Personen	1 130	1 301	15,1	13,7	13,8	1	1
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	93	86	-7,5	x	x	23	23
Zahnärzte (31.12.)	Personen	165	167	1,2	8,0	8,6	2	2
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	637	667	4,7	x	x	23	23
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	64 181	112 817	75,8	6,3	6,2	2	2
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	616	1 018	65,3	x	x	1	1
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	483	106	-78,1	x	x	23	23

1) Jahr 2018

Stadt Suhl



Suhl ist eine kreisfreie Stadt im Süden des Freistaates Thüringen und liegt landschaftlich reizvoll am Südrand des Thüringer Waldes. Nachbarkreise sind im Westen der Landkreis Schmalkalden-Meiningen, im Norden der Ilm-Kreis und im Südosten der Landkreis Hildburghausen.

Suhl ist die größte Stadt am Südwesthang des Thüringer Waldes, nahe dem Rennsteig, ein 169 Kilometer langer Kammweg, der als bekanntester Wanderweg Deutschlands gilt. Die Stadt selbst erstreckt sich im Tal von Steina, Lauter und Hasel auf einer durchschnittlichen Höhe von 450 m über NN, umgeben von bewaldeten Bergen. Unmittelbar aus dem Stadtzentrum erhebt sich steil der Suhler „Hausberg“, der Domberg, der 675 Meter misst. Zu der Stadt Suhl gehört der Ort Vesser mit dem Biosphärenreservat „Vessertal“.

Aufgrund der langen Tradition der Jagdwaffenherstellung trägt die Stadt seit dem Jahr 2005 offiziell den Titel „Waffenstadt Suhl“.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16054
Anschrift der Verwaltung	Marktplatz 1, 98527 Suhl
Telefon	03681 740
Telefax	03681 742642
E-Mail	poststelle@stadtsuhl.de
Internetadresse	www.stadtsuhl.de
Oberbürgermeister	Herr André Knapp

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 142 km² ist die kreisfreie Stadt Suhl der viertkleinste Kreis Thüringens. Ihre Einwohnerzahl betrug am 31.12.2019 insgesamt 36 789 Personen (letzte Position aller 23 Kreise). Damit wohnten 1,7 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2019 um 1 954 Personen erhöht (im Jahr 2010 Rückgang um 750 Personen). Der Ausländeranteil stieg auf 8,2 Prozent (Position 5).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2019 bei 260 Personen je km² (Position 6); am 31.12.2010 betrug sie noch 378 Personen je km².

Im Jahr 2019 wurden in der Stadt Suhl 215 Kinder lebend geboren (Position 23), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen noch bei 244. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1 000 Einwohner erreichte im Jahr 2019 mit 5,8 die 23. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 582 (Position 23) um 60 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1 000 Einwohner erreichte im Jahr 2019 mit 15,8 die 3. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2019 waren in der Stadt Suhl mit durchschnittlich 927 Personen die wenigsten Menschen im Kreisvergleich arbeitslos (Anteil: 1,6 Prozent). Im Vergleich zum Jahr 2010 ging die Zahl der Arbeitslosen um 1 111 Personen bzw. 54,5 Prozent zurück. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 5,0 Prozent (2010: 9,8 Prozent), was die Position 13 unter allen Kreisen bedeutet.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Die Stadt Suhl erwirtschaftete im Jahr 2018 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 1 218 Millionen Euro (Position 23), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 2,0 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um 21,9 Prozent an.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2018 insgesamt 56 779 Euro, was Position 18 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe der Stadt Suhl waren im Jahr 2019 durchschnittlich 1 988 Personen (Position 22) beschäftigt, was 1,1 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl um 29,8 Prozent erhöht.

Der im Jahr 2019 erwirtschaftete Umsatz betrug 364 Millionen Euro (Position 22); 93,6 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens stieg auf 1,0 Prozent.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe stieg von 21,4 Prozent im Jahr 2010 auf 27,7 Prozent im Jahr 2019 (Position 15).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 49,1 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 182 853 Euro erreichte die kreisfreie Stadt Suhl bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2019 die Position 17.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2019 durchschnittlich 296 Personen beschäftigt (Position 23); 1,3 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 ist die Beschäftigtenzahl in der Stadt Suhl deutlich gesunken (–42,6 Prozent).

Im Jahr 2019 wurde ein Umsatz von 46 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 23); 21,5 Prozent weniger als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt ging auf 1,3 Prozent zurück.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2019 gegenüber dem Jahr 2010 um 36,9 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 156 696 Euro erreichte die kreisfreie Stadt Suhl bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe die Position 8.

Im Jahr 2019 wurden in der Stadt Suhl 194 Gewerbe (Position 23) angemeldet (1,7 Prozent aller Gewerbeanmeldungen Thüringens) und 270 Gewerbe (Position 22) abgemeldet (Anteil: 2,1 Prozent). Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gewerbeanmeldungen um 34,0 Prozent zurückgegangen und die der Gewerbeabmeldungen um 17,4 Prozent. Auf 100 Gewerbeanmeldungen entfielen in der Stadt Suhl 139 Gewerbeabmeldungen, der höchste Wert im Kreisvergleich.

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2019 mit insgesamt 57 (Position 21), was einem Anteil von 2,6 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2010 hat sich die Zahl der Insolvenzen um 35,2 Prozent verringert.

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich in der Stadt Suhl von 21800 Wohnungen am 31.12.2010 auf 22684 (letzte Position) am 31.12.2019 erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug am Jahresende 2019 insgesamt 73,9 m², was Position 20 unter allen Kreisen Thüringens entspricht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug am Jahresende 2019 insgesamt 45,6 m²; das entsprach Position 18 aller Kreise in Thüringen.

Im Jahr 2019 kamen 117095 Besucher (Position 13) in die Stadt Suhl, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 3,1 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Zahl der Gäste um 40,9 Prozent erhöht. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 2,4 Tagen lag der Kreis auf Position 13 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle in der Stadt Suhl war im Jahr 2019 mit 988 (1,8 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 23) um 5,0 Prozent niedriger als im Jahr 2010. Sowohl im Jahr 2010 als auch 2019 waren keine Toten bei Verkehrsunfällen zu beklagen (Position 23).

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2019/2020 besuchten in der Stadt Suhl 2390 Schüler (1,2 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 23) in 119 Klassen (1,2 Prozent; Position 23) 12 allgemeinbildende Schulen (1,4 Prozent; Position 23). Die Schülerzahl stieg gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 um 3,5 Prozent an und die Zahl der Klassen ging um 7,0 Prozent zurück. Die Zahl der Schulen stieg um 20,0 Prozent an. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 20,1 und damit nahm die kreisfreie Stadt die Position 10 ein.

Am 31.12.2019 gab es in der kreisfreien Stadt Suhl 318 Ärzte (3,4 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 12). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 287. Im Durchschnitt behandelte ein Arzt 116 Bürger (Position 22); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 135 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2019 gab es in der kreisfreien Stadt Suhl 53 Zahnärzte (2,7 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 19). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 50. Im Durchschnitt behandelte ein Zahnarzt 694 Bürger (Position 22); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 776 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft je Einwohner stieg von 476 Euro im Jahr 2010 (Position 5) auf 831 Euro im Jahr 2019 (Position 12).

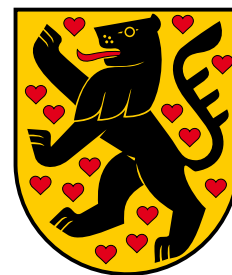
Die Schulden je Einwohner betrugen im Jahr 2019 insgesamt 386 Euro (Position 21) und waren damit um 80,8 Prozent niedriger als im Jahr 2010.

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2019 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2019	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2019	2010	2019
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km²	x	142	x	x	0,9	x	20
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km²	378	260	-31,2	x	x	6	6
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	38 776	36 789	-5,1	1,7	1,7	23	23
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	2,6	8,2	x	2,1	2,7	7	5
Lebendgeborene	Personen	244	215	-11,9	1,4	1,3	23	23
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	6,2	5,8	-6,5	x	x	22	23
Gestorbene	Personen	522	582	11,5	2,0	2,0	23	23
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	13,3	15,8	18,8	x	x	6	3
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-278	-367	x	x	x	9	7
Zuzüge	Personen	1206	4806	298,5	1,8	5,7	23	5
Fortzüge	Personen	1680	4584	172,9	2,4	5,6	22	4
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	-474	222	x	x	x	15	8
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-750	1954	x	x	x	11	2
Arbeitslose	Personen	2038	927	-54,5	1,7	1,6	23	23
Arbeitslosenquote	Prozent	9,8	5,0	x	x	x	13	13
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	999	1 218 ¹⁾	21,9	2,1	2,0 ¹⁾	23	23 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	43 527	56 779 ¹⁾	30,4	x	x	18	18 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	22	25	13,6	1,2	1,4	21	21
Beschäftigte im BVG	Personen	1 531	1 988	29,8	1,0	1,1	23	22
Umsatz im BVG	Mill. Euro	188	364	93,6	0,6	1,0	23	22
Exportquote im BVG	Prozent	21,4	27,7	x	x	x	14	15
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	122 648	182 853	49,1	x	x	23	17
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	12	5	-58,3	2,1	1,0	21	23
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	516	296	-42,6	2,1	1,3	21	23
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	59	46	-21,5	2,2	1,3	21	23
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	114 419	156 696	36,9	x	x	6	8
Baugenehmigungen	Anzahl	54	80	48,1	1,2	1,6	22	22
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	294	194	-34,0	1,7	1,7	23	23
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	327	270	-17,4	2,0	2,1	23	22
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	111	139	25,2	x	x	4	1
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	88	57	-35,2	2,1	2,6	23	21
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	21 800	22 684	4,1	1,9	1,9	23	23
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m²	69,8	73,9	5,9	x	x	20	20
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m²	39,3	45,6	16,0	x	x	18	18
Angebote Gästebetten	Anzahl	1 639	2 125	29,7	2,4	3,2	20	15
Gästekünfte	Anzahl	83 116	117 095	40,9	2,5	3,1	17	13
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	2,8	2,4	-14,3	x	x	11	13
Verkehrsunfälle	Anzahl	1 040	988	-5,0	1,7	1,8	23	23
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	-	-	-	-	-	21	23
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	2 309	2 390	3,5	1,3	1,2	23	23
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	128	119	-7,0	1,4	1,2	23	23
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	10	12	20,0	1,1	1,4	23	23
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	18,0	20,1	11,7	x	x	16	10
Ärzte (31.12.)	Personen	287	318	10,8	3,5	3,4	12	12
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	135	116	-14,1	x	x	22	22
Zahnärzte (31.12.)	Personen	50	53	6,0	2,4	2,7	21	19
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	776	694	-10,6	x	x	22	22
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	18 626	30 590	64,2	1,8	1,7	23	23
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	476	831	74,6	x	x	5	12
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	2 009	386	-80,8	x	x	1	21

1) Jahr 2018

Stadt Weimar



Weimar ist eine kreisfreie Stadt inmitten des Thüringer Beckens an der Ilm. Weimar, die Klassikerstadt, ist die Stadt der Dichter und Denker. Sie befindet sich innerhalb des Landkreises Weimarer Land und ist flächenmäßig die kleinste kreisfreie Stadt Thüringens.

Zum kulturellen Erbe der Stadt gehören neben der dominierenden Weimarer Klassik um Johann Wolfgang von Goethe, Friedrich Schiller, Christoph Martin Wieland und Johann Gottfried Herder auch das Bauhaus und die Gründung der ersten Republik – die Weimarer Republik (1919) – auf deutschem Boden. Durch seine zahlreichen Klassikerstätten, durch weitere Museen, Galerien, Baudenkmale und Schlösser sowie Kulturstätten (Theater, Studenten- und Alternativ-Kultur) ist Weimar ein Zentrum deutscher Kulturgeschichte und eines der bedeutendsten Ziele für den Städtetourismus in Thüringen.

Im Jahr 1998 wurde Weimar von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt, ein Jahr später war sie die Kulturhauptstadt Europas. Zum Weltdokumentenerbe (Memory of The World) zählen seit 2015 auch die frühen Schriften der Reformation, die teilweise in der Anna Amalia Bibliothek aufbewahrt werden.

Seit 2004 trägt die Stadt offiziell die Bezeichnung Universitätsstadt. Neben der Bauhaus-Universität genießt auch die Hochschule für Musik „Franz Liszt“ international hohes Ansehen.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16055
Anschrift der Verwaltung	Schwanseestr. 17, 99423 Weimar
Telefon	03643 7620
Telefax	03643 902392
E-Mail	stadtverwaltung@stadtweimar.de
Internetadresse	www.weimar.de
Oberbürgermeister	Herr Peter Kleine

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 84 km² ist die kreisfreie Stadt Weimar der kleinste Kreis Thüringens. Ihre Einwohnerzahl betrug am 31.12.2019 insgesamt 65228 Personen (Position 19 aller 23 Kreise). Damit wohnten 3,1 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2019 um 138 Personen erhöht (im Jahr 2010 Zuwachs um 246 Personen). Der Ausländeranteil stieg auf 9,2 Prozent an, der zweithöchste Wert im Regionalvergleich.

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2019 bei 773 Personen je km² (Position 3); am 31.12.2010 betrug sie 778 Personen je km².

Im Jahr 2019 wurden in der kreisfreien Stadt Weimar 574 Kinder lebend geboren (Position 14), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 635. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2019 mit 8,8 die 4. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 797 (Position 21) um 117 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2019 mit 12,2 die 18. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2019 waren in der Stadt Weimar durchschnittlich 1789 Personen arbeitslos (Position 18), 1663 Personen bzw. 48,2 Prozent weniger als im Jahr 2010. Der Anteil an den Arbeitslosen insgesamt stieg geringfügig von 2,9 Prozent im Jahr 2010 auf 3,0 Prozent. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 5,6 Prozent (2010: 11,2 Prozent), was die Position 8 unter allen Kreisen bedeutet.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Die Stadt Weimar erwirtschaftete im Jahr 2018 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 1982 Millionen Euro (Position 16), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 3,2 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um 23,2 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2018 insgesamt 57895 Euro, was Position 15 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe der Stadt Weimar waren im Jahr 2019 mit durchschnittlich 1694 Personen die wenigsten Personen im Regionalvergleich beschäftigt (Anteil: 1,0 Prozent aller Beschäftigten). Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl um 5,2 Prozent verringert.

Der im Jahr 2019 erwirtschaftete Umsatz betrug 293 Millionen Euro (letzte Position); 30,1 Prozent weniger als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens verringerte sich auf unter ein Prozent (0,8 Prozent).

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe verringerte sich von 51,0 Prozent im Jahr 2010 auf 42,8 Prozent im Jahr 2019 (Position 4).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 26,3 Prozent verringert. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 172964 Euro erreichte die kreisfreie Stadt Weimar bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2019 die Position 19.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2019 durchschnittlich 420 Personen beschäftigt (Position 22); 1,8 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 ist die Beschäftigtenzahl in der Stadt Weimar um 38,5 Prozent gesunken.

Im Jahr 2019 wurde ein Umsatz von 48 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 22); 42,5 Prozent weniger als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt ging auf 1,4 Prozent zurück.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2019 gegenüber dem Jahr 2010 um 6,5 Prozent verringert. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 113453 Euro wurde in der kreisfreien Stadt die zweitniedrigste Umsatzproduktivität im Baugewerbe errechnet.

Im Jahr 2019 wurden in der Stadt Weimar 461 Gewerbe (Position 14) angemeldet (4,1 Prozent aller Gewerbeanmeldungen Thüringens) und 497 Gewerbe (Position 13) abgemeldet (Anteil: 3,9 Prozent). Im Vergleich zu 2010 ging die Zahl der Gewerbeanmeldungen um 24,4 Prozent zurück und die der Gewerbeabmeldungen um 8,0 Prozent. Auf 100 Gewerbeanmeldungen entfielen in der Stadt Weimar 108 Gewerbeabmeldungen (Position 16).

Die Zahl der Insolvenzen lag im Jahr 2019 bei insgesamt 70 (Position 15), was einem Anteil von 3,2 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2010 sank die Zahl der Insolvenzen um 42,6 Prozent.

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich in der Stadt Weimar von 33 963 Wohnungen am 31.12.2010 auf 35 893 (Position 18) am 31.12.2019 erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug am Jahresende 2019 insgesamt 76,1 m², was Position 18 unter allen Kreisen Thüringens entsprach.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug am Jahresende 2019 insgesamt 41,9 m² (21. Position).

Im Jahr 2019 konnten 464 639 Gäste in der Stadt Weimar begrüßt werden, der höchste Wert nach der kreisfreien Stadt Erfurt. Der Anteil an allen Gästen Thüringens betrug 12,2 Prozent. Im Vergleich zu 2010 stieg die Zahl der Gäste um 41,7 Prozent, der höchste prozentuale Zuwachs im Vergleich aller Thüringer Kreise. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 1,9 Tagen lag der Kreis auf Position 19 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle in der Stadt Weimar war im Jahr 2019 mit 1846 (3,3 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 17) auf dem Niveau von 2010. Während im Jahr 2010 kein Toter bei Verkehrsunfällen zu beklagen war, verstarb eine Person im Jahr 2019 (Position 21).

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2019/2020 besuchten in der Stadt Weimar 6 943 Schüler (3,5 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 17) in 340 Klassen (3,5 Prozent; Position 17) 24 allgemeinbildende Schulen (2,7 Prozent; Position 20). Die Schülerzahl stieg gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 um 16,1 Prozent an und die der Klassen um 5,9 Prozent. Die Zahl der Schulen blieb konstant. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 20,4 und damit nahm die kreisfreie Stadt die Position 8 ein.

Am 31.12.2019 gab es in der kreisfreien Stadt Weimar 412 Ärzte (4,4 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 6). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 318. Im Durchschnitt behandelte ein Arzt 158 Bürger (Position 18); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 206 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2019 gab es in der kreisfreien Stadt Weimar 80 Zahnärzte (4,1 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 10). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 75. Im Durchschnitt behandelte ein Zahnarzt 815 Bürger (Position 21); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 873 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft je Einwohner stieg von 454 Euro im Jahr 2010 (Position 10) auf 772 Euro im Jahr 2019 (Position 18).

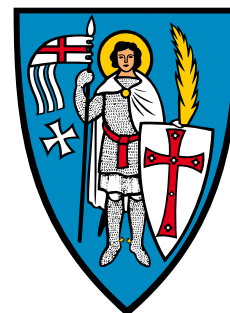
Die Schulden je Einwohner betrugen im Jahr 2019 insgesamt 1046 Euro (Position 5) und waren damit um 17,9 Prozent niedriger als im Jahr 2010.

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2019 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2019	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2019	2010	2019
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km²	x	84	x	x	0,5	x	23
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km²	778	773	-0,6	x	x	2	3
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	65479	65228	-0,4	2,9	3,1	20	19
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	4,2	9,2	x	5,6	5,4	2	2
Lebendgeborene	Personen	635	574	-9,6	3,6	3,4	16	14
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	9,7	8,8	-9,3	x	x	3	4
Gestorbene	Personen	680	797	17,2	2,5	2,7	21	21
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	10,4	12,2	17,3	x	x	18	18
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-45	-223	x	x	x	2	2
Zuzüge	Personen	3951	4267	8,0	6,0	5,0	3	7
Fortzüge	Personen	3660	3862	5,5	5,1	4,7	5	8
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	291	405	x	x	x	3	3
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	246	138	x	x	x	3	6
Arbeitslose	Personen	3452	1789	-48,2	2,9	3,0	19	18
Arbeitslosenquote	Prozent	11,2	5,6	x	x	x	6	8
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	1609	1982 ¹⁾	23,2	3,4	3,2 ¹⁾	15	16 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	46551	57895 ¹⁾	24,4	x	x	5	15 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	22	21	-4,5	1,2	1,2	21	23
Beschäftigte im BVG	Personen	1786	1694	-5,2	1,1	1,0	22	23
Umsatz im BVG	Mill. Euro	419	293	-30,1	1,4	0,8	22	23
Exportquote im BVG	Prozent	51,0	42,8	x	x	x	1	4
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	234711	172964	-26,3	x	x	2	19
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	19	11	-42,1	3,3	2,2	17	20
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	683	420	-38,5	2,8	1,8	19	22
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	83	48	-42,5	3,1	1,4	16	22
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	121310	113453	-6,5	x	x	4	22
Baugenehmigungen	Anzahl	115	99	-13,9	2,6	2,0	18	21
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	610	461	-24,4	3,6	4,1	16	14
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	540	497	-8,0	3,2	3,9	16	13
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	89	108	21,3	x	x	19	16
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	122	70	-42,6	2,9	3,2	19	15
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	33963	35893	5,7	2,9	3,0	19	18
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m²	71,9	76,1	5,8	x	x	17	18
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m²	37,3	41,9	12,3	x	x	21	21
Angebote Gästebetten	Anzahl	3714	4724	27,2	5,5	7,2	7	4
Gästekünfte	Anzahl	327993	464639	41,7	9,9	12,2	2	2
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	1,9	1,9	-	x	x	19	19
Verkehrsunfälle	Anzahl	1935	1846	-4,6	3,2	3,3	18	17
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	-	1	x	-	1,1	21	21
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	5982	6943	16,1	3,5	3,5	18	17
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	321	340	5,9	3,4	3,5	19	17
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	24	24	-	2,6	2,7	21	20
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	18,6	20,4	9,7	x	x	9	8
Ärzte (31.12.)	Personen	318	412	29,6	3,8	4,4	11	6
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	206	158	-23,3	x	x	19	18
Zahnärzte (31.12.)	Personen	75	80	6,7	3,6	4,1	14	10
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	873	815	-6,6	x	x	20	21
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	29581	50189	69,7	2,9	2,8	18	21
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	454	772	70,0	x	x	10	18
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	1274	1046	-17,9	x	x	7	5

1) Jahr 2018

Stadt Eisenach



Eisenach ist einwohnermäßig die kleinste kreisfreie Stadt im Westen Thüringens, die am Fuße der Wartburg von 4 Tälern umgeben ist. Innerhalb des Wartburgkreises gelegen, liegt die „Wartburgstadt“ am Nordrand des Thüringer Waldes. Durch Eisenach fließen Werra (Ortsteil), Hörsel und Nesse.

Eisenach und die Wartburg sind mit einer Vielzahl bekannter Persönlichkeiten verbunden; touristisches Hauptziel Eisenachs ist die Wartburg, die wohl berühmteste deutsche Burg, die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. Hier übersetzte Martin Luther das Neue Testament ins Deutsche.

Die „Lutherstadt“ selbst zeichnet sich durch eine reichhaltige Geschichte und kulturelle Vielfalt aus. Persönlichkeiten wie die Heilige Elisabeth, Telemann, Goethe, Wagner und Liszt prägen die Stadt. Johann Sebastian Bach wurde in Eisenach geboren.

Eisenach ist heute ein bedeutendes Industriezentrum Thüringens. Die Stadt schaut auf eine über 100-jährige Automobilgeschichte zurück. Mitte des 19. Jahrhunderts setzte in Eisenach die Industrialisierung ein. 1896 wurde die Fahrzeugfabrik Eisenach AG gegründet, die ab 1928 zu BMW gehörte. Im Jahr 1956, zu Zeiten der DDR, wurde im umbenannten VEB Automobilwerk Eisenach der Wartburg produziert. Die Tradition des Automobilbaus wurde nach der Wiedervereinigung Deutschlands durch die Adam Opel AG fortgeführt.

Landschaftlich reizvoll, lädt u. a. die Drachenschlucht bzw. der Inselsberg zu einer Wanderung in die nähere Umgebung ein. Die erste Etappe des Rennsteigs, dem Höhenwanderweg des Thüringer Waldes, beginnt im Ortsteil Hörschel und endet nach 169 Kilometern in Blankenstein.

Eisenach ist die erste „Reformationsstadt Europas“ in Thüringen. Sie erhielt den Ehrentitel im Jahr 2015 durch die Gemeinschaft der evangelischen Kirchen in Europa.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16056
Anschrift der Verwaltung	Markt 2, 99817 Eisenach
Telefon	03691 670800
Telefax	03691 670819
E-Mail	info@eisenach.de
Internetadresse	www.eisenach.de
Oberbürgermeister	Frau Katja Wolf

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 104 km² ist die kreisfreie Stadt Eisenach der zweitkleinste Kreis Thüringens. Ihre Einwohnerzahl betrug am 31.12.2019 insgesamt 42 250 Personen (Position 22 aller 23 Kreise). Damit wohnten 2,0 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2019 um 120 Personen verringert (im Jahr 2010 Rückgang um 97 Personen). Der Ausländeranteil stieg auf 8,8 Prozent (Position 3).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2019 bei 406 Personen je km² (Position 5); am 31.12.2010 betrug sie noch 412 Personen je km².

Im Jahr 2019 wurden in der Stadt Eisenach 366 Kinder lebend geboren (Position 21), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 337. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2019 mit 8,7 die 5. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 626 (Position 22) um 54 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner stieg im Jahr 2019 auf 14,8 (Position 11 unter allen Kreisen).

Im Jahr 2019 waren in der Stadt Eisenach durchschnittlich 1406 Personen arbeitslos (Position 20), 869 Personen bzw. 38,2 Prozent weniger als im Jahr 2010. Der Anteil an den Arbeitslosen insgesamt stieg jedoch von 1,9 Prozent im Jahr 2010 auf 2,4 Prozent. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 6,4 Prozent (2010: 10,4 Prozent), was die Position 6 unter allen Kreisen bedeutet.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Die Stadt Eisenach erwirtschaftete im Jahr 2018 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 1 676 Millionen Euro (Position 20), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 2,7 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um 36,4 Prozent an.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2018 insgesamt 59 488 Euro, was Position 8 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe der Stadt Eisenach waren im Jahr 2019 durchschnittlich 5 784 Personen (Position 18) beschäftigt, was 3,3 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens entsprach. Im Vergleich zu 2010 ging die Beschäftigtenzahl um 1,1 Prozent zurück.

Der im Jahr 2019 erwirtschaftete Umsatz betrug 1 795 Millionen Euro (Position 9); 15,1 Prozent weniger als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens verringerte sich deutlich auf 5,0 Prozent.

Im Jahr 2019 betrug die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 29,3 Prozent (Position 13).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 14,2 Prozent verringert. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 310 255 Euro erreichte die kreisfreie Stadt Eisenach bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2019 dennoch den Spitzenwert aller Kreise.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2019 durchschnittlich 428 Personen beschäftigt (Position 20); 1,8 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 ist die Beschäftigtenzahl in der Stadt Eisenach um mehr als ein Drittel gesunken (–38,1 Prozent).

Im Jahr 2019 wurde ein Umsatz von 53 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 21); 33,6 Prozent weniger als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt sank auf 1,5 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2019 gegenüber dem Jahr 2010 um 7,3 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 123 066 Euro erreichte die kreisfreie Stadt Eisenach bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe die Position 20 (2010: 5. Position).

Im Jahr 2019 wurden in der Stadt Eisenach 260 Gewerbe (Position 22) angemeldet (2,3 Prozent aller Gewerbebeanmeldungen Thüringens) und 269 Gewerbe (Position 23) abgemeldet (Anteil: 2,1 Prozent). Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gewerbebeanmeldungen um 28,0 Prozent gesunken und die Zahl der Gewerbeabmeldungen um 34,5 Prozent. Auf 100 Gewerbebeanmeldungen entfielen in der Stadt Eisenach 103 Gewerbeabmeldungen (Position 20).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2019 insgesamt 48 (Position 23), was einem Anteil von 2,2 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2010 hat sich die Zahl der Insolvenzen um mehr als die Hälfte verringert (–54,7 Prozent).

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich in der Stadt Eisenach von 23388 Wohnungen am 31.12.2010 auf 24599 (Position 22) am 31.12.2019 erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug insgesamt 75,5 m², was Position 19 unter allen Kreisen Thüringens entsprach.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug am Jahresende 2019 insgesamt 44,0 m² (Position 20).

Im Jahr 2019 kamen 214965 Besucher (Position 6) in die Stadt Eisenach, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 5,6 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Zahl der Gäste um 21,9 Prozent erhöht. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 1,7 Tagen lag der Kreis auf Position 20 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle in der Stadt Eisenach war im Jahr 2019 mit 1431 (2,6 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 20) um 7,3 Prozent niedriger als im Jahr 2010. Die Zahl der dabei Getöteten hat sich um 2 Person auf eine Person verringert (Position 21).

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2019/2020 besuchten in der Stadt Eisenach 4447 Schüler (2,3 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 22) in 222 Klassen (2,3 Prozent; Position 22) 15 allgemeinbildende Schulen (1,7 Prozent; Position 22). Die Schülerzahl stieg gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 um 14,3 Prozent an und die der Klassen um 3,7 Prozent. Dagegen ging die Zahl der Schulen um 11,8 Prozent zurück. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf 20,0 an und damit nahm die kreisfreie Stadt die Position 13 ein.

Am 31.12.2019 gab es in der kreisfreien Stadt Eisenach 271 Ärzte (2,9 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 17). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 195. Im Durchschnitt behandelte ein Arzt 156 Bürger (Position 19); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 219 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2019 gab es in der kreisfreien Stadt Eisenach 39 Zahnärzte. Mit einem Anteil von 2,0 Prozent aller Zahnärzte wurden hier die wenigsten Zahnärzte im Regionalvergleich gemeldet. Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 41. Im Durchschnitt behandelte ein Zahnarzt 1083 Bürger (Position 18); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 1043 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft je Einwohner stieg von 468 Euro im Jahr 2010 (Position 7) auf 873 Euro im Jahr 2019 (Position 9).

Die Schulden je Einwohner betrugen im Jahr 2019 insgesamt 521 Euro (Position 17) und waren damit um 51,5 Prozent niedriger als im Jahr 2010.

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2019 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2019	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2019	2010	2019
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km²	x	104	x	x	0,6	x	22
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km²	412	406	-1,5	x	x	5	5
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	42 750	42 250	-1,2	1,9	2,0	22	22
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	3,9	8,8	x	3,4	3,3	3	3
Lebendgeborene	Personen	337	366	8,6	1,9	2,2	22	21
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	7,9	8,7	10,1	x	x	8	5
Gestorbene	Personen	572	626	9,4	2,1	2,1	22	22
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	13,4	14,8	10,4	x	x	5	11
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-235	-260	x	x	x	6	5
Zuzüge	Personen	1869	2088	11,7	2,9	2,5	15	21
Fortzüge	Personen	1744	1967	12,8	2,5	2,4	21	22
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	125	121	x	x	x	4	13
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-97	-120	x	x	x	4	9
Arbeitslose	Personen	2275	1406	-38,2	1,9	2,4	22	20
Arbeitslosenquote	Prozent	10,4	6,4	x	x	x	9	6
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	1229	1676 ¹⁾	36,3	2,6	2,7 ¹⁾	21	20 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	43 320	59 488 ¹⁾	37,3	x	x	19	8 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	20	23	15,0	1,1	1,3	23	22
Beschäftigte im BVG	Personen	5848	5784	-1,1	3,7	3,3	14	18
Umsatz im BVG	Mill. Euro	2114	1795	-15,1	7,3	5,0	4	9
Exportquote im BVG	Prozent	.	29,3	x	x	x	.	13
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	361414	310255	-14,2	x	x	1	1
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	12	9	-25,0	2,1	1,8	21	21
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	691	428	-38,1	2,8	1,8	18	20
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	79	53	-33,6	2,9	1,5	18	21
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	114679	123066	7,3	x	x	5	20
Baugenehmigungen	Anzahl	52	58	11,5	1,2	1,2	23	23
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	361	260	-28,0	2,1	2,3	21	22
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	411	269	-34,5	2,5	2,1	21	23
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	114	103	-9,6	x	x	2	20
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	106	48	-54,7	2,5	2,2	22	23
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	23 388	24 599	5,2	2,0	2,1	22	22
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m²	71,2	75,5	6,0	x	x	19	19
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m²	39,0	44,0	12,8	x	x	19	20
Angebote Gästebetten	Anzahl	2 062	2 070	0,4	3,1	3,2	15	17
Gästekünfte	Anzahl	176 345	214 965	21,9	5,3	5,6	5	6
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	1,7	1,7	-	x	x	22	20
Verkehrsunfälle	Anzahl	1 544	1 431	-7,3	2,6	2,6	21	20
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	3	1	-66,7	2,5	1,1	16	21
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	3 889	4 447	14,3	2,2	2,3	22	22
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	214	222	3,7	2,3	2,3	22	22
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	17	15	-11,8	1,9	1,7	22	22
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	18,2	20,0	9,9	x	x	13	13
Ärzte (31.12.)	Personen	195	271	39,0	2,4	2,9	18	17
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	219	156	-28,8	x	x	17	19
Zahnärzte (31.12.)	Personen	41	39	-4,9	2,0	2,0	23	23
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1 043	1 083	3,8	x	x	18	18
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	20 038	36 942	84,4	2,0	2,0	22	22
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	468	873	86,5	x	x	7	9
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	1 075	521	-51,5	x	x	14	17

1) Jahr 2018

Landkreis Eichsfeld



Der Landkreis Eichsfeld liegt im Nordwesten von Thüringen. Nachbarkreise sind im Westen der hessische Werra-Meißner-Kreis, im Norden die niedersächsischen Landkreise Göttingen sowie Osterode am Harz, im Nordosten der Landkreis Nordhausen, im Südosten der Kyffhäuserkreis und im Süden der Unstrut-Hainich-Kreis. Wegen der Berührung der 3 Bundesländer Hessen, Niedersachsen und Thüringen wird das Eichsfeld auch als „Dreiländereck“ bezeichnet. Kreisstadt ist die Kurstadt Heilbad Heiligenstadt.

Der Landkreis Eichsfeld bildet den Thüringer Teil der historischen Landschaft Eichsfeld, der sich zwischen dem Harz im Norden, der Werra und dem Osthessischen Bergland im Südwesten und dem Thüringer Becken im Südosten erstreckt. Im Süden des Landkreises wird die Landschaft von ca. 450 m hohen Muschelkalkplatten des Oberen Eichsfeldes, des Düns und der Gobert (mit der 543 m hohen Goburg) geprägt. Nach Norden schließen sich die Hügellandschaften des mittleren Eichsfeldes an. Auch hier erheben sich Höhenzüge wie das Ohmgebirge mit dem 533 m hohen Birkenberg. Flüsse wie die Unstrut, Leine, Wipper, Helme und Hahle haben im Landkreis Eichsfeld ihren Ursprung.

Das Heilbad Heiligenstadt, eine durch über 1000-jährige Geschichte geprägte Stadt, ist ein anerkanntes Sole-Heilbad und liegt eingebettet zwischen Bergen.

Der historisch katholisch geprägte Landkreis gehörte früher neben Kurmainz, Kurköln und Kurtrier zu den 3 größten geistlichen Kurfürstentümern. Zahlreiche Burgen und Burgruinen, romantische Landschaften laden die Besucher in diese Region ein, die seit 1993 an die Deutsche Märchenstraße angeschlossen ist. Hier beginnt mit der Quelle des Flusses Leine auch der Leineradweg.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16061
Anschrift der Verwaltung	Friedensplatz 8, 37308 Heilbad Heiligenstadt
Telefon	03606 6500
Telefax	03606 6509000
E-Mail	landratsamt@kreis-eic.de
Internetadresse	www.kreis-eic.de
Landrat	Herr Dr. Werner Henning
Anzahl der Gemeinden	68
darunter Anzahl der kreisangehörigen Städte	2
Verwaltungsgemeinschaften	7

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 943 km² ist der Landkreis Eichsfeld der siebtgrößte Kreis Thüringens. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2019 insgesamt 100 006 Personen (Position 9 aller 23 Kreise).

Damit wohnten 4,7 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2019 um 374 Personen verringert (im Jahr 2010 Rückgang um 857 Personen). Der Ausländeranteil stieg auf 3,7 Prozent (Position 13).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2019 bei 107 Personen je km² (Position 13); am 31.12.2010 betrug sie 112 Personen je km².

Im Jahr 2019 wurden im Landkreis Eichsfeld 964 Kinder lebend geboren (Position 4), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 918. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2019 mit 9,6 die 3. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 1194 (Position 12) um 173 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2019 mit 11,9 die 20. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2019 waren im Landkreis Eichsfeld 2080 Personen arbeitslos (Position 14), 2636 Personen bzw. 55,9 Prozent weniger als im Jahr 2010. Der Anteil an den Arbeitslosen ging von 4,0 Prozent im Jahr 2010 auf 3,5 Prozent zurück. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 3,9 Prozent (2010: 8,2 Prozent), der viertniedrigste Wert im Regionalvergleich.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Der Landkreis Eichsfeld erwirtschaftete im Jahr 2018 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 2 627 Millionen Euro (Position 9), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 4,2 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um zwei Fünftel (+40,3 Prozent).

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2018 insgesamt 56 555 Euro, was der Position 19 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Landkreises Eichsfeld waren im Jahr 2019 durchschnittlich 9 539 Personen (Position 6) beschäftigt, was 5,4 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl um 14,4 Prozent erhöht.

Der im Jahr 2019 erwirtschaftete Umsatz betrug 1 805 Millionen Euro (Position 8); 49,1 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens erhöhte sich auf 5,0 Prozent.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe erhöhte sich von 22,8 Prozent im Jahr 2010 auf 24,5 Prozent im Jahr 2019 (Position 20).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 30,3 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 189 256 Euro erreichte der Landkreis Eichsfeld bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2019 die Position 14.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2019 durchschnittlich 1 139 Personen beschäftigt (Position 8); 4,9 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 ging die Beschäftigtenzahl im Landkreis Eichsfeld um 12,1 Prozent zurück.

Im Jahr 2019 wurde ein Umsatz von 205 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 5); 55,0 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt stieg auf 6,0 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2019 gegenüber dem Jahr 2010 um 76,3 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 180 047 Euro erreichte der Landkreis Eichsfeld bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe den zweithöchsten Wert.

Im Jahr 2019 wurden im Landkreis Eichsfeld 498 Gewerbe (Position 10) angemeldet (4,4 Prozent aller Gewerbeanmeldungen Thüringens) und 522 Gewerbe (Position 11) abgemeldet (Anteil: 4,1 Prozent). Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gewerbeanmeldungen um 36,4 Prozent gesunken und die der Gewerbeabmeldungen um 22,8 Prozent. Auf 100 Gewerbeanmeldungen entfielen im Landkreis Eichsfeld 105 Gewerbeabmeldungen (Position 17).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2019 insgesamt 64 (Position 17), was einem Anteil von 2,9 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2010 hat sich die Zahl der Insolvenzen um mehr als die Hälfte verringert (-62,4 Prozent).

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich im Landkreis Eichsfeld von 45749 Wohnungen am 31.12.2010 auf 47585 (Position 12) am 31.12.2019 erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug am Jahresende 2019 insgesamt 96,2 m², damit wurde in diesem Landkreis die größte Wohnfläche im Regionalvergleich ermittelt.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug am Jahresende 2019 insgesamt 45,8 m², was der Position 17 aller Kreise in Thüringen entsprach.

Im Jahr 2019 kamen 123749 Besucher (Position 11) in den Landkreis Eichsfeld, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 3,3 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gäste um 23,2 Prozent gestiegen. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 2,8 Tagen lag der Kreis auf Position 9 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle im Landkreis Eichsfeld war im Jahr 2019 mit 2385 (4,3 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 12) um 6,9 Prozent niedriger als im Jahr 2010. Die Zahl der dabei Getöteten hat sich um 5 Personen auf 2 Personen verringert (Position 18).

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2019/2020 besuchten im Landkreis Eichsfeld 10082 Schüler (5,2 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 6) in 504 Klassen (5,2 Prozent; Position 6) 51 allgemeinbildende Schulen (5,8 Prozent; Position 4). Die Schülerzahl stieg gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 um 6,9 Prozent an. Dagegen verringerte sich die Anzahl der Klassen um 0,2 Prozent und die Anzahl der Schulen um 3,8 Prozent. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 20,0 und damit nahm der Landkreis die Position 13 ein.

Am 31.12.2019 gab es im Landkreis Eichsfeld 281 Ärzte (3,0 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 16). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 233. Im Durchschnitt behandelte ein Arzt 356 Bürger (Position 5); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 451 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2019 gab es im Landkreis Eichsfeld 92 Zahnärzte (4,7 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 7). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 84. Im Durchschnitt behandelte ein Zahnarzt 1087 Bürger (Position 17); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 1252 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner stieg von 409 Euro im Jahr 2010 (Position 18) auf 839 Euro im Jahr 2019 (Position 11).

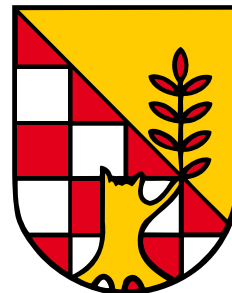
Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner betrugen im Jahr 2019 insgesamt 799 Euro (Position 11) und waren damit um 15,6 Prozent niedriger als im Jahr 2010.

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2019 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2019	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2019	2010	2019
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km²	x	943	x	x	5,8	x	7
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km²	112	107	-4,5	x	x	14	13
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	105 195	100 006	-4,9	4,7	4,7	9	9
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	1,2	3,7	x	2,5	3,3	20	13
Lebendgeborene	Personen	918	964	5,0	5,2	5,8	6	4
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	8,7	9,6	10,3	x	x	4	3
Gestorbene	Personen	1021	1194	16,9	3,8	4,1	14	12
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	9,7	11,9	22,7	x	x	22	20
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-103	-230	x	x	x	4	3
Zuzüge	Personen	1694	2665	57,3	2,6	3,1	19	15
Fortzüge	Personen	2448	2792	14,1	3,4	3,4	15	12
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	-754	-127	x	x	x	23	22
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-857	-374	x	x	x	17	12
Arbeitslose	Personen	4716	2080	-55,9	4,0	3,5	13	14
Arbeitslosenquote	Prozent	8,2	3,9	x	x	x	18	20
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	1872	2627 ¹⁾	40,3	3,9	4,2 ¹⁾	10	9 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	42 157	56 555 ¹⁾	34,2	x	x	23	19 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	106	90	-15,1	5,8	5,2	6	6
Beschäftigte im BVG	Personen	8336	9539	14,4	5,3	5,4	7	6
Umsatz im BVG	Mill. Euro	1211	1805	49,1	4,2	5,0	10	8
Exportquote im BVG	Prozent	22,8	24,5	x	x	x	12	20
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	145222	189256	30,3	x	x	20	14
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	32	27	-15,6	5,6	5,3	4	7
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	1296	1139	-12,1	5,3	4,9	4	8
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	132	205	55,0	4,9	6,0	7	5
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	102 135	180 047	76,3	x	x	16	2
Baugenehmigungen	Anzahl	273	317	16,1	6,2	6,5	5	4
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	783	498	-36,4	4,6	4,4	8	10
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	676	522	-22,8	4,1	4,1	12	11
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	86	105	22,1	x	x	22	17
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	170	64	-62,4	4,0	2,9	12	17
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	45749	47585	4,0	3,9	4,0	13	12
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m²	88,7	96,2	8,5	x	x	1	1
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m²	38,6	45,8	18,7	x	x	20	17
Angebote Gästebetten	Anzahl	2318	2340	0,9	3,4	3,6	11	14
Gästekünfte	Anzahl	100416	123749	23,2	3,0	3,3	14	11
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	3,1	2,8	-9,7	x	x	7	9
Verkehrsunfälle	Anzahl	2561	2385	-6,9	4,3	4,3	12	12
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	7	2	-71,4	5,8	2,2	5	18
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	9433	10082	6,9	5,4	5,2	5	6
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	505	504	-0,2	5,4	5,2	6	6
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	53	51	-3,8	5,8	5,8	5	4
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	18,7	20,0	7,0	x	x	8	13
Ärzte (31.12.)	Personen	233	281	20,6	2,8	3,0	16	16
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	451	356	-21,1	x	x	4	5
Zahnärzte (31.12.)	Personen	84	92	9,5	4,1	4,7	11	7
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1252	1087	-13,2	x	x	7	17
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	43 270	84 220	94,6	4,2	4,7	10	8
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	409	839	105,1	x	x	18	11
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	947	799	-15,6	x	x	17	11

1) Jahr 2018

Landkreis Nordhausen



Der Landkreis Nordhausen ist der nördlichste Landkreis von Thüringen. Nachbarkreise sind im Westen der Landkreis Eichsfeld, im Nordwesten die niedersächsischen Landkreise Osterode am Harz und Goslar, im Norden und Osten die beiden sachsen-anhaltinischen Landkreise Harz und Mansfeld-Südharz. Im Süden schließt sich der Kyffhäuserkreis an. Kreisstadt ist Nordhausen.

Der Landkreis befindet sich im Naturpark Südharz. Er ist der einzige Landkreis im Freistaat der ein Teil vom Nationalpark Harz, dem höchsten Mittelgebirge Norddeutschlands, ist. Im Süden wird der Landkreis von den Höhenzügen der Dün, Hain- und Windleite begrenzt. Die höchste Erhebung befindet sich mit 634 m ü. NN im Harz, an der Grenze zu Niedersachsen.

Die Hauptgewässer sind die Helme, die Zorge und die Wipper. In den Flusstälern der Helme und Wipper befindet sich fruchtbares Flachland – es ist Teil der „Goldenen Aue“.

Mit der historischen Harzer Schmalspurbahn, die in Nordhausen beginnt, lässt sich der Südharz bis Sophienhof und weiter bis u. a. zum höchsten Berg des Harzes, dem Brocken, bereisen. Die Burgruine Hohnstein und die Ruine Ebersburg bei Neustadt im Harz sind bedeutende Zeitzeugen in dieser Region.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16062
Anschrift der Verwaltung	Behringstr. 3, 99734 Nordhausen
Telefon	03631 9110
Telefax	03631 911241
E-Mail	poststelle@lrandh.thueringen.de
Internetadresse	www.landratsamt-nordhausen.de
Landrat	Herr Matthias Jendricke
Anzahl der Gemeinden	15
darunter Anzahl der kreisangehörigen Städte	2

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 714 km² liegt der Landkreis Nordhausen an 15. Position aller 23 Kreise Thüringens. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2019 insgesamt 83416 Personen (Position 13). Damit wohnten 3,9 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2019 um 406 Personen verringert (im Jahr 2010 Rückgang um 394 Personen). Der Ausländeranteil erhöhte sich auf 4,6 Prozent (Position 10).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2019 bei 117 Personen je km² (Position 11); am 31.12.2010 betrug sie 127 Personen je km².

Im Jahr 2019 wurden im Kreis Nordhausen 648 Kinder lebend geboren (Position 12), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 669. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2019 mit 7,7 die 10. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 1283 (Position 11) um 177 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2019 mit 15,3 die 6. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2019 waren im Landkreis Nordhausen durchschnittlich 2984 Personen arbeitslos (Position 7); 2216 Personen bzw. 42,6 Prozent weniger als im Jahr 2010. Der Anteil an den Arbeitslosen insgesamt stieg jedoch von 4,4 Prozent im Jahr 2010 auf 5,1 Prozent. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 7,0 Prozent (2010: 11,4 Prozent), was die Position 4 unter allen Kreisen bedeutet.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Der Landkreis Nordhausen erwirtschaftete im Jahr 2018 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 2245 Millionen Euro (Position 12), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 3,6 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um 32,3 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2018 insgesamt 57342 Euro, was Position 17 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Kreises Nordhausen waren im Jahr 2019 durchschnittlich 6269 Personen (Position 15) beschäftigt, was 3,6 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl um 17,2 Prozent erhöht.

Der im Jahr 2019 erwirtschaftete Umsatz betrug 1202 Millionen Euro (Position 15); 30,9 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens stieg leicht auf 3,3 Prozent an.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe erhöhte sich von 14,9 Prozent im Jahr 2010 auf 23,5 Prozent im Jahr 2019 (Position 21).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 11,7 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 191772 Euro erreichte der Landkreis Nordhausen bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2019 die Position 12.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2019 durchschnittlich 1041 Personen beschäftigt (Position 11); 4,5 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 stieg die Beschäftigtenzahl im Kreis Nordhausen um 17,2 Prozent.

Im Jahr 2019 wurde ein Umsatz von 167 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 8); 72,3 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt stieg von 3,6 Prozent im Jahr 2010 auf 4,9 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2019 gegenüber dem Jahr 2010 um 47,0 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 160844 Euro erreichte der Landkreis Nordhausen bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe die Position 6.

Im Jahr 2019 wurden im Landkreis Nordhausen 379 Gewerbe (Position 17) angemeldet (3,4 Prozent aller Gewerbeanmeldungen Thüringens) und 373 Gewerbe (Position 17) abgemeldet (Anteil: 2,9 Prozent). Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gewerbeanmeldungen um 34,2 Prozent zurückgegangen und die der Gewerbeabmeldungen um 28,7 Prozent. Auf 100 Gewerbeanmeldungen entfielen im Kreis Nordhausen 98 Gewerbeabmeldungen und damit wurden nur im Landkreis Nordhausen mehr Gewerbe an- als abgemeldet.

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2019 insgesamt 73 (Position 14), was einem Anteil von 3,3 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2010 hat sich die Zahl der Insolvenzen um 55,2 Prozent verringert.

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich im Kreis Nordhausen von 45472 Wohnungen am 31.12.2010 auf 46597 (Position 13) am 31.12.2019 erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug am Jahresende 2019 insgesamt 82,7 m², was Position 13 unter allen Kreisen Thüringens entsprach.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug am Jahresende 2019 insgesamt 46,2 m² (Position 14).

Im Jahr 2019 kamen 78190 Besucher (Position 19) in den Kreis Nordhausen, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 2,1 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg die Zahl der Gäste um 2,9 Prozent. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 2,3 Tagen lag der Landkreis auf Position 15 aller Thüringer Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle im Kreis Nordhausen war im Jahr 2019 mit 2380 (4,3 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 13) um 7,8 Prozent niedriger als im Jahr 2010. Die Zahl der Getöteten blieb mit 4 Personen unverändert (Position 8).

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2019/2020 besuchten im Kreis Nordhausen 7719 Schüler (3,9 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 12) in 385 Klassen (4,0 Prozent; Position 11) 35 allgemeinbildende Schulen (4,0 Prozent; Position 14). Die Schülerzahl erhöhte sich gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 um 8,6 Prozent. Die Anzahl der Klassen ging jedoch um 1,3 Prozent zurück und die der Schulen um 2,8 Prozent. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 20,0 und damit nahm der Landkreis die Position 13 ein.

Am 31.12.2019 gab es im Landkreis Nordhausen 404 Ärzte (4,3 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 8). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 371. Im Durchschnitt behandelte ein Arzt 206 Bürger (Position 16); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 242 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2019 gab es im Landkreis Nordhausen 74 Zahnärzte (3,8 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 13). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 76. Im Durchschnitt behandelte ein Zahnarzt 1127 Bürger (Position 15); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 1184 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner stieg von 419 Euro im Jahr 2010 (Position 17) auf 747 Euro im Jahr 2019 (Position 20).

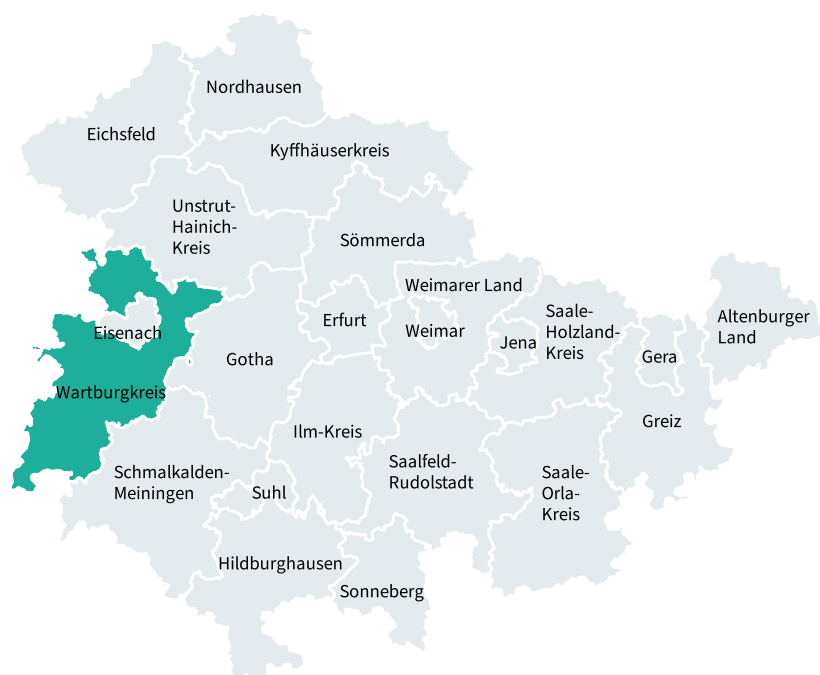
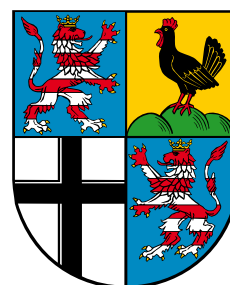
Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner betrugen im Jahr 2019 insgesamt 850 Euro (Position 9) und gingen damit um ein Drittel zurück.

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2019 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2019	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2019	2010	2019
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km²	x	714	x	x	4,4	x	15
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km²	127	117	-7,9	x	x	12	11
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	89963	83416	-7,3	4,0	3,9	13	13
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	2,5	4,6	x	4,6	3,5	8	10
Lebendgeborene	Personen	669	648	-3,1	3,8	3,9	14	12
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	7,4	7,7	4,1	x	x	13	10
Gestorbene	Personen	1106	1283	16,0	4,1	4,4	13	11
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	12,3	15,3	24,4	x	x	12	6
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-437	-635	x	x	x	11	14
Zuzüge	Personen	2511	2885	14,9	3,8	3,4	12	14
Fortzüge	Personen	2472	2659	7,6	3,5	3,3	14	15
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	39	226	x	x	x	6	7
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-394	-406	x	x	x	6	13
Arbeitslose	Personen	5200	2984	-42,6	4,4	5,1	12	7
Arbeitslosenquote	Prozent	11,4	7,0	x	x	x	5	4
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	1697	2245 ¹⁾	32,3	3,5	3,6 ¹⁾	13	12 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	43606	57342 ¹⁾	31,5	x	x	16	17 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	58	59	1,7	3,2	3,4	16	16
Beschäftigte im BVG	Personen	5349	6269	17,2	3,4	3,6	17	15
Umsatz im BVG	Mill. Euro	918	1202	30,9	3,2	3,3	16	15
Exportquote im BVG	Prozent	14,9	23,5	x	x	x	21	21
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	171660	191772	11,7	x	x	12	12
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	24	24	-	4,2	4,7	11	10
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	888	1041	17,2	3,6	4,5	14	11
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	97	167	72,3	3,6	4,9	14	8
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	109413	160844	47,0	x	x	10	6
Baugenehmigungen	Anzahl	215	194	-9,8	4,8	4,0	10	12
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	576	379	-34,2	3,4	3,4	17	17
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	523	373	-28,7	3,1	2,9	17	17
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	91	98	7,7	x	x	16	23
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	163	73	-55,2	3,9	3,3	14	14
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	45472	46597	2,5	3,9	3,9	14	13
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m²	78,7	82,7	5,1	x	x	11	13
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m²	39,8	46,2	16,1	x	x	17	14
Angebotene Gästebetten	Anzahl	1913	1613	-15,7	2,8	2,5	16	19
Gästekünfte	Anzahl	75968	78190	2,9	2,3	2,1	19	19
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	2,5	2,3	-8,0	x	x	14	15
Verkehrsunfälle	Anzahl	2582	2380	-7,8	4,3	4,3	11	13
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	4	4	-	3,3	4,3	14	8
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	7108	7719	8,6	4,1	3,9	12	12
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	390	385	-1,3	4,2	4,0	13	11
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	36	35	-2,8	3,9	4,0	14	14
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	18,2	20,0	9,9	x	x	13	13
Ärzte (31.12.)	Personen	371	404	8,9	4,5	4,3	7	8
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	242	206	-14,9	x	x	16	16
Zahnärzte (31.12.)	Personen	76	74	-2,6	3,7	3,8	13	13
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1184	1127	-4,8	x	x	10	15
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	37704	62450	65,6	3,7	3,5	14	15
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	419	747	78,3	x	x	17	20
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	1269	850	-33,0	x	x	8	9

1) Jahr 2018

Wartburgkreis



Der Wartburgkreis liegt im Westen von Thüringen. Nachbarkreise sind im Westen die hessischen Landkreise Hersfeld-Rotenburg und Werra-Meißner-Kreis, im Norden der Unstrut-Hainich-Kreis und im Osten der Landkreis Gotha. Es schließen sich im Südosten der Landkreis Schmalkalden-Meiningen und im Süden der hessische Landkreis Fulda an. Der Wartburgkreis umschließt die kreisfreie Stadt Eisenach. Kreisstadt ist Bad Salzungen.

Der Wartburgkreis hat die meisten Einwohner und ist auch flächenmäßig der größte Landkreis Thüringens. Mit den reizvollen und abwechslungsreichen Landschaften (Nationalpark und Weltnaturerbe Hainich, Hörselberge, Thüringer Wald, Werratal und Biosphärenreservat Rhön) ist der Wartburgkreis nicht nur für Naturfreunde ein attraktives Reiseziel. Auch viele Sehenswürdigkeiten, wie die Wartburg bei Eisenach, die Creuzburg, der Gradiergarten Bad Salzungen, das Erlebnisbergwerk Merkers, Schloss und Park Altenstein, die Burgruinen Normannstein und Brandenburg sowie zahlreiche historische Stadtkerne laden zum Verweilen ein.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16063
Anschrift der Verwaltung	Erzberger Allee 14, 36433 Bad Salzungen
Telefon	03695 6150
Telefax	03695 615455
E-Mail	pressestelle@wartburgkreis.de
Internetadresse	www.wartburgkreis.de
Landrat	Herr Reinhard Krebs
Anzahl der Gemeinden	32
darunter Anzahl der kreisangehörigen Städte	8
Verwaltungsgemeinschaften	1

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 1267 km² ist der Wartburgkreis der größte Kreis Thüringens. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2019 insgesamt 118974 Personen (Position 4 aller 23 Kreise). Damit wohnten 5,6 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2019 um 4051 Personen verringert (im Jahr 2010 Rückgang um 1260 Personen). Der Ausländeranteil stieg auf 3,2 Prozent (Position 19).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2019 bei 94 Einwohnern je km² (Position 19); am 31.12.2010 betrug sie noch 100 Einwohner je km².

Im Jahr 2019 wurden im Wartburgkreis 889 Kinder lebend geboren (Position 5), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 1008. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2019 mit 7,4 die 12. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 1577 (Position 5) um 8 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2019 mit 13,2 die 16. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2019 waren im Wartburgkreis durchschnittlich 2582 Personen arbeitslos (Position 12); 2877 Personen bzw. 52,7 Prozent weniger als im Jahr 2010. Der Anteil an den Arbeitslosen insgesamt ging damit auch von 4,7 Prozent im Jahr 2010 auf 4,4 Prozent zurück. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 3,9 Prozent (2010: 7,4 Prozent), was die Position 20 unter allen Kreisen bedeutet.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Der Wartburgkreis erwirtschaftete im Jahr 2018 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 3357 Millionen Euro (Position 5), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 5,4 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um 28,2 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2018 insgesamt 62443 Euro, was Position 3 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Wartburgkreises wurden im Jahr 2019 mit durchschnittlich 14762 Personen die meisten Beschäftigten ermittelt, was 8,4 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl um 6,1 Prozent erhöht.

Der im Jahr 2019 erwirtschaftete Umsatz betrug 3036 Millionen Euro (Position 2); 39,5 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens erhöhte sich auf 8,4 Prozent.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe erhöhte sich von 26,7 Prozent im Jahr 2010 auf 36,5 Prozent im Jahr 2019 (Position 8).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 31,4 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 205659 Euro erreichte der Wartburgkreis bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2019 die Position 7.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2019 durchschnittlich 1123 Personen beschäftigt (Position 10); 4,8 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 ist die Beschäftigtenzahl im Wartburgkreis um 2,1 Prozent gestiegen.

Im Jahr 2019 wurde ein Umsatz von 166 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 9); 37,5 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt stieg leicht auf 4,8 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2019 gegenüber dem Jahr 2010 um 34,7 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 147689 Euro erreichte der Wartburgkreis bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe die Position 11.

Im Jahr 2019 wurden im Wartburgkreis 531 Gewerbe (Position 6) angemeldet (4,7 Prozent aller Gewerbeanmeldungen Thüringens) und 583 Gewerbe (Position 9) abgemeldet (Anteil: 4,6 Prozent). Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gewerbeanmeldungen um 27,7 Prozent gesunken und die der Gewerbeabmeldungen um 7,9 Prozent. Auf 100 Gewerbeanmeldungen entfielen im Wartburgkreis 110 Gewerbeabmeldungen (Position 13).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2019 insgesamt 76 (Position 13), was einem Anteil von 3,4 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2010 hat sich die Zahl der Insolvenzen um 64,3 Prozent verringert.

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich im Wartburgkreis von 63331 Wohnungen am 31.12.2010 auf 62288 (Position 5) am 31.12.2019 verringert.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug am Jahresende 2019 insgesamt 91,0 m², die viertgrößte Wohnfläche im Vergleich unter allen Kreisen Thüringens.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug am Jahresende 2019 insgesamt 47,7 m² (Position 8).

Im Jahr 2019 kamen 129203 Besucher (Position 10) in den Wartburgkreis, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 3,4 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 ging die Zahl der Gäste um 0,4 Prozent zurück. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 6,0 Tagen verweilten die Gäste im Wartburgkreis am längsten.

Die Zahl der Verkehrsunfälle war im Wartburgkreis im Jahr 2019 mit 2874 (5,2 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 5) um 4,9 Prozent niedriger als im Jahr 2010. Die Zahl der Getöteten verringerte sich um 5 Personen auf 4 Personen (Position 8).

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2019/2020 besuchten im Wartburgkreis 9901 Schüler (5,1 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 7) in 499 Klassen (5,2 Prozent; Position 7) 55 allgemeinbildende Schulen (6,3 Prozent; Position 2). Die Schülerzahl erhöhte sich gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 um 1,4 Prozent. Die Zahl der Klassen ging dagegen um 2,5 Prozent zurück und die der Schulen um 6,8 Prozent. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg leicht auf einen Wert von 19,8 und damit nahm der Landkreis die Position 18 ein.

Am 31.12.2019 gab es im Wartburgkreis 412 Ärzte (4,4 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 6). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 355. Im Durchschnitt behandelte ein Arzt 289 Bürger (Position 11); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 368 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2019 gab es im Wartburgkreis 97 Zahnärzte (5,0 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 5). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 103. Im Durchschnitt behandelte ein Zahnarzt 1227 Bürger (Position 8); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 1268 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner stieg deutlich von 443 Euro im Jahr 2010 (Position 11) auf 919 Euro im Jahr 2019 (Position 5).

Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner betrugen im Jahr 2019 insgesamt 435 Euro (Position 19) und waren damit um 31,4 Prozent niedriger als im Jahr 2010.

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2019 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2019	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2019	2010	2019
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km²	x	1267	x	x	7,8	x	1
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km²	100	94	-6,0	x	x	19	19
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	130560	118974	-8,9	5,8	5,6	3	4
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	1,1	3,2	x	3,0	3,4	22	19
Lebendgeborene	Personen	1008	889	-11,8	5,8	5,3	4	5
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	7,7	7,4	-3,9	x	x	9	12
Gestorbene	Personen	1569	1577	0,5	5,9	5,4	4	5
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	12,0	13,2	10,0	x	x	15	16
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-561	-688	x	x	x	16	17
Zuzüge	Personen	2670	3602	34,9	4,1	4,2	10	8
Fortzüge	Personen	3369	3644	8,2	4,7	4,5	8	9
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	-699	-42	x	x	x	20	18
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-1260	-4051	x	x	x	19	23
Arbeitslose	Personen	5459	2582	-52,7	4,7	4,4	11	12
Arbeitslosenquote	Prozent	7,4	3,9	x	x	x	21	20
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	2618	3357 ¹⁾	28,2	5,5	5,4 ¹⁾	5	5 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	49815	62443 ¹⁾	25,3	x	x	2	3 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	147	139	-5,4	8,1	8,0	2	2
Beschäftigte im BVG	Personen	13910	14762	6,1	8,9	8,4	1	1
Umsatz im BVG	Mill. Euro	2177	3036	39,5	7,5	8,4	3	2
Exportquote im BVG	Prozent	26,7	36,5	x	x	x	11	8
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	156478	205659	31,4	x	x	16	7
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	23	19	-17,4	4,0	3,7	13	13
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	1100	1123	2,1	4,5	4,8	10	10
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	121	166	37,5	4,5	4,8	8	9
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	109605	147689	34,7	x	x	9	11
Baugenehmigungen	Anzahl	277	355	28,2	6,2	7,3	4	1
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	734	531	-27,7	4,3	4,7	11	6
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	633	583	-7,9	3,8	4,6	14	9
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	86	110	27,9	x	x	22	13
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	213	76	-64,3	5,1	3,4	5	13
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	63331	62288	-1,6	5,4	5,2	4	5
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m²	84,9	91,0	7,2	x	x	3	4
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m²	41,2	47,7	15,8	x	x	8	8
Angebote Gästebetten	Anzahl	4405	3864	-12,3	6,5	5,9	5	5
Gästekünfte	Anzahl	129742	129203	-0,4	3,9	3,4	10	10
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	6,0	6,0	-	x	x	1	1
Verkehrsunfälle	Anzahl	3021	2874	-4,9	5,1	5,2	6	5
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	9	4	-55,6	7,5	4,3	4	8
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	9764	9901	1,4	5,6	5,1	3	7
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	512	499	-2,5	5,5	5,2	4	7
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	59	55	-6,8	6,4	6,3	2	2
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	19,1	19,8	3,7	x	x	2	18
Ärzte (31.12.)	Personen	355	412	16,1	4,3	4,4	9	6
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	368	289	-21,5	x	x	9	11
Zahnärzte (31.12.)	Personen	103	97	-5,8	5,0	5,0	5	5
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1268	1227	-3,2	x	x	5	8
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	58138	109868	89,0	5,7	6,1	5	3
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	443	919	107,4	x	x	11	5
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	634	435	-31,4	x	x	21	19

1) Jahr 2018

Unstrut-Hainich-Kreis



Der Unstrut-Hainich-Kreis befindet sich im Nordwesten von Thüringen. Nachbarkreise sind im Westen der hessische Werra-Meißner-Kreis, im Nordwesten der Landkreis Eichsfeld, im Nordosten der Kyffhäuserkreis, im Osten der Landkreis Sömmerda, im Süden der Landkreis Gotha und der Wartburgkreis. Kreisstadt ist Mühlhausen, die Stadt der Tore und Türme, im Herzen von Deutschland.

Der größtenteils zum Thüringer Becken und zur Langensalzaer Keupermulde gehörende Unstrut-Hainich-Kreis wird durch die beiden namensgebenden geographischen Merkmale gekennzeichnet: die Unstrut mit ihren markanten Auenwäldern und Wiesen durchfließt den Landkreis von Nordwest nach Südost und der bewaldete Gebirgszug Hainich bildet den Westteil des Landkreises. Der Hainich ist der 13. Nationalpark in Deutschland. Er wurde 1997 gegründet und im Jahr 2011 als UNESCO-Weltnaturerbe anerkannt. Der Nationalpark Hainich ist ein auf einem Muschelkalkplateau gelegenes, europaweit größtes zusammenhängendes Buchenwaldgebiet, welches kaum durch Verkehrswege zerschnitten ist. Darin befinden sich der im Jahr 2005 errichtete und 2009 erweiterte Baumkronenpfad und das Nationalparkzentrum. Der Hainich liegt eingebettet in den Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal.

Der geographische Mittelpunkt Deutschlands liegt im Ort Niederdorla im Unstrut-Hainich-Kreis.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16064
Anschrift der Verwaltung	Lindenbühl 28/29, 99974 Mühlhausen
Telefon	03601 800
Telefax	03601 801081
E-Mail	pressestelle@landkreis-unstrut-hainich.de
Internetadresse	www.landkreis-unstrut-hainich.de
Landrat	Herr Harald Zanker
Anzahl der Gemeinden	30
darunter Anzahl der kreisangehörigen Städte	3
Verwaltungsgemeinschaften	1

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 980 km² liegt der Unstrut-Hainich-Kreis an 6. Position aller 23 Kreise Thüringens. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2019 insgesamt 102232 Personen (Position 8). Damit wohnten 4,8 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2019 um 680 Personen verringert (im Jahr 2010 Rückgang um 848 Personen). Der Ausländeranteil stieg auf 3,7 Prozent (Position 13).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2019 bei 105 Einwohnern je km² (Position 14); am 31.12.2010 betrug sie 111 Einwohner je km².

Im Jahr 2019 wurden im Unstrut-Hainich-Kreis 836 Kinder lebend geboren (Position 7), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 881. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2019 mit 8,2 die 7. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 1416 (Position 8) um 87 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2019 mit 13,8 die 13. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2019 waren im Unstrut-Hainich-Kreis durchschnittlich 3762 Personen arbeitslos (Position 3), 3251 Personen bzw. 46,4 Prozent weniger als im Jahr 2010. Der Anteil an den Arbeitslosen insgesamt stieg jedoch von 6,0 Prozent im Jahr 2010 auf 6,4 Prozent an. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 6,8 Prozent (2010: 12,1 Prozent), was die Position 5 unter allen Kreisen bedeutet.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Der Unstrut-Hainich-Kreis erwirtschaftete im Jahr 2018 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 2574 Millionen Euro (Position 10), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 4,1 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um 27,4 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2018 insgesamt 54314 Euro, was Position 23 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Unstrut-Hainich-Kreises waren im Jahr 2019 durchschnittlich 6194 Personen (Position 16) beschäftigt, was 3,5 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl um 6,6 Prozent erhöht.

Der im Jahr 2019 erwirtschaftete Umsatz betrug 1159 Millionen Euro (Position 16); 25,2 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens blieb mit 3,2 Prozent konstant.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe erhöhte sich von 21,2 Prozent im Jahr 2010 auf 25,8 Prozent im Jahr 2019 (Position 18).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 17,4 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 187139 Euro erreichte der Unstrut-Hainich-Kreis bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2019 die Position 15.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2019 durchschnittlich 1310 Personen beschäftigt (Position 5); 5,6 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 ist die Beschäftigtenzahl im Unstrut-Hainich-Kreis um 9,7 Prozent gestiegen.

Im Jahr 2019 wurde ein Umsatz von 146 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 11); mehr als ein Viertel im Vergleich zum Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt stieg leicht auf 4,3 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2019 gegenüber dem Jahr 2010 um 17,9 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 111512 Euro steht der Landkreis bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe an letzter Stelle.

Im Jahr 2019 wurden im Unstrut-Hainich-Kreis 511 Gewerbe (Position 8) angemeldet (4,5 Prozent aller Gewerbeanmeldungen Thüringens) und 530 Gewerbe (Position 10) abgemeldet (Anteil: 4,2 Prozent). Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gewerbeanmeldungen um 32,2 Prozent zurückgegangen und die der Gewerbeabmeldungen um 23,3 Prozent. Auf 100 Gewerbeanmeldungen entfielen im Unstrut-Hainich-Kreis 104 Gewerbeabmeldungen (Position 19).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2019 insgesamt 109 (Position 8), was einem Anteil von 4,9 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2010 hat sich die Zahl der Insolvenzen um 35,1 Prozent verringert.

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich im Unstrut-Hainich-Kreis von 54 109 Wohnungen am 31.12.2010 auf 54 997 (Position 11) am 31.12.2019 erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug am Jahresende 2019 insgesamt 88,5 m², was der Position 6 aller Kreise in Thüringen entsprach.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug am Jahresende 2019 insgesamt 47,6 m² (Position 9).

Im Jahr 2019 kamen 120 693 Besucher (Position 12) in den Unstrut-Hainich-Kreis, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 3,2 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Zahl der Gäste um mehr als ein Viertel erhöht (+26,1 Prozent). Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 3,4 Tagen lag der Kreis auf Position 4 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle war im Unstrut-Hainich-Kreis im Jahr 2019 mit 2 720 (4,9 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 7) um 2,4 Prozent höher als im Jahr 2010. Die Zahl der dabei Getöteten verringerte sich um 4 Personen auf 3 Personen (Position 13).

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2019/2020 besuchten im Unstrut-Hainich-Kreis 10 448 Schüler (5,3 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 5) in 557 Klassen (5,7 Prozent; Position 3) 50 allgemeinbildende Schulen (5,7 Prozent; Position 6). Die Schülerzahl stieg gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 um 8,0 Prozent an und die der Klassen um 3,7 Prozent. Die Zahl der Schulen ging um 7,4 Prozent zurück. Mit einer durchschnittlichen Schülerzahl je Klasse von 18,8 wurde hier im Schuljahr 2019/2020 die niedrigste Klassenstärke im Vergleich aller Thüringer Kreise ermittelt.

Am 31.12.2019 gab es im Unstrut-Hainich-Kreis 460 Ärzte (4,90 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 5). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 391. Im Durchschnitt behandelte ein Arzt 222 Bürger (Position 15); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 278 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2019 gab es im Unstrut-Hainich-Kreis 85 Zahnärzte (4,4 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 9). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 94. Im Durchschnitt behandelte ein Zahnarzt 1 203 Bürger (Position 10); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 1 157 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner stieg von 374 Euro im Jahr 2010 (Position 21) auf 778 Euro im Jahr 2019 (Position 17).

Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner betrugen im Jahr 2019 insgesamt 1 092 Euro (Position 4) und waren damit um 39,1 Prozent niedriger als im Jahr 2010.

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2019 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2019	Veränderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2019	2010	2019
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km²	x	980	x	x	6,0	x	6
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km²	111	105	-5,4	x	x	15	14
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	108 758	102 232	-6,0	4,9	4,8	7	8
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	2,1	3,7	x	4,6	3,4	9	13
Lebendgeborene	Personen	881	836	-5,1	5,0	5,0	7	7
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	8,1	8,2	1,2	x	x	7	7
Gestorbene	Personen	1 329	1 416	6,5	5,0	4,8	9	8
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	12,2	13,8	13,1	x	x	13	13
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-448	-580	x	x	x	13	11
Zuzüge	Personen	2 252	2 937	30,4	3,4	3,5	13	13
Fortzüge	Personen	2 672	2 986	11,8	3,8	3,7	13	10
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	-420	-49	x	x	x	13	19
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-848	-680	x	x	x	16	16
Arbeitslose	Personen	7 013	3 762	-46,4	6,0	6,4	3	3
Arbeitslosenquote	Prozent	12,1	6,8	x	x	x	4	5
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	2 020	2 574 ¹⁾	27,4	4,2	4,1 ¹⁾	9	10 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	44 133	54 314 ¹⁾	23,1	x	x	13	23 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	76	81	6,6	4,2	4,7	14	11
Beschäftigte im BVG	Personen	5 811	6 194	6,6	3,7	3,5	15	16
Umsatz im BVG	Mill. Euro	926	1 159	25,2	3,2	3,2	15	16
Exportquote im BVG	Prozent	21,2	25,8	x	x	x	16	18
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	159 369	187 139	17,4	x	x	15	15
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	30	28	-6,7	5,2	5,5	6	6
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	1 194	1 310	9,7	4,9	5,6	6	5
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	113	146	29,3	4,2	4,3	11	11
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	94 601	111 512	17,9	x	x	20	23
Baugenehmigungen	Anzahl	303	338	11,6	6,8	7,0	2	2
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	754	511	-32,2	4,4	4,5	10	8
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	691	530	-23,3	4,2	4,2	11	10
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	92	104	13,0	x	x	15	19
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	168	109	-35,1	4,0	4,9	13	8
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	54 109	54 997	1,6	4,6	4,6	11	11
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m²	82,9	88,5	6,8	x	x	7	6
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m²	41,2	47,6	15,5	x	x	8	9
Angebote Gästebetten	Anzahl	2 215	2 482	12,1	3,3	3,8	13	12
Gästeankünfte	Anzahl	95 707	120 693	26,1	2,9	3,2	16	12
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	3,5	3,4	-2,9	x	x	5	4
Verkehrsunfälle	Anzahl	2 656	2 720	2,4	4,5	4,9	10	7
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	7	3	-57,1	5,8	3,3	5	13
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	9 677	10 448	8,0	5,6	5,3	4	5
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	537	557	3,7	5,7	5,7	3	3
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	54	50	-7,4	5,9	5,7	4	6
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	18,0	18,8	4,4	x	x	16	23
Ärzte (31.12.)	Personen	391	460	17,6	4,7	4,9	6	5
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	278	222	-20,1	x	x	15	15
Zahnärzte (31.12.)	Personen	94	85	-9,6	4,5	4,4	9	9
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1 157	1 203	4,0	x	x	14	10
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	40 785	79 799	95,7	4,0	4,4	12	9
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	374	778	108,0	x	x	21	17
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	1 792	1 092	-39,1	x	x	2	4

1) Jahr 2018

Kyffhäuserkreis



Der Kyffhäuserkreis liegt im Nordosten von Thüringen. Nachbarkreise sind im Westen der Landkreis Eichsfeld, im Norden der Landkreis Nordhausen und der sachsen-anhaltinische Landkreis Mansfeld-Südharz, im Osten der Saalekreis und der Burgenlandkreis, beide ebenfalls zu Sachsen-Anhalt gehörend, im Süden der Landkreis Sömmerda und der Unstrut-Hainich-Kreis. Kreisstadt ist Sondershausen.

Der Kreis liegt im südöstlichen Harzvorland. Er ist geprägt durch große landwirtschaftliche Flächen, die durch das kleinste Mittelgebirge Europas, den Kyffhäuser sowie die Wind- und Hainleite unterbrochen werden. Die Landschaftsgliederung umfasst im Ostteil des Landkreises das Kyffhäusergebirge, flankiert nördlich von der Goldenen und südlich von der Diamantenen Aue; im Westteil des Landkreises wird das Wippertal rechtsseitig vom Höhenzug Hainleite und linksseitig vom Höhenzug Windleite begleitet. Das Tal der Unstrut bildet hier die südliche Begrenzung des Landkreises.

Das Kreisgebiet wird von den Flüssen Unstrut, Wipper, Helme und Helbe durchquert. Das Tal der Unstrut bildet hier die südliche Begrenzung des Landkreises.

Das größte Denkmal Thüringens ist das 81 Meter hohe Kyffhäuserdenkmal nebst Reiterstandbild von Kaiser Wilhelm I. Das Panorama Museum mit dem monumentalen Panoramabild über den Bauernkrieg befindet sich in Bad Frankenhausen. Das Residenzschloss in Sondershausen, das Besucherbergwerk in Sondershausen oder die Barbarossahöhle in Rottleben zählen u. a. zu den Attraktionen des Landkreises.

Weite Teile des Landkreises sind von der Landwirtschaft geprägt.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16065
Anschrift der Verwaltung	Markt 8, 99706 Sondershausen
Telefon	03632 7410
Telefax	03632 741352
E-Mail	pressestelle@kyffhaeuser.de
Internetadresse	www.kyffhaeuser.de
Landrat	Frau Antje Hochwind
Anzahl der Gemeinden	30
darunter Anzahl der kreisangehörigen Städte	6
Verwaltungsgemeinschaften	1

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 1038 km² liegt der Kyffhäuserkreis an 4. Position aller 23 Kreise Thüringens. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2019 insgesamt 74212 Personen (Position 17). Damit wohnten 3,5 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2019 um 797 Personen verringert (im Jahr 2010 Rückgang um 1201 Personen). Der Ausländeranteil stieg auf 2,7 Prozent (Position 22).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2019 bei 72 Einwohnern je km² (Position 21); am 31.12.2010 betrug sie noch 79 Einwohner je km².

Im Jahr 2019 wurden im Kyffhäuserkreis 476 Kinder lebend geboren (Position 19), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 544. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2019 mit 6,4 die 19. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 1168 (Position 14) um 29 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner lag im Jahr 2019 mit 15,7 an 5. Position im Vergleich der Thüringer Kreise.

Im Jahr 2019 waren im Kyffhäuserkreis durchschnittlich 2990 Personen arbeitslos (Position 6); 2999 Personen bzw. 50,1 Prozent) weniger als im Jahr 2010. Der Anteil an den Arbeitslosen insgesamt blieb mit 5,1 Prozent konstant. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 7,9 Prozent (2010: 14,0 Prozent), die zweithöchste Quote nach der kreisfreien Stadt Gera, im Vergleich aller Thüringer Kreise.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Der Kyffhäuserkreis erwirtschaftete im Jahr 2018 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 1681 Millionen Euro (Position 19), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 2,7 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um mehr als ein Viertel an (+27,4 Prozent).

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2018 insgesamt 58574 Euro, was Position 11 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Kyffhäuserkreises waren im Jahr 2019 durchschnittlich 4311 Personen (Position 20) beschäftigt, was 2,4 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl um 14,8 Prozent erhöht.

Der im Jahr 2019 erwirtschaftete Umsatz betrug 1032 Millionen Euro (Position 19); 86,8 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens erhöhte sich auf 2,9 Prozent.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe stieg von 34,1 Prozent im Jahr 2010 auf 46,8 Prozent im Jahr 2019 und damit erreichte der Landkreis die zweithöchste Exportquote aller Thüringer Kreise.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 62,8 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 239341 Euro erreichte der Kyffhäuserkreis bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2019 die Position 4.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2019 durchschnittlich 656 Personen beschäftigt (Position 17); 2,8 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 ist die Beschäftigtenzahl im Kyffhäuserkreis um 16,6 Prozent zurückgegangen.

Im Jahr 2019 wurde ein Umsatz von 109 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 16); 36,5 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes stieg leicht auf 3,2 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2019 gegenüber dem Jahr 2010 um 63,9 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz von 166912 Euro erreichte der Kyffhäuserkreis bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe die Position 4.

Im Jahr 2019 wurden im Kyffhäuserkreis 286 Gewerbe (Position 20) angemeldet (2,5 Prozent aller Gewerbeanmeldungen Thüringens) und 346 Gewerbe (Position 20) abgemeldet (Anteil: 2,7 Prozent). Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gewerbeanmeldungen um 45,9 Prozent gesunken und die der Gewerbeabmeldungen um 27,3 Prozent. Auf 100 Gewerbeanmeldungen entfielen im Kyffhäuserkreis 121 Gewerbeabmeldungen (Position 5).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2019 insgesamt 119 (Position 4), was einem Anteil von 5,4 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2010 sank die Zahl der Insolvenzen um 8,5 Prozent.

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich im Kyffhäuserkreis von 42 293 Wohnungen am 31.12.2010 auf 42 344 (Position 17) am 31.12.2019 erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug am Jahresende 2019 insgesamt 88,1 m² (Position 8).

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug am Jahresende 2019 insgesamt 50,3 m², der höchste Wert aller Kreise in Thüringen.

Im Jahr 2019 kamen 106 452 Besucher (Position 15) in den Kyffhäuserkreis, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 2,8 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Zahl der Gäste um 39,0 Prozent erhöht. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 3,4 Tagen lag der Landkreis auf Position 4 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle war im Kyffhäuserkreis im Jahr 2019 mit 1 820 (3,3 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 18) um 12,8 Prozent niedriger als im Jahr 2010. Die Zahl der dabei Getöteten stieg dabei um 3 Personen auf 7 Personen (Position 2).

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2019/2020 besuchten im Kyffhäuserkreis 6 508 Schüler (3,3 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 19) in 332 Klassen (3,4 Prozent; Position 19) 28 allgemeinbildende Schulen (3,2 Prozent; Position 18). Die Schülerzahl stieg gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 um 6,7 Prozent an. Dagegen ging die Zahl der Klassen um 0,3 Prozent zurück und die der Schulen um 9,7 Prozent. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 19,6 und damit nahm der Landkreis die Position 21 ein.

Am 31.12.2019 gab es im Kyffhäuserkreis 171 Ärzte (1,8 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 21). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 194. Im Durchschnitt behandelte ein Arzt 434 Bürger (Position 4); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 420 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2019 gab es im Kyffhäuserkreis 62 Zahnärzte (3,2 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 17). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 70. Im Durchschnitt behandelte ein Zahnarzt 1 197 Bürger (Position 11); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 1 164 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner stieg von 351 Euro im Jahr 2010 auf 701 Euro im Jahr 2019. Im Vergleich aller Kreise wurde im Kyffhäuserkreis die zweitniedrigste Steuereinnahmekraft je Einwohner ermittelt.

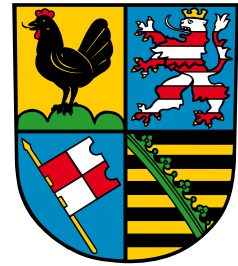
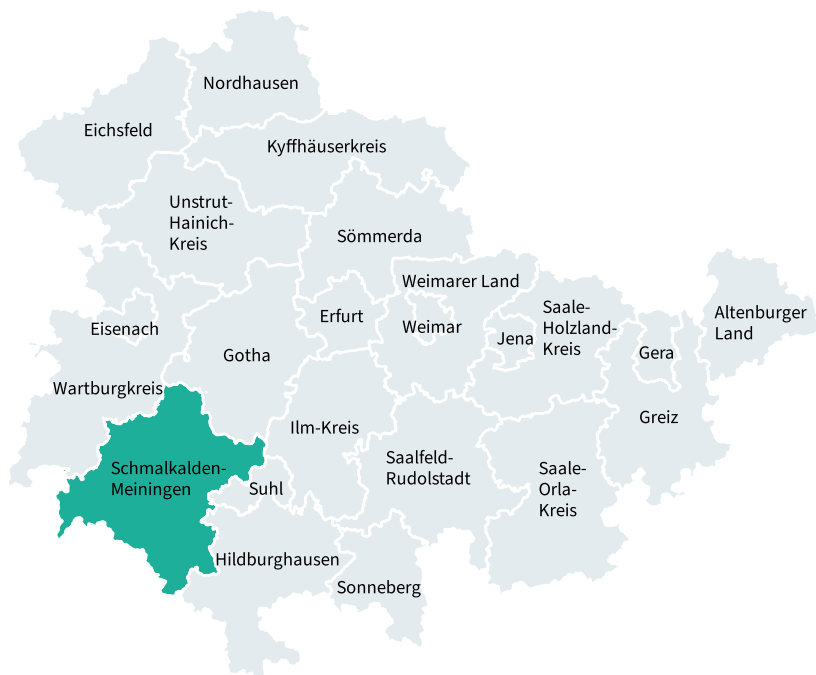
Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner betrugen im Jahr 2019 insgesamt 1 217 Euro (Position 2) und waren damit um 2,7 Prozent niedriger als im Jahr 2010.

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2019 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2019	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2019	2010	2019
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km²	x	1038	x	x	6,4	x	4
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km²	79	72	-8,9	x	x	21	21
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	81449	74212	-8,9	3,6	3,5	17	17
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	1,2	2,7	x	2,0	1,8	20	22
Lebendgeborene	Personen	544	476	-12,5	3,1	2,9	19	19
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	6,6	6,4	-3,0	x	x	19	19
Gestorbene	Personen	1139	1168	2,5	4,3	4,0	12	14
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	13,9	15,7	12,9	x	x	2	5
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-595	-692	x	x	x	18	18
Zuzüge	Personen	1551	1906	22,9	2,4	2,2	20	23
Fortzüge	Personen	2155	1988	-7,7	3,0	2,4	18	21
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	-604	-82	x	x	x	17	21
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-1201	-797	x	x	x	18	19
Arbeitslose	Personen	5989	2990	-50,1	5,1	5,1	8	6
Arbeitslosenquote	Prozent	14,0	7,9	x	x	x	1	2
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	1319	1681 ¹⁾	27,5	2,8	2,7 ¹⁾	18	19 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	42856	58574 ¹⁾	36,7	x	x	21	11 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	41	48	17,1	2,3	2,8	20	19
Beschäftigte im BVG	Personen	3755	4311	14,8	2,4	2,4	20	20
Umsatz im BVG	Mill. Euro	552	1032	86,8	1,9	2,9	20	19
Exportquote im BVG	Prozent	34,1	46,8	x	x	x	5	2
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	147059	239341	62,8	x	x	19	4
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	20	19	-5,0	3,5	3,7	15	13
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	787	656	-16,6	3,2	2,8	17	17
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	80	109	36,5	3,0	3,2	17	16
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	101841	166912	63,9	x	x	17	4
Baugenehmigungen	Anzahl	192	162	-15,6	4,3	3,3	13	16
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	529	286	-45,9	3,1	2,5	18	20
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	476	346	-27,3	2,9	2,7	20	20
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	90	121	34,4	x	x	18	5
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	130	119	-8,5	3,1	5,4	17	4
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	42293	42344	0,1	3,6	3,6	16	17
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m²	83,5	88,1	5,5	x	x	5	8
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m²	43,3	50,3	16,2	x	x	1	1
Angebote Gästebetten	Anzahl	2250	2596	15,4	3,3	4,0	12	11
Gästekünfte	Anzahl	76597	106452	39,0	2,3	2,8	18	15
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	3,7	3,4	-8,1	x	x	3	4
Verkehrsunfälle	Anzahl	2087	1820	-12,8	3,5	3,3	17	18
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	4	7	75,0	3,3	7,6	14	2
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	6101	6508	6,7	3,5	3,3	17	19
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	333	332	-0,3	3,6	3,4	16	19
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	31	28	-9,7	3,4	3,2	16	18
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	18,3	19,6	7,1	x	x	12	21
Ärzte (31.12.)	Personen	194	171	-11,9	2,3	1,8	20	21
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	420	434	3,3	x	x	6	4
Zahnärzte (31.12.)	Personen	70	62	-11,4	3,4	3,2	15	17
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1164	1197	2,8	x	x	13	11
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	28775	52337	81,9	2,8	2,9	19	19
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	351	701	99,7	x	x	23	22
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	1251	1217	-2,7	x	x	10	2

1) Jahr 2018

Landkreis Schmalkalden-Meiningen



Schmalkalden-Meiningen ist ein Landkreis im Südwesten von Thüringen. Er ist flächenmäßig der zweitgrößte und einwohnermäßig der drittstärkste Landkreis. Nachbarkreise sind im Westen der hessische Landkreis Fulda und im Nordwesten der Wartburgkreis. Im Nordosten grenzt der Landkreis Gotha, im Osten der Ilm-Kreis und die kreisfreie Stadt Suhl an den Landkreis. Im Südosten bzw. im Süden schließen sich der Landkreis Hildburghausen und der bayrische Landkreis Rhön-Grabfeld an. Kreisstadt ist die „Theaterstadt“ Meiningen, die frühere Haupt- und Residenzstadt des Herzogtums Sachsen-Meiningen und gleichzeitig auch die größte Stadt im Landkreis, gefolgt von der historisch geprägten Stadt Schmalkalden.

Die Geografie des Landkreises ist sehr vielfältig. Im Westen des Kreises ragt mit dem 814 m hohen Ellenbogen der höchste Berg der Thüringer Rhön in den Himmel. Im Nordosten wird der Kreis vom Thüringer Wald mit dem Großen Inselsberg (916 m), dem Wildekopf (943 m) bei Zella-Mehlis als höchste Erhebung und dem Höhenweg Rennsteig begrenzt. Zwischen den beiden Höhenzügen liegt auf 250–300 m ü.NN, das Werratal, das die Werra von Süden nach Norden durchfließt und in welches eine Vielzahl von Nebenflüssen einmündet. Östlich der Rhön und südlich des Werratals schließt sich das Grabfeld an, ein weites Hügelland auf einer Höhe zwischen 300 und 500 m. Der Landkreis hat damit die größte Waldfläche Thüringens.

Touristische Anziehungspunkte sind neben der Residenzstadt Meiningen mit den Schlössern Elisabethenburg und Landsberg und der Fachwerkstadt Schmalkalden mit dem Schloss Wilhelmsburg der Wintersportort Oberhof sowie die Wanderregionen in der Rhön und am Rennsteig im Thüringer Wald.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16066
Anschrift der Verwaltung	Obertshäuser Platz 1, 98617 Meiningen
Telefon	03693 4850
Telefax	03693 485258
E-Mail	info@lk-sm.de
Internetadresse	www.lk-sm.de
Landrat	Frau Peggy Greiser
Anzahl der Gemeinden	39
darunter Anzahl der kreisangehörigen Städte	8
Verwaltungsgemeinschaften	3

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 1251 km² ist der Kreis Schmalkalden-Meiningen der Zweitgrößte aller 23 Kreise Thüringens. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2019 insgesamt 124916 Personen (Position 3). Damit wohnten 5,9 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2019 um 2569 Personen erhöht (im Jahr 2010 Rückgang um 1330 Personen). Der Ausländeranteil stieg auf 4,0 Prozent (Position 12).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2019 bei 100 Einwohnern je km² (Position 18); am 31.12.2010 betrug sie noch 107 Einwohner je km².

Im Jahr 2019 wurden im Kreis Schmalkalden-Meiningen 886 Kinder lebend geboren (Position 6), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 953. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2019 mit 7,1 die 15. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 1868 (Position 2) um 219 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2019 mit 14,9 die 10. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2019 waren im Kreis Schmalkalden-Meiningen durchschnittlich 2711 Personen arbeitslos (Position 11); 3173 Personen bzw. 53,9 Prozent weniger als im Jahr 2010. Der Anteil an den Arbeitslosen insgesamt ging von 5,0 Prozent im Jahr 2010 auf 4,6 Prozent zurück. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 4,0 Prozent (2010: 8,3 Prozent); die 18. Position aller Thüringer Kreise.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Der Kreis Schmalkalden-Meiningen erwirtschaftete im Jahr 2018 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 3454 Millionen Euro (Position 4), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 5,5 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um 29,0 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2018 insgesamt 58247 Euro, was Position 12 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Kreises Schmalkalden-Meiningen waren im Jahr 2019 durchschnittlich 12775 Personen (Position 3) beschäftigt, was 7,3 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl um 18,2 Prozent erhöht.

Der im Jahr 2019 erwirtschaftete Umsatz betrug 2381 Millionen Euro (Position 4); 35,8 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens stieg auf 6,6 Prozent.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe erhöhte sich von 18,0 Prozent im Jahr 2010 auf 26,8 Prozent im Jahr 2019 (Position 16).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 14,9 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 186399 Euro erreichte der Kreis Schmalkalden-Meiningen bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2019 die Position 16.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2019 durchschnittlich 1255 Personen beschäftigt (Position 7); 5,4 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 ist die Beschäftigtenzahl im Kreis Schmalkalden-Meiningen um 8,1 Prozent gestiegen.

Im Jahr 2019 wurde ein Umsatz von 210 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 3); 45,1 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt lag bei 6,1 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2019 gegenüber dem Jahr 2010 um 34,2 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 167666 Euro erreichte der Kreis Schmalkalden-

Meiningen bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe die Position 3.

Im Jahr 2019 wurden im Kreis Schmalkalden-Meiningen 674 Gewerbe (Position 2) angemeldet (6,0 Prozent aller Gewerbebeanmeldungen Thüringens) und 779 Gewerbe (Position 2) abgemeldet (Anteil: 6,1 Prozent). Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gewerbebeanmeldungen um 35,1 Prozent gesunken und die der Gewerbeabmeldungen um 27,5 Prozent. Auf 100 Gewerbebeanmeldungen entfielen im Kreis Schmalkalden-Meiningen 116 Gewerbeabmeldungen (Position 10).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2019 insgesamt 115 (Position 5). Der Anteil an allen Insolvenzen Thüringens betrug 5,2 Prozent. Gegenüber 2010 hat sich die Zahl der Insolvenzen um 53,3 Prozent verringert.

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich im Kreis Schmalkalden-Meiningen von 66 579 Wohnungen am 31.12.2010 auf 67 002 (Position 3) am 31.12.2019 erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug am Jahresende 2019 insgesamt 88,3 m², was der Position 7 aller Kreise in Thüringen entsprach.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug am Jahresende 2019 insgesamt 47,4 m² (Position 10).

Im Jahr 2019 kamen 268 748 Besucher (Position 4) in den Kreis Schmalkalden-Meiningen, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 7,1 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Zahl der Gäste um 8,3 Prozent erhöht. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 2,6 Tagen lag der Kreis auf Position 12 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle war im Kreis Schmalkalden-Meiningen im Jahr 2019 mit 2 884 (5,2 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 4) um 1,6 Prozent niedriger als im Jahr 2010. Die Zahl der dabei Getöteten verringerte sich um 4 Personen auf 3 Personen (Position 13).

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2019 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2019/2020 besuchten im Kreis Schmalkalden-Meiningen 10 950 Schüler (5,6 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 4) in 543 Klassen (5,6 Prozent; Position 4) 51 allgemeinbildende Schulen (5,8 Prozent; Position 4). Die Schülerzahl hat sich gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 um 16,9 Prozent erhöht, die der Klassen um 6,7 Prozent und die der Schulen um 4,1 Prozent. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 20,2 und damit nahm der Landkreis die Position 9 ein.

Am 31.12.2019 gab es im Kreis Schmalkalden-Meiningen 402 Ärzte (4,3 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 9). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 420. Im Durchschnitt behandelte ein Arzt 311 Bürger (Position 8); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 309 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2019 gab es im Kreis Schmalkalden-Meiningen 96 Zahnärzte (4,9 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 6). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 114. Im Durchschnitt behandelte ein Zahnarzt 1 301 Bürger (Position 5); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 1 140 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner stieg von 409 Euro im Jahr 2010 (Position 18) auf 812 Euro im Jahr 2019 (Position 13).

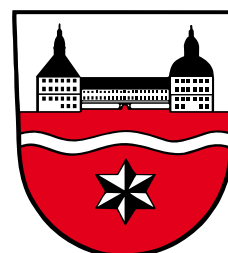
Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner betrugen im Jahr 2019 insgesamt 388 Euro (Position 20) und waren damit um 39,7 Prozent niedriger als im Jahr 2010.

Landkreis Schmalkalden-Meiningen

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2019	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2019	2010	2019
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km²	x	1251	x	x	7,7	x	2
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km²	107	100	-6,5	x	x	16	18
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	129982	124916	-3,9	5,8	5,9	4	3
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	1,4	4,0	x	3,6	4,5	18	12
Lebendgeborene	Personen	953	886	-7,0	5,4	5,3	5	6
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	7,3	7,1	-2,7	x	x	15	15
Gestorbene	Personen	1649	1868	13,3	6,2	6,4	3	2
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	12,6	14,9	18,3	x	x	10	10
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-696	-982	x	x	x	20	23
Zuzüge	Personen	2930	4370	49,1	4,5	5,1	8	6
Fortzüge	Personen	3563	4072	14,3	5,0	5,0	6	6
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	-633	298	x	x	x	18	5
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-1330	2569	x	x	x	20	1
Arbeitslose	Personen	5884	2711	-53,9	5,0	4,6	9	11
Arbeitslosenquote	Prozent	8,3	4,0	x	x	x	17	18
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	2677	3454 ¹⁾	29,0	5,6	5,5 ¹⁾	4	4 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	45735	58247 ¹⁾	27,4	x	x	8	12 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	148	146	-1,4	8,1	8,4	1	1
Beschäftigte im BVG	Personen	10805	12775	18,2	6,9	7,3	4	3
Umsatz im BVG	Mill. Euro	1754	2381	35,8	6,0	6,6	8	4
Exportquote im BVG	Prozent	18,0	26,8	x	x	x	18	16
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	162296	186399	14,9	x	x	13	16
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	33	34	3,0	5,8	6,7	3	2
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	1161	1255	8,1	4,8	5,4	7	7
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	145	210	45,1	5,4	6,1	4	3
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	124983	167666	34,2	x	x	3	3
Baugenehmigungen	Anzahl	251	314	25,1	5,7	6,5	8	5
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	1039	674	-35,1	6,1	6,0	2	2
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	1075	779	-27,5	6,5	6,1	2	2
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	103	116	12,6	x	x	9	10
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	246	115	-53,3	5,9	5,2	4	5
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	66579	67002	0,6	5,7	5,6	3	3
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m²	82,0	88,3	7,7	x	x	8	7
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m²	42,0	47,4	12,9	x	x	6	10
Angebote Gästebetten	Anzahl	6084	5555	-8,7	9,0	8,5	2	2
Gästekünfte	Anzahl	248116	268748	8,3	7,5	7,1	4	4
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	2,8	2,6	-7,1	x	x	11	12
Verkehrsunfälle	Anzahl	2932	2884	-1,6	4,9	5,2	8	4
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	7	3	-57,1	5,8	3,3	5	13
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	9366	10950	16,9	5,4	5,6	6	4
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	509	543	6,7	5,4	5,6	5	4
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	49	51	4,1	5,4	5,8	7	4
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	18,4	20,2	9,8	x	x	10	9
Ärzte (31.12.)	Personen	420	402	-4,3	5,1	4,3	5	9
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	309	311	0,6	x	x	14	8
Zahnärzte (31.12.)	Personen	114	96	-15,8	5,5	4,9	4	6
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1140	1301	14,1	x	x	15	5
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	53375	101646	90,4	5,2	5,6	7	5
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	409	812	98,5	x	x	18	13
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	643	388	-39,7	x	x	20	20

1) Jahr 2018

Landkreis Gotha



Der Landkreis Gotha, mit der gleichnamigen Kreisstadt, befindet sich in dem westlichen Teil von Thüringen. Nachbarkreise sind im Westen der Wartburgkreis, im Norden der Unstrut-Hainich-Kreis, im Nordosten der Landkreis Sömmerda, im Osten die kreisfreie Stadt Erfurt, im Südosten der Ilm-Kreis und im Südwesten der Landkreis Schmalkalden-Meiningen.

Der Landkreis Gotha ist bevölkerungsmäßig der größte und einer der landschaftlich abwechslungsreichsten Landkreise Thüringens. Das Kreisgebiet zieht sich vom Thüringer Becken bis tief in den Thüringer Wald und er gehörte früher zum Herzogtum Sachsen-Coburg und Gotha. Der Landkreis ist einer der wirtschaftlich stärksten Regionen Thüringens und bildet die starke Mitte zwischen dem Wartburgkreis mit der kreisfreien Stadt Eisenach und der Stadt Erfurt.

Die Residenzstadt Gotha mit dem barocken Schloss Friedenstein, der größte Schlossbau Deutschlands aus dem 17. Jahrhundert, blickt auf eine lange herzogliche Geschichte zurück. Das Schloss beherbergt mehrere Museen und Kunstsammlungen.

Beliebtes Ausflugsziel ist der Große Inselsberg, mit einer Höhe von 916 m. Bei klarem Wetter kann der Besucher bis zur Wasserkuppe in der Rhön und zum Brocken im Harz blicken. Im Süden des Kreises befinden sich 3 große Talsperren: die Ohratalsperrre sowie die Gothaer Talsperre und die Talsperre Schmalwasser.

Durch den Kalksteinabbau wurde 1784 die Marienglashöhle bei Friedrichroda entdeckt. Die Wände der Höhle sind mit durchscheinenden Kristallen bedeckt und innerhalb der Höhle befindet sich ein 90 m langer Höhlensee.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16067
Anschrift der Verwaltung	18.-März-Str. 50, 99867 Gotha
Telefon	03621 2140
Telefax	03621 214283
E-Mail	poststelle@kreis-gth.de
Internetadresse	www.landkreis-gotha.de
Landrat	Herr Onno Eckert
Anzahl der Gemeinden	30
darunter Anzahl der kreisangehörigen Städte	5
Verwaltungsgemeinschaften	2

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 936 km² liegt der Kreis Gotha an 9. Position aller 23 Kreise Thüringens. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2019 insgesamt 134908 Personen (Position 2). Damit wohnten 6,3 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2019 um 544 Personen verringert (im Jahr 2010 Rückgang um 801 Personen). Der Ausländeranteil stieg deutlich auf 6,6 Prozent (Position 7).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2019 bei 145 Einwohnern je km² (Position 8); am 31.12.2010 betrug sie 148 Einwohner je km².

Im Jahr 2019 wurden im Kreis Gotha 1063 Kinder lebend geboren (Position 3), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 1129. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2019 mit 7,9 die 9. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 1793 (Position 3) um 66 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2019 mit 13,3 die 15. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2019 waren im Kreis Gotha durchschnittlich 3687 Personen arbeitslos (Position 4); 2782 Personen bzw. 43,0 Prozent) weniger als im Jahr 2010. Der Anteil an den Arbeitslosen insgesamt stieg jedoch von 5,5 Prozent im Jahr 2010 auf 6,2 Prozent. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 5,1 Prozent (2010: 8,6 Prozent), die 12. Position aller Thüringer Kreise.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Der Kreis Gotha erwirtschaftete im Jahr 2018 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 3821 Millionen Euro (Position 3), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 6,1 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um 33,5 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2018 insgesamt 58926 Euro, was Position 10 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Kreises Gotha waren im Jahr 2019 durchschnittlich 14063 Personen beschäftigt. Hier wurde die zweithöchste Beschäftigtenzahl aller Thüringer Kreise ermittelt. Damit arbeiteten 8,0 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Landkreis Gotha. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl um mehr als ein Viertel erhöht (+25,9 Prozent).

Der im Jahr 2019 erwirtschaftete Umsatz betrug 2853 Millionen Euro (Position 3); 16,9 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens verringerte sich auf 7,9 Prozent.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe erhöhte sich von 30,8 Prozent im Jahr 2010 auf 39,5 Prozent im Jahr 2019 (Position 6).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) verringerte sich gegenüber dem Jahr 2010 um 7,1 Prozent. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 202876 Euro erreichte der Kreis Gotha bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2019 die Position 9.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2019 durchschnittlich 1473 Personen beschäftigt (Position 3); 6,3 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 ist die Beschäftigtenzahl im Kreis Gotha um mehr ein Viertel gesunken (-27,2 Prozent).

Im Jahr 2019 wurde ein Umsatz von 207 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 4); 19,6 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt sank auf 6,0 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2019 gegenüber dem Jahr 2010 um 64,3 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 140819 Euro erreichte der Landkreis Gotha bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe die 14. Position.

2010 lag der Kreis bei dieser Merkmalsausprägung an letzter Stelle.

Im Jahr 2019 wurden im Kreis Gotha 624 Gewerbe (Position 3) angemeldet (5,5 Prozent aller Gewerbebeanmeldungen Thüringens) und 680 Gewerbe (Position 5) abgemeldet (Anteil: 5,3 Prozent). Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gewerbebeanmeldungen um 39,5 Prozent gesunken und die Zahl der Gewerbeabmeldungen um 32,7 Prozent. Auf 100 Gewerbebeanmeldungen entfielen im Kreis Gotha 109 Gewerbeabmeldungen (Position 14).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2019 insgesamt 138 (Position 3), was einem Anteil von 6,2 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2010 hat sich die Zahl der Insolvenzen um mehr als die Hälfte verringert (–52,4 Prozent).

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich im Kreis Gotha von 71 322 Wohnungen am 31.12.2010 auf 72 778 (Position 2) am 31.12.2019 erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug am Jahresende 2019 insgesamt 84,1 m², was der Position 11 aller Kreise in Thüringen entsprach.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug am Jahresende 2019 insgesamt 45,3 m² (Position 19).

Im Jahr 2019 kamen 350 523 Besucher (Position 3) in den Kreis Gotha, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 9,2 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gäste um 17,3 Prozent gestiegen. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 2,8 Tagen lag der Kreis auf Position 9 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle war im Kreis Gotha im Jahr 2019 mit 3 488 (6,3 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 2) um 0,4 Prozent höher als im Jahr 2010. Die Zahl der dabei Getöteten verringerte sich um 2 Personen auf 4 Personen (Position 8).

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2019 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2019/2020 besuchten im Kreis Gotha 12 718 Schüler (6,5 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 2) in 619 Klassen (6,4 Prozent; Position 2) 54 allgemeinbildende Schulen (6,2 Prozent; Position 3). Die Schülerzahl stieg gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 um 9,0 Prozent an. Die Zahl der Klassen verringerte sich dagegen um 0,5 Prozent und die Zahl der Schulen um 6,9 Prozent. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 20,5 und damit nahm der Landkreis die Position 6 ein.

Am 31.12.2019 gab es im Kreis Gotha 398 Ärzte (4,2 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 11). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 343. Im Durchschnitt behandelte ein Arzt 339 Bürger (Position 7); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 402 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2019 gab es im Kreis Gotha 123 Zahnärzte (6,3 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 3). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 130. Im Durchschnitt behandelte ein Zahnarzt 1 097 Bürger (Position 16); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 1 062 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

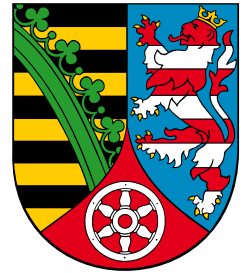
Die Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner stieg von 462 Euro im Jahr 2010 (Position 8) auf 788 Euro im Jahr 2019 (Position 16).

Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner betrugen im Jahr 2019 insgesamt 604 Euro (Position 15) und waren damit um 40,6 Prozent niedriger als im Jahr 2010.

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2019	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2019	2010	2019
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km²	x	936	x	x	5,8	x	9
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km²	148	145	-2,0	x	x	8	8
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	138 056	134 908	-2,3	6,2	6,3	2	2
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	1,8	6,6	x	5,1	8,0	12	7
Lebendgeborene	Personen	1 129	1 063	-5,8	6,4	6,4	2	3
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	8,2	7,9	-3,7	x	x	6	9
Gestorbene	Personen	1 727	1 793	3,8	6,5	6,1	2	3
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	12,5	13,3	6,4	x	x	11	15
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-598	-730	x	x	x	19	19
Zuzüge	Personen	3 286	5 565	69,4	5,0	6,6	6	3
Fortzüge	Personen	3 488	5 373	54,0	4,9	6,6	7	3
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	-202	192	x	x	x	10	10
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-801	-544	x	x	x	12	14
Arbeitslose	Personen	6 469	3 687	-43,0	5,5	6,2	5	4
Arbeitslosenquote	Prozent	8,6	5,1	x	x	x	14	12
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	2 863	3 821 ¹⁾	33,5	6,0	6,1 ¹⁾	3	3 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	45 949	58 926 ¹⁾	28,2	x	x	6	10 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	115	108	-6,1	6,3	6,2	4	4
Beschäftigte im BVG	Personen	11 172	14 063	25,9	7,1	8,0	2	2
Umsatz im BVG	Mill. Euro	2 440	2 853	16,9	8,4	7,9	1	3
Exportquote im BVG	Prozent	30,8	39,5	x	x	x	7	6
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	218 387	202 876	-7,1	x	x	5	9
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	44	29	-34,1	7,7	5,7	2	4
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	2 024	1 473	-27,2	8,3	6,3	2	3
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	173	207	19,6	6,4	6,0	2	4
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	85 683	140 819	64,3	x	x	23	14
Baugenehmigungen	Anzahl	296	332	12,2	6,7	6,8	3	3
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	1 031	624	-39,5	6,0	5,5	3	3
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	1 010	680	-32,7	6,1	5,3	3	5
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	98	109	11,2	x	x	11	14
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	290	138	-52,4	6,9	6,2	2	3
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	71 322	72 778	2,0	6,1	6,1	2	2
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m²	78,3	84,1	7,4	x	x	12	11
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m²	40,5	45,3	11,9	x	x	12	19
Angebote Gästebetten	Anzahl	6 339	6 160	-2,8	9,4	9,4	1	1
Gästekünfte	Anzahl	298 816	350 523	17,3	9,0	9,2	3	3
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	3,1	2,8	-9,7	x	x	7	9
Verkehrsunfälle	Anzahl	3 474	3 488	0,4	5,8	6,3	2	2
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	6	4	-33,3	5,0	4,3	10	8
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	11 669	12 718	9,0	6,7	6,5	2	2
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	622	619	-0,5	6,6	6,4	2	2
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	58	54	-6,9	6,3	6,2	3	3
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	18,8	20,5	9,0	x	x	5	6
Ärzte (31.12.)	Personen	343	398	16,0	4,1	4,2	10	11
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	402	339	-15,7	x	x	7	7
Zahnärzte (31.12.)	Personen	130	123	-5,4	6,3	6,3	3	3
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1 062	1 097	3,3	x	x	17	16
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	64 014	106 384	66,2	6,3	5,9	3	4
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	462	788	70,6	x	x	8	16
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	1 016	604	-40,6	x	x	16	15

1) Jahr 2018

Landkreis Sömmerda



Der Landkreis Sömmerda, mit der gleichnamigen Kreisstadt, ist ein Landkreis im Nordosten von Thüringen. Nachbar-kreise sind im Westen der Unstrut-Hainich-Kreis, im Norden der Kyffhäuserkreis, im Osten der sachsen-anhaltinische Burgenlandkreis, im Süden der Landkreis Weimarer Land sowie die kreisfreie Stadt Erfurt. Im Südwesten schließt sich der Landkreis Gotha an.

Das Territorium des Landkreises Sömmerda liegt im Gebiet der mittleren Unstrut im nordöstlichen Teil des Thüringer Beckens und erstreckt sich in Ost-West-Richtung von der Finne bis zum Unstrutstau bei Straußfurt und in Nord-Süd-Richtung von den Ausläufern der Hainleite bei Bilzingsleben bis zur Landeshauptstadt Erfurt. Das Bild des Landkreises Sömmerda wird geprägt von einer intensiv genutzten Agrarlandschaft.

Sehenswert in Weißensee sind das älteste Rathaus Thüringens, die Runneburg und der Chinesische Garten. Die archäologische Ausgrabungsstätte „Steinrinne“ Bilzingsleben mit dem Siedlungsplatz des ältesten Europäers, den Homo erectus, zeugt von Spuren aus 400 Tausend Jahren Menschheitsgeschichte.

Im Landkreis gibt es 8 Naturschutzgebiete, von denen die Naturschutzgebiete Hohe Schrecke und Wipperdurchbruch sich bis in den Kyffhäuserkreis erstrecken.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16068
Anschrift der Verwaltung	Bahnhofstr. 9, 99610 Sömmerda
Telefon	03634 3540
Telefax	03634 354394
E-Mail	pressestelle@lra-soemmerda.de
Internetadresse	www.landkreis-soemmerda.de
Landrat	Herr Harald Henning
Anzahl der Gemeinden	38
darunter Anzahl der kreisangehörigen Städte	5
Verwaltungsgemeinschaften	5

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 807 km² liegt der Kreis Sömmerda an 12. Position aller 23 Kreise Thüringens. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2019 insgesamt 69427 Personen (Position 18). Damit wohnten 3,3 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2019 um 228 Personen verringert (im Jahr 2010 Rückgang um 811 Personen). Der Ausländeranteil stieg auf 3,0 Prozent (Position 20).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2019 bei 87 Einwohnern je km² (Position 20); am 31.12.2010 betrug sie 91 Einwohner je km².

Im Jahr 2019 wurden im Kreis Sömmerda 525 Kinder lebend geboren (Position 18), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 561. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2019 mit 7,5 die 11. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 961 (Position 18) um 150 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erhöhte sich im Jahr 2019 auf 13,8 und erreichte die 13. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2019 waren im Landkreis Sömmerda durchschnittlich 2003 Personen arbeitslos (Position 15); 2626 Personen bzw. 56,7 Prozent weniger als im Jahr 2010. Der Anteil an den Arbeitslosen insgesamt ging von 4,0 Prozent im Jahr 2010 auf 3,4 Prozent zurück. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 5,5 Prozent (2010: 11,2 Prozent); die 9. Position aller Thüringer Kreise.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Der Kreis Sömmerda erwirtschaftete im Jahr 2018 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 1780 Millionen Euro (Position 18), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 2,9 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um 44,1 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2018 insgesamt 59304 Euro, was der Position 9 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Kreises Sömmerda waren im Jahr 2019 durchschnittlich 7473 Personen (Position 10) beschäftigt, was 4,2 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl um 52,9 Prozent erhöht.

Der im Jahr 2019 erwirtschaftete Umsatz betrug 1457 Millionen Euro (Position 11). Damit hat sich der Umsatz gegenüber 2010 um mehr als das Doppelte erhöht (+101,7 Prozent). Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens stieg auf 4,0 Prozent.

Im Jahr 2019 betrug die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 29,4 Prozent (Position 12).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 31,9 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 195001 Euro erreichte der Kreis Sömmerda bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2019 die Position 10.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2019 durchschnittlich 781 Personen beschäftigt (Position 15); 3,3 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 ist die Beschäftigtenzahl im Kreis Sömmerda um ein Fünftel gesunken.

Im Jahr 2019 wurde ein Umsatz von 108 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 17); 0,7 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt ist auf 3,1 Prozent gesunken.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2019 dagegen gegenüber dem Jahr 2010 um 25,9 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 138289 Euro erreichte der Landkreis Sömmerda bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe die Position 16.

Im Jahr 2019 wurden im Kreis Sömmerda 321 Gewerbe (Position 18) angemeldet (2,8 Prozent aller Gewerbeanmeldungen Thüringens) und 327 Gewerbe (Position 21) abgemeldet (Anteil: 2,6 Prozent). Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gewerbeanmeldungen um 38,6 Prozent gesunken und die Zahl der Gewerbeabmeldungen um 31,6 Prozent. Auf 100 Gewerbeanmeldungen entfielen im Kreis Sömmerda 102 Gewerbeabmeldungen (Position 22).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2019 insgesamt 49 (Position 22). Neben der kreisfreien Stadt Eisenach wurde in diesem Landkreis mit 2,2 Prozent der geringste Anteil an allen Insolvenzen Thüringens errechnet. Gegenüber 2010 hat sich die Zahl der Insolvenzen um 64,7 Prozent verringert.

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich im Kreis Sömmerda von 35752 Wohnungen am 31.12.2010 auf 35802 (Position 19) am 31.12.2019 leicht erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug am Jahresende 2019 insgesamt 93,4 m², was der Position 3 aller Kreise in Thüringen entsprach.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug am Jahresende 2019 insgesamt 48,2 m² (Position 5).

Im Jahr 2019 kamen 28840 Besucher (Position 23) in den Landkreis Sömmerda, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 0,8 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Zahl der Gäste um 18,1 Prozent verringert, der höchste prozentuale Rückgang im Kreisvergleich. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 2,1 Tagen lag der Kreis auf Position 16 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle war im Kreis Sömmerda im Jahr 2019 mit 1424 (2,6 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 21) um 6,9 Prozent niedriger als im Jahr 2010. Die Zahl der dabei Getöteten hat sich um eine Person auf 4 Personen verringert (Position 8).

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2019/2020 besuchten im Kreis Sömmerda 6596 Schüler (3,4 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 18) in 334 Klassen (3,4 Prozent; Position 18) 32 allgemeinbildende Schulen (3,6 Prozent; Position 16). Die Schülerzahl erhöhte sich gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 um 14,2 Prozent, die der Klassen um 3,1 Prozent und die der Schulen um 3,2 Prozent. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 19,7 und damit nahm der Landkreis die Position 20 ein.

Am 31.12.2019 gab es im Kreis Sömmerda 150 Ärzte (1,6 Prozent aller Ärzte in Thüringen) und lag somit, wie schon im Jahr 2010, an letzter Stelle aller Thüringer Kreise. Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 128. Im Durchschnitt behandelte ein Arzt 463 Bürger (Position 2); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 569 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2019 gab es im Kreis Sömmerda 60 Zahnärzte (3,1 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 18). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 55. Im Durchschnitt behandelte ein Zahnarzt 1157 Bürger (Position 14); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 1325 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner stieg von 457 Euro im Jahr 2010 (Position 9) auf 810 Euro im Jahr 2019 (Position 14).

Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner betrugen im Jahr 2019 insgesamt 1329 Euro, der höchste Wert im Regionalvergleich. Gegenüber dem Jahr 2010 konnte dennoch ein Rückgang von 19,3 Prozent errechnet werden.

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2019 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2019	Veränderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2019	2010	2019
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km²	x	807	x	x	5,0	x	12
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km²	91	87	-4,4	x	x	20	20
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	72 877	69 427	-4,7	3,3	3,3	18	18
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	0,7	3,0	x	1,1	1,9	23	20
Lebendgeborene	Personen	561	525	-6,4	3,2	3,2	18	18
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	7,7	7,5	-2,6	x	x	9	11
Gestorbene	Personen	811	961	18,5	3,0	3,3	20	18
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	11,1	13,8	24,3	x	x	17	13
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-250	-436	x	x	x	7	8
Zuzüge	Personen	1699	2316	36,3	2,6	2,7	18	19
Fortzüge	Personen	2262	2100	-7,2	3,2	2,6	17	20
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	-563	216	x	x	x	16	9
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-811	-228	x	x	x	14	10
Arbeitslose	Personen	4629	2003	-56,7	4,0	3,4	14	15
Arbeitslosenquote	Prozent	11,2	5,5	x	x	x	6	9
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	1235	1780 ¹⁾	44,2	2,6	2,9 ¹⁾	20	18 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	44070	59304 ¹⁾	34,6	x	x	14	9 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	53	54	1,9	2,9	3,1	18	18
Beschäftigte im BVG	Personen	4888	7473	52,9	3,1	4,2	18	10
Umsatz im BVG	Mill. Euro	723	1457	101,7	2,5	4,0	19	11
Exportquote im BVG	Prozent	.	29,4	x	x	x	.	12
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	147836	195001	31,9	x	x	18	10
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	20	16	-20,0	3,5	3,1	15	16
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	976	781	-20,0	4,0	3,3	13	15
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	107	108	0,7	4,0	3,1	13	17
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	109881	138289	25,9	x	x	8	16
Baugenehmigungen	Anzahl	195	189	-3,1	4,4	3,9	12	14
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	523	321	-38,6	3,0	2,8	19	18
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	478	327	-31,6	2,9	2,6	19	21
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	91	102	12,1	x	x	16	22
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	139	49	-64,7	3,3	2,2	16	22
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	35752	35802	0,1	3,1	3,0	18	19
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m²	84,0	93,4	11,2	x	x	4	3
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m²	41,2	48,2	17,0	x	x	8	5
Angebote Gästebetten	Anzahl	1008	673	-33,2	1,5	1,0	23	23
Gästekünfte	Anzahl	35215	28840	-18,1	1,1	0,8	23	23
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	2,3	2,1	-8,7	x	x	16	16
Verkehrsunfälle	Anzahl	1530	1424	-6,9	2,6	2,6	22	21
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	5	4	-20,0	4,2	4,3	11	8
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	5777	6596	14,2	3,3	3,4	19	18
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	324	334	3,1	3,5	3,4	18	18
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	31	32	3,2	3,4	3,6	16	16
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	17,8	19,7	10,7	x	x	22	20
Ärzte (31.12.)	Personen	128	150	17,2	1,5	1,6	23	23
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	569	463	-18,6	x	x	1	2
Zahnärzte (31.12.)	Personen	55	60	9,1	2,7	3,1	19	18
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1325	1157	-12,7	x	x	2	14
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	33535	56332	68,0	3,3	3,1	17	17
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	457	810	77,2	x	x	9	14
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	1647	1329	-19,3	x	x	3	1

1) Jahr 2018

Landkreis Hildburghausen



Der Landkreis Hildburghausen, mit der gleichnamigen Kreisstadt, ist der südlichste Landkreis Thüringens. Nachbar-kreise sind im Westen der Landkreis Schmalkalden-Meiningen, im Norden die kreisfreie Stadt Suhl und der Ilm-Kreis, im Osten die Landkreise Saalfeld-Rudolstadt und Sonneberg und im Südosten der bayerische Landkreis Coburg. Im Süden und Südwesten grenzen die bayerischen Landkreise Haßberge und Rhön-Grabfeld an den Landkreis.

Geologisch und geomorphologisch gesehen hat das Territorium des Landkreises Anteil am Thüringer Wald/Thüringer Schiefergebirge und am thüringisch-fränkischen Triasgebiet. Wichtigster Fluss ist die Werra, der im Osten des Landkreises entspringt und im weiteren Verlauf das Kreisgebiet in Westrichtung durchfließt. An der Werra liegen 3 der 4 größten Städte des Landkreises, die auch von fast allen anderen Flüssen des Kreises gespeist werden. Dieser Kreis am Rande des Thüringer Waldes besitzt ein Höhengefälle von 600 Metern und daher eine starke klimatische Differenzierung.

Der Ursprung des Münchner Oktoberfestes ist in Hildburghausen zu finden: Die im Jagdschloss in Seidingstadt gebo-rene Prinzessin Therese von Sachsen-Hildburghausen heiratete im Jahr 1810 König Ludwig I. von Bayern. Aus Anlass der Hochzeit wurde in München das Oktoberfest auf der nach ihr benannten „Theresienwiese“ erstmals gefeiert.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16069
Anschrift der Verwaltung	Wiesenstr. 18, 98646 Hildburghausen
Telefon	03685 4450
Telefax	03685 445501
E-Mail	poststelle@lrahbn.thueringen.de
Internetadresse	www.landkreis-hildburghausen.de
Landrat	Herr Thomas Müller
Anzahl der Gemeinden	32
darunter Anzahl der kreisangehörigen Städte	7
Verwaltungsgemeinschaften	2

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 938 km² liegt der Kreis Hildburghausen an 8. Position aller 23 Kreise Thüringens. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2019 insgesamt 63 197 Personen (Position 20). Damit wohnten 3,0 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2019 um 356 Personen verringert (im Jahr 2010 Rückgang um 809 Personen). Der Ausländeranteil stieg auf 3,5 Prozent (Position 18).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2019 bei 68 Einwohnern je km² (Position 23); am 31.12.2010 betrug sie noch 71 Einwohner je km².

Im Jahr 2019 wurden im Kreis Hildburghausen 465 Kinder lebend geboren (Position 20), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 474. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2019 mit 7,3 die 13. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 951 (Position 20) um 135 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2019 mit 15,0 die 9. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2019 waren im Kreis Hildburghausen durchschnittlich 1 186 Personen arbeitslos (Position 21); 1664 Personen bzw. 58,4 Prozent weniger als im Jahr 2010. Der Anteil an den Arbeitslosen insgesamt ging von 2,4 Prozent im Jahr 2010 auf 2,0 Prozent zurück. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 3,4 Prozent (2010: 7,4 Prozent) und war damit die niedrigste Arbeitslosenquote im Regionalvergleich.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Der Kreis Hildburghausen erwirtschaftete im Jahr 2018 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 1478 Millionen Euro (Position 22), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 2,4 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um 30,7 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2018 insgesamt 58 005 Euro, was Position 14 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Kreises Hildburghausen waren im Jahr 2019 durchschnittlich 6 623 Personen (Position 14) beschäftigt, was 3,8 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl um 22,8 Prozent erhöht.

Der im Jahr 2019 erwirtschaftete Umsatz betrug 1 058 Millionen Euro (Position 18) und war damit um 10,2 Prozent höher als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens sank auf 2,9 Prozent.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe erhöhte sich von 18,6 Prozent im Jahr 2010 auf 31,3 Prozent im Jahr 2019 (Position 11).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 10,2 Prozent verringert. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 159 797 Euro erreichte der Kreis Hildburghausen bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2019 die Position 21.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2019 durchschnittlich 630 Personen beschäftigt (Position 18); 2,7 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 ist die Beschäftigtenzahl im Kreis Hildburghausen um 7,1 Prozent angestiegen.

Im Jahr 2019 wurde ein Umsatz von 82 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 18); 33,8 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt erhöhte sich leicht auf 2,4 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2019 gegenüber dem Jahr 2010 um 24,8 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 129 521 Euro erreichte der Kreis Hildburghausen bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe die Position 17.

Im Jahr 2019 wurden im Kreis Hildburghausen 299 Gewerbe (Position 19) angemeldet (2,7 Prozent aller Gewerbeanmeldungen Thüringens) und 360 Gewerbe (Position 18) abgemeldet (Anteil: 2,8 Prozent). Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gewerbeanmeldungen um 15,5 Prozent gesunken und die Zahl der Gewerbeabmeldungen um 8,9 Prozent. Auf 100 Gewerbeanmeldungen entfielen im Kreis Hildburghausen 120 Gewerbeabmeldungen (Position 6).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2019 insgesamt 65 (Position 16), was einem Anteil von 2,9 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2010 hat sich die Zahl der Insolvenzen um 44,9 Prozent verringert.

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich im Kreis Hildburghausen von 31861 Wohnungen am 31.12.2010 auf 32460 (Position 21) am 31.12.2019 erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug am Jahresende 2019 insgesamt 94,3 m² und damit erreichte der Landkreis die zweithöchste Wohnfläche je Wohnung.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug am Jahresende 2019 insgesamt 48,4 m², was der Position 4 aller Kreise in Thüringen entsprach.

Im Jahr 2019 kamen 100229 Besucher (Position 18) in den Kreis Hildburghausen, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 2,6 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 ging die Zahl der Gäste um 17,2 Prozent zurück. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 3,9 Tagen lag der Kreis auf Position 2 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle war im Kreis Hildburghausen im Jahr 2019 mit 1509 (2,7 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 19) um 5,9 Prozent niedriger als im Jahr 2010. Die Zahl der dabei Getöteten ging um 8 Personen auf 5 Personen zurück (Position 5).

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2019/2020 besuchten im Kreis Hildburghausen 5655 Schüler (2,9 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 20) in 284 Klassen (2,9 Prozent; Position 31) allgemeinbildende Schulen (3,5 Prozent; Position 17). Während die Schülerzahl gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 um 7,7 Prozent anstieg, ging die Zahl der Klassen um 1,4 Prozent zurück und die Zahl der Schulen um 8,8 Prozent. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 19,9 und damit nahm der Landkreis die Position 16 ein.

Am 31.12.2019 gab es im Kreis Hildburghausen 206 Ärzte (2,2 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 19). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 195. Im Durchschnitt behandelte ein Arzt 307 Bürger (Position 9); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 344 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2019 gab es im Kreis Hildburghausen 47 Zahnärzte (2,4 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 22). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 46. Im Durchschnitt behandelte ein Zahnarzt 1345 Bürger (Position 3); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 1457 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner stieg von 424 Euro im Jahr 2010 (Position 15) auf 848 Euro im Jahr 2019 (Position 10).

Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner betrugen im Jahr 2019 insgesamt 277 Euro (Position 22) und waren damit um 49,2 Prozent niedriger als im Jahr 2010.

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2019 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2019	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2019	2010	2019
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km²	x	938	x	x	5,8	x	8
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km²	71	68	-4,2	x	x	23	23
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	67 007	63 197	-5,7	3,0	3,0	19	20
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	1,9	3,5	x	2,5	2,0	10	18
Lebendgeborene	Personen	474	465	-1,9	2,7	2,8	20	20
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	7,0	7,3	4,3	x	x	17	13
Gestorbene	Personen	816	951	16,5	3,1	3,3	19	20
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	12,1	15,0	24,0	x	x	14	9
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-342	-486	x	x	x	10	10
Zuzüge	Personen	1308	2065	57,9	2,0	2,4	22	22
Fortzüge	Personen	1774	1932	8,9	2,5	2,4	20	23
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	-466	133	x	x	x	14	12
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-809	-356	x	x	x	13	11
Arbeitslose	Personen	2850	1186	-58,4	2,4	2,0	20	21
Arbeitslosenquote	Prozent	7,4	3,4	x	x	x	21	23
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	1 131	1478 ¹⁾	30,7	2,4	2,4 ¹⁾	22	22 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	43 565	58 005 ¹⁾	33,1	x	x	17	14 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	71	60	-15,5	3,9	3,5	15	15
Beschäftigte im BVG	Personen	5 393	6 623	22,8	3,4	3,8	16	14
Umsatz im BVG	Mill. Euro	960	1 058	10,2	3,3	2,9	13	18
Exportquote im BVG	Prozent	18,6	31,3	x	x	x	17	11
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	178 045	159 797	-10,2	x	x	9	21
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	16	16	-	2,8	3,1	18	16
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	588	630	7,1	2,4	2,7	20	18
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	61	82	33,8	2,3	2,4	20	18
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	103 753	129 521	24,8	x	x	14	17
Baugenehmigungen	Anzahl	100	141	41,0	2,3	2,9	20	18
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	354	299	-15,5	2,1	2,7	22	19
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	395	360	-8,9	2,4	2,8	22	18
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	112	120	7,1	x	x	3	6
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	118	65	-44,9	2,8	2,9	20	16
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	31 861	32 460	1,9	2,7	2,7	21	21
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m²	88,6	94,3	6,4	x	x	2	2
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m²	42,1	48,4	15,0	x	x	5	4
Angebote Gästebetten	Anzahl	3 245	2 899	-10,7	4,8	4,4	9	10
Gästekünfte	Anzahl	121 121	100 229	-17,2	3,7	2,6	11	18
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	4,1	3,9	-4,9	x	x	2	2
Verkehrsunfälle	Anzahl	1 603	1 509	-5,9	2,7	2,7	19	19
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	13	5	-61,5	10,8	5,4	1	5
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	5 250	5 655	7,7	3,0	2,9	20	20
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	288	284	-1,4	3,1	2,9	20	20
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	34	31	-8,8	3,7	3,5	15	17
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	18,2	19,9	9,3	x	x	13	16
Ärzte (31.12.)	Personen	195	206	5,6	2,4	2,2	18	19
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	344	307	-10,8	x	x	10	9
Zahnärzte (31.12.)	Personen	46	47	2,2	2,2	2,4	22	22
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1 457	1 345	-7,7	x	x	1	3
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	28 622	53 732	87,7	2,8	3,0	20	18
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	424	848	100,0	x	x	15	10
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	545	277	-49,2	x	x	22	22

1) Jahr 2018

Ilm-Kreis



Der Ilm-Kreis liegt in der südlichen Mitte Thüringens. Nachbarkreise sind im Norden die kreisfreie Stadt Erfurt, im Nordosten der Landkreis Weimarer Land, im Osten der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt, im Süden der Landkreis Hildburghausen sowie die kreisfreie Stadt Suhl. Westlich davon schließen sich der Landkreis Schmalkalden-Meiningen und der Landkreis Gotha an. Kreisstadt ist die „Bachstadt“ Arnstadt, der älteste Ort Thüringens, die nach der Goethe- und Universitätsstadt Ilmenau, die zweitgrößte Bevölkerungsanzahl des Landkreises aufweist.

Die beiden Flüsse Gera und Ilm prägen den Landkreis im Westen bzw. im Osten. Die Landschaft reicht vom Südrand des Thüringer Beckens – dieser Teil ist meist hügelig – über die reich bewaldeten, von Flusstälern durchschnittenen Vorberge des Thüringer Waldes bis zum Gebirgsmassiv mit den höchsten Bergen des Thüringer Waldes, dem Großen Beerberg mit 983 Meter und dem Schneekopf mit 978 Meter Höhe. Fruchtbare Böden im Norden und Westen sowie eine attraktive Mittelgebirgslandschaft im Süden vervollständigen das interessante Profil des Ilm-Kreises.

Der südliche Teil des Ilm-Kreises mit seinen ausgedehnten Waldflächen des Thüringer Waldes ist im Wesentlichen durch den Wirtschaftszweig Tourismus geprägt und ein Großteil der Fläche des Landkreises wird forstwirtschaftlich genutzt.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16070
Anschrift der Verwaltung	Ritterstr. 14, 99310 Arnstadt
Telefon	03628 7380
Telefax	03628 738111
E-Mail	landratsamt@ilm-kreis.de
Internetadresse	www.ilm-kreis.de
Landrat	Frau Petra Enders
Anzahl der Gemeinden	16
darunter Anzahl der kreisangehörigen Städte	4
Verwaltungsgemeinschaften	2

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 805 km² liegt der Ilm-Kreis an 13. Position aller 23 Kreise Thüringens. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2019 insgesamt 106249 Personen (Position 6). Damit wohnten 5,0 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2019 um 2493 Personen verringert (im Jahr 2010 Rückgang um 454 Personen). Der Ausländeranteil stieg auf 6,2 Prozent (Position 8).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2019 bei 132 Einwohnern je km² (Position 9); am 31.12.2010 betrug sie 133 Einwohner je km².

Im Jahr 2019 wurden im Ilm-Kreis 768 Kinder lebend geboren (Position 9), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 808. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2019 mit 7,2 die 14. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 1396 (Position 9) um 55 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2019 mit 13,1 die 17. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2019 waren im Ilm-Kreis durchschnittlich 2735 Personen arbeitslos (Position 10); 3260 Personen bzw. 54,4 Prozent weniger als im Jahr 2010. Der Anteil an den Arbeitslosen insgesamt ging von 5,1 Prozent im Jahr 2010 auf 4,6 Prozent zurück. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 4,9 Prozent (2010: 10,1 Prozent), die 14. Position aller Thüringer Kreise.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Der Ilm-Kreis erwirtschaftete im Jahr 2018 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 3166 Millionen Euro (Position 6), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 5,1 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um 30,8 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2018 insgesamt 63610 Euro, der zweithöchste Pro-Kopf-Wert im Regionalvergleich.

Im Bergbau und Verarbeitenden des Ilm-Kreises waren im Jahr 2019 durchschnittlich 11717 Personen beschäftigt (Position 4), was 6,7 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl um 16,2 Prozent erhöht.

Der im Jahr 2019 erwirtschaftete Umsatz betrug 3603 Millionen Euro und damit ist der Kreis erneut Umsatzspitzenreiter in Thüringen. Gegenüber dem Jahr 2010 hat sich der Umsatz um mehr als die Hälfte erhöht (+53,7 Prozent). Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens stieg auf 10,0 Prozent.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe erhöhte sich von 32,2 Prozent im Jahr 2010 auf 45,8 Prozent im Jahr 2019 (Position 3).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 32,3 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 307503 Euro erreichte der Ilm-Kreis bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2019 die Position 2.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2019 durchschnittlich 734 Personen beschäftigt (Position 16); 3,1 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 ging die Beschäftigtenzahl im Ilm-Kreis um 14,8 Prozent zurück.

Im Jahr 2019 wurde ein Umsatz von 113 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 15); 17,4 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt ging auf 3,3 Prozent zurück.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2019 gegenüber dem Jahr 2010 um 37,7 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 153873 Euro erreichte der Ilm-Kreis bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe die Position 9.

Im Jahr 2019 wurden im Ilm-Kreis 608 Gewerbe (Position 4) angemeldet (5,4 Prozent aller Gewerbeanmeldungen Thüringens) und 768 Gewerbe (Position 3) abgemeldet (Anteil: 6,0 Prozent). Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gewerbeanmeldungen um 30,1 Prozent gesunken und die der Gewerbeabmeldungen um 8,9 Prozent. Auf 100 Gewerbeanmeldungen entfielen im Ilm-Kreis 126 Gewerbeabmeldungen (Position 4).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2019 insgesamt 91 (Position 9), was einem Anteil von 4,1 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2010 ist die Zahl der Insolvenzen im Ilm-Kreis um 40,1 Prozent gesunken.

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich im Ilm-Kreis von 59 590 Wohnungen am 31.12.2010 auf 60 663 (Position 7) am 31.12.2019 erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug am Jahresende 2019 insgesamt 80,6 m², was der Position 16 aller Kreise in Thüringen entsprach.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug am Jahresende 2019 insgesamt 46,0 m² (Position 15).

Im Jahr 2019 kamen 154 391 Besucher (Position 8) in den Ilm-Kreis, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 4,1 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 ging die Zahl der Gäste um 4,7 Prozent zurück. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 2,4 Tagen lag der Kreis auf Position 13 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle war im Ilm-Kreis im Jahr 2019 mit 2 500 (4,5 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 10) um 16,0 Prozent niedriger als im Jahr 2010. Die Zahl der dabei Getöteten ging um 5 Personen auf 5 Personen zurück (Position 5).

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2019/2020 besuchten im Ilm-Kreis 9 361 Schüler (4,8 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 8) in 470 Klassen (4,9 Prozent; Position 8) 43 allgemeinbildende Schulen (4,9 Prozent; Position 9). Während die Schülerzahl gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 um 17,1 Prozent anstieg und die Zahl der Klassen um 5,6 Prozent, verringerte sich die Zahl der Schulen um 4,4 Prozent. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 19,9 und damit nahm der Landkreis die Position 16 ein.

Am 31.12.2019 gab es im Ilm-Kreis 301 Ärzte (3,2 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 15). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 264. Im Durchschnitt behandelte ein Arzt 353 Bürger (Position 6; im Jahr 2010 lag diese Relation bei 426 Bürgern je Arzt).

Am 31.12.2019 gab es im Ilm-Kreis 79 Zahnärzte (4,0 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 11). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 96. Im Durchschnitt behandelte ein Zahnarzt 1 345 Bürger (Position 3); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 1 170 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner stieg von 529 Euro im Jahr 2010 (Position 3) auf 909 Euro im Jahr 2019 (Position 6).

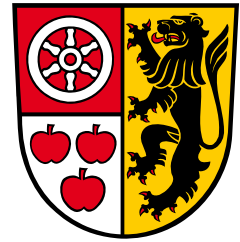
Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner betrugen im Jahr 2019 insgesamt 869 Euro (Position 7) und waren damit um 34,3 Prozent niedriger als im Jahr 2010.

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2019 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2019	Veränderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2019	2010	2019
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km²	x	805	x	x	5,0	x	13
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km²	133	132	-0,8	x	x	10	9
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	112 350	106 249	-5,4	5,0	5,0	6	6
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	2,8	6,2	x	6,4	5,9	6	8
Lebendgeborene	Personen	808	768	-5,0	4,6	4,6	8	9
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	7,2	7,2	-	x	x	16	14
Gestorbene	Personen	1341	1396	4,1	5,0	4,8	8	9
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	11,9	13,1	10,1	x	x	16	17
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	- 533	- 628	x	x	x	15	13
Zuzüge	Personen	3867	4824	24,7	5,9	5,7	4	4
Fortzüge	Personen	3785	4543	20,0	5,3	5,6	3	5
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	82	281	x	x	x	5	6
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-454	-2493	x	x	x	7	21
Arbeitslose	Personen	5995	2735	-54,4	5,1	4,6	7	10
Arbeitslosenquote	Prozent	10,1	4,9	x	x	x	10	14
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	2 421	3 166 ¹⁾	30,8	5,1	5,1 ¹⁾	6	6 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	49 245	63 610 ¹⁾	29,2	x	x	3	2 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	123	120	-2,4	6,8	6,9	3	3
Beschäftigte im BVG	Personen	10 083	11 717	16,2	6,4	6,7	5	4
Umsatz im BVG	Mill. Euro	2 344	3 603	53,7	8,1	10,0	2	1
Exportquote im BVG	Prozent	32,2	45,8	x	x	x	6	3
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	232 426	307 503	32,3	x	x	3	2
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	22	18	-18,2	3,8	3,5	14	15
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	861	734	-14,8	3,5	3,1	15	16
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	96	113	17,4	3,6	3,3	15	15
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	111 732	153 873	37,7	x	x	7	9
Baugenehmigungen	Anzahl	244	278	13,9	5,5	5,7	9	7
Gewerbebeanmeldungen	Anzahl	870	608	-30,1	5,1	5,4	6	4
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	843	768	-8,9	5,1	6,0	6	3
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	97	126	29,9	x	x	12	4
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	152	91	-40,1	3,6	4,1	15	9
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	59 590	60 663	1,8	5,1	5,1	8	7
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m²	76,5	80,6	5,4	x	x	14	16
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m²	40,5	46,0	13,6	x	x	12	15
Angebote Gästebetten	Anzahl	3 891	3 108	-20,1	5,8	4,7	6	8
Gästekünfte	Anzahl	161 929	154 391	-4,7	4,9	4,1	6	8
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	2,5	2,4	-4,0	x	x	14	13
Verkehrsunfälle	Anzahl	2 975	2 500	-16,0	5,0	4,5	7	10
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	10	5	-50,0	8,3	5,4	2	5
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	7 992	9 361	17,1	4,6	4,8	10	8
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	445	470	5,6	4,7	4,9	8	8
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	45	43	-4,4	4,9	4,9	9	9
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	18,0	19,9	10,6	x	x	16	16
Ärzte (31.12.)	Personen	264	301	14,0	3,2	3,2	14	15
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	426	353	-17,1	x	x	5	6
Zahnärzte (31.12.)	Personen	96	79	-17,7	4,6	4,0	8	11
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1 170	1 345	15,0	x	x	11	3
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	59 360	96 611	62,8	5,8	5,3	4	7
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	529	909	71,8	x	x	3	6
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	1 322	869	-34,3	x	x	5	7

1) Jahr 2018

Landkreis Weimarer Land



Der Landkreis Weimarer Land liegt in Mittelthüringen. Nachbarkreise sind im Westen die kreisfreie Stadt Erfurt, im Norden der Landkreis Sömmerda sowie der sachsen-anhaltinische Burgenlandkreis. Im Osten schließen sich der Saale-Holzland-Kreis und die kreisfreie Stadt Jena, im Süden der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt und im Südwesten der Ilm-Kreis an. Der Landkreis umschließt vollständig die kreisfreie Stadt Weimar. Die Kreisstadt ist Apolda.

Umgeben von bewaldeten Hügeln liegt der südliche Teil des Landkreises im Ilmtal. Der nördliche Bereich gehört zu den Ausläufern des Thüringer Beckens. In den Kurstädten Bad Berka und Bad Sulza befinden sich Solequellen, die in den Therapien der Kliniken und der Sanatorien Anwendung finden.

Aufgrund der mehr als 250-jährigen Tradition des Glockengießens ist die Kreisstadt Apolda überregional als „Glockenstadt“ bekannt. Glocken aus der Apoldaer Produktion hängen bis heute in Kirchen auf 5 Kontinenten. Ebenso lange gehört die Strick- und Wirkwarenherstellung zur Tradition.

Inmitten eines Landschaftsschutzgebietes, südlich der Landeshauptstadt Erfurt, bietet der Ferienpark Hohenfelden ein vielfältiges touristisches und kulturelles Angebot. Burgen und Schlösser prägen die Kulturgeschichte des Landkreises. Das Wirken von Johann Wolfgang von Goethe, Christoph Martin Wieland oder Fürst Pückler-Muskau kann man hier anschaulich erleben.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16071
Anschrift der Verwaltung	Bahnhofstr. 28, 99510 Apolda
Telefon	03644 5400
Telefax	03644 540850
E-Mail	post.landratsamt@wl.thueringen.de
Internetadresse	www.weimarer-land.de
Landrat	Frau Christiane Schmidt-Rose
Anzahl der Gemeinden	39
darunter Anzahl der kreisangehörigen Städte	6
Verwaltungsgemeinschaften	2

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 804 km² liegt der Kreis Weimarer Land an 14. Position aller 23 Kreise Thüringens. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2019 insgesamt 82 156 Personen (Position 15). Damit wohnten 3,9 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2019 um 209 Personen erhöht (im Jahr 2010 Rückgang um 242 Personen). Der Ausländeranteil stieg auf 4,1 Prozent (Position 11).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2019 bei 103 Einwohnern je km² (Position 15); am 31.12.2010 betrug sie noch 105 Einwohner je km².

Im Jahr 2019 wurden im Kreis Weimarer Land 673 Kinder lebend geboren (Position 11), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 704. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2019 mit 8,2 die 7. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 974 (Position 17) um 95 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2019 mit 11,9 die 20. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2019 waren im Kreis Weimarer Land durchschnittlich 1771 Personen arbeitslos (Position 19); 1992 Personen bzw. 52,9 Prozent weniger als im Jahr 2010. Der Anteil an den Arbeitslosen insgesamt ging von 3,2 Prozent im Jahr 2010 auf 3,0 Prozent zurück. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 4,0 Prozent (2010: 8,1 Prozent), die 18. Position aller Thüringer Kreise.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Der Kreis Weimarer Land erwirtschaftete im Jahr 2018 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 2011 Millionen Euro (Position 15), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 3,2 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um 35,4 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2018 insgesamt 59 947 Euro, was Position 6 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Kreises Weimarer Land waren im Jahr 2019 durchschnittlich 4 833 Personen (Position 19) beschäftigt, was 2,7 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg die Beschäftigtenzahl um 9,8 Prozent.

Der im Jahr 2019 erwirtschaftete Umsatz betrug 932 Millionen Euro (Position 20); 20,9 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens verringerte sich auf 2,6 Prozent.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe erhöhte sich von 21,5 Prozent im Jahr 2010 auf 33,6 Prozent im Jahr 2019 (Position 10).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 10,1 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 192 822 Euro erreichte der Kreis Weimarer Land bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2019 die Position 11.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2019 durchschnittlich 1 572 Personen beschäftigt (Position 2); 6,7 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 ist die Beschäftigtenzahl im Landkreis Weimarer Land um 25,3 Prozent gestiegen.

Im Jahr 2019 wurde ein Umsatz von 200 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 6); 46,5 Prozent mehr als im Vergleich zum Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt betrug 5,8 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2019 gegenüber dem Jahr 2010 um 17,0 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 127 343 Euro erreichte der Kreis Weimarer Land bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe die Position 18.

Im Jahr 2019 wurden im Kreis Weimarer Land 469 Gewerbe (Position 12) angemeldet (4,2 Prozent aller Gewerbeanmeldungen Thüringens) und 492 Gewerbe (Position 14) abgemeldet (Anteil: 3,9 Prozent). Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gewerbeanmeldungen um 32,2 Prozent gesunken und die der Gewerbeabmeldungen um 23,5 Prozent. Auf 100 Gewerbeanmeldungen entfielen im Kreis Weimarer Land 105 Gewerbeabmeldungen (Position 17).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2019 insgesamt 115 (Position 5), was einem Anteil von 5,2 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2010 ging die Zahl der Insolvenzen um 37,2 Prozent zurück (Position 5).

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich im Kreis Weimarer Land von 41265 Wohnungen am 31.12.2010 auf 43312 (Position 16) am 31.12.2019 erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug am Jahresende 2019 insgesamt 89,8 m², was der Position 5 aller Kreise in Thüringen entsprach.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug am Jahresende 2019 insgesamt 47,3 m² (Position 12).

Im Jahr 2019 kamen 158330 Besucher (Position 7) in den Kreis Weimarer Land, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 4,2 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Zahl der Gäste um 7,8 Prozent erhöht. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 3,4 Tagen lag der Kreis auf Position 4 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle war im Kreis Weimarer Land im Jahr 2019 mit 2325 (4,2 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 14) um 6,4 Prozent niedriger als im Jahr 2010. Die Zahl der dabei Getöteten verringerte sich um 4 Personen auf 3 Personen (Position 13).

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2019/2020 besuchten im Kreis Weimarer Land 7708 Schüler (3,9 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 13) in 375 Klassen (3,9 Prozent; Position 14) 38 allgemeinbildende Schulen (4,3 Prozent; Position 13). Die Schülerzahl stieg gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 um 24,2 Prozent an, die der Klassen um 13,6 Prozent und die der Schulen um 2,7 Prozent. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 20,6 und damit nahm der Landkreis die Position 5 ein.

Am 31.12.2019 gab es im Kreis Weimarer Land 544 Ärzte (5,8 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 4). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 495. Im Durchschnitt behandelte ein Arzt 151 Bürger (Position 21); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 171 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2019 gab es im Kreis Weimarer Land 48 Zahnärzte (2,5 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 21). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 65. Im Durchschnitt behandelte ein Zahnarzt 1712 Bürger (Position 1); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 1303 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner stieg von 495 Euro im Jahr 2010 (Position 4) auf 961 Euro im Jahr 2019 (Position 2).

Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner betrugen im Jahr 2019 insgesamt 800 Euro (Position 10) und waren damit um 48,8 Prozent niedriger als im Jahr 2010.

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2019 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2019	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2019	2010	2019
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km²	x	804	x	x	5,0	x	14
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km²	105	103	-1,9	x	x	18	15
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	84693	82156	-3,0	3,8	3,9	16	15
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	1,5	4,1	x	2,6	3,0	14	11
Lebendgeborene	Personen	704	673	-4,4	4,0	4,0	12	11
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	8,3	8,2	-1,2	x	x	5	7
Gestorbene	Personen	879	974	10,8	3,3	3,3	17	17
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	10,4	11,9	14,4	x	x	18	20
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-175	-301	x	x	x	5	6
Zuzüge	Personen	2710	3265	20,5	4,1	3,8	9	10
Fortzüge	Personen	2782	2748	-1,2	3,9	3,4	12	13
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	-72	517	x	x	x	7	2
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-242	209	x	x	x	5	5
Arbeitslose	Personen	3763	1771	-52,9	3,2	3,0	18	19
Arbeitslosenquote	Prozent	8,1	4,0	x	x	x	19	18
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	1485	2011 ¹⁾	35,4	3,1	3,2 ¹⁾	17	15 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	44925	59947 ¹⁾	33,4	x	x	10	6 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	58	56	-3,4	3,2	3,2	16	17
Beschäftigte im BVG	Personen	4402	4833	9,8	2,8	2,7	19	19
Umsatz im BVG	Mill. Euro	771	932	20,9	2,7	2,6	18	20
Exportquote im BVG	Prozent	21,5	33,6	x	x	x	13	10
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	175122	192822	10,1	x	x	10	11
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	24	26	8,3	4,2	5,1	11	9
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	1255	1572	25,3	5,1	6,7	5	2
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	137	200	46,5	5,1	5,8	5	6
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	108884	127343	17,0	x	x	11	18
Baugenehmigungen	Anzahl	205	304	48,3	4,6	6,3	11	6
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	692	469	-32,2	4,0	4,2	12	12
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	643	492	-23,5	3,9	3,9	13	14
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	93	105	12,9	x	x	14	17
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	183	115	-37,2	4,4	5,2	8	5
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	41265	43312	5,0	3,5	3,6	17	16
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m²	83,5	89,8	7,5	x	x	5	5
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m²	40,7	47,3	16,2	x	x	11	12
Angebote Gästebetten	Anzahl	3346	3134	-6,3	5,0	4,8	8	7
Gästeankünfte	Anzahl	146908	158330	7,8	4,4	4,2	9	7
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	3,5	3,4	-2,9	x	x	5	4
Verkehrsunfälle	Anzahl	2485	2325	-6,4	4,2	4,2	14	14
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	7	3	-57,1	5,8	3,3	5	13
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	6206	7708	24,2	3,6	3,9	16	13
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	330	375	13,6	3,5	3,9	17	14
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	37	38	2,7	4,0	4,3	13	13
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	18,8	20,6	9,6	x	x	5	5
Ärzte (31.12.)	Personen	495	544	9,9	6,0	5,8	3	4
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	171	151	-11,7	x	x	21	21
Zahnärzte (31.12.)	Personen	65	48	-26,2	3,1	2,5	18	21
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1303	1712	31,4	x	x	3	1
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	42005	78854	87,7	4,1	4,4	11	10
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	495	961	94,1	x	x	4	2
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	1564	800	-48,8	x	x	4	10

1) Jahr 2018

Landkreis Sonneberg



Der Landkreis Sonneberg ist von der Einwohnerzahl her und flächenmäßig der kleinste Landkreis im Süden von Thüringen. Die Stadt Sonneberg „die Spielzeugstadt“ ist der Verwaltungssitz des gleichnamigen Landkreises. Nachbarkreise sind im Westen der Landkreis Hildburghausen, im Norden der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt, im Südosten der bayerische Landkreis Kronach, im Südwesten der ebenfalls bayerische Landkreis Coburg.

Der Landkreis Sonneberg liegt am Südabhang des Thüringer Waldes und erstreckt sich von den Höhen des Rennsteigs, dem Höhenwanderweg des Thüringer Waldes, bis hin zu den Niederungen des Sonneberger Unterlandes und der Schalkauer Platte. Der Landkreis grenzt im Süden und Osten an das Maintal und den Frankenwald sowie das Werra- und Schwarzatal im Norden und Westen. In den tiefeingeschnittenen Kerbtälern strömen die Flüsse Steinach, Röthen und Itz dem Maintal zu; nach Norden windet sich die Schwarza durch das gleichnamige Tal und mündet bei Rudolstadt in die Saale.

Durch den Landkreis führen die Deutsche Spielzeugstraße, die Thüringisch-Fränkische Schieferstraße und die Thüringer Porzellanstraße. Das Deutsche Spielzeugmuseum, die höchstgelegene Sternwarte Deutschlands mit Astronomie Museum und das Meeresmuseum Nautiland befinden sich in der Stadt Sonneberg. Der Landkreis ist weit über seine Landesgrenzen hinaus für die gerühmte Glaskunst aus Lauscha bekannt.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16072
Anschrift der Verwaltung	Bahnhofstr. 66, 96515 Sonneberg
Telefon	03675 8710
Telefax	03675 871404
E-Mail	landratsamt@lkson.de
Internetadresse	www.kreis-sonneberg.de
Landrat	Herr Hans-Peter Schmitz
Anzahl der Gemeinden	8
darunter Anzahl der kreisangehörigen Städte	5

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 461 km² liegt der Kreis Sonneberg an 17. Position aller 23 Kreise Thüringens. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2019 insgesamt 57717 Personen (Position 21). Damit wohnten 2,7 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2019 um 1521 Personen erhöht (im Jahr 2010 Rückgang um 606 Personen). Der Ausländeranteil stieg auf 5,4 Prozent (Position 9).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2019 bei 126 Einwohnern je km² (Position 10); am 31.12.2010 betrug sie noch 138 Einwohner je km².

Im Jahr 2019 wurden im Kreis Sonneberg 356 Kinder lebend geboren (Position 22), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 405. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2019 mit 6,1 die 22. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 958 (Position 19) um 113 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2019 mit 16,5 die Position 1 unter allen Kreisen.

Im Jahr 2019 waren im Kreis Sonneberg durchschnittlich 1175 Personen arbeitslos (Position 22); 1101 Personen bzw. 48,4 Prozent weniger als im Jahr. Der Anteil an den Arbeitslosen insgesamt stieg leicht von 1,9 Prozent im Jahr 2010 auf 2,0 Prozent an. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 3,8 Prozent (2010: 6,9 Prozent) und war damit die zweitniedrigste Arbeitslosenquote aller Kreise.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Der Kreis Sonneberg erwirtschaftete im Jahr 2018 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 1635 Millionen Euro (Position 21), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 2,6 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um 29,1 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2018 insgesamt 58212 Euro, was Position 13 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Kreises Sonneberg waren im Jahr 2019 durchschnittlich 8265 Personen (Position 9) beschäftigt, was 4,7 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl um 23,5 Prozent erhöht.

Der im Jahr 2019 erwirtschaftete Umsatz betrug 1256 Millionen Euro (Position 13); 31,4 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens stieg auf 3,5 Prozent.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe erhöhte sich von 36,0 Prozent im Jahr 2010 auf 37,9 Prozent im Jahr 2019 (Position 7).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 6,4 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 152011 Euro wurde im Jahr 2019 im Kreis Sonneberg die niedrigste Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe errechnet.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2019 durchschnittlich 424 Personen beschäftigt (Position 21); 1,8 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl im Kreis Sonneberg um 10,4 Prozent verringert.

Im Jahr 2019 wurde ein Umsatz von 59 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 20); 36,1 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt stieg auf 1,7 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2019 gegenüber dem Jahr 2010 um 52,0 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 139565 Euro erreichte der Landkreis Sonneberg bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe die Position 15.

Im Jahr 2019 wurden im Kreis Sonneberg 271 Gewerbe (Position 21) angemeldet (2,4 Prozent aller Gewerbeanmeldungen Thüringens) und 349 Gewerbe (Position 19) abgemeldet (Anteil: 2,7 Prozent). Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gewerbeanmeldungen um 35,5 Prozent gesunken und die der Gewerbeabmeldungen um 27,9 Prozent. Auf 100 Gewerbeanmeldungen entfielen im Landkreis Sonneberg 129 Gewerbeabmeldungen, der dritthöchste Wert im Kreisvergleich.

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2019 insgesamt 59 (Position 19), was einem Anteil von 2,7 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2010 hat sich die Zahl der Insolvenzen um 66,9 Prozent verringert.

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich im Kreis Sonneberg von 32 663 Wohnungen am 31.12.2010 auf 33 381 (Position 20) am 31.12.2019 erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug am Jahresende 2019 insgesamt 83,2 m², was der Position 12 aller Kreise in Thüringen entsprach.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug am Jahresende 2019 insgesamt 48,1 m² (Position 6).

Im Jahr 2019 kamen 63 526 Besucher (Position 21) in den Kreis Sonneberg, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 1,7 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gäste um 13,3 Prozent gestiegen. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 3,0 Tagen lag der Kreis auf Position 8 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle war im Kreis Sonneberg im Jahr 2019 mit 1 373 (2,5 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 22) um 11,2 Prozent niedriger als im Jahr 2010. Die Zahl der dabei Getöteten verringerte sich um eine Person auf 2 Personen (Position 18).

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2019/2020 besuchten im Kreis Sonneberg 4 680 Schüler (2,4 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 21) in 226 Klassen (2,3 Prozent; Position 21) 20 allgemeinbildende Schulen (2,3 Prozent; Position 21). Die Zahl der Schüler erhöhte sich gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 um 6,8 Prozent. Dagegen ging die Zahl der Klassen um 2,2 Prozent zurück und die der Schulen um 23,1 Prozent. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 20,7 und damit nahm der Landkreis die Position 4 ein.

Am 31.12.2019 gab es im Kreis Sonneberg 201 Ärzte (2,1 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 20). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 183. Im Durchschnitt behandelte ein Arzt 287 Bürger (Position 12); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 328 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2019 gab es im Kreis Sonneberg 49 Zahnärzte (2,5 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 20). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 55. Im Durchschnitt behandelte ein Zahnarzt 1 178 Bürger (Position 13); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 1 090 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner stieg von 437 Euro im Jahr 2010 (Position 14) auf 875 Euro im Jahr 2019 (Position 8).

Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner betrugen im Jahr 2019 insgesamt 768 Euro (Position 12) und waren damit um 33,7 Prozent niedriger als im Jahr 2010.

¹⁾ Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2019 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2019	Veränderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2019	2010	2019
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km²	x	461	x	x	2,8	x	17
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km²	138	126	-8,7	x	x	9	10
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	59954	57717	-3,7	2,7	2,7	21	21
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	2,9	5,4	x	3,5	2,8	5	9
Lebendgeborene	Personen	405	356	-12,1	2,3	2,1	21	22
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	6,7	6,1	-9,0	x	x	18	22
Gestorbene	Personen	845	958	13,4	3,2	3,3	18	19
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	14,0	16,5	17,9	x	x	1	1
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-440	-602	x	x	x	12	12
Zuzüge	Personen	1355	2089	54,2	2,1	2,5	21	20
Fortzüge	Personen	1520	2161	42,2	2,1	2,7	23	19
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	-165	-72	x	x	x	9	20
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-606	1521	x	x	x	9	3
Arbeitslose	Personen	2276	1175	-48,4	1,9	2,0	21	22
Arbeitslosenquote	Prozent	6,9	3,8	x	x	x	23	22
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	1266	1635 ¹⁾	29,1	2,6	2,6 ¹⁾	19	21 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	45773	58212 ¹⁾	27,2	x	x	7	13 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	82	83	1,2	4,5	4,8	11	9
Beschäftigte im BVG	Personen	6695	8265	23,5	4,3	4,7	10	9
Umsatz im BVG	Mill. Euro	957	1256	31,4	3,3	3,5	14	13
Exportquote im BVG	Prozent	36,0	37,9	x	x	x	4	7
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	142868	152011	6,4	x	x	21	23
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	11	9	-18,2	1,9	1,8	23	21
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	473	424	-10,4	1,9	1,8	22	21
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	43	59	36,1	1,6	1,7	22	20
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	91820	139565	52,0	x	x	21	15
Baugenehmigungen	Anzahl	96	114	18,8	2,2	2,3	21	20
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	420	271	-35,5	2,4	2,4	20	21
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	484	349	-27,9	2,9	2,7	18	19
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	115	129	12,2	x	x	1	3
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	178	59	-66,9	4,2	2,7	10	19
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	32663	33381	2,2	2,8	2,8	20	20
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m²	76,6	83,2	8,6	x	x	13	12
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m²	41,7	48,1	15,3	x	x	7	6
Angebotene Gästebetten	Anzahl	1701	1832	7,7	2,5	2,8	19	18
Gästekünfte	Anzahl	56061	63526	13,3	1,7	1,7	21	21
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	3,0	3,0	-	x	x	9	8
Verkehrsunfälle	Anzahl	1546	1373	-11,2	2,6	2,5	20	22
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	3	2	-33,3	2,5	2,2	16	18
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	4381	4680	6,8	2,5	2,4	21	21
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	231	226	-2,2	2,5	2,3	21	21
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	26	20	-23,1	2,8	2,3	20	21
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	19,0	20,7	8,9	x	x	4	4
Ärzte (31.12.)	Personen	183	201	9,8	2,2	2,1	21	20
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	328	287	-12,5	x	x	11	12
Zahnärzte (31.12.)	Personen	55	49	-10,9	2,7	2,5	19	20
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1090	1178	8,1	x	x	16	13
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	26338	50814	92,9	2,6	2,8	21	20
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	437	875	100,2	x	x	14	8
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	1159	768	-33,7	x	x	12	12

1) Jahr 2018

Landkreis Saalfeld-Rudolstadt



Der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt liegt im südöstlichen Teil von Thüringen. Die Kreisstadt ist Saalfeld. Die Nachbarkreise sind im Westen der Ilm-Kreis, im Norden der Landkreis Weimarer Land, im Nordosten der Saale-Holzland-Kreis und im Osten der Saale-Orla-Kreis. Im Süden befinden sich der bayerische Landkreis Kronach und der Landkreis Sonneberg. Im Südwesten schließt sich der Landkreis Hildburghausen an. Der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt wird vom Fluss Saale durchzogen und liegt im Thüringer Schiefergebirge.

Der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt hat die zweitgrößte Waldfläche Thüringens. Als Handelsstadt war die Residenzstadt Saalfeld ein „Tor zum Thüringer Wald“. Zu den touristischen Hauptzielen der Region gehören u. a. die weithin bekannten „Feengrotten“- die farbenreichsten Schaugrotten der Welt - in Saalfeld, die Heidecksburg und die Thüringer Bauernhäuser in Rudolstadt, die Stadt Bad Blankenburg mit der Burg Greifenstein - als Eingangstor in das romantische Schwarzatal - sowie das Wasserschloss Kochberg, das durch die Freundschaft zwischen J. W. Goethe und Charlotte von Stein berühmt wurde. Die geschichtsträchtige Klosterkirchenruine Paulinzella zählen ebenso dazu, wie die Oberweißbacher Bergbahn, das Schaubergwerk „Morassina“ in Schmiedefeld und das Denkmal „Historischer Schieferbergbau Lehesten“, der Stadt mit dem Blauen Gold.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16073
Anschrift der Verwaltung	Schloßstr. 24, 07318 Saalfeld
Telefon	03671 823200
Telefax	03671 823371
E-Mail	poststelle@kreis-slf.de
Internetadresse	www.kreis-slf.de
Landrat	Herr Marko Wolfram
Anzahl der Gemeinden	26
darunter Anzahl der kreisangehörigen Städte	7
Verwaltungsgemeinschaften	2

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 1009 km² liegt der Kreis Saalfeld-Rudolstadt an 5. Position aller 23 Kreise Thüringens. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2019 insgesamt 103199 Personen (Position 7). Damit wohnten 4,8 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2019 um 3157 Personen verringert (im Jahr 2010 Rückgang um 1485 Personen). Der Ausländeranteil stieg auf 2,8 Prozent (Position 21).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2019 bei 103 Einwohnern je km² (Position 15); am 31.12.2010 betrug sie noch 113 Einwohner je km².

Im Jahr 2019 wurden im Kreis Saalfeld-Rudolstadt 734 Kinder lebend geboren (Position 10), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 762. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2019 mit 7,1 die 15. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 1650 (Position 4) um 134 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2019 mit 15,9 die 2. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2019 waren im Kreis Saalfeld-Rudolstadt durchschnittlich 2866 Personen arbeitslos (Position 9); 3286 Personen bzw. 53,4 Prozent weniger als im Jahr 2010. Der Anteil an den Arbeitslosen insgesamt ging von 5,3 Prozent im Jahr 2010 auf 4,9 Prozent zurück. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 5,3 Prozent (2010: 10,0 Prozent), die 10. Position aller Thüringer Kreise.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Der Kreis Saalfeld-Rudolstadt erwirtschaftete im Jahr 2018 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 2821 Millionen Euro (Position 7), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 4,5 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um 26,1 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2018 insgesamt 60156 Euro, was Position 4 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Kreises Saalfeld-Rudolstadt waren im Jahr 2019 durchschnittlich 9491 Personen (Position 7) beschäftigt, was 5,4 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl um 2,9 Prozent erhöht.

Der im Jahr 2019 erwirtschaftete Umsatz betrug 2050 Millionen Euro (Position 6); 11,7 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens verringerte sich auf 5,7 Prozent.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe erhöhte sich leicht von 41,5 Prozent im Jahr 2010 auf 41,9 Prozent im Jahr 2019 (Position 5).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 8,6 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 216010 Euro erreichte der Kreis Saalfeld-Rudolstadt bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2019 die Position 5.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2019 durchschnittlich 898 Personen beschäftigt (Position 13); 3,8 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 stieg die Beschäftigtenzahl im Kreis Saalfeld-Rudolstadt um 5,4 Prozent an.

Im Jahr 2019 wurde ein Umsatz von 142 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 13); mit einem Plus von 82,4 Prozent wurde hier die zweithöchste Zuwachsrate gegenüber 2010 ermittelt. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt stieg auf 4,1 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2019 gegenüber dem Jahr 2010 um 73,2 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 158224 Euro erreichte der Kreis Saalfeld-Rudolstadt bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe die Position 7.

Im Jahr 2019 wurden im Kreis Saalfeld-Rudolstadt 519 Gewerbe (Position 7) angemeldet (4,6 Prozent aller Gewerbeanmeldungen Thüringens) und 615 Gewerbe (Position 7) abgemeldet (Anteil: 4,8 Prozent). Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gewerbeanmeldungen um 33,1 Prozent gesunken und die der Gewerbeabmeldungen um 26,0 Prozent. Auf 100 Gewerbeanmeldungen entfielen im Kreis Saalfeld-Rudolstadt 118 Gewerbeabmeldungen (Position 8).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2019 insgesamt 111 (Position 7), was einem Anteil von 5,0 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2010 hat sich die Zahl der Insolvenzen um 35,1 Prozent verringert.

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich im Kreis Saalfeld-Rudolstadt von 61967 Wohnungen am 31.12.2010 auf 60381 (Position 8) am 31.12.2019 verringert.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug am Jahresende 2019 insgesamt 81,0 m², was der Position 15 aller Kreise in Thüringen entsprach.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug am Jahresende 2019 insgesamt 47,4 m² (Position 10).

Im Jahr 2019 kamen 150033 Besucher (Position 9) in den Kreis Saalfeld-Rudolstadt, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 3,9 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Zahl der Gäste um 7,3 Prozent verringert. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 2,8 Tagen lag der Kreis auf Position 9 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle war im Kreis Saalfeld-Rudolstadt im Jahr 2019 mit 2517 (4,5 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 9) um 19,2 Prozent niedriger als im Jahr 2010. Die Zahl der dabei Getöteten verringerte sich um eine Person auf 4 Personen (Position 8).

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2019/2020 besuchten im Kreis Saalfeld-Rudolstadt 8695 Schüler (4,4 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 9) in 432 Klassen (4,5 Prozent; Position 9) 46 allgemeinbildende Schulen (5,2 Prozent; Position 8). Die Schülerzahl erhöhte sich gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 um 6,5 Prozent. Dagegen ging die Zahl der Klassen um 2,9 Prozent zurück und die der Schulen um 4,2 Prozent. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 20,1 und damit nahm der Landkreis die Position 10 ein.

Am 31.12.2019 gab es im Kreis Saalfeld-Rudolstadt 400 Ärzte (4,2 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 10). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 367. Im Durchschnitt behandelte ein Arzt 258 Bürger (Position 14); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 318 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2019 gab es im Kreis Saalfeld-Rudolstadt 87 Zahnärzte (4,5 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 8). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 100. Im Durchschnitt behandelte ein Zahnarzt 1186 Bürger (Position 12); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 1168 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner stieg von 471 Euro im Jahr 2010 (Position 6) auf 957 Euro im Jahr 2019 (Position 3).

Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner betrugen im Jahr 2019 insgesamt 717 Euro (Position 13) und waren damit um 40,0 Prozent niedriger als im Jahr 2010.

¹⁾ Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2019 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2019	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2019	2010	2019
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km²	x	1009	x	x	6,2	x	5
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km²	113	103	-8,8	x	x	13	15
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	116818	103199	-11,7	5,2	4,8	5	7
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	1,8	2,8	x	4,3	2,6	12	21
Lebendgeborene	Personen	762	734	-3,7	4,3	4,4	9	10
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	6,5	7,1	9,2	x	x	21	15
Gestorbene	Personen	1516	1650	8,8	5,7	5,7	5	4
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	12,9	15,9	23,3	x	x	9	2
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-754	-916	x	x	x	23	21
Zuzüge	Personen	2061	2439	18,3	3,2	2,9	14	16
Fortzüge	Personen	2798	2465	-11,9	3,9	3,0	11	16
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	-737	-26	x	x	x	22	17
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-1485	-3157	x	x	x	23	22
Arbeitslose	Personen	6152	2866	-53,4	5,3	4,9	6	9
Arbeitslosenquote	Prozent	10,0	5,3	x	x	x	11	10
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	2237	2821 ¹⁾	26,1	4,7	4,5 ¹⁾	8	7 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	45428	60156 ¹⁾	32,4	x	x	9	4 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	112	104	-7,1	6,2	6,0	5	5
Beschäftigte im BVG	Personen	9227	9491	2,9	5,9	5,4	6	7
Umsatz im BVG	Mill. Euro	1835	2050	11,7	6,3	5,7	6	6
Exportquote im BVG	Prozent	41,5	41,9	x	x	x	3	5
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	198867	216010	8,6	x	x	7	5
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	26	24	-7,7	4,5	4,7	9	10
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	852	898	5,4	3,5	3,8	16	13
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	78	142	82,4	2,9	4,1	19	13
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	91378	158224	73,2	x	x	22	7
Baugenehmigungen	Anzahl	156	194	24,4	3,5	4,0	16	12
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	776	519	-33,1	4,5	4,6	9	7
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	831	615	-26,0	5,0	4,8	8	7
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	107	118	10,3	x	x	6	8
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	171	111	-35,1	4,1	5,0	11	7
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	61967	60381	-2,6	5,3	5,1	5	8
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m²	75,8	81,0	6,9	x	x	16	15
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m²	40,2	47,4	17,9	x	x	16	10
Angebote Gästebetten	Anzahl	4576	3784	-17,3	6,8	5,8	4	6
Gästeankünfte	Anzahl	161817	150033	-7,3	4,9	3,9	7	9
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	2,8	2,8	-	x	x	11	9
Verkehrsunfälle	Anzahl	3115	2517	-19,2	5,2	4,5	4	9
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	5	4	-20,0	4,2	4,3	11	8
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	8166	8695	6,5	4,7	4,4	8	9
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	445	432	-2,9	4,7	4,5	8	9
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	48	46	-4,2	5,2	5,2	8	8
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	18,4	20,1	9,2	x	x	10	10
Ärzte (31.12.)	Personen	367	400	9,0	4,4	4,2	8	10
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	318	258	-18,9	x	x	13	14
Zahnärzte (31.12.)	Personen	100	87	-13,0	4,8	4,5	6	8
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1168	1186	1,5	x	x	12	12
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	55355	99320	79,4	5,4	5,5	6	6
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	471	957	103,2	x	x	6	3
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	1195	717	-40,0	x	x	11	13

1) Jahr 2018

Saale-Holzland-Kreis



Der Saale-Holzland-Kreis befindet sich im Osten von Thüringen. Die Kreisstadt ist Eisenberg. Die Nachbarkreise sind im Westen das Weimarer Land sowie die kreisfreie Stadt Jena. Im Norden grenzen an den Landkreis der sachsen-anhaltinische Burgenlandkreis, im Osten der Landkreis Greiz und die kreisfreie Stadt Gera. Im Süden grenzt der Saale-Holzland-Kreis an den Saale-Orla-Kreis und im Südwesten an den Landkreis Saalfeld-Rudolstadt.

Das Gebiet zwischen dem Fluss Saale und der Weißen Elster wurde bekannt durch die vielen Burgen und Schlösser, u. a. die 3 Dornburger Schlösser, die sich entlang der Saale reihen.

Der namensgebende Fluss Saale fließt durch den Landkreis. Ein weiterer bedeutender Fluss ist die Weiße Elster.

Der Saale-Holzland-Kreis ist ein Teil der Tourismusregion Saaleland. Keramik und Holz sind die bestimmenden Materialien, die in der Region die wirtschaftliche Entwicklung geprägt haben. Hochwertige Keramik machten die Porzellanstadt Kahla mit der Leuchtenburg und die Töpferstadt Bürgel über die Grenzen des Landes bekannt. Das Holzhandwerk ist in der Region vor allem im Raum Hermsdorf präsent und hat ihr den Namen „Thüringer Holzland“ gegeben. In Bad Klosterlausnitz werden Heilwasser- und Mooranwendungen

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16074
Anschrift der Verwaltung	Im Schloß, 07607 Eisenberg
Telefon	036691 700
Telefax	036691 70166
E-Mail	poststelle@lrashk.thueringen.de
Internetadresse	www.saaleholzlandkreis.de
Landrat	Herr Andreas Heller
Anzahl der Gemeinden	91
darunter Anzahl der kreisangehörigen Städte	8
Verwaltungsgemeinschaften	5

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 815 km² liegt der Saale-Holzland-Kreis an 11. Position aller 23 Kreise Thüringens. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2019 insgesamt 82950 Personen (Position 14). Damit wohnten 3,9 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2019 um 101 Personen verringert (im Jahr 2010 Rückgang um 591 Personen). Der Ausländeranteil stieg auf 3,6 Prozent (Position 17).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2019 bei 102 Einwohnern je km² (Position 17), am 31.12.2010 lag sie bei 106 je Einwohner je km².

Im Jahr 2019 wurden im Saale-Holzland-Kreis 550 Kinder lebend geboren (Position 16), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 645. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2019 mit 6,6 die 18. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 999 (Position 16) um 91 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2019 mit 12,0 die 19. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2019 waren im Saale-Holzland-Kreis durchschnittlich 1818 Personen arbeitslos (Position 17); 2191 Personen bzw. 54,7 Prozent weniger als im Jahr 2010. Der Anteil an den Arbeitslosen insgesamt ging von 3,4 Prozent im Jahr 2010 auf 3,1 Prozent zurück. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 4,1 Prozent (2010: 8,5 Prozent), was der Position 17 aller Thüringer Kreise entsprach.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Der Saale-Holzland-Kreis erwirtschaftete im Jahr 2018 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 1931 Millionen Euro (Position 17), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 3,1 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um 21,7 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2018 insgesamt 56081 Euro, was Position 21 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saale-Holzland-Kreises waren im Jahr 2019 durchschnittlich 6837 Personen (Position 13) beschäftigt, was 3,9 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl um 14,7 Prozent erhöht.

Der im Jahr 2019 erwirtschaftete Umsatz betrug 1 100 Millionen Euro (Position 17); 13,8 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens verringerte sich auf 3,0 Prozent.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe erhöhte sich von 21,3 Prozent im Jahr 2010 auf 24,9 Prozent im Jahr 2019 (Position 19).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 0,7 Prozent verringert. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 160830 Euro erreichte der Saale-Holzland-Kreis bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2019 die Position 20.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2019 durchschnittlich 987 Personen beschäftigt (Position 12); 4,2 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 ist die Beschäftigtenzahl im Saale-Holzland-Kreis um 14,3 Prozent zurückgegangen.

Im Jahr 2019 wurde ein Umsatz von 141 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 14); 28,4 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt blieb bei 4,1 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2019 gegenüber dem Jahr 2010 um 50,0 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 143273 Euro erreichte der Saale-Holzland-Kreis bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe die Position 13.

Im Jahr 2019 wurden im Saale-Holzland-Kreis 384 Gewerbe (Position 15) angemeldet (3,4 Prozent aller Gewerbeanmeldungen Thüringens) und 451 Gewerbe (Position 15) abgemeldet (Anteil: 3,5 Prozent). Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gewerbeanmeldungen um 42,7 Prozent gesunken und die Zahl der Gewerbeabmeldungen um 36,3 Prozent. Auf 100 Gewerbeanmeldungen entfielen im Saale-Holzland-Kreis 117 Gewerbeabmeldungen (Position 9).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2019 insgesamt 58 (Position 20), was einem Anteil von 2,6 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2010 hat sich die Zahl der Insolvenzen um 47,3 Prozent verringert.

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich im Saale-Holzland-Kreis von 42 892 Wohnungen am 31.12.2010 auf 43 797 (Position 15) am 31.12.2019 erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug am Jahresende 2019 insgesamt 87,1 m², was der Position 9 aller Kreise in Thüringen entsprach.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug am Jahresende 2019 insgesamt 46,0 m² (Position 15).

Im Jahr 2019 kamen 103 892 Besucher (Position 16) in den Saale-Holzland-Kreis, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 2,7 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gäste um 6,7 Prozent gestiegen. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 3,6 Tagen lag der Kreis auf Position 3 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle war im Saale-Holzland-Kreis im Jahr 2019 mit 2 763 (5,0 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 6) um 11,1 Prozent niedriger als im Jahr 2010. Die Zahl der dabei Getöteten ging um 3 Personen auf 7 Personen zurück (Position 2).

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2019/2020 besuchten im Saale-Holzland-Kreis 7 236 Schüler (3,7 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 16) in 360 Klassen (3,7 Prozent; Position 16) 39 allgemeinbildende Schulen (4,4 Prozent; Position 12). Die Schülerzahl stieg gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 um 12,3 Prozent an und die Zahl der Klassen um 0,6 Prozent. Die Zahl der Schulen ging dagegen um 7,1 Prozent zurück. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 20,1 und damit nahm der Landkreis die Position 10 ein.

Am 31.12.2019 gab es im Saale-Holzland-Kreis 307 Ärzte (3,2 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 13). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 271. Im Durchschnitt behandelte ein Arzt 270 Bürger (Position 13); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 320 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2019 gab es im Saale-Holzland-Kreis 68 Zahnärzte (3,5 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 14). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 68. Im Durchschnitt behandelte ein Zahnarzt 1 220 Bürger (Position 9); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 1 277 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner stieg von 441 Euro im Jahr 2010 (Position 12) auf 795 Euro im Jahr 2019 (Position 15).

Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner betrugen im Jahr 2019 insgesamt 919 Euro (Position 6) und waren damit um 28,8 Prozent niedriger als im Jahr 2010.

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2019 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2019	Veränderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2019	2010	2019
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km²	x	815	x	x	5,0	x	11
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km²	106	102	-3,8	x	x	17	17
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	86809	82950	-4,4	3,9	3,9	15	14
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	1,9	3,6	x	3,4	2,7	10	17
Lebendgeborene	Personen	645	550	-14,7	3,7	3,3	15	16
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	7,4	6,6	-10,8	x	x	13	18
Gestorbene	Personen	908	999	10,0	3,4	3,4	16	16
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	10,4	12,0	15,4	x	x	18	19
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-263	-449	x	x	x	8	9
Zuzüge	Personen	3405	3072	-9,8	5,2	3,6	5	12
Fortzüge	Personen	3736	2709	-27,5	5,3	3,3	4	14
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	-331	363	x	x	x	11	4
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-591	-101	x	x	x	8	8
Arbeitslose	Personen	4009	1818	-54,7	3,4	3,1	17	17
Arbeitslosenquote	Prozent	8,5	4,1	x	x	x	16	17
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	1587	1931 ¹⁾	21,7	3,3	3,1 ¹⁾	16	17 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	43903	56081 ¹⁾	27,7	x	x	15	21 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	92	83	-9,8	5,1	4,8	8	9
Beschäftigte im BVG	Personen	5963	6837	14,7	3,8	3,9	13	13
Umsatz im BVG	Mill. Euro	966	1100	13,8	3,3	3,0	12	17
Exportquote im BVG	Prozent	21,3	24,9	x	x	x	15	19
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	162039	160830	-0,7	x	x	14	20
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	31	27	-12,9	5,4	5,3	5	7
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	1152	987	-14,3	4,7	4,2	8	12
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	110	141	28,4	4,1	4,1	12	14
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	95534	143273	50,0	x	x	19	13
Baugenehmigungen	Anzahl	126	259	105,6	2,8	5,3	17	8
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	670	384	-42,7	3,9	3,4	13	15
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	708	451	-36,3	4,3	3,5	10	15
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	106	117	10,4	x	x	7	9
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	110	58	-47,3	2,6	2,6	21	20
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	42892	43797	2,1	3,7	3,7	15	15
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m²	81,5	87,1	6,9	x	x	9	9
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m²	40,3	46,0	14,1	x	x	14	15
Angebote Gästebetten	Anzahl	2171	2088	-3,8	3,2	3,2	14	16
Gästekünfte	Anzahl	97408	103892	6,7	2,9	2,7	15	16
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	3,7	3,6	-2,7	x	x	3	3
Verkehrsunfälle	Anzahl	3109	2763	-11,1	5,2	5,0	5	6
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	10	7	-30,0	8,3	7,6	2	2
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	6445	7236	12,3	3,7	3,7	15	16
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	358	360	0,6	3,8	3,7	14	16
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	42	39	-7,1	4,6	4,4	10	12
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	18,0	20,1	11,7	x	x	16	10
Ärzte (31.12.)	Personen	271	307	13,3	3,3	3,2	13	13
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	320	270	-15,6	x	x	12	13
Zahnärzte (31.12.)	Personen	68	68	-	3,3	3,5	17	14
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1277	1220	-4,5	x	x	4	9
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	38354	65922	71,9	3,8	3,6	13	14
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	441	795	80,3	x	x	12	15
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	1290	919	-28,8	x	x	6	6

1) Jahr 2018

Saale-Orla-Kreis



Der Saale-Orla-Kreis befindet sich im Südosten von Thüringen. Die Kreisstadt ist Schleiz. Nachbarkreise sind im Westen der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt, im Norden der Saale-Holzland-Kreis, im Nordosten der Landkreis Greiz und im Südosten der sächsische Vogtlandkreis. Im Süden schließen sich die bayerischen Landkreise Hof und Kronach an. Der flächenmäßig drittgrößte Landkreis erhielt seinen Namen durch die Flüsse Saale und Orla.

Der Fluss Saale schneidet sich tief ins Gelände und fließt auf einer Länge von ca. 90 Kilometern durch das Kreisgebiet. Die Orla ließ die im Norden des Kreises gelegene Orlasenke entstehen, ein breites Tal. Die Orla ist gleichzeitig ein rechter Nebenfluss der Saale.

Mit den Saaletalsperren hat der Landkreis Deutschlands größtes zusammenhängendes Stauseegebiet. Der Hohenwarte-Stausee und der Bleiloch-Stausee werden auch als „Thüringer Meer“ bezeichnet. Der Bleiloch-Stausee ist (mit einem Speicherraum von 215 Millionen m³) die größte Talsperre Deutschlands. Auf einer Hochfläche des Thüringer Schiefergebirges liegt das „Land der Tausend Teiche“. Plothen ist seit Jahrhunderten besiedelt und mit seinen „Himmelsteichen“ – die ohne natürliche Zuflüsse sind und daher allein „von oben“, also vom Regenwasser gespeist werden – Speiselieferant.

Der Landkreis liegt zum größten Teil im Thüringer Schiefergebirge bzw. in dessen Übergangsgebieten zum Thüringer Holzland und zum Vogtland. Dadurch ist das Gelände von deutlichem Mittelgebirgscharakter, über 80 Prozent der Fläche des Landkreises liegen über 400 m Höhe.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16075
Anschrift der Verwaltung	Oschitzer Str. 4, 07907 Schleiz
Telefon	03663 4880
Telefax	03663 488450
E-Mail	poststelle@lrasok.thueringen.de
Internetadresse	www.saale-orkreis.de
Landrat	Herr Thomas Fügmann
Anzahl der Gemeinden	59
darunter Anzahl der kreisangehörigen Städte	12
Verwaltungsgemeinschaften	4

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 1151 km² ist der Saale-Orla-Kreis der drittgrößte Kreis in Thüringen. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2019 insgesamt 80312 Personen (Position 16). Damit wohnten 3,8 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2019 um 556 Personen verringert (im Jahr 2010 Rückgang um 833 Personen). Der Ausländeranteil stieg auf 3,7 Prozent (Position 13).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2019 bei 70 Einwohnern je km² (Position 22); am 31.12.2010 lag sie noch bei 76 Einwohnern je km².

Im Jahr 2019 wurden im Saale-Orla-Kreis 548 Kinder lebend geboren (Position 17), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 679. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2019 mit 6,8 die 17. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 1188 (Position 13) um 41 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2019 mit 14,7 die 12. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2019 waren im Saale-Orla-Kreis durchschnittlich 1978 Personen arbeitslos (Position 16); 2154 Personen bzw. 52,1 Prozent weniger als im Jahr 2010. Der Anteil an den Arbeitslosen insgesamt ging geringfügig von 3,5 Prozent im Jahr 2010 auf 3,3 Prozent zurück. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 4,6 Prozent (2010: 8,6 Prozent), was der Position 15 aller Thüringer Kreise entsprach.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Der Saale-Orla-Kreis erwirtschaftete im Jahr 2018 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 2231 Millionen Euro (Position 13), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 3,6 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um 22,5 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2018 insgesamt 57456 Euro, was Position 16 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saale-Orla-Kreises waren im Jahr 2019 durchschnittlich 10554 Personen (Position 5) beschäftigt, was 6,0 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl um 2,8 Prozent verringert.

Der im Jahr 2019 erwirtschaftete Umsatz betrug 2017 Millionen Euro (Position 7); 7,4 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens verringerte sich jedoch auf 5,6 Prozent.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe erhöhte sich von 30,7 Prozent im Jahr 2010 auf 34,3 Prozent im Jahr 2019 (Position 9).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 10,4 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 191135 Euro erreichte der Saale-Orla-Kreis bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2019 die Position 13.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2019 durchschnittlich 1133 Personen beschäftigt (Position 9); 4,8 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 ist die Beschäftigtenzahl im Saale-Orla-Kreis geringfügig um 0,2 Prozent gestiegen.

Im Jahr 2019 wurde ein Umsatz von 142 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 12); 21,0 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt ging auf 4,1 Prozent zurück.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2019 gegenüber dem Jahr 2010 um 20,9 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 125691 Euro erreichte der Saale-Orla-Kreis bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe die Position 19.

Im Jahr 2019 wurden im Saale-Orla-Kreis 464 Gewerbe (Position 13) angemeldet (4,1 Prozent aller Gewerbeanmeldungen Thüringens) und 508 Gewerbe (Position 12) abgemeldet (Anteil: 4,0 Prozent). Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gewerbeanmeldungen um 26,0 Prozent gesunken und die Zahl der Gewerbeabmeldungen um 7,3 Prozent. Auf 100 Gewerbeanmeldungen entfielen im Saale-Orla-Kreis 109 Gewerbeabmeldungen (Position 14).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2019 insgesamt 78 (Position 12), was einem Anteil von 3,5 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2010 sank die Zahl der Insolvenzen um 38,1 Prozent.

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich im Saale-Orla-Kreis von 45 869 Wohnungen am 31.12.2010 auf 45 236 Wohnungen am 31.12.2019 (Position 14) verringert.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug am Jahresende 2019 insgesamt 85,5 m², was der Position 10 aller Kreise in Thüringen entsprach.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug am Jahresende 2019 insgesamt 48,1 m² (Position 6).

Im Jahr 2019 kamen 102 712 Besucher (Position 17) in den Saale-Orla-Kreis, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 2,7 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Zahl der Gäste um 10,6 Prozent verringert. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 3,3 Tagen lag der Kreis auf Position 7 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle war im Saale-Orla-Kreis im Jahr 2019 mit 2 657 (4,8 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 8) um 17,4 Prozent niedriger als im Jahr 2010. Die Zahl der dabei Getöteten stieg um 9 Personen auf 14 Personen an (Position 1).

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2019/2020 besuchten im Saale-Orla-Kreis 7 431 Schüler (3,8 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 15) in 382 Klassen (3,9 Prozent; Position 12) 40 allgemeinbildende Schulen (4,6 Prozent; Position 10). Während die Schülerzahl gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 um 6,0 Prozent anstieg, ging die Zahl der Klassen um 2,6 Prozent zurück. Die Zahl der Schulen blieb konstant. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 19,5 und damit nahm der Landkreis die Position 22 ein.

Am 31.12.2019 gab es im Saale-Orla-Kreis 170 Ärzte (1,8 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 22). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 175. Im Durchschnitt behandelte ein Arzt 472 Bürger (Position 1); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 502 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2019 gab es im Saale-Orla-Kreis 63 Zahnärzte (3,2 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 16). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 70. Im Durchschnitt behandelte ein Zahnarzt 1 275 Bürger (Position 6), im Jahr 2010 lag diese Relation bei 1 254 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner stieg von 420 Euro im Jahr 2010 (Position 16) auf 889 Euro im Jahr 2019 (Position 7).

Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner betrugen im Jahr 2019 insgesamt 864 Euro (Position 8) und waren damit um 25,0 Prozent niedriger als im Jahr 2010.

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2019 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2019	Veränderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2019	2010	2019
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km²	x	1 151	x	x	7,1	x	3
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km²	76	70	-7,9	x	x	22	22
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	87 799	80 312	-8,5	3,9	3,8	14	16
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	1,5	3,7	x	2,8	2,6	14	13
Lebendgeborene	Personen	679	548	-19,3	3,9	3,3	13	17
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	7,7	6,8	-11,7	x	x	9	17
Gestorbene	Personen	1 147	1 188	3,6	4,3	4,1	11	13
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	13,0	14,7	13,1	x	x	8	12
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-468	-640	x	x	x	14	15
Zuzüge	Personen	1 722	2 329	35,2	2,6	2,7	17	18
Fortzüge	Personen	2 087	2 224	6,6	2,9	2,7	19	17
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	-365	105	x	x	x	12	15
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-833	-556	x	x	x	15	15
Arbeitslose	Personen	4 132	1 978	-52,1	3,5	3,3	15	16
Arbeitslosenquote	Prozent	8,6	4,6	x	x	x	14	15
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	1 821	2 231 ¹⁾	22,5	3,8	3,6 ¹⁾	11	13 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	44 252	57 456 ¹⁾	29,8	x	x	12	16 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	102	89	-12,7	5,6	5,1	7	7
Beschäftigte im BVG	Personen	10 853	10 554	-2,8	6,9	6,0	3	5
Umsatz im BVG	Mill. Euro	1 878	2 017	7,4	6,5	5,6	5	7
Exportquote im BVG	Prozent	30,7	34,3	x	x	x	8	9
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	173 079	191 135	10,4	x	x	11	13
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	30	30	-	5,2	5,9	6	3
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	1 131	1 133	0,2	4,6	4,8	9	9
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	118	142	21,0	4,4	4,1	9	12
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	103 981	125 691	20,9	x	x	13	19
Baugenehmigungen	Anzahl	163	168	3,1	3,7	3,5	15	15
Gewerbebeanmeldungen	Anzahl	627	464	-26,0	3,7	4,1	15	13
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	548	508	-7,3	3,3	4,0	15	12
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	87	109	25,3	x	x	21	14
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	126	78	-38,1	3,0	3,5	18	12
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	45 869	45 236	-1,4	3,9	3,8	12	14
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m²	80,9	85,5	5,7	x	x	10	10
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m²	42,3	48,1	13,7	x	x	4	6
Angebote Gästebetten	Anzahl	3 227	2 951	-8,6	4,8	4,5	10	9
Gästekünfte	Anzahl	114 952	102 712	-10,6	3,5	2,7	12	17
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	3,0	3,3	10,0	x	x	9	7
Verkehrsunfälle	Anzahl	3 216	2 657	-17,4	5,4	4,8	3	8
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	5	14	180,0	4,2	15,2	11	1
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	7 010	7 431	6,0	4,0	3,8	13	15
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	392	382	-2,6	4,2	3,9	12	12
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	40	40	-	4,4	4,6	12	10
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	17,9	19,5	8,9	x	x	21	22
Ärzte (31.12.)	Personen	175	170	-2,9	2,1	1,8	22	22
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	502	472	-6,0	x	x	2	1
Zahnärzte (31.12.)	Personen	70	63	-10,0	3,4	3,2	15	16
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1 254	1 275	1,7	x	x	6	6
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	37 078	71 679	93,3	3,6	4,0	15	12
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	420	889	111,7	x	x	16	7
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	1 152	864	-25,0	x	x	13	8

1) Jahr 2018

Landkreis Greiz



Der Landkreis Greiz liegt in Ostthüringen. Die Kreisstadt ist die Stadt Greiz. Die Nachbarkreise sind im Westen der Saale-Orla-Kreis und der Saale-Holzland-Kreis. Im Nordosten grenzt das Altenburger Land, im Osten der sächsische Landkreis Zwickau und im Süden der sächsische Vogtlandkreis an die Landkreisgrenzen. Im Norden schließt sich die kreisfreie Stadt Gera und der zu Sachsen-Anhalt gehörende Burgenlandkreis an.

Die bedeutendsten Flüsse sind die Weiße Elster und ihr Nebenfluss Weida, die zu Trinkwassertalsperren angestaut wurden. Der Süden des Landkreises gehört zum Thüringer Schiefergebirge, der Norden zur Leipziger Tieflandsbucht (Saale-Elster-Sandsteinplatte).

Das seit dem 12. Jahrhundert bestehende Vogtland, umfasst in Thüringen heute nur noch den Landkreis Greiz und kleine weitere Gebiete Thüringens.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16076
Anschrift der Verwaltung	Dr.-Rathenau-Platz 11, 07973 Greiz
Telefon	03661 8760
Telefax	03661 876222
E-Mail	info@landkreis-greiz.de
Internetadresse	www.landkreis-greiz.de
Landrat	Frau Martina Schweinsburg
Anzahl der Gemeinden	45
darunter Anzahl der kreisangehörigen Städte	8
Verwaltungsgemeinschaften	3

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 846 km² liegt der Kreis Greiz an 10. Position aller 23 Kreise Thüringens. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2019 insgesamt 97 398 Personen (Position 10). Damit wohnten 4,6 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2019 um 761 Personen verringert (im Jahr 2010 Rückgang um 1 448 Personen). Der Ausländeranteil stieg auf 2,5 Prozent und im Regionalvergleich wurde in diesem Landkreis die niedrigste Quote errechnet.

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2019 bei 116 Einwohnern je km² (Position 12); am 31.12.2010 betrug sie noch 128 Einwohner je km².

Im Jahr 2019 wurden im Kreis Greiz 612 Kinder lebend geboren (Position 13), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 712. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2019 mit 6,3 die 20. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 1 549 (Position 6) um 89 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2019 mit 15,8 die 3. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2019 waren im Kreis Greiz durchschnittlich 2 292 Personen arbeitslos (Position 13); 3 312 Personen bzw. 59,1 Prozent weniger als im Jahr 2010. Der Anteil an den Arbeitslosen insgesamt ging von 4,8 Prozent im Jahr 2010 auf 3,9 Prozent zurück. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 4,6 Prozent (2010: 10,0 Prozent), die 15. Position aller Thüringer Kreise.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Der Kreis Greiz erwirtschaftete im Jahr 2018 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 2 363 Millionen Euro (Position 11), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 3,8 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um 33,8 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2018 insgesamt 60 118 Euro, was Position 5 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Kreises Greiz waren im Jahr 2019 durchschnittlich 7 107 Personen (Position 12) beschäftigt, was 4,0 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl um 19,1 Prozent erhöht.

Der im Jahr 2019 erwirtschaftete Umsatz betrug 1 270 Millionen Euro (Position 12); 40,6 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens erhöhte sich auf 3,5 Prozent.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe erhöhte sich von 27,3 Prozent im Jahr 2010 auf 28,4 Prozent im Jahr 2019 (Position 14).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 18,1 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 178 718 Euro erreichte der Kreis Greiz bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2019 die Position 18.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2019 durchschnittlich 1 272 Personen beschäftigt (Position 6); 5,4 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 ist die Beschäftigtenzahl im Kreis Greiz um 8,5 Prozent gesunken.

Im Jahr 2019 wurde ein Umsatz von 184 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 7); 36,0 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt stieg auf 5,4 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2019 gegenüber dem Jahr 2010 um 48,6 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 144 373 Euro erreichte der Kreis Greiz bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe die Position 12.

Im Jahr 2019 wurden im Kreis Greiz 511 Gewerbe (Position 8) angemeldet (4,5 Prozent aller Gewerbeanmeldungen Thüringens) und 615 Gewerbe (Position 7) abgemeldet (Anteil: 4,8 Prozent). Im Vergleich zu 2010 ging die Zahl der Gewerbeanmeldungen um 37,1 Prozent zurück und die der Gewerbeabmeldungen um 28,8 Prozent. Auf 100 Gewerbeanmeldungen entfielen im Kreis Greiz 120 Gewerbeabmeldungen (Position 6).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2019 insgesamt 60 (Position 18), was einem Anteil von 2,7 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2010 hat sich die Zahl der Insolvenzen um 70,9 Prozent verringert.

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich im Kreis Greiz von 60782 Wohnungen am 31.12.2010 auf 58064 (Position 9) am 31.12.2019 verringert.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug am Jahresende 2019 insgesamt 82,5 m², was der Position 14 aller Kreise in Thüringen entsprach.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug am Jahresende 2019 insgesamt 49,2 m², die zweitgrößte Wohnfläche je Einwohner aller Thüringer Kreise.

Im Jahr 2019 kamen 65084 Besucher (Position 20) in den Kreis Greiz, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 1,7 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Zahl der Gäste um 8,9 Prozent erhöht. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 2,1 Tagen lag der Kreis auf Position 16 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle war im Kreis Greiz im Jahr 2019 mit 2316 (4,2 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 15) um 7,0 Prozent niedriger als im Jahr 2010. Die Zahl der Getöteten erhöhte sich um 3 Personen auf 6 Personen (Position 4).

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2019/2020 besuchten im Kreis Greiz 8397 Schüler (4,3 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 10) in 424 Klassen (4,4 Prozent; Position 10) 49 allgemeinbildende Schulen (5,6 Prozent; Position 7). Die Schülerzahl stieg gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 um 3,8 Prozent an. Dagegen ging die Zahl der Klassen und die Zahl der Schulen um jeweils 5,8 Prozent zurück. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 19,8 und damit nahm der Landkreis die Position 18 ein.

Am 31.12.2019 gab es im Kreis Greiz 221 Ärzte (2,3 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 18). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 220. Im Durchschnitt behandelte ein Arzt 441 Bürger (Position 3); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 489 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2019 gab es im Kreis Greiz 78 Zahnärzte (4,0 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 12). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 90. Im Durchschnitt behandelte ein Zahnarzt 1249 Bürger (Position 7); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 1195 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner stieg von 403 Euro im Jahr 2010 (Position 20) auf 769 Euro im Jahr 2019 (Position 19).

Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner betrugen im Jahr 2019 insgesamt 665 Euro (Position 14) und waren damit um 47,3 Prozent niedriger als im Jahr 2010.

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2019 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2019	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2019	2010	2019
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km²	x	846	x	x	5,2	x	10
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km²	128	116	-9,4	x	x	11	12
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	107 555	97 398	-9,4	4,8	4,6	8	10
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	1,5	2,5	x	3,3	2,2	14	23
Lebendgeborene	Personen	712	612	-14,0	4,1	3,7	11	13
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	6,6	6,3	-4,5	x	x	19	20
Gestorbene	Personen	1460	1549	6,1	5,5	5,3	6	6
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	13,5	15,8	17,0	x	x	3	3
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-748	-937	x	x	x	22	22
Zuzüge	Personen	2543	3121	22,7	3,9	3,7	11	11
Fortzüge	Personen	3245	2942	-9,3	4,6	3,6	10	11
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	-702	179	x	x	x	21	11
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-1448	-761	x	x	x	22	18
Arbeitslose	Personen	5604	2292	-59,1	4,8	3,9	10	13
Arbeitslosenquote	Prozent	10,0	4,6	x	x	x	11	15
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	1 766	2 363 ¹⁾	33,8	3,7	3,8 ¹⁾	12	11 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	44 720	60 118 ¹⁾	34,4	x	x	11	5 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	85	88	3,5	4,7	5,1	9	8
Beschäftigte im BVG	Personen	5968	7 107	19,1	3,8	4,0	12	12
Umsatz im BVG	Mill. Euro	903	1 270	40,6	3,1	3,5	17	12
Exportquote im BVG	Prozent	27,3	28,4	x	x	x	9	14
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	151 355	178 718	18,1	x	x	17	18
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	28	29	3,6	4,9	5,7	8	4
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	1 390	1 272	-8,5	5,7	5,4	3	6
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	135	184	36,0	5,0	5,4	6	7
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	97 145	144 373	48,6	x	x	18	12
Baugenehmigungen	Anzahl	255	231	-9,4	5,7	4,8	7	10
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	812	511	-37,1	4,7	4,5	7	8
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	864	615	-28,8	5,2	4,8	5	7
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	106	120	13,2	x	x	7	6
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	206	60	-70,9	4,9	2,7	6	18
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	60 782	58 064	-4,5	5,2	4,9	6	9
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m²	76,0	82,5	8,6	x	x	15	14
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m²	43,0	49,2	14,4	x	x	2	2
Angebotene Gästebetten	Anzahl	1 907	1 374	-27,9	2,8	2,1	17	20
Gästekünfte	Anzahl	59 745	65 084	8,9	1,8	1,7	20	20
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	2,1	2,1	-	x	x	18	16
Verkehrsunfälle	Anzahl	2 491	2 316	-7,0	4,2	4,2	13	15
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	3	6	100,0	2,5	6,5	16	4
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	8 093	8 397	3,8	4,7	4,3	9	10
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	450	424	-5,8	4,8	4,4	7	10
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	52	49	-5,8	5,7	5,6	6	7
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	18,0	19,8	10,0	x	x	16	18
Ärzte (31.12.)	Personen	220	221	0,5	2,7	2,3	17	18
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	489	441	-9,8	x	x	3	3
Zahnärzte (31.12.)	Personen	90	78	-13,3	4,3	4,0	10	12
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1 195	1 249	4,5	x	x	9	7
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	43 681	75 232	72,2	4,3	4,2	9	11
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	403	769	90,8	x	x	20	19
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	1 262	665	-47,3	x	x	9	14

1) Jahr 2018

Landkreis Altenburger Land



Das Altenburger Land liegt im Dreiländereck Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt. Die Kreisstadt ist die Stadt Altenburg. Die Nachbarkreise sind im Westen der Landkreis Greiz und im Norden der zu Sachsen-Anhalt gehörende Burgenlandkreis. Im Nordosten gliedert sich der sächsische Landkreis Leipzig an. Im Osten schließt sich ein kleiner Teil des Landkreises Mittelsachsen an. Im Süden grenzt der sächsische Landkreis Zwickau an das Altenburger Land.

Der östliche Landkreis Thüringens erhielt seinen Namen durch die Stadt Altenburg/Thüringen und der gleichnamigen Landschaft, die sich um die Stadt herum befindet. Der Fluss Spalte durchquert das Altenburger Land vom Südwesten bis in den Nordosten des Altenburger Landes. Er ist ein Nebenfluss der Pleiße.

Die ehemalige Residenzstadt Altenburg, mit ihrem Skatbrunnen, ist für die Herstellung ihrer Spielkarten weltweit bekannt. Die größten Waldgebiete, wie der Kammerforst und der Leinawald, die als Naturschutzgebiete deklariert sind, befinden sich im nordöstlichen Teil des Landkreises.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16077
Anschrift der Verwaltung	Lindenastr. 9, 04600 Altenburg
Telefon	03447 5860
Telefax	03447 586100
E-Mail	oeffentlichkeitsarbeit@altenburgerland.de
Internetadresse	www.altenburgerland.de
Landrat	Herr Uwe Melzer
Anzahl der Gemeinden	30
darunter Anzahl der kreisangehörigen Städte	5
Verwaltungsgemeinschaften	3

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 569 km² liegt der Kreis Altenburger Land an 16. Position aller 23 Kreise Thüringens. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2019 insgesamt 89393 Personen (Position 12). Damit wohnten 4,2 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2019 um 725 Personen verringert (im Jahr 2010 Rückgang um 1405 Personen). Der Ausländeranteil stieg auf 3,7 Prozent (Position 13).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2019 bei 157 Einwohnern je km² (Position 7); am 31.12.2010 betrug sie 174 Einwohner je km².

Im Jahr 2019 wurden im Kreis Altenburger Land 567 Kinder lebend geboren (Position 15), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 609. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2019 mit 6,3 die 20. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 1377 (Position 10) um 33 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2019 mit 15,3 die 6. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2019 waren im Kreis Altenburger Land durchschnittlich 3203 Personen arbeitslos (Position 5); 3817 Personen bzw. 54,4 Prozent weniger als im Jahr 2010. Der Anteil an den Arbeitslosen insgesamt ging von 6,0 Prozent im Jahr 2010 auf 5,4 Prozent zurück. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 7,1 Prozent (2010: 13,6 Prozent), die 3. Position aller Thüringer Kreise.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Der Kreis Altenburger Land erwirtschaftete im Jahr 2018 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 2017 Millionen Euro (Position 14), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 3,2 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um 24,4 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2018 insgesamt 56186 Euro, was Position 20 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Kreises Altenburger Land waren im Jahr 2019 durchschnittlich 7440 Personen (Position 11) beschäftigt, was 4,2 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl um 13,8 Prozent erhöht.

Der im Jahr 2019 erwirtschaftete Umsatz betrug 1515 Millionen Euro (Position 10); 27,5 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens erhöhte sich leicht auf 4,2 Prozent.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe erhöhte sich von 16,5 Prozent im Jahr 2010 auf 20,2 Prozent im Jahr 2019. Damit wurde hier die niedrigste Exportquote im Regionalvergleich errechnet.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 12,0 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 203612 Euro erreichte der Kreis Altenburger Land bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2019 die Position 8.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2019 durchschnittlich 896 Personen beschäftigt (Position 14); 3,8 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 ist die Beschäftigtenzahl im Kreis Altenburger Land um 17,8 Prozent gesunken.

Im Jahr 2019 wurde ein Umsatz von 162 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 10); 39,1 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes stieg auf 4,7 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2019 gegenüber dem Jahr 2010 um 69,3 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 180553 Euro erreichte der Kreis Altenburger Land bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe den Spitzenwert.

Im Jahr 2019 wurden im Kreis Altenburger Land 380 Gewerbe (Position 16) angemeldet (3,4 Prozent aller Gewerbeanmeldungen Thüringens) und 431 Gewerbe (Position 16) abgemeldet (Anteil: 3,4 Prozent). Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gewerbeanmeldungen um 42,9 Prozent gesunken und die der Gewerbeabmeldungen um 40,6 Prozent. Auf 100 Gewerbeanmeldungen entfielen im Kreis Altenburger Land 113 Gewerbeabmeldungen (Position 12).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2019 insgesamt 151 (Position 2), was einem Anteil von 6,8 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2010 hat sich die Zahl der Insolvenzen um 23,4 Prozent verringert.

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich im Kreis Altenburger Land von 59419 Wohnungen am 31.12.2010 auf 56844 (Position 10) am 31.12.2019 verringert.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug am Jahresende 2019 insgesamt 76,4 m², was der Position 17 aller Kreise in Thüringen entsprach.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug am Jahresende 2019 insgesamt 48,6 m² (Position 3).

Im Jahr 2019 kamen 48856 Besucher (Position 22) in den Kreis Altenburger Land, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 1,3 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gäste um 12,6 Prozent gesunken. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 2,1 Tagen lag der Kreis auf Position 16 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle war im Kreis Altenburger Land im Jahr 2019 mit 2111 (3,8 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 16) um 9,6 Prozent niedriger als im Jahr 2010. Die Zahl der dabei Getöteten verringerte sich um 2 Personen auf 5 Personen (Position 5).

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2019/2020 besuchten im Kreis Altenburger Land 7585 Schüler (3,9 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 14) in 365 Klassen (3,8 Prozent; Position 15) 40 allgemeinbildende Schulen (4,6 Prozent; Position 10). Die Schülerzahl stieg gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 um 4,9 Prozent an. Dagegen ging die Zahl der Klassen um 9,9 Prozent zurück und die der Schulen um 4,8 Prozent. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 20,8 und damit nahm der Landkreis die Position 3 ein.

Am 31.12.2019 gab es im Kreis Altenburger Land 306 Ärzte (3,2 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 14). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 257. Im Durchschnitt behandelte ein Arzt 292 Bürger (Position 10); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 384 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2019 gab es im Kreis Altenburger Land 64 Zahnärzte (3,3 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 15). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 80. Im Durchschnitt behandelte ein Zahnarzt 1397 Bürger (Position 2); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 1235 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner stieg von 368 Euro im Jahr 2010 (Position 22) auf 689 Euro im Jahr 2019 und lag damit an letzter Stelle im Vergleich der Thüringer Kreise.

Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner betrugen im Jahr 2019 insgesamt 553 Euro (Position 16) und waren damit um 33,8 Prozent niedriger als im Jahr 2010.

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2019 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Landkreis Altenburger Land

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2019	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2019	2010	2019
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km²	x	569	x	x	3,5	x	16
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km²	174	157	-9,8	x	x	7	7
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	98810	89393	-9,5	4,4	4,2	12	12
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	1,4	3,7	x	2,8	3,0	18	13
Lebendgeborene	Personen	609	567	-6,9	3,5	3,4	17	15
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	6,1	6,3	3,3	x	x	23	20
Gestorbene	Personen	1344	1377	2,5	5,0	4,7	7	10
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	13,5	15,3	13,3	x	x	3	6
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-735	-810	x	x	x	21	20
Zuzüge	Personen	1754	2336	33,2	2,7	2,8	16	17
Fortzüge	Personen	2425	2219	-8,5	3,4	2,7	16	18
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	-671	117	x	x	x	19	14
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-1405	-725	x	x	x	21	17
Arbeitslose	Personen	7020	3203	-54,4	6,0	5,4	2	5
Arbeitslosenquote	Prozent	13,6	7,1	x	x	x	2	3
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	1621	2017 ¹⁾	24,4	3,4	3,2 ¹⁾	14	14 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	43071	56186 ¹⁾	30,4	x	x	20	20 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	79	73	-7,6	4,3	4,2	12	12
Beschäftigte im BVG	Personen	6535	7440	13,8	4,2	4,2	11	11
Umsatz im BVG	Mill. Euro	1188	1515	27,5	4,1	4,2	11	10
Exportquote im BVG	Prozent	16,5	20,2	x	x	x	20	23
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	181859	203612	12,0	x	x	8	8
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	26	22	-15,4	4,5	4,3	9	12
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	1090	896	-17,8	4,5	3,8	11	14
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	116	162	39,1	4,3	4,7	10	10
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	106661	180553	69,3	x	x	12	1
Baugenehmigungen	Anzahl	178	159	-10,7	4,0	3,3	14	17
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	666	380	-42,9	3,9	3,4	14	16
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	725	431	-40,6	4,4	3,4	9	16
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	109	113	3,7	x	x	5	12
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	197	151	-23,4	4,7	6,8	7	2
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	59419	56844	-4,3	5,1	4,8	9	10
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m²	71,4	76,4	7,0	x	x	18	17
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m²	42,9	48,6	13,3	x	x	3	3
Angebote Gästebetten	Anzahl	1246	1071	-14,0	1,8	1,6	22	22
Gästeankünfte	Anzahl	55921	48856	-12,6	1,7	1,3	22	22
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	2,2	2,1	-4,5	x	x	17	16
Verkehrsunfälle	Anzahl	2334	2111	-9,6	3,9	3,8	16	16
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	7	5	-28,6	5,8	5,4	5	5
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	7229	7585	4,9	4,2	3,9	11	14
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	405	365	-9,9	4,3	3,8	11	15
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	42	40	-4,8	4,6	4,6	10	10
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	17,8	20,8	16,9	x	x	22	3
Ärzte (31.12.)	Personen	257	306	19,1	3,1	3,2	15	14
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	384	292	-24,0	x	x	8	10
Zahnärzte (31.12.)	Personen	80	64	-20,0	3,9	3,3	12	15
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1235	1397	13,1	x	x	8	2
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	36612	61914	69,1	3,6	3,4	16	16
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	368	689	87,2	x	x	22	23
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	835	553	-33,8	x	x	18	16

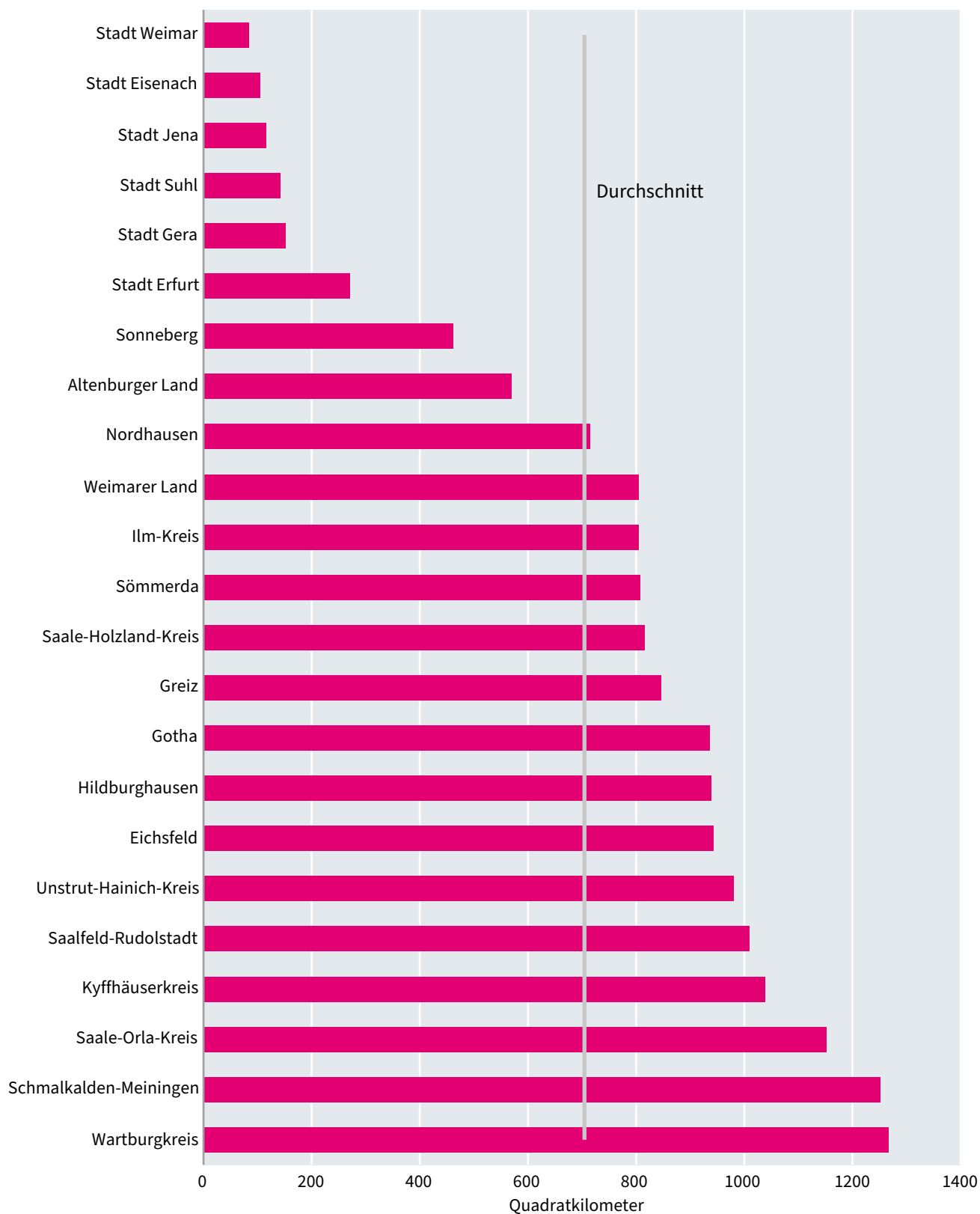
1) Jahr 2018

Grafiken zu den Kennziffern nach Kreisen

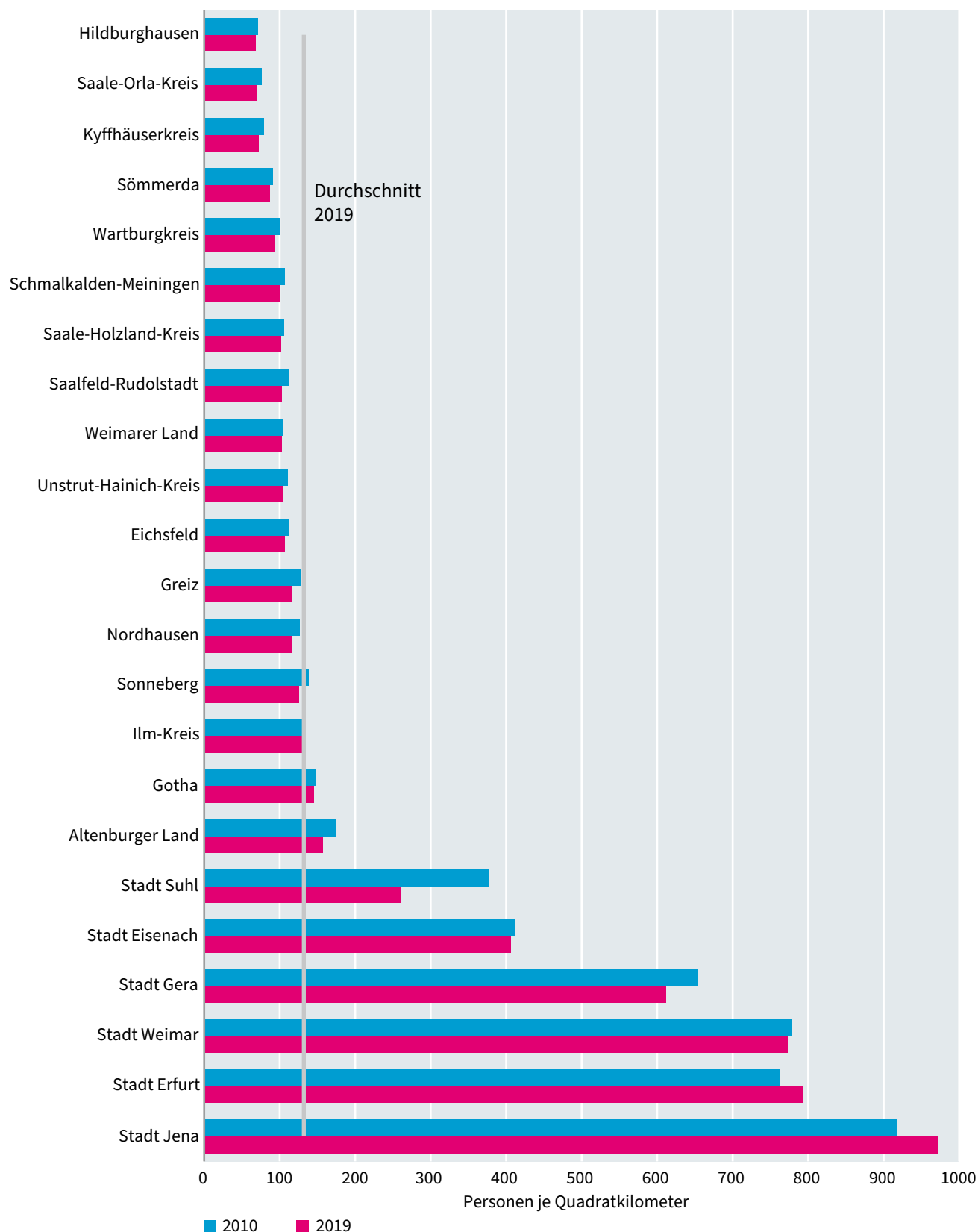
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Fläche der Thüringer Kreise 2019

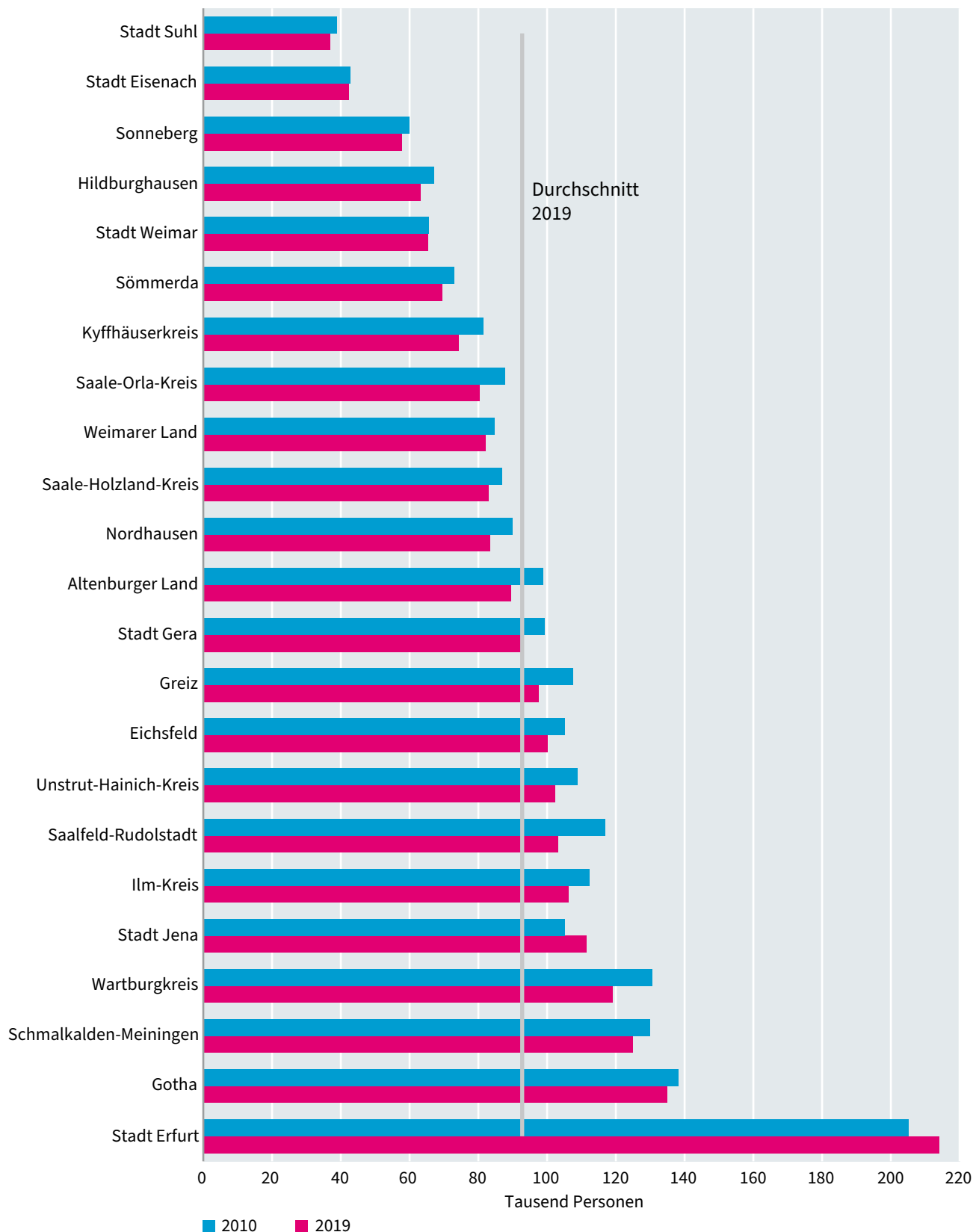
Stand 31.12.



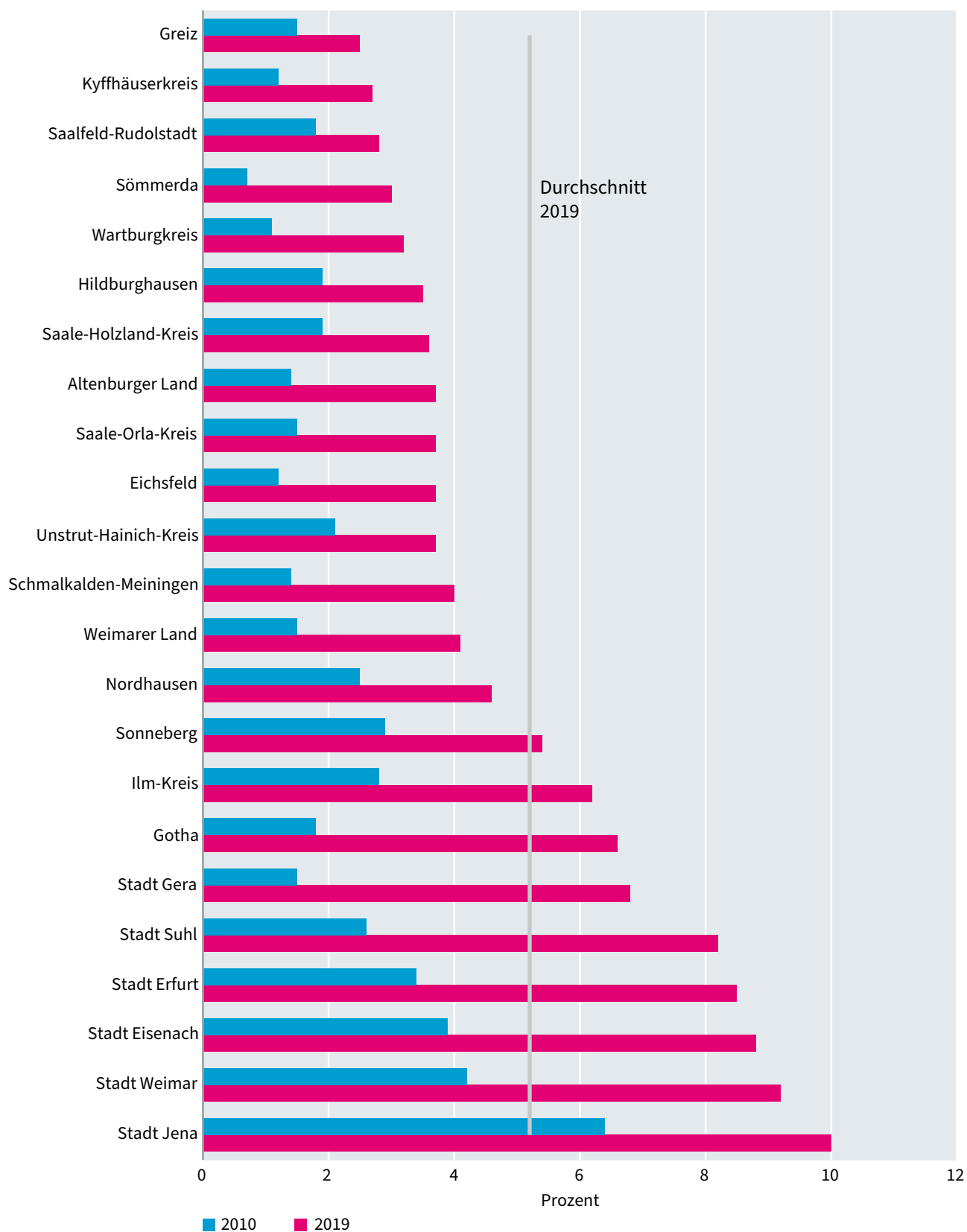
Einwohnerdichte in den Thüringer Kreisen 2010 und 2019 Stand 31.12.



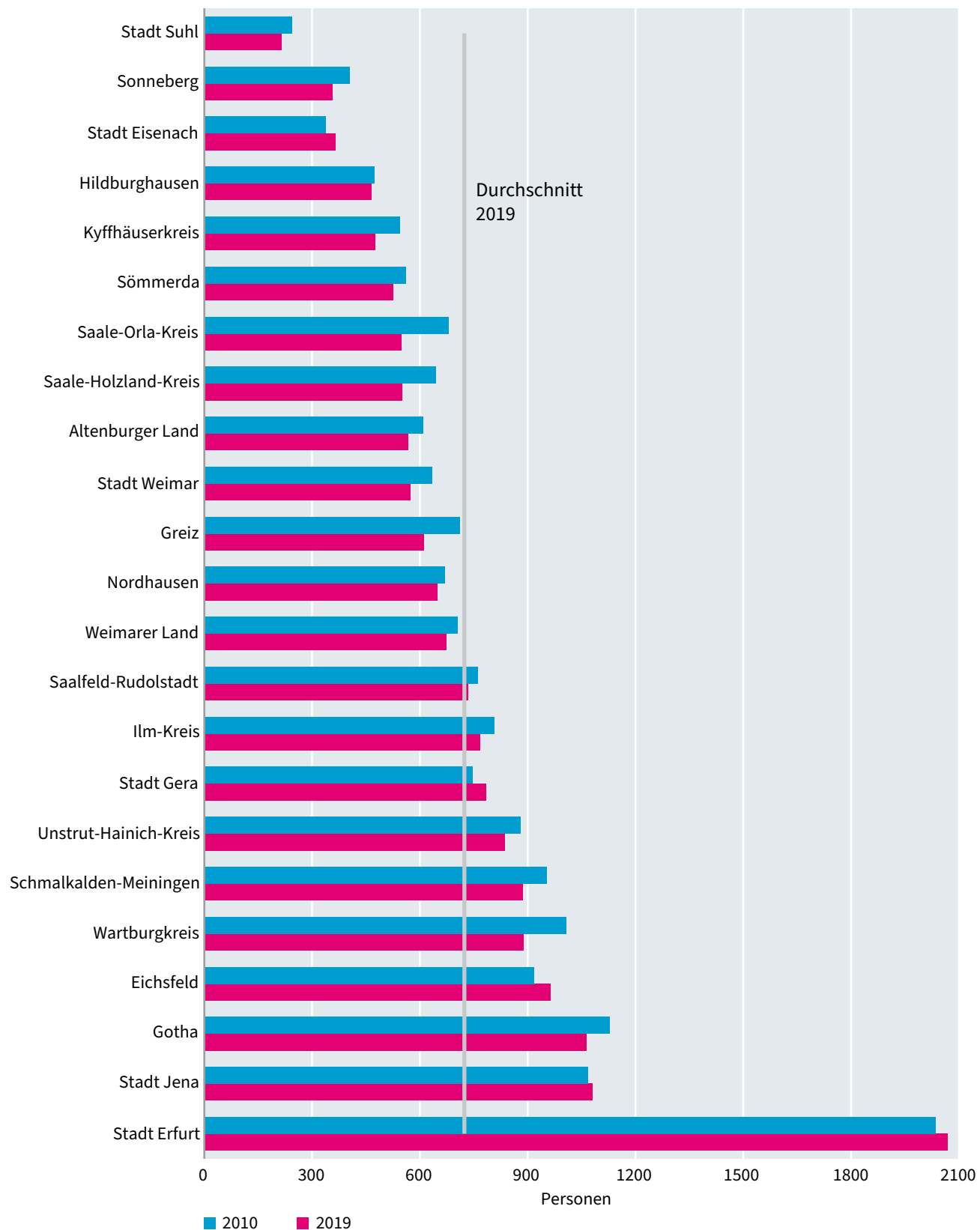
Bevölkerung insgesamt in den Thüringer Kreisen 2010 und 2019 Stand 31.12.



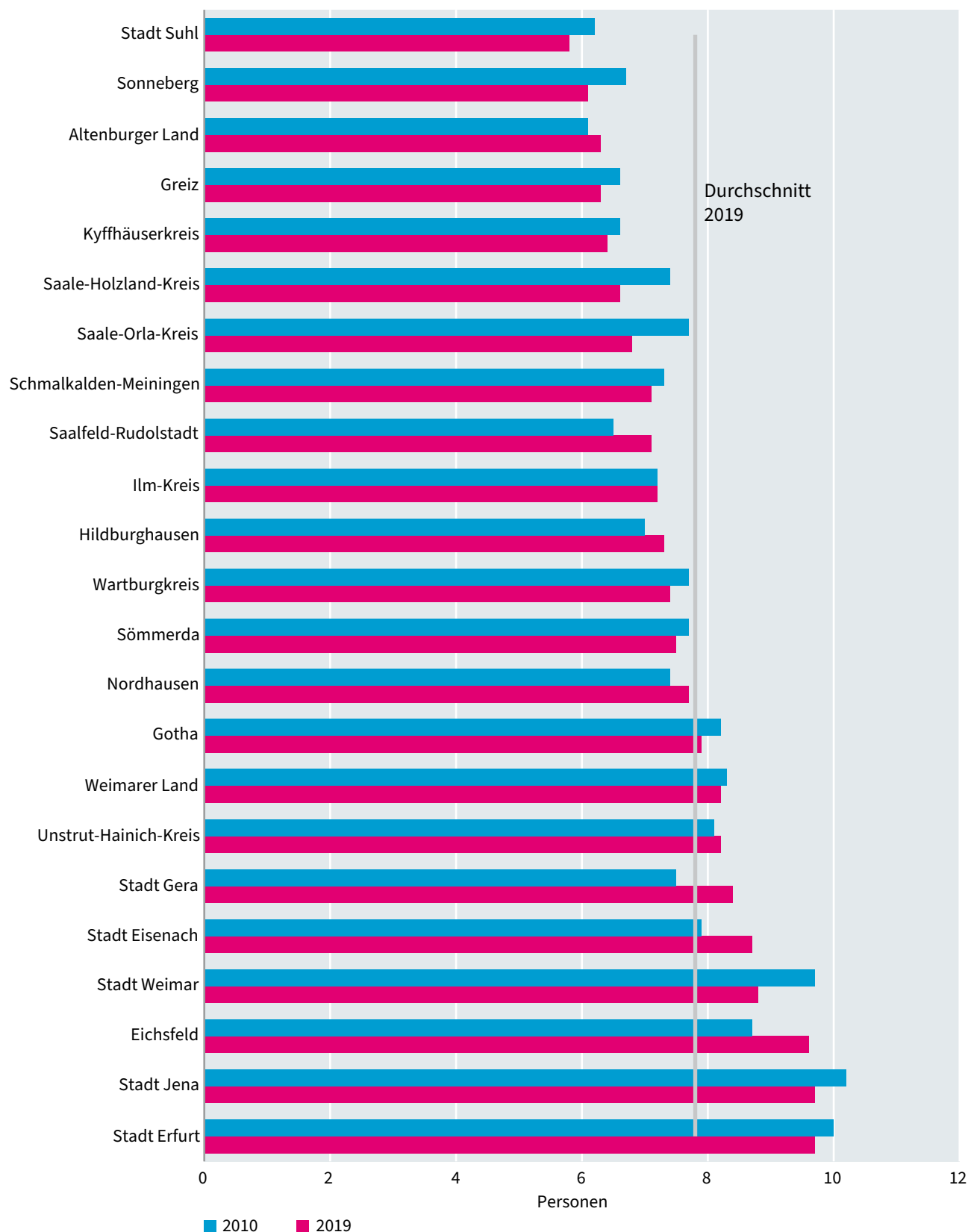
Ausländeranteil in den Thüringer Kreisen 2010 und 2019 Stand 31.12.



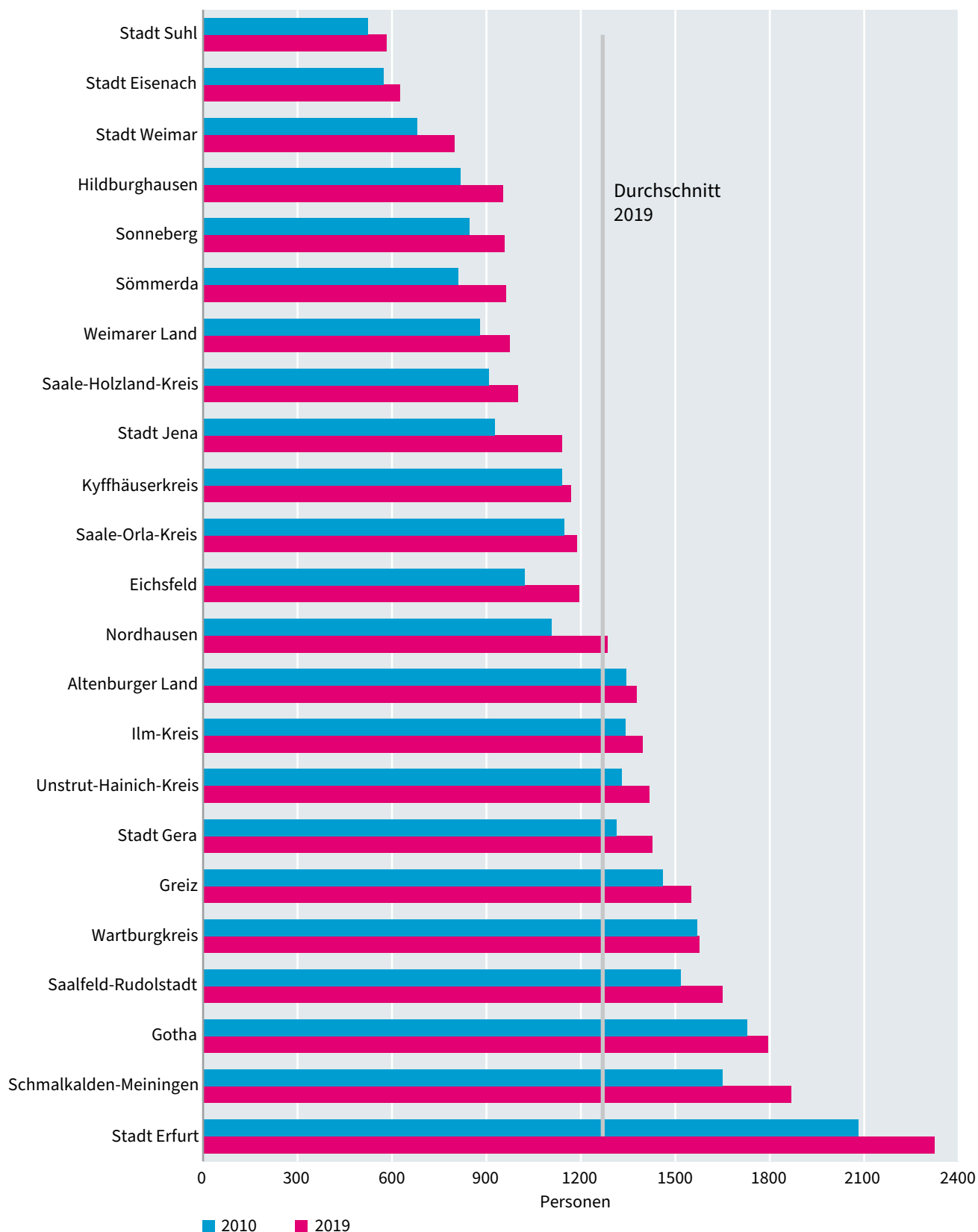
Lebendgeborene in den Thüringer Kreisen 2010 und 2019



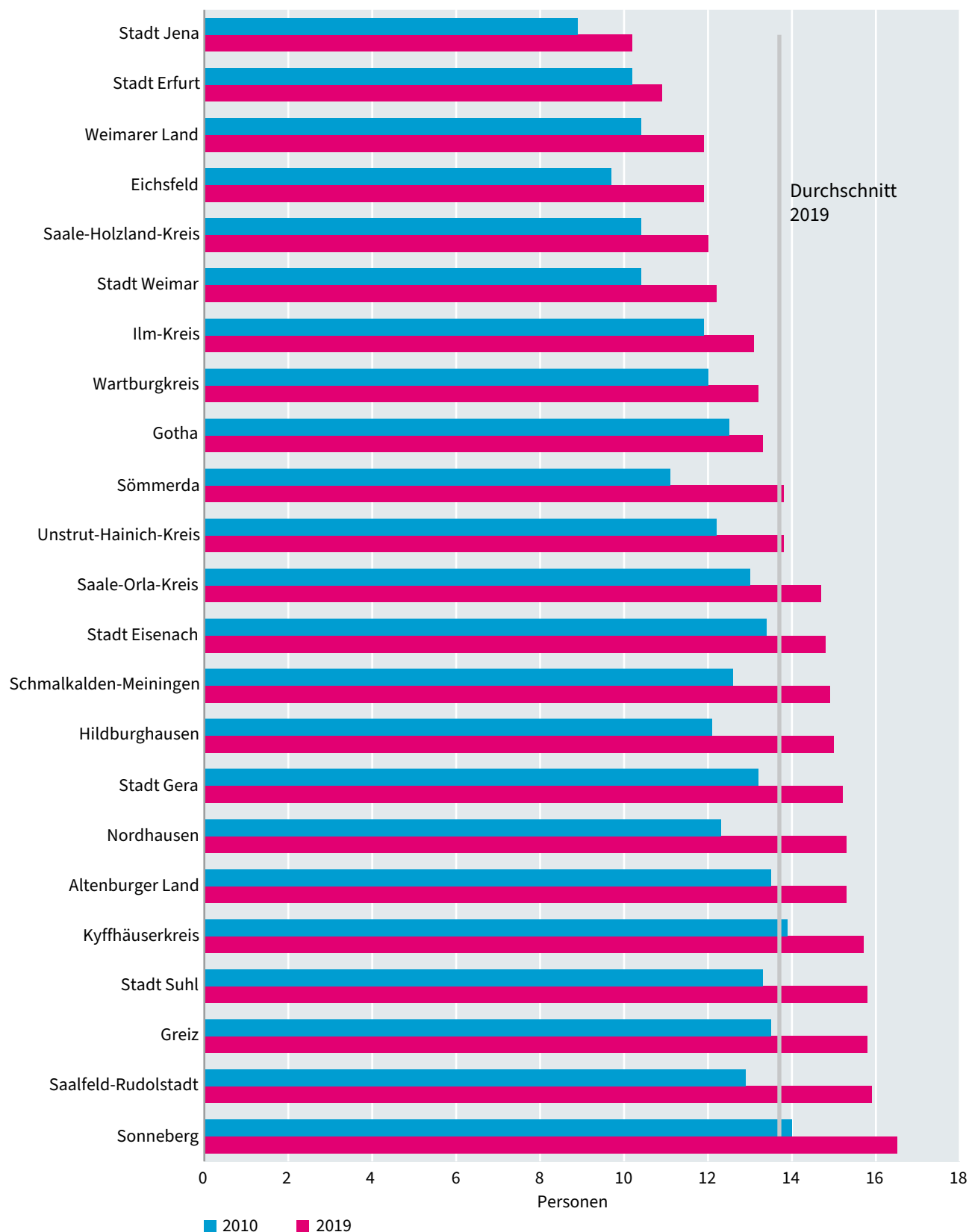
Lebendgeborene je 1000 Einwohner in den Thüringer Kreisen 2010 und 2019



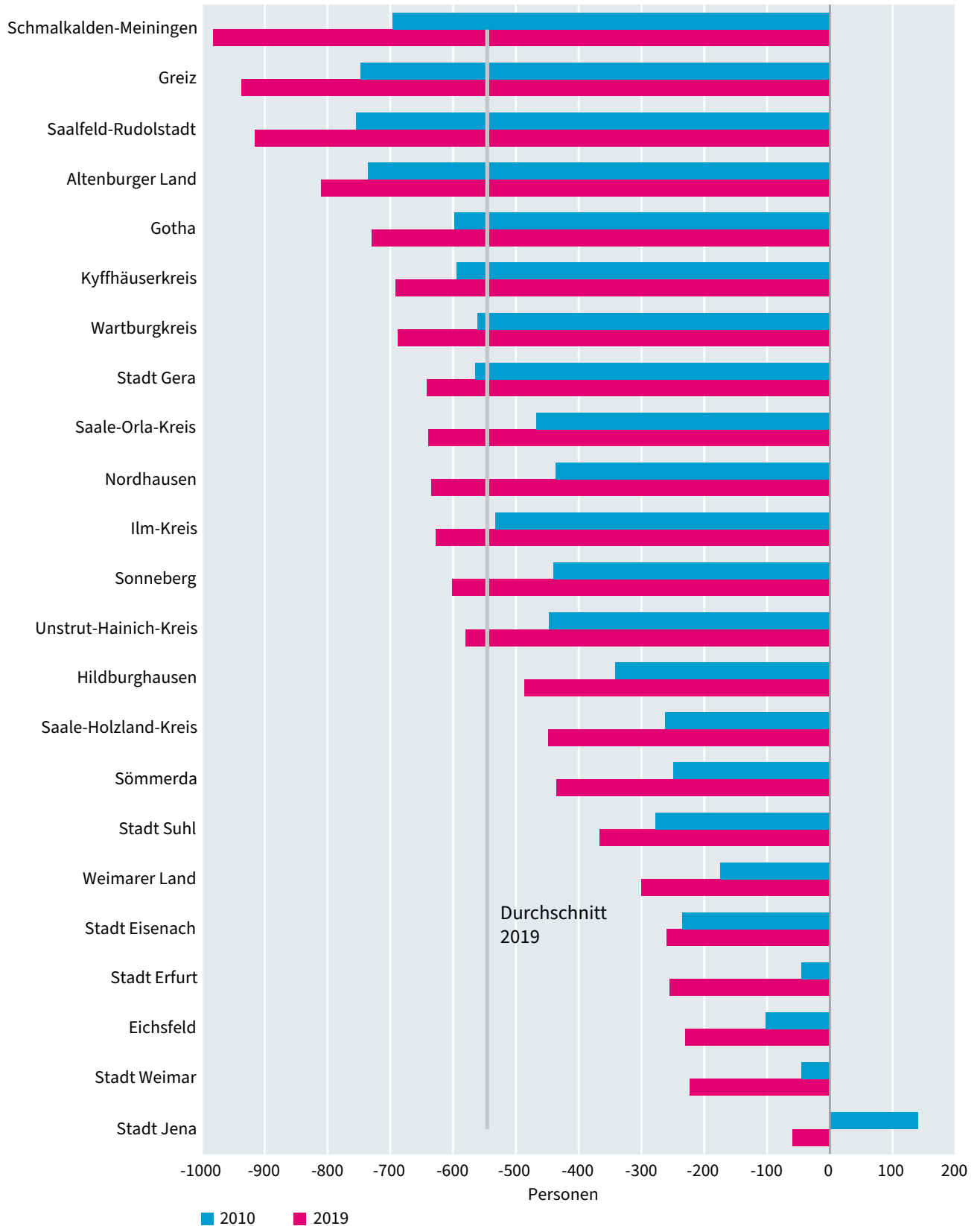
Gestorbene in den Thüringer Kreisen 2010 und 2019



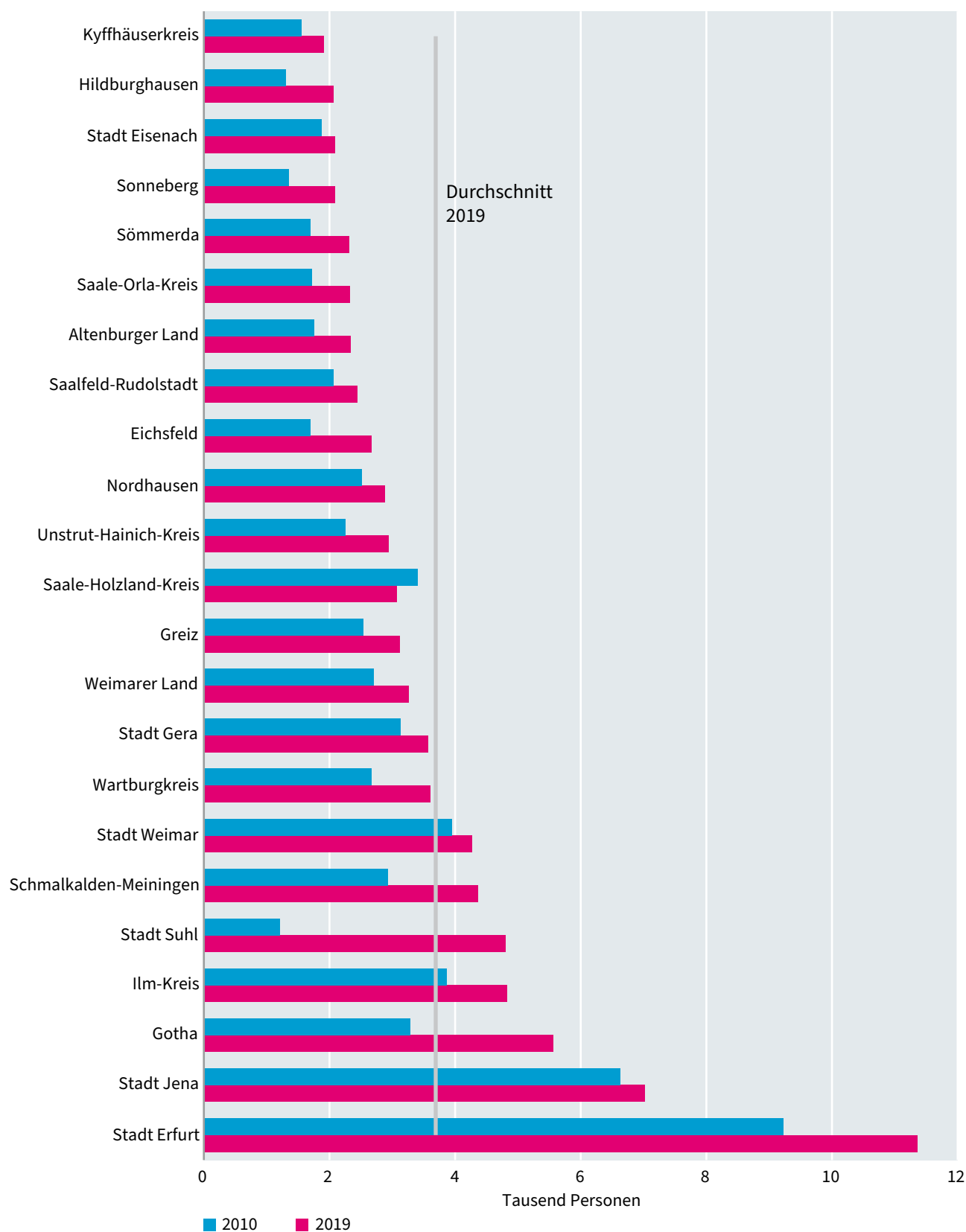
Gestorbene je 1000 Einwohner in den Thüringer Kreisen 2010 und 2019



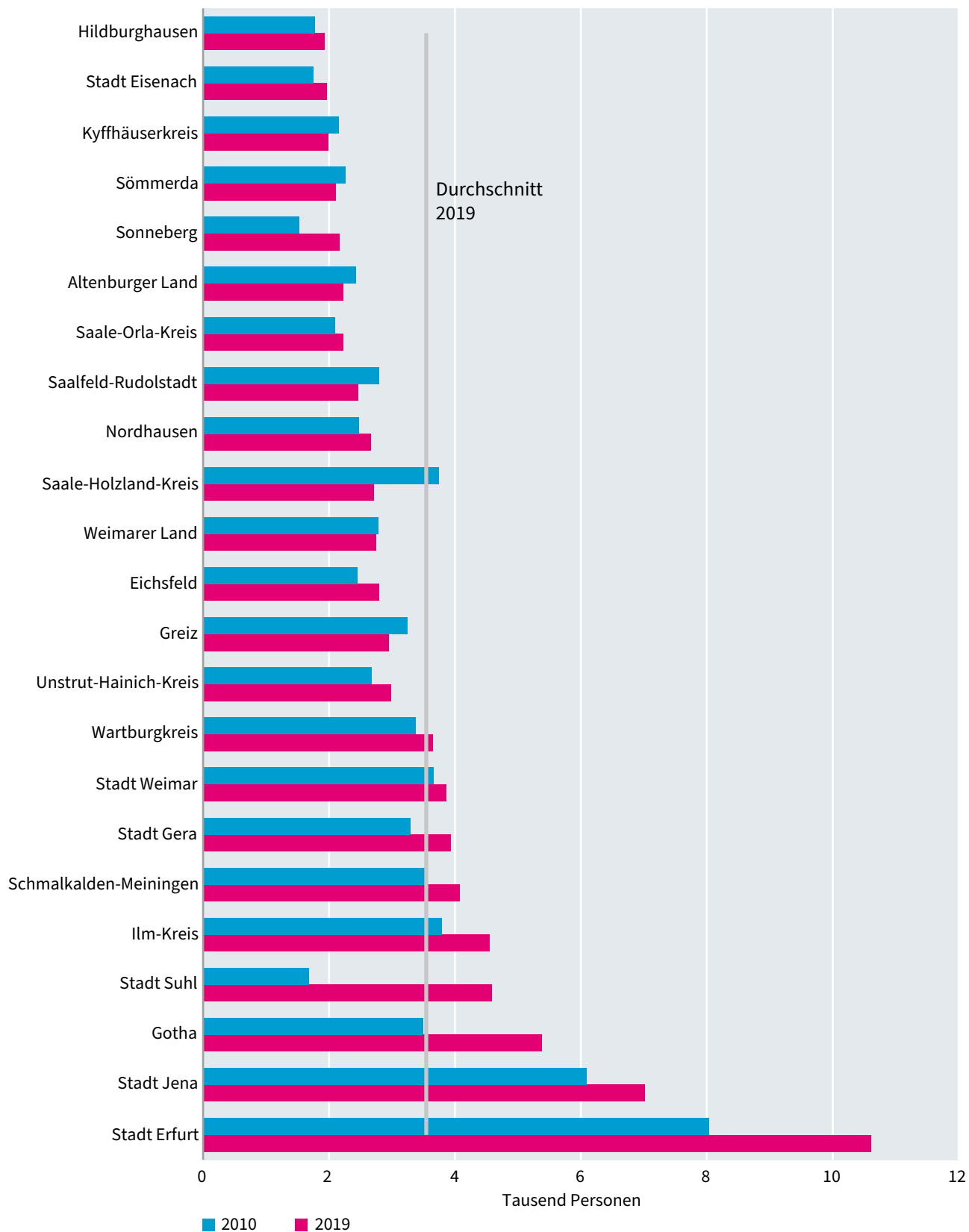
Saldo der Lebendgeborenen zu den Gestorbenen in den Thüringer Kreisen 2010 und 2019



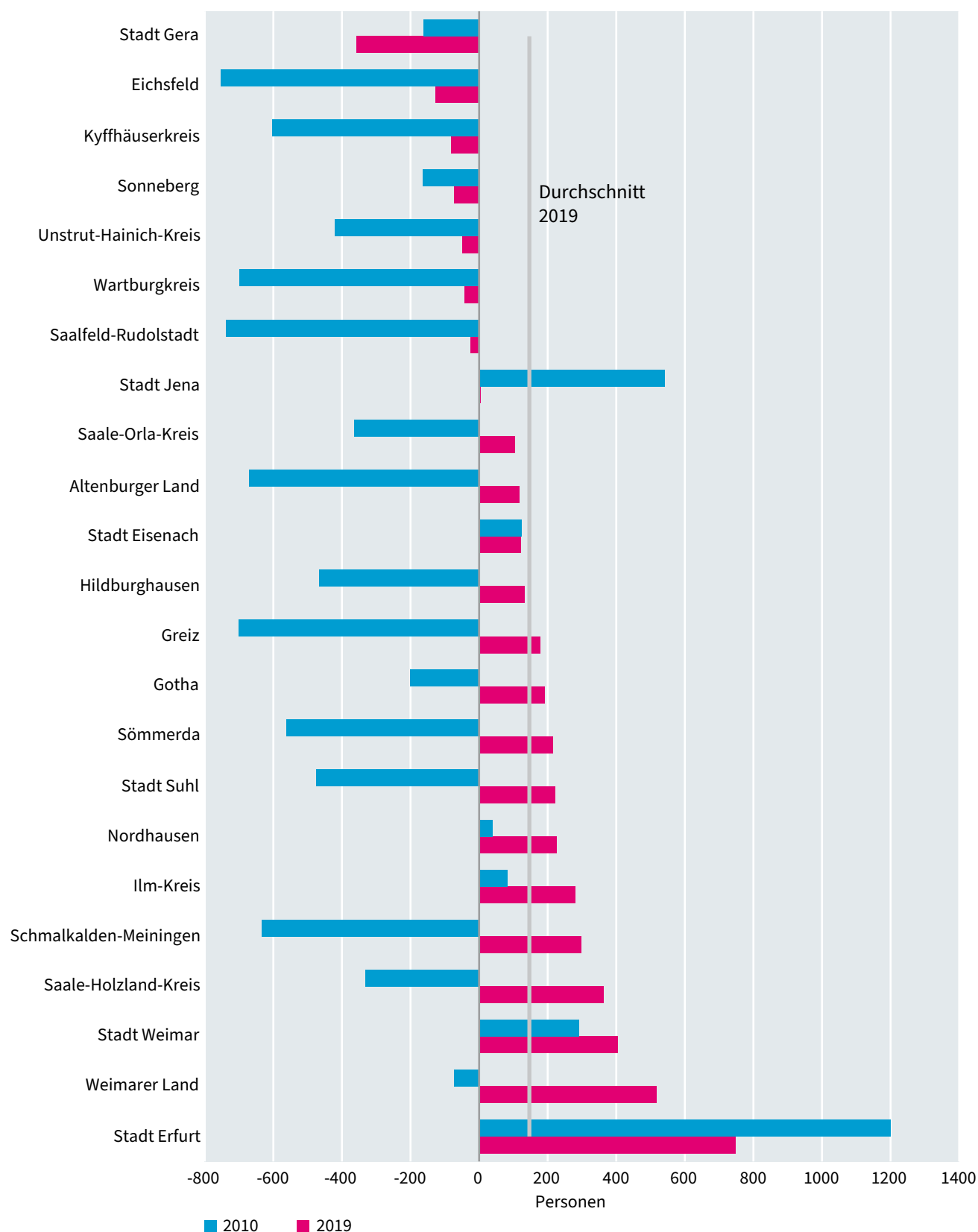
Zuzüge in die Thüringer Kreise 2010 und 2019



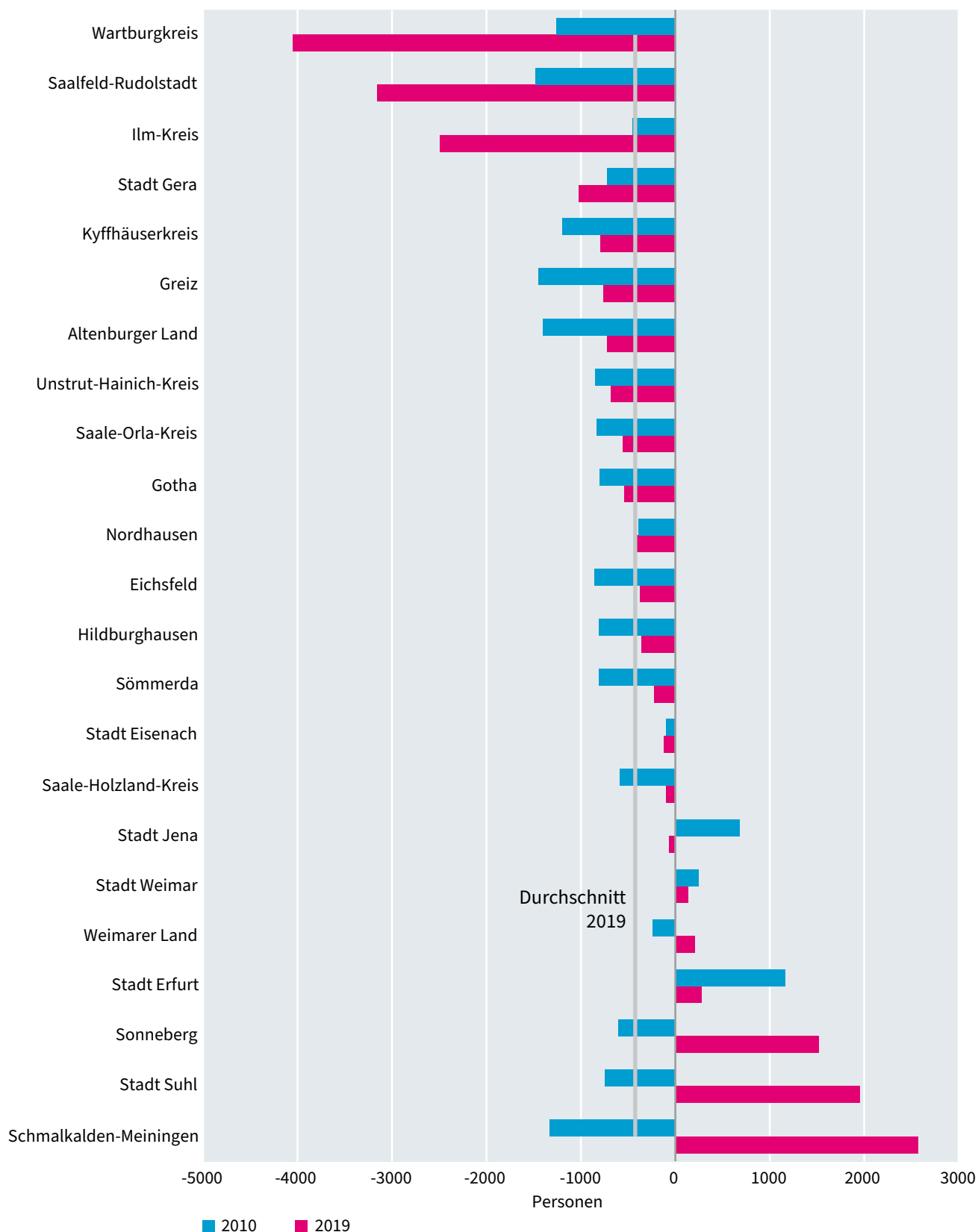
Fortzüge aus den Thüringer Kreisen 2010 und 2019



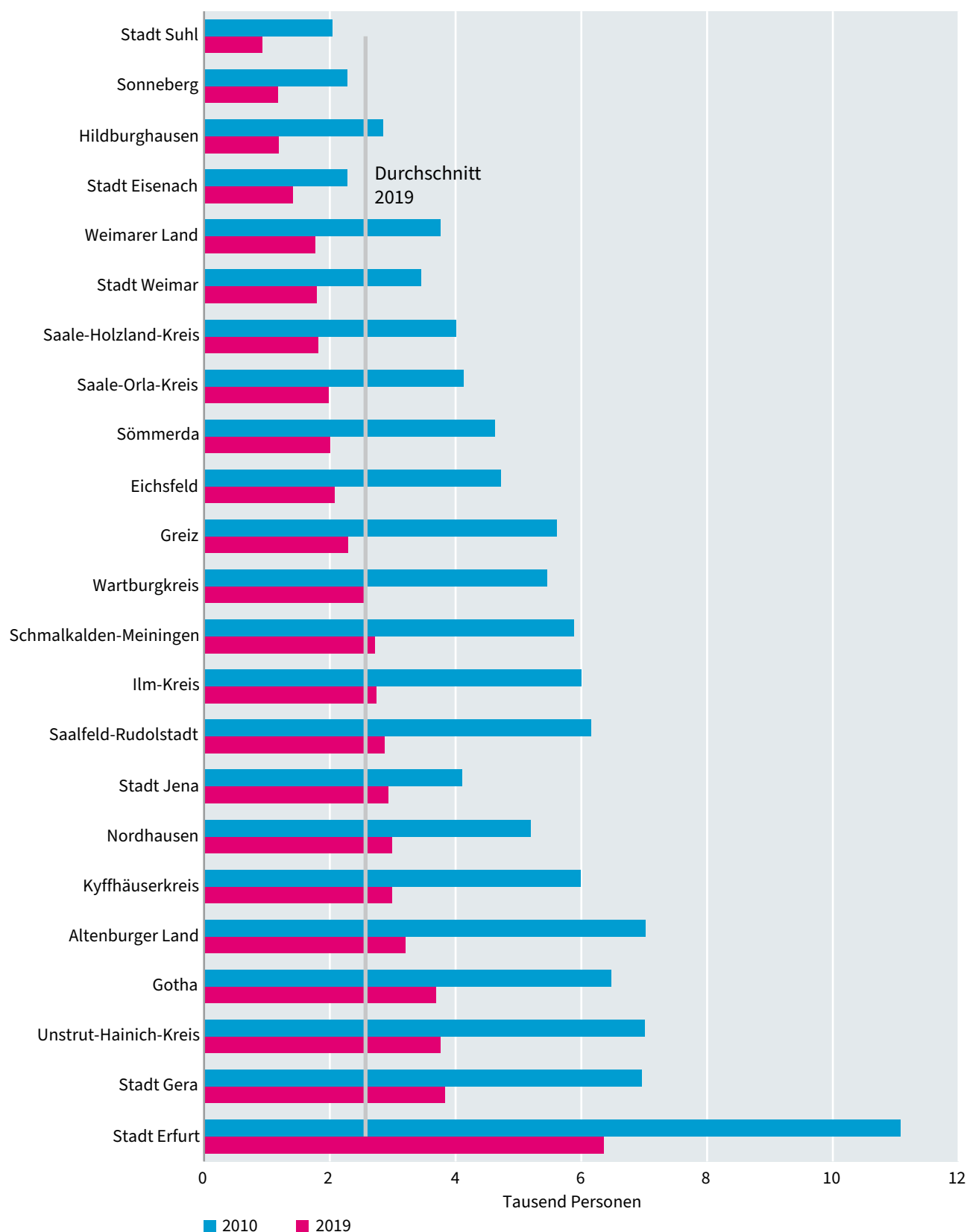
Saldo der Zuzüge zu den Fortzügen in den Thüringer Kreisen 2010 und 2019



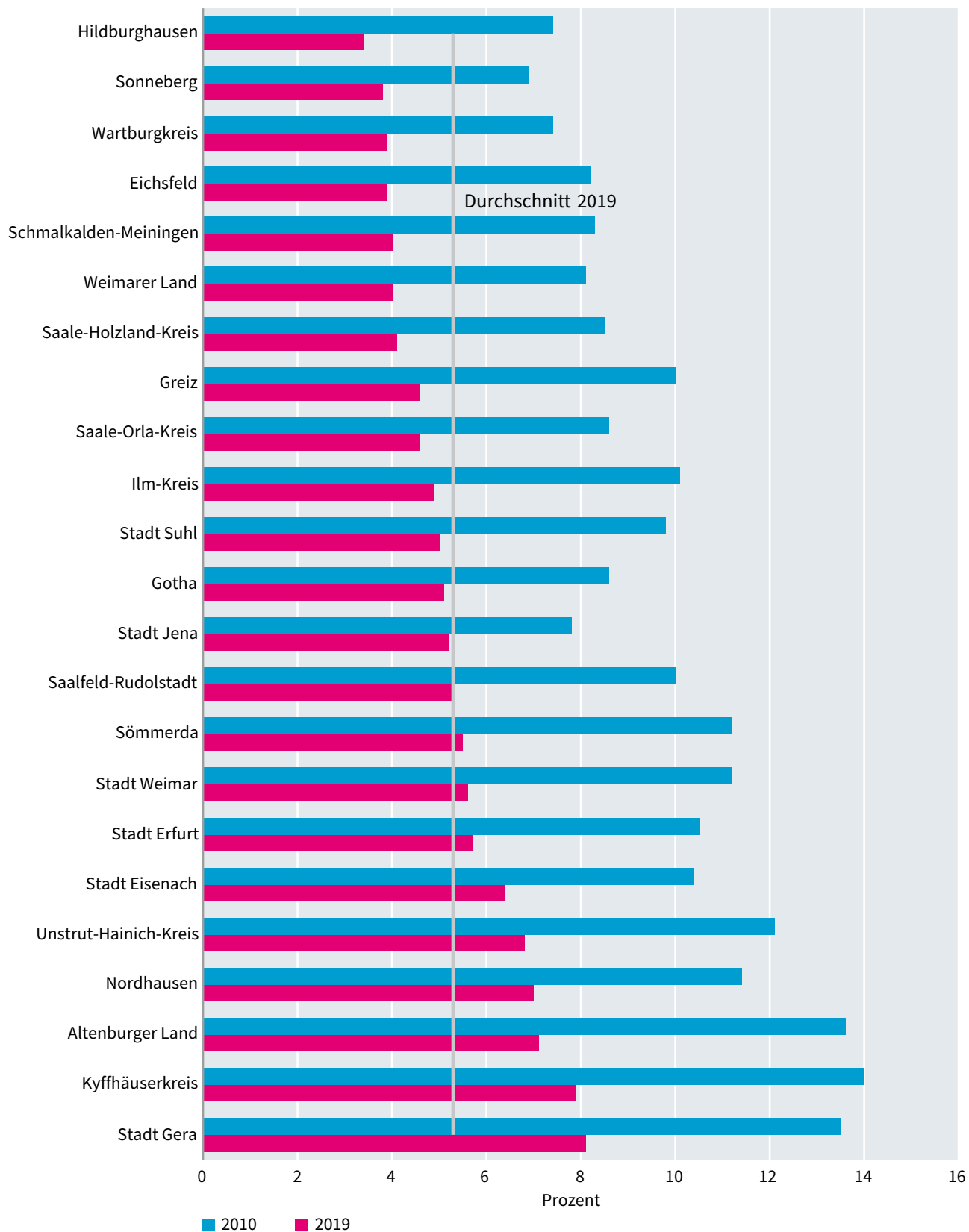
Saldo der Bevölkerung insgesamt in den Thüringer Kreisen 2010 und 2019



Arbeitslose in den Thüringer Kreisen 2010 und 2019



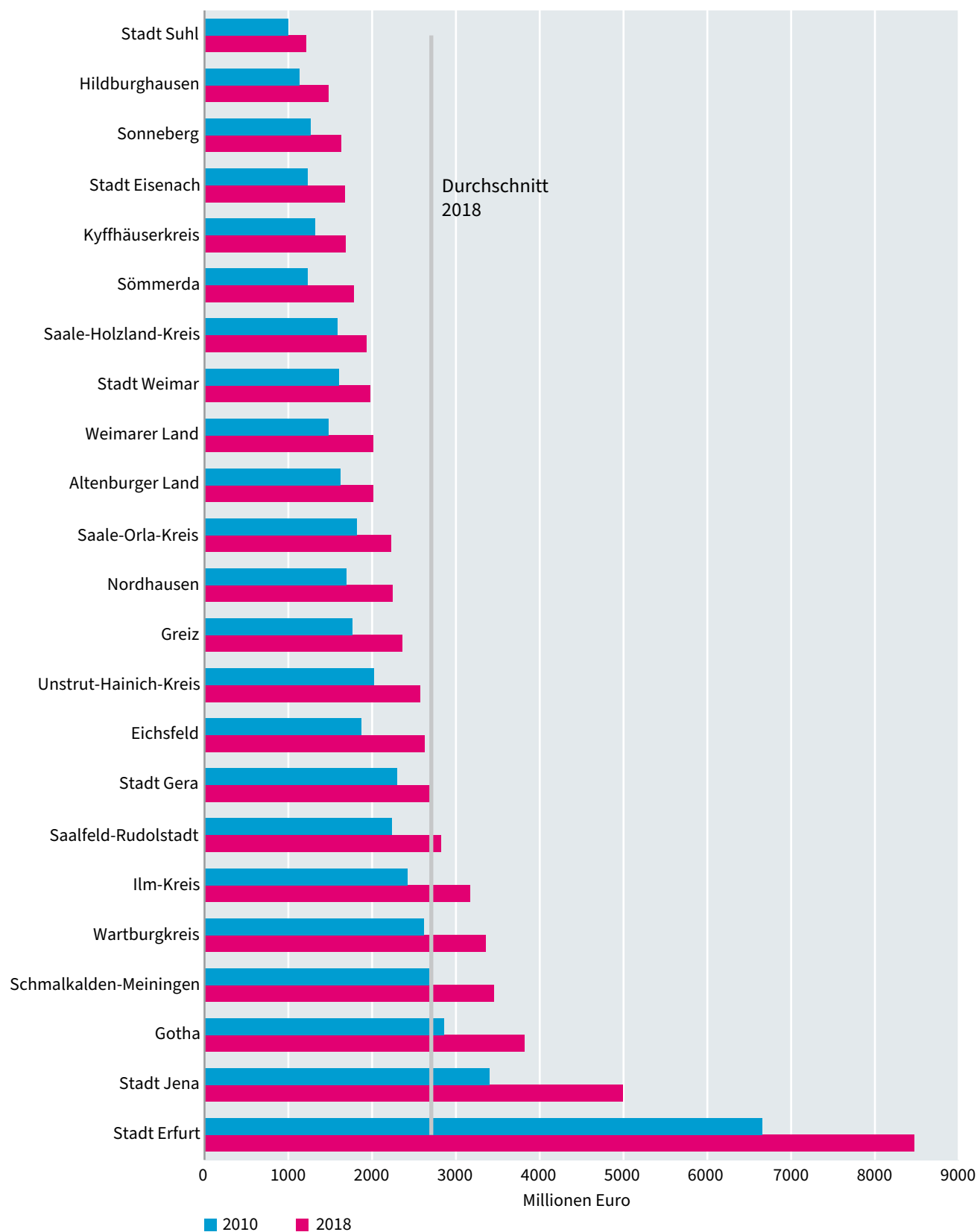
Arbeitslosenquote^{*)} in den Thüringer Kreisen 2010 und 2019



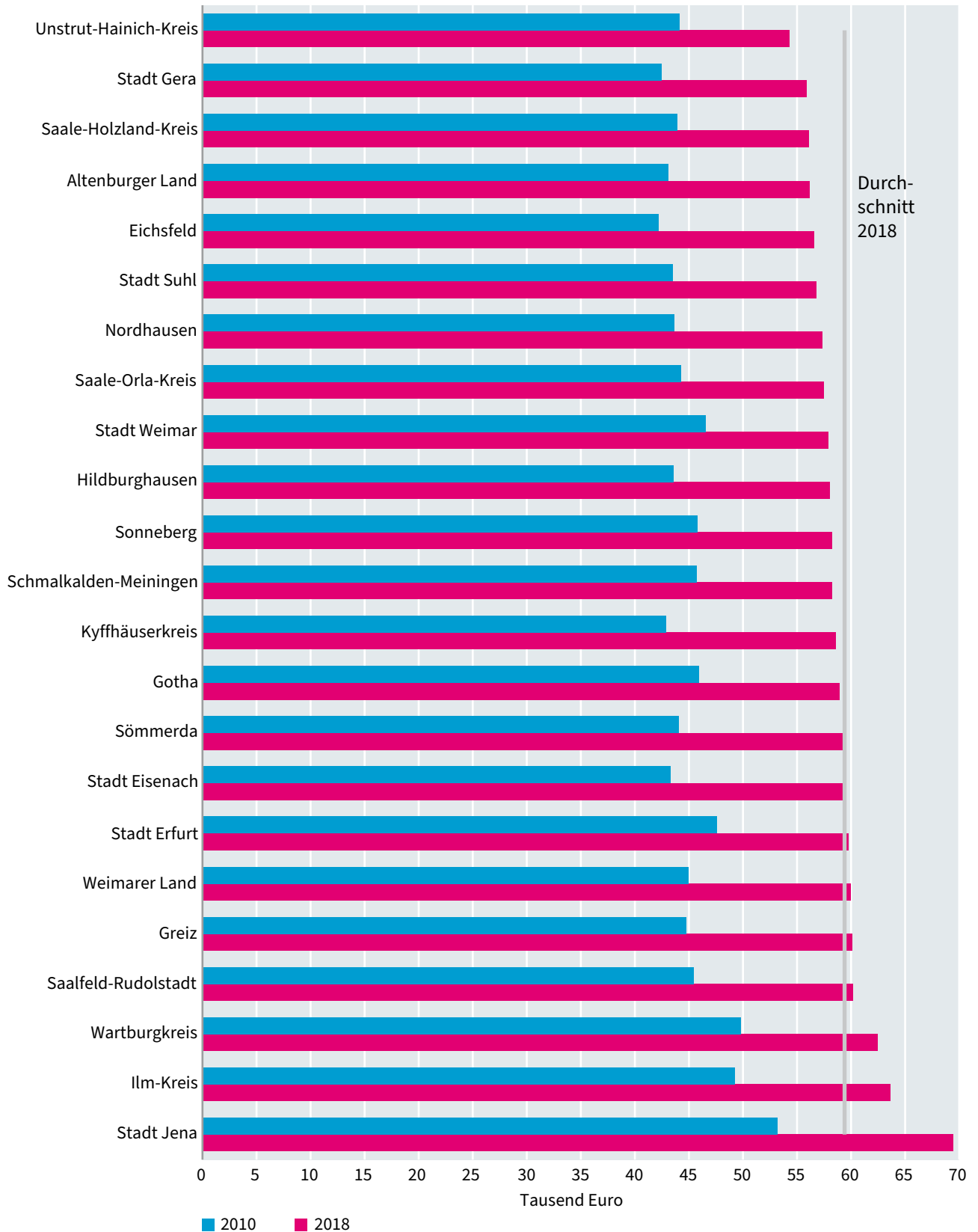
*) bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

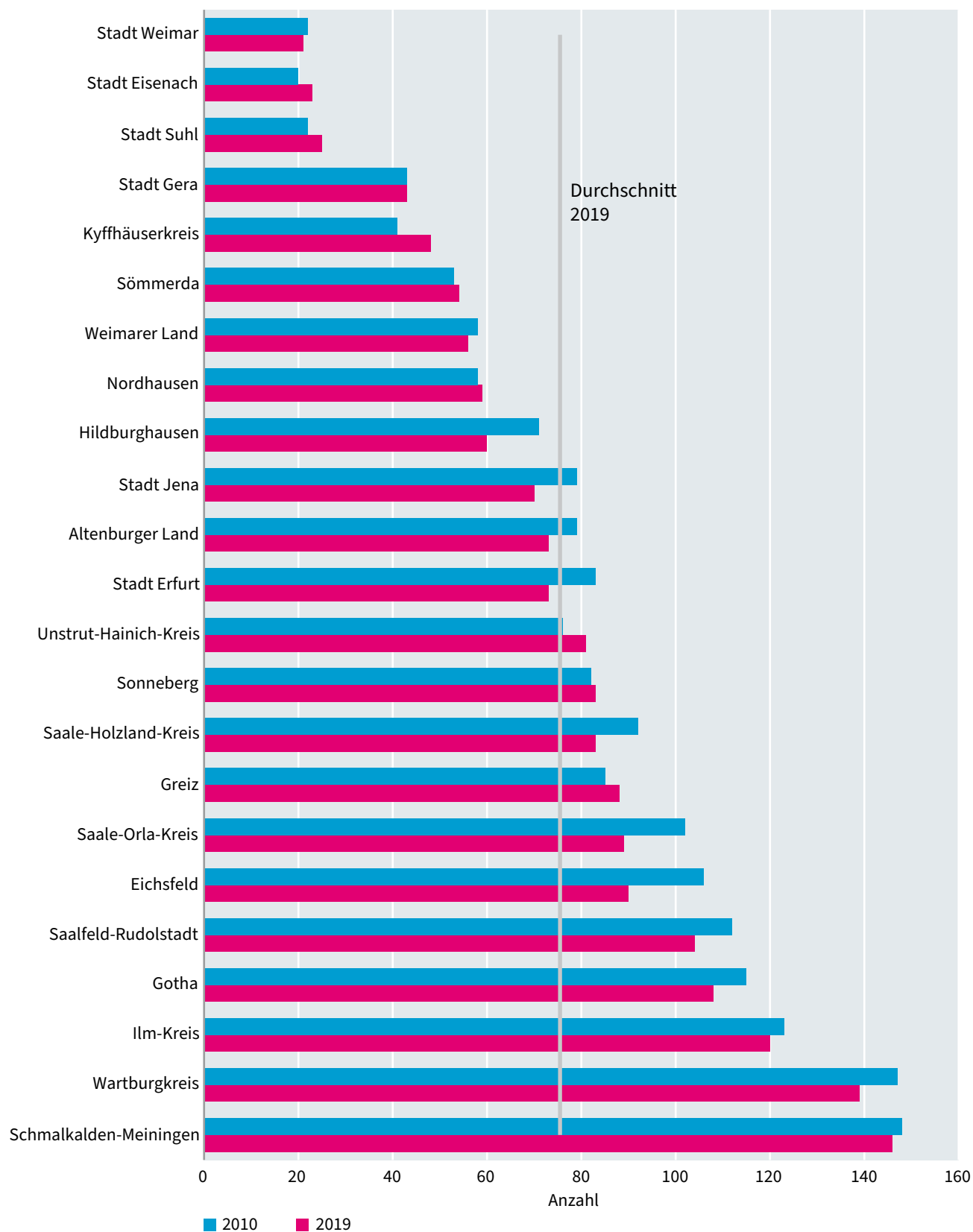
Bruttoinlandsprodukt in den Thüringer Kreisen 2010 und 2018



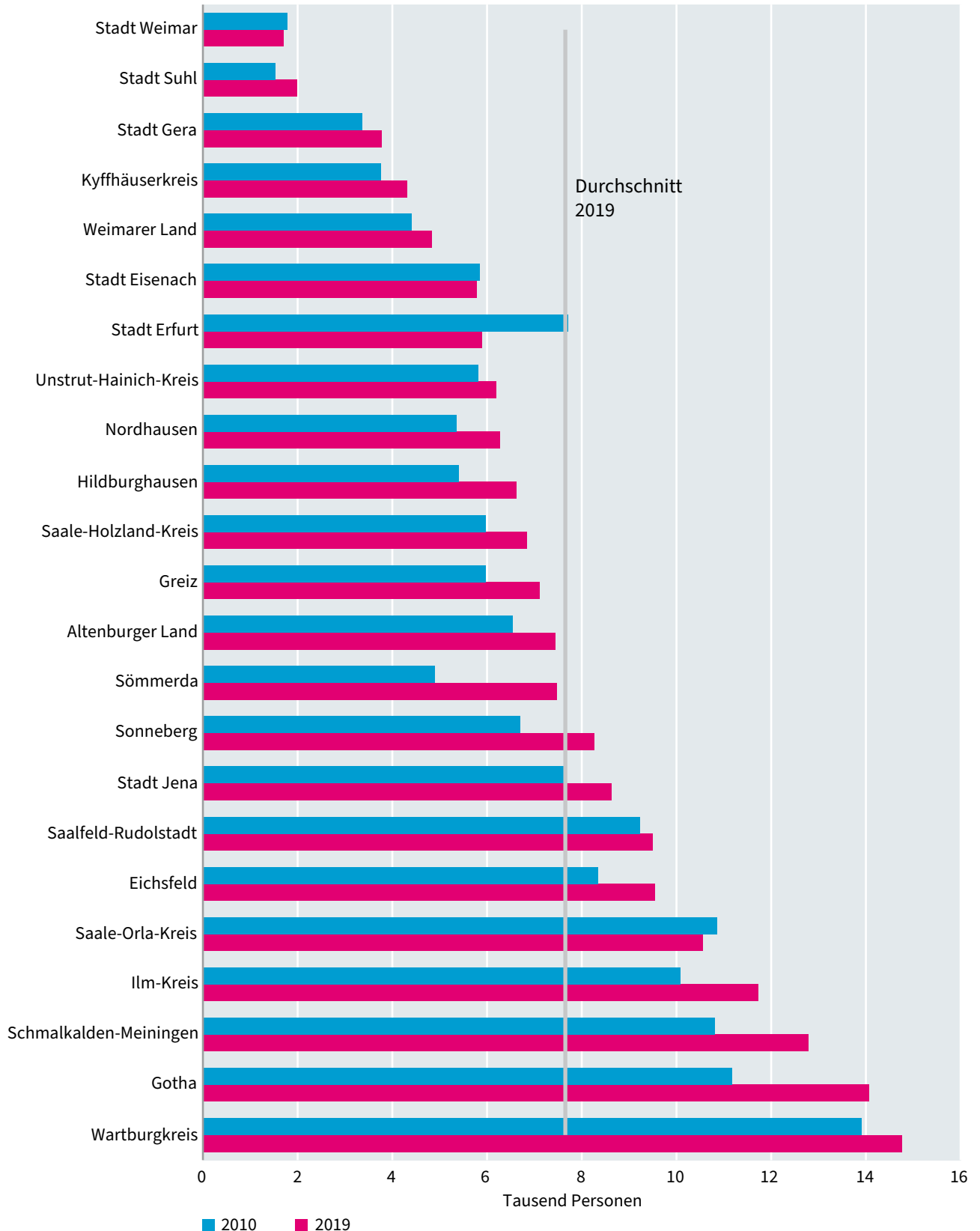
Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen in den Thüringer Kreisen 2010 und 2018



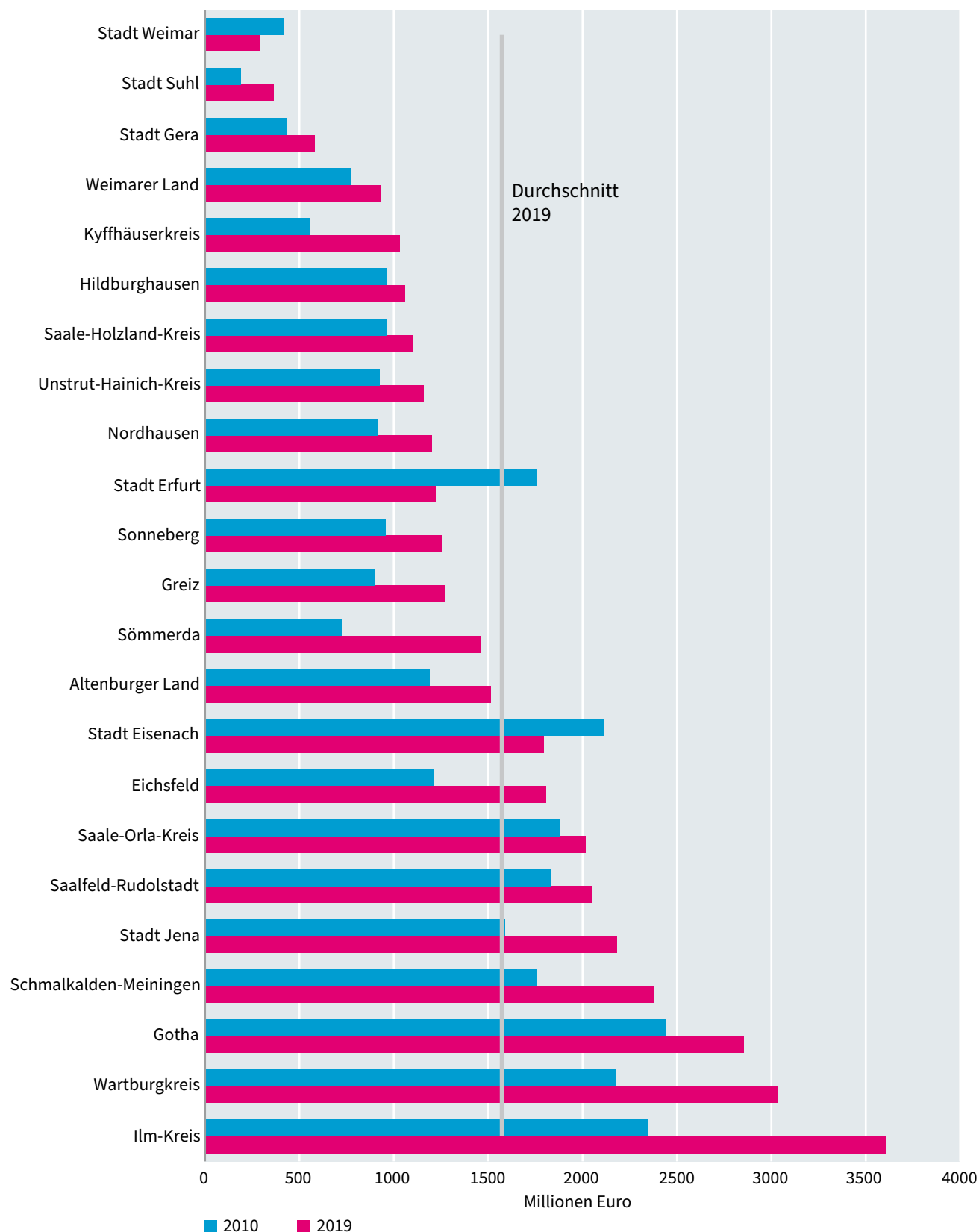
Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes in den Thüringer Kreisen 2010 und 2019



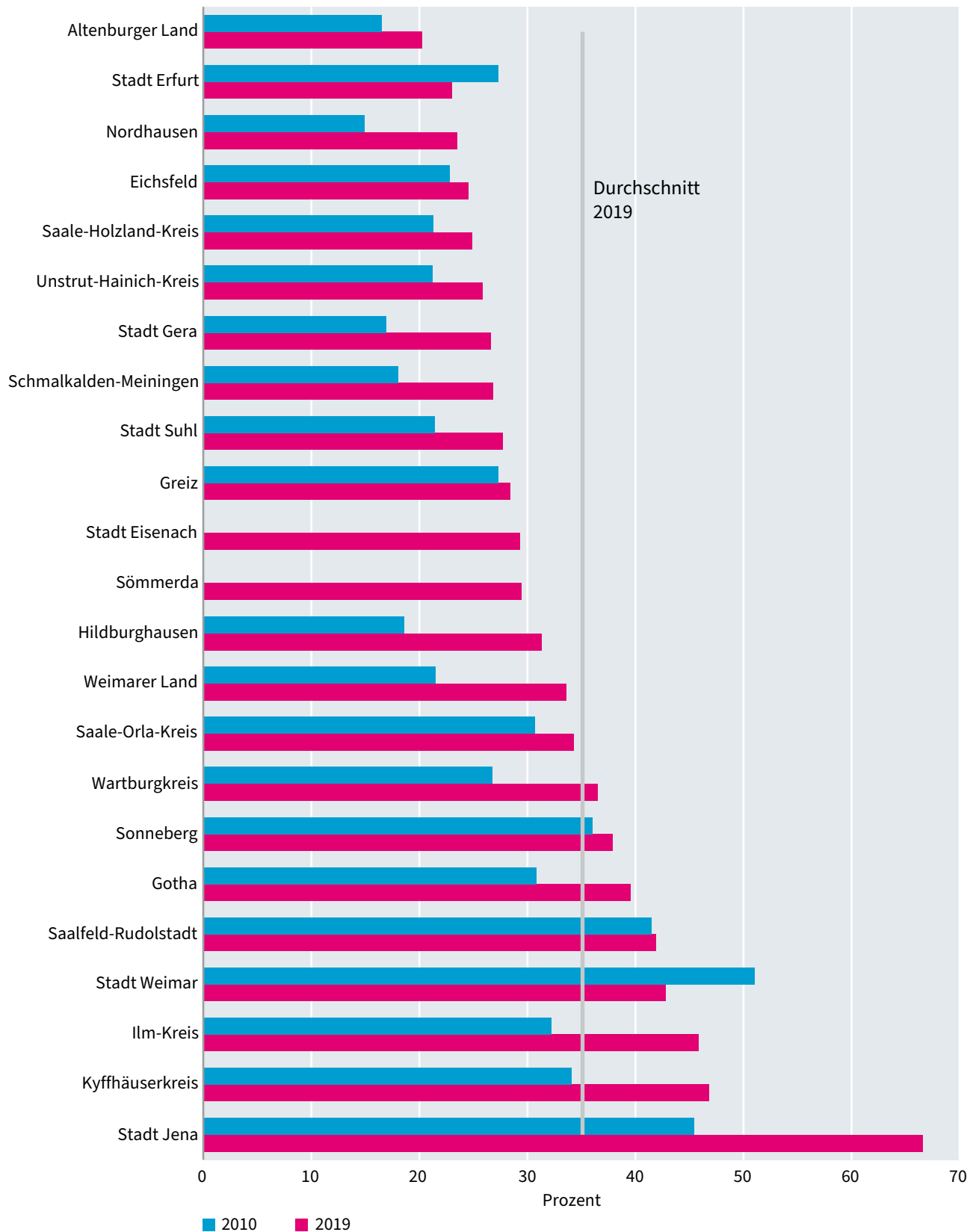
Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in den Thüringer Kreisen 2010 und 2019



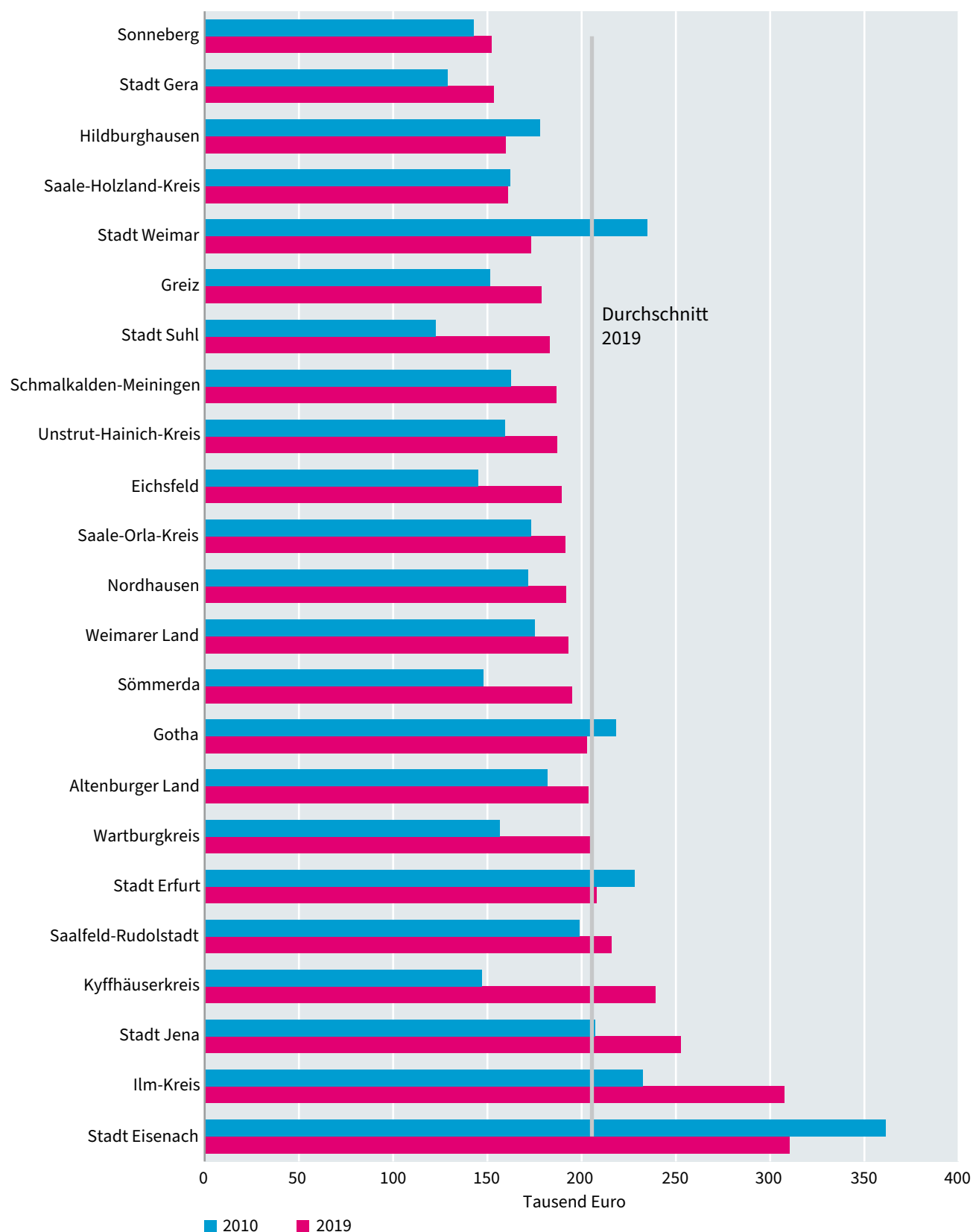
Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in den Thüringer Kreisen 2010 und 2019



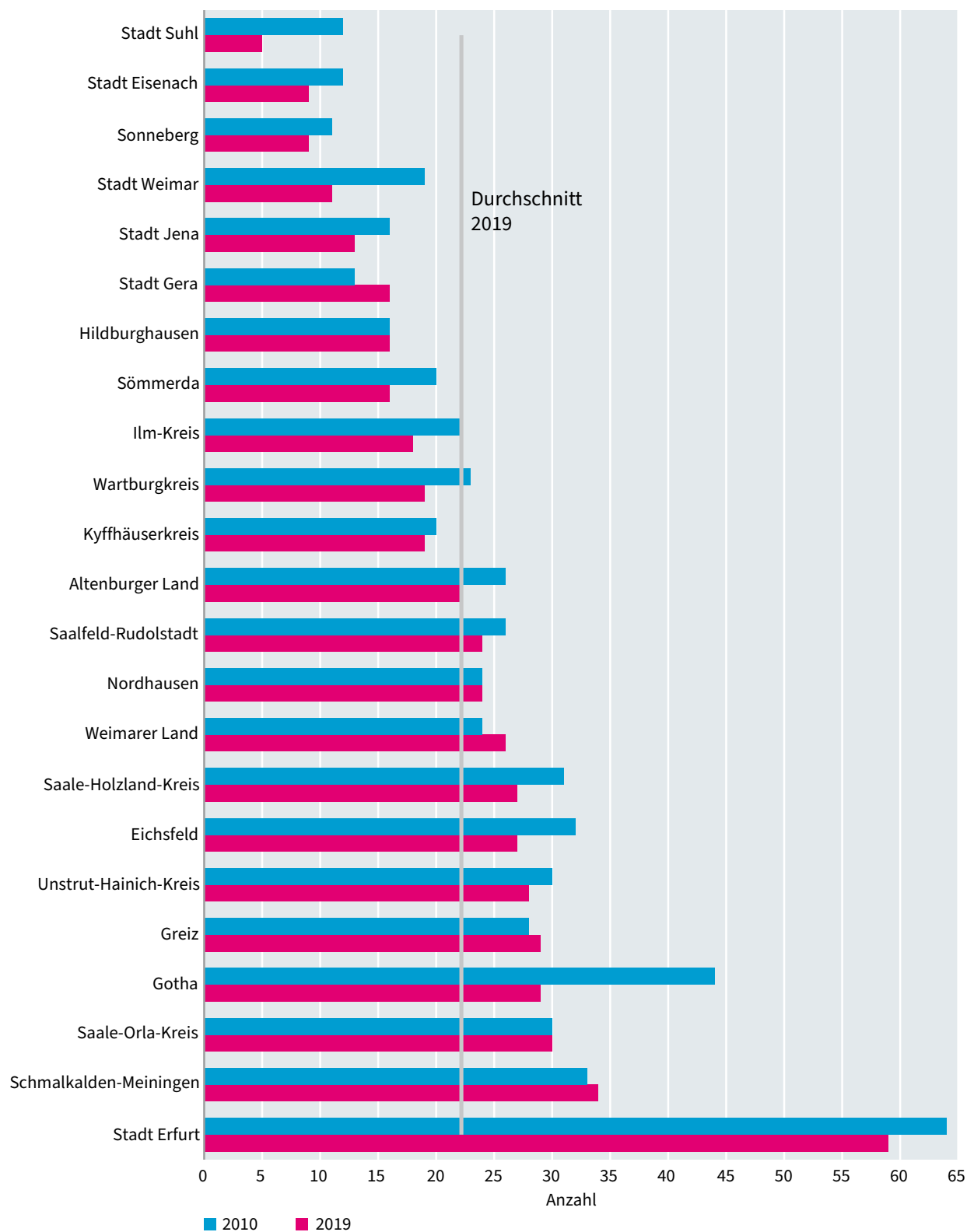
Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in den Thüringer Kreisen 2010 und 2019



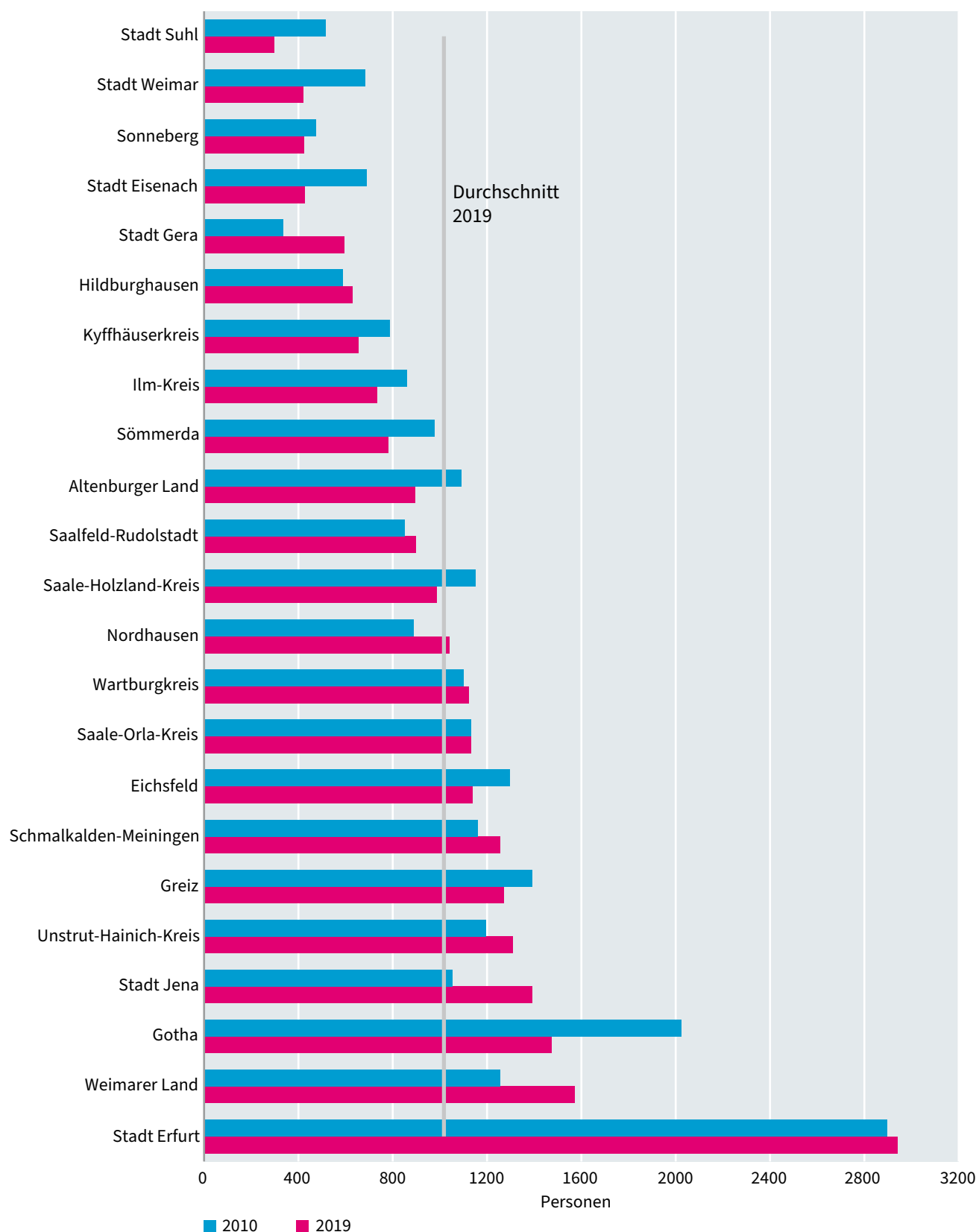
Umsatz je Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in den Thüringer Kreisen 2010 und 2019



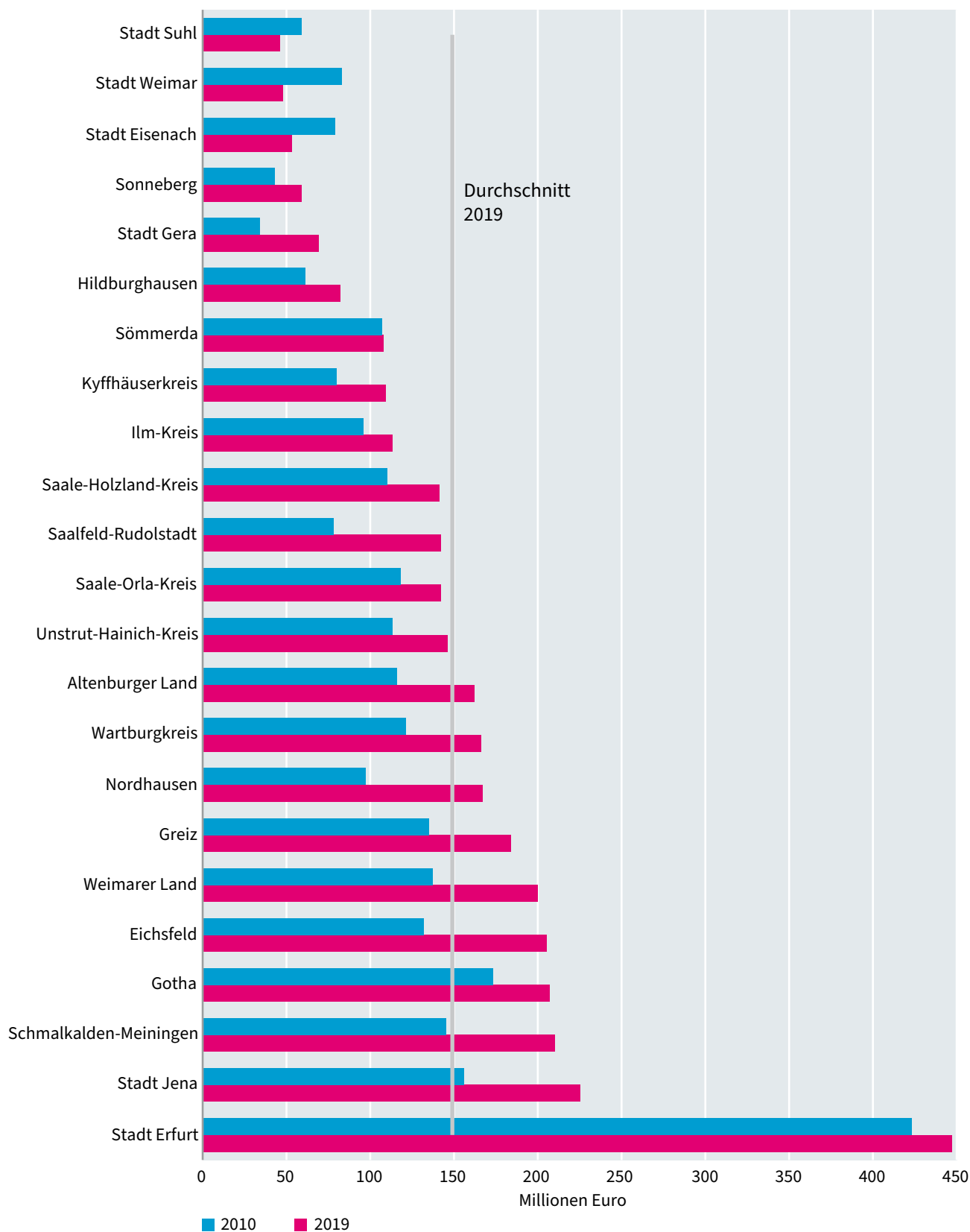
Betriebe des Baugewerbes in den Thüringer Kreisen 2010 und 2019



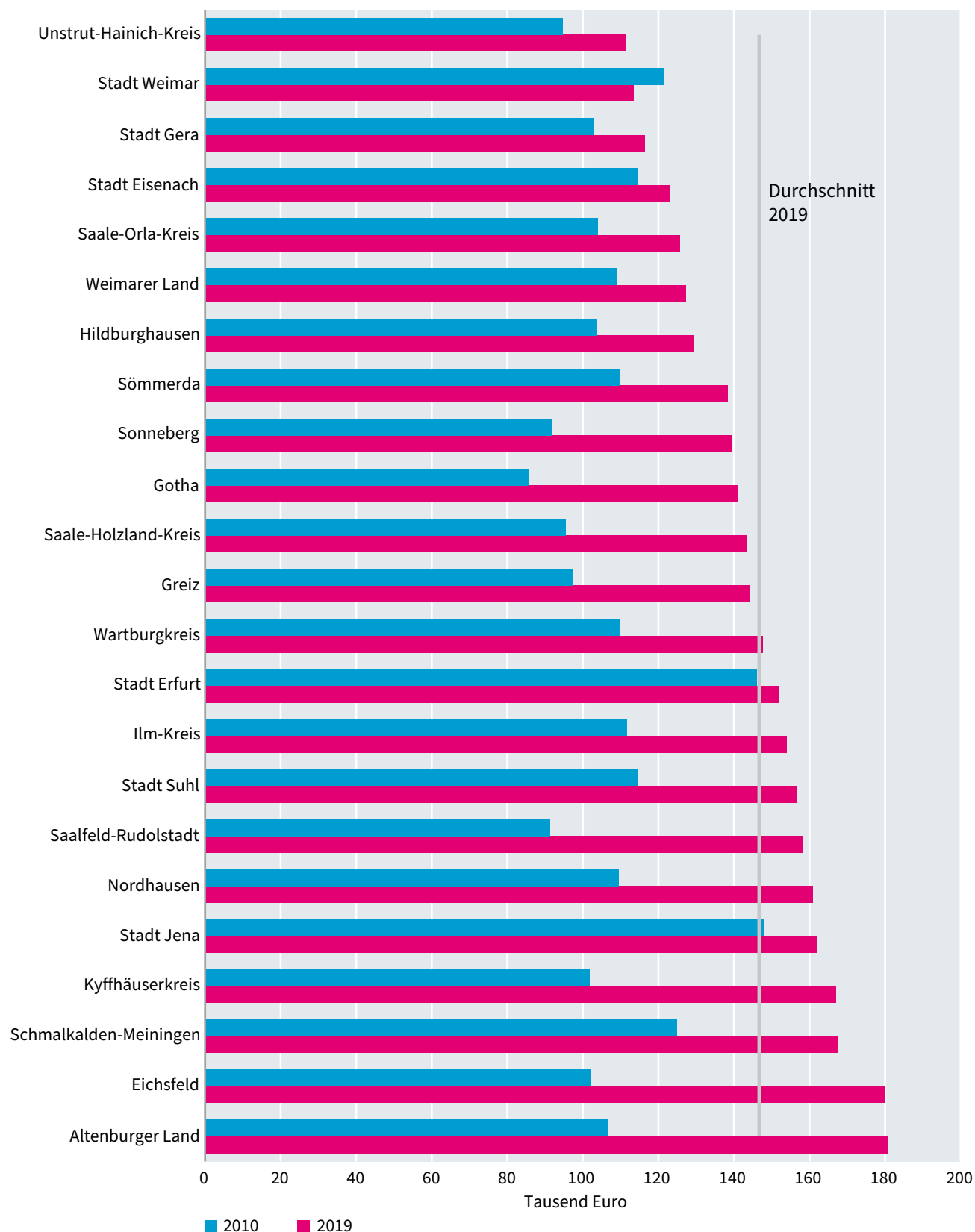
Beschäftigte im Baugewerbe in den Thüringer Kreisen 2010 und 2019



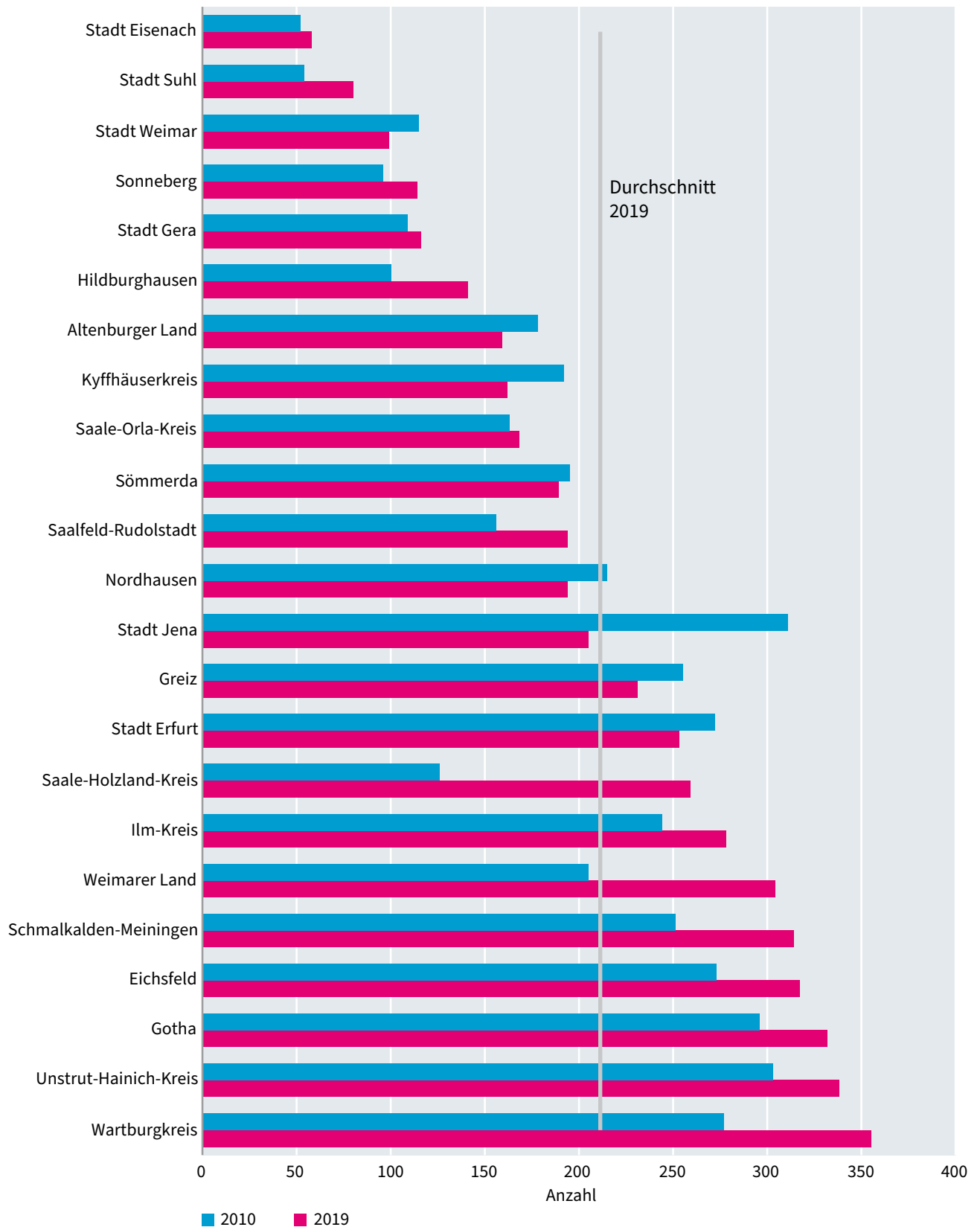
Umsatz im Baugewerbe in den Thüringer Kreisen 2010 und 2019



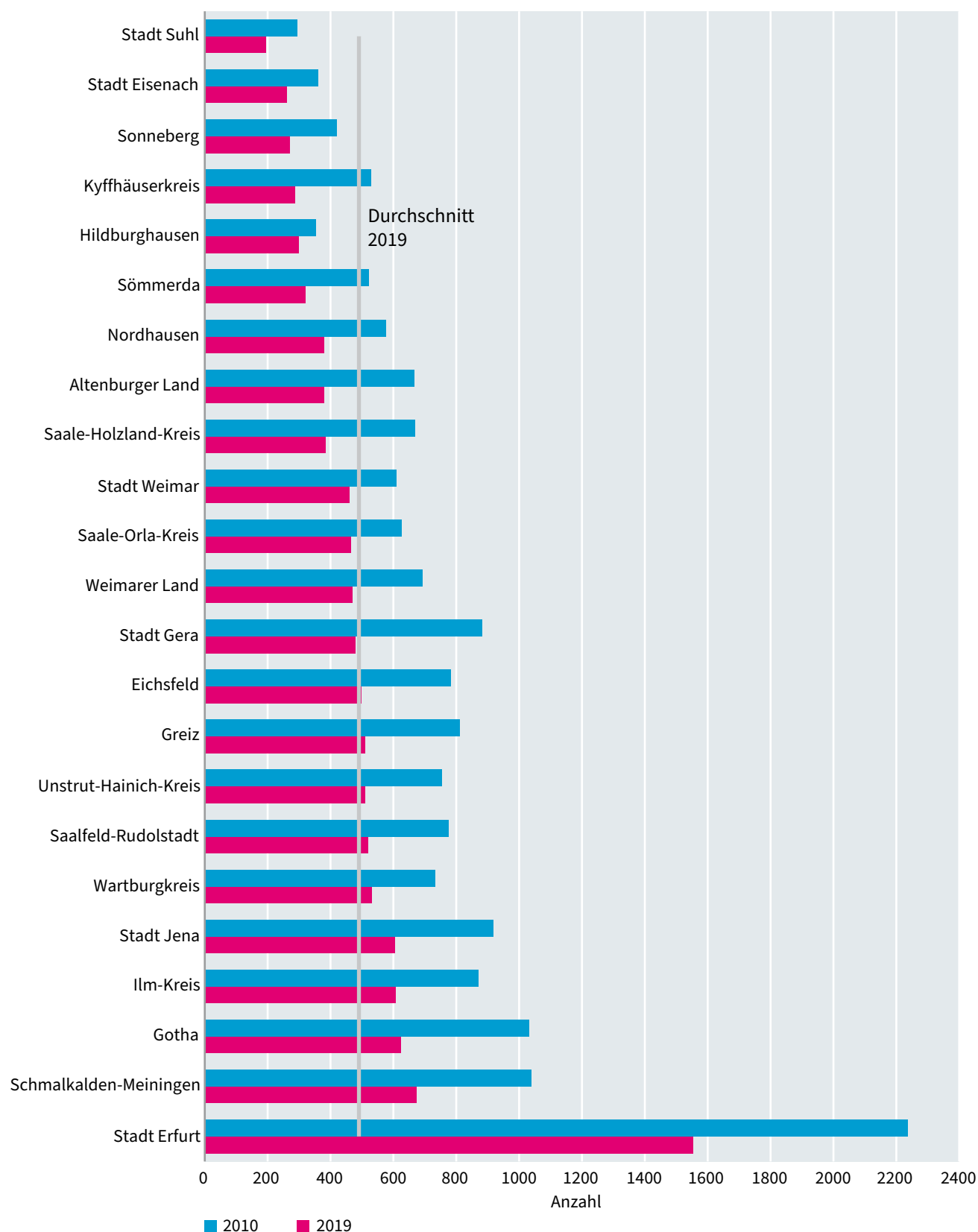
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe in den Thüringer Kreisen 2010 und 2019



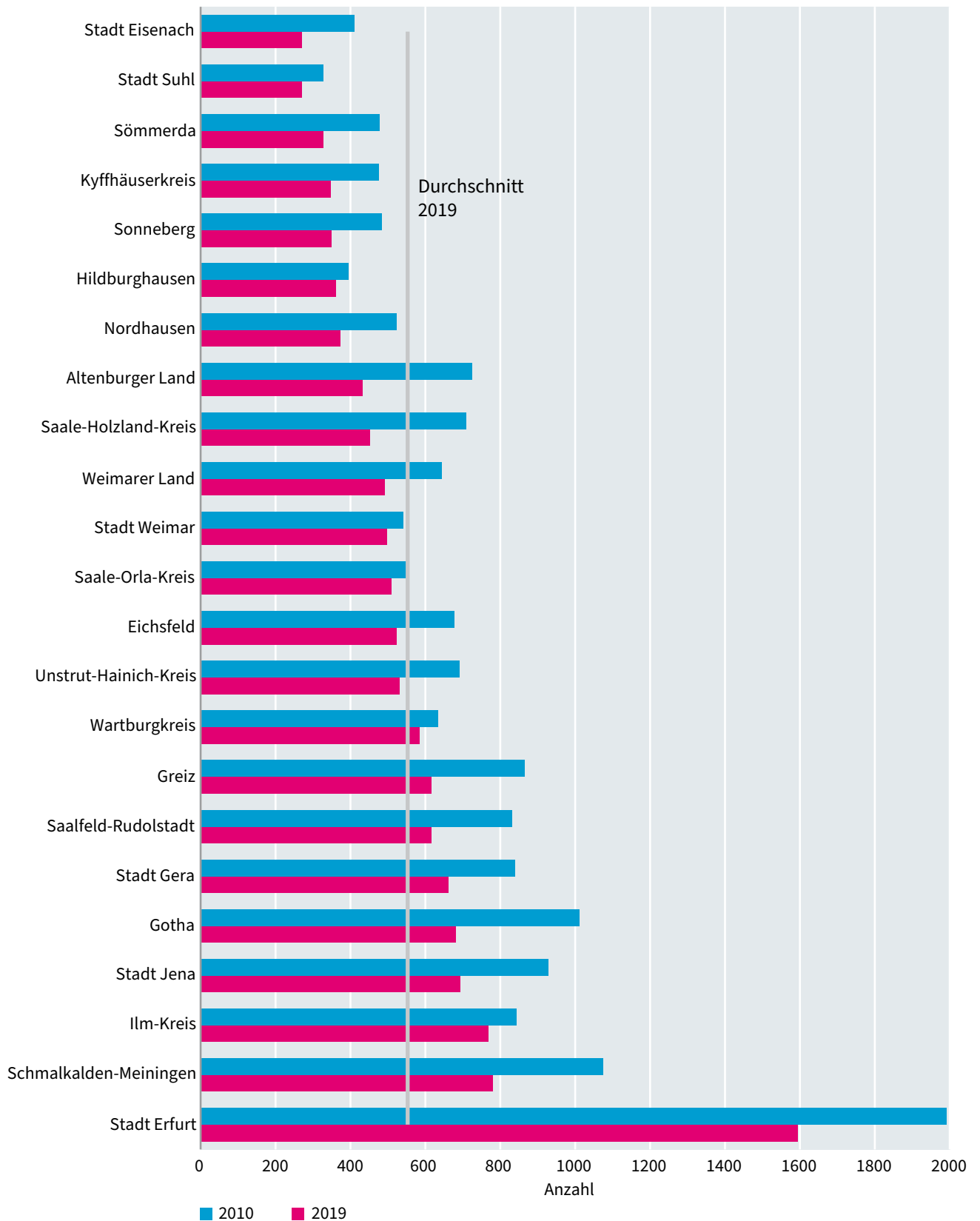
Baugenehmigungen in den Thüringer Kreisen 2010 und 2019



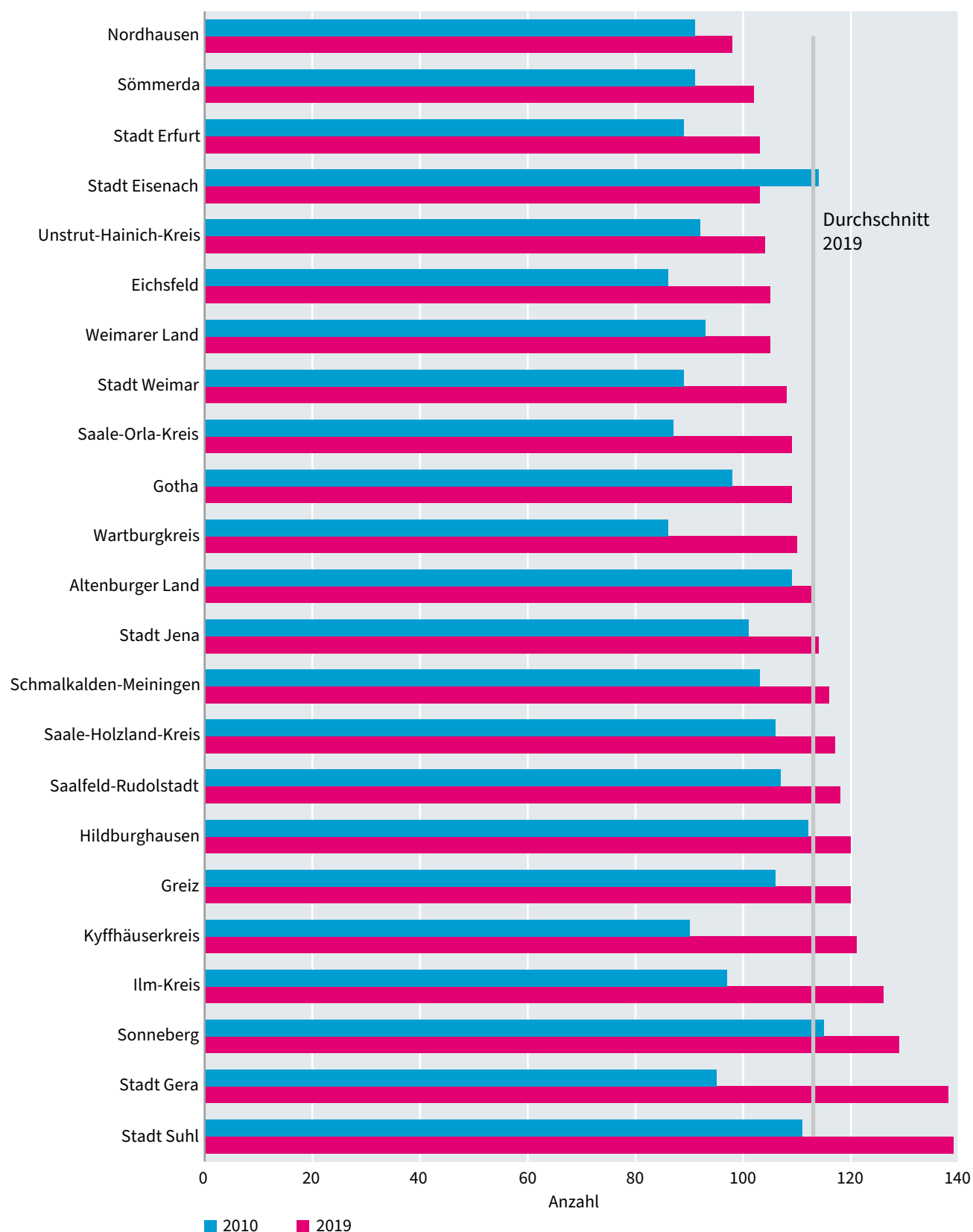
Gewerbeanmeldungen in den Thüringer Kreisen 2010 und 2019



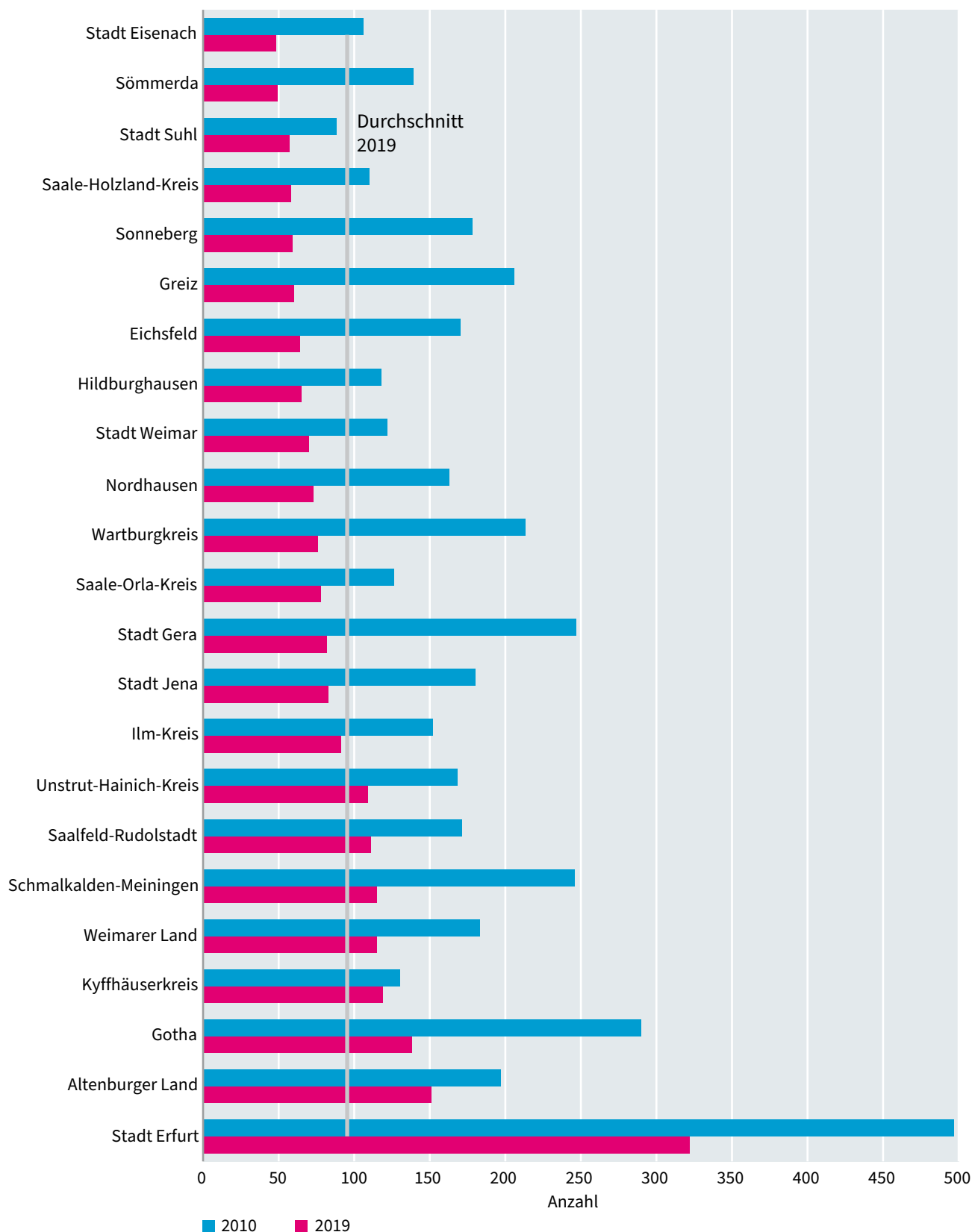
Gewerbeabmeldungen in den Thüringer Kreisen 2010 und 2019



Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen in den Thüringer Kreisen 2010 und 2019



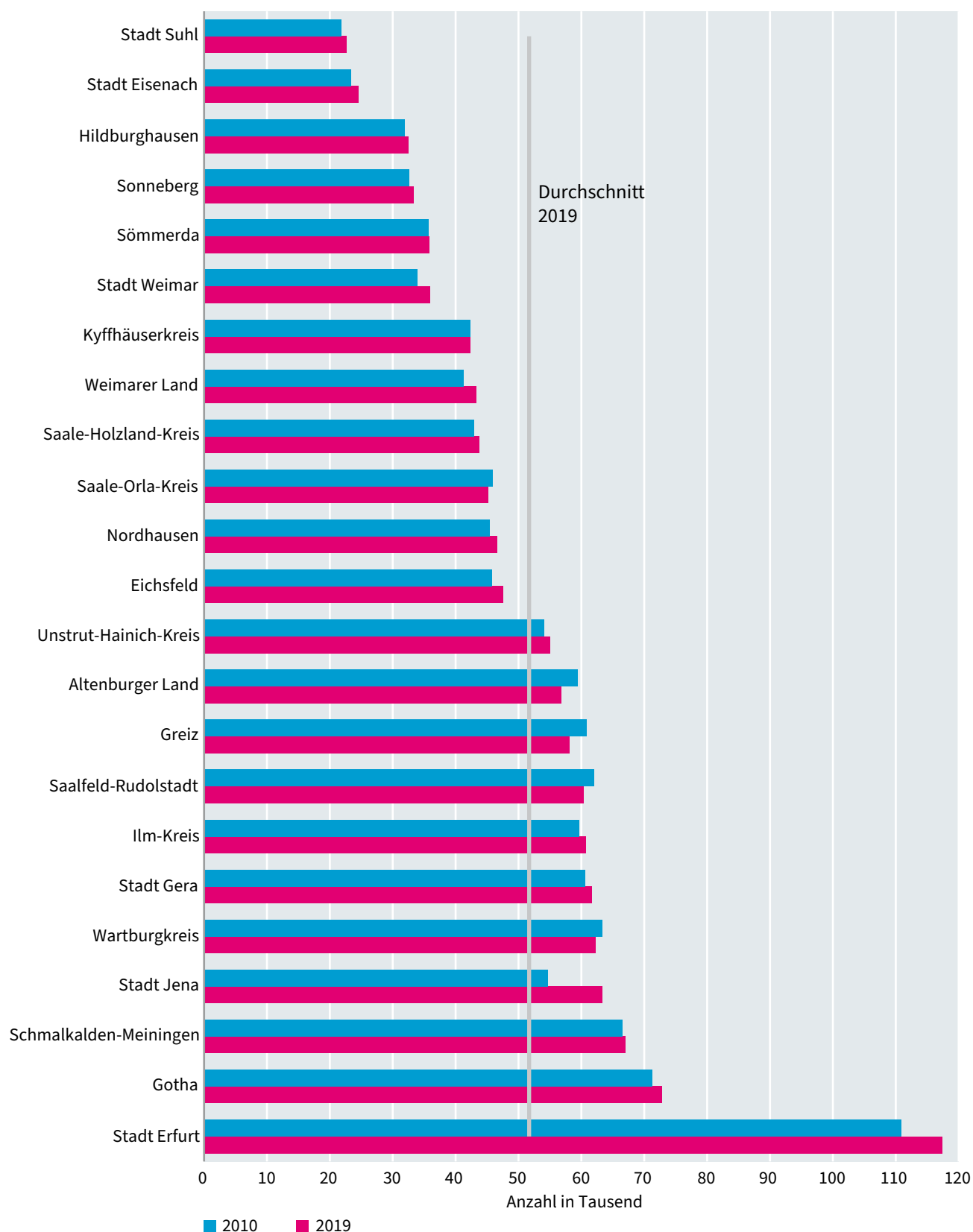
Insolvenzen insgesamt in den Thüringer Kreisen 2010 und 2019



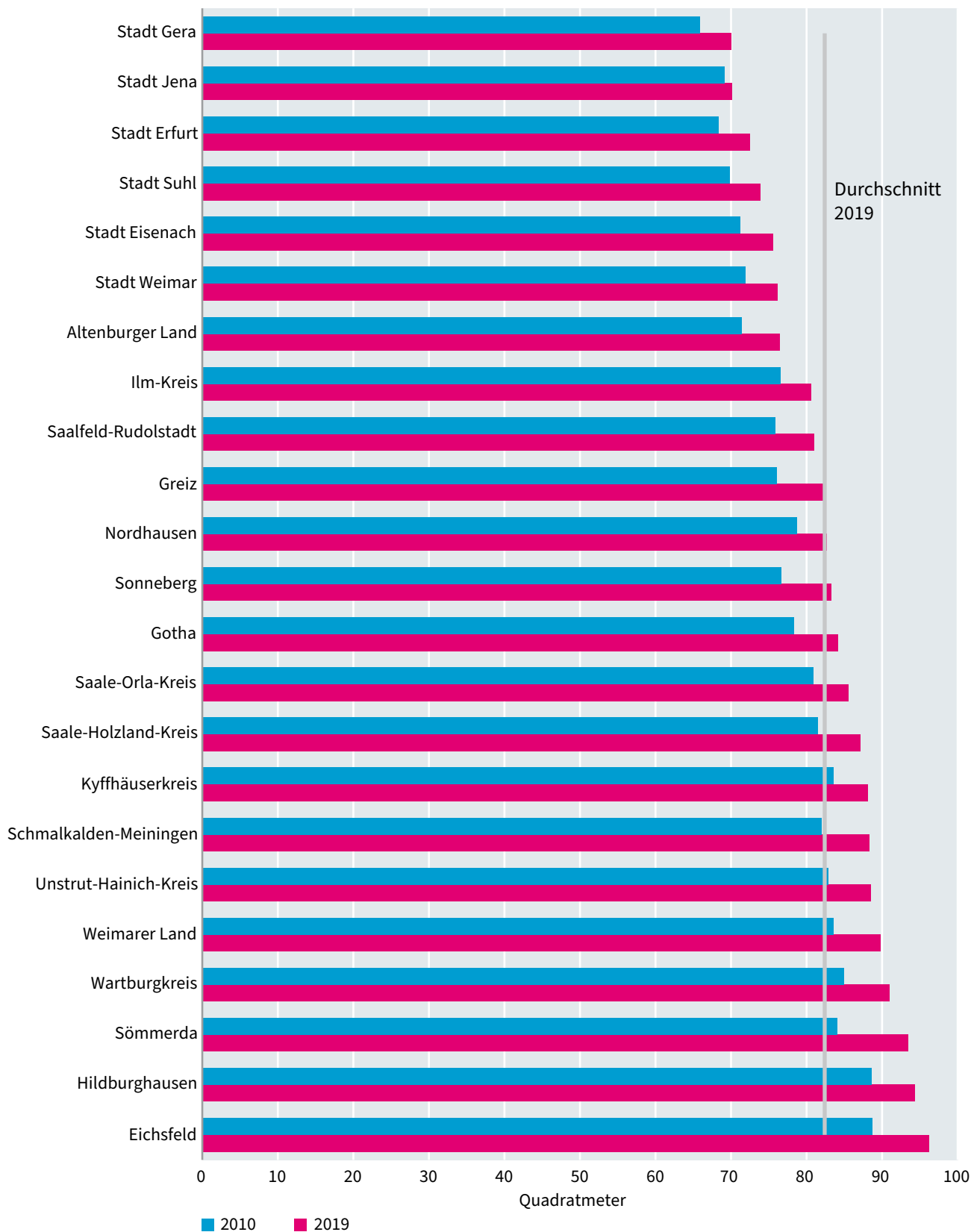
Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Wohnungsbestand in den Thüringer Kreisen 2010 und 2019

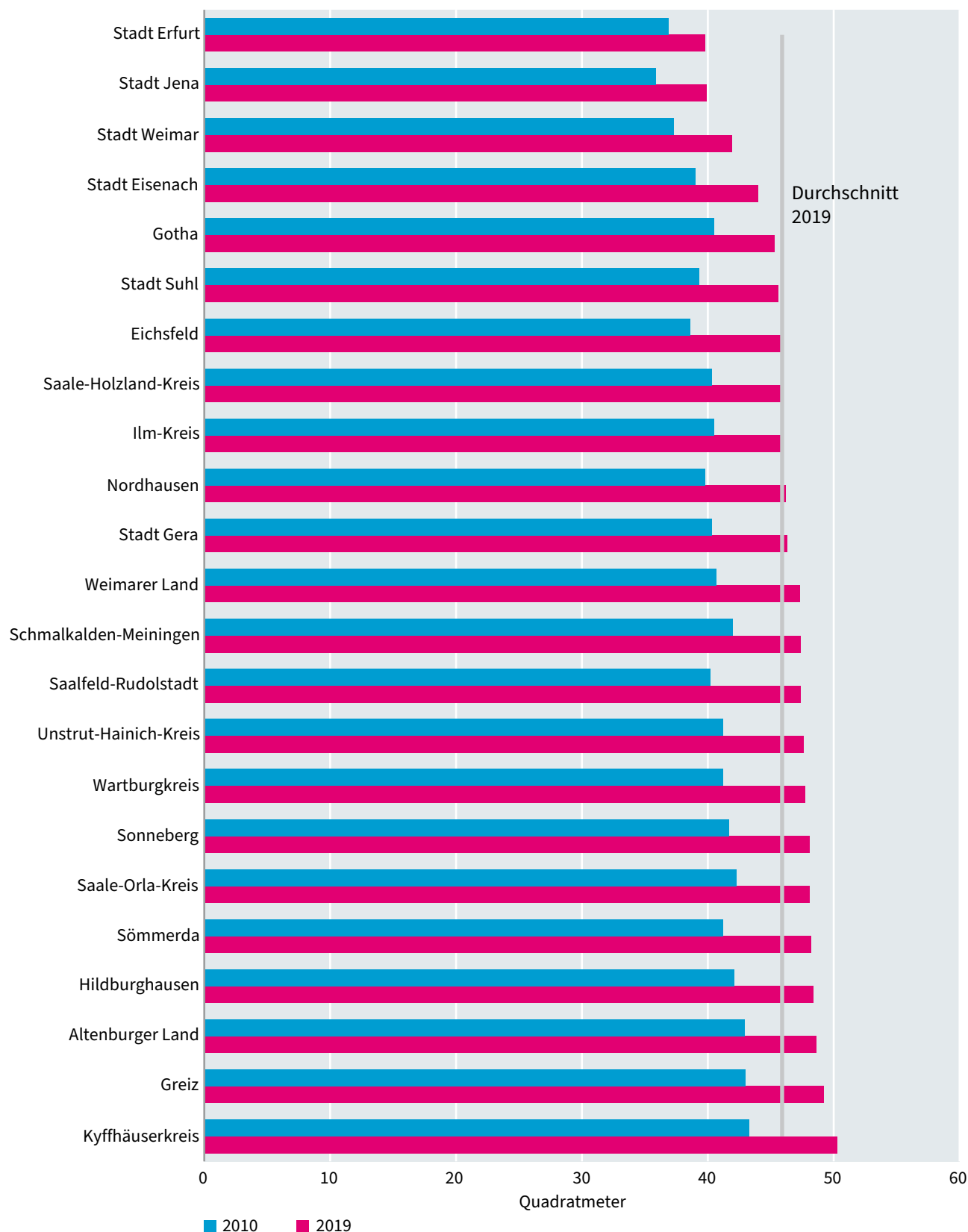
Stand 31.12.



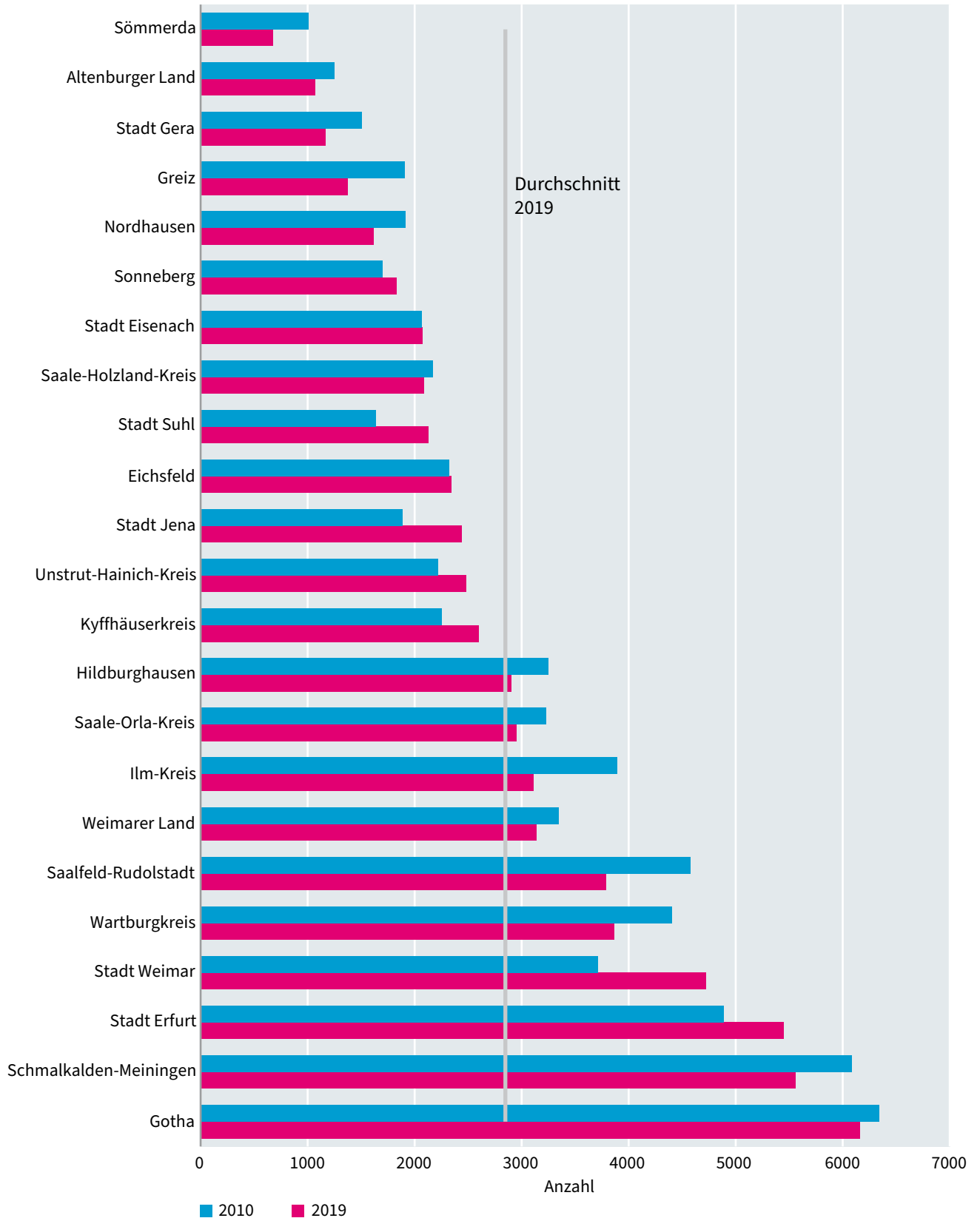
Wohnfläche je Wohnung in den Thüringer Kreisen 2010 und 2019 Stand 31.12.



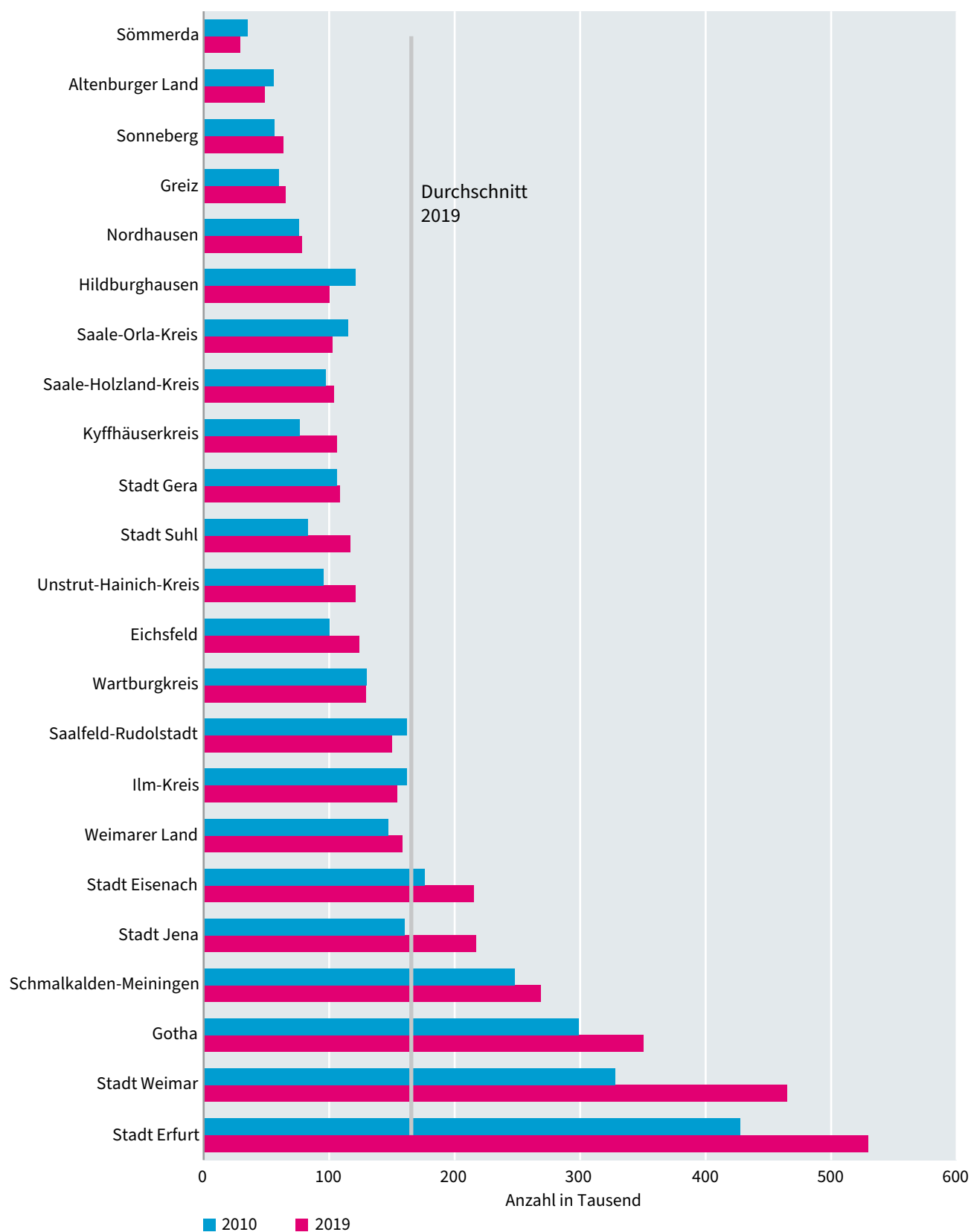
Wohnfläche je Einwohner in den Thüringer Kreisen 2010 und 2019 Stand 31.12.



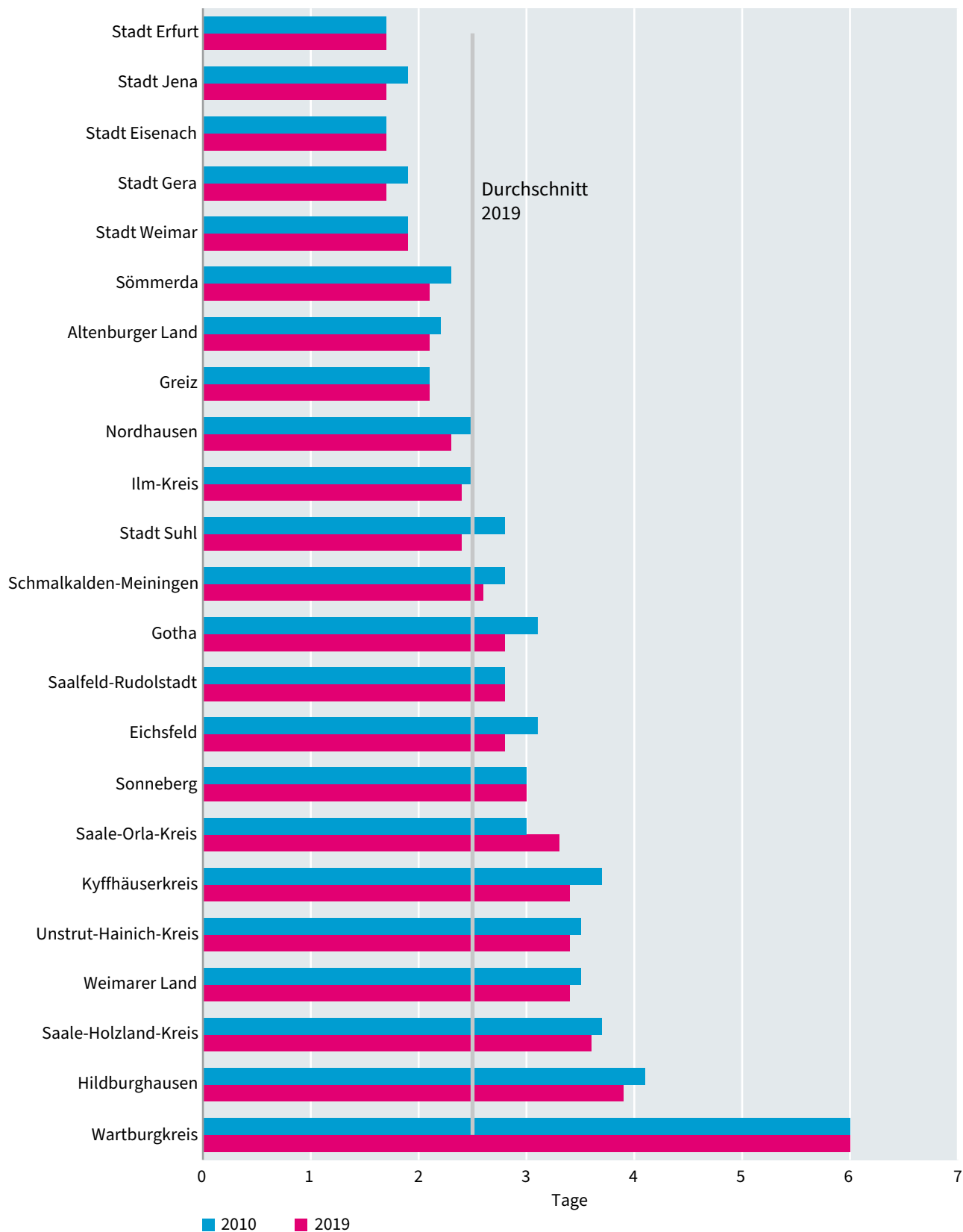
Angebote Gästebetten in den Thüringer Kreisen 2010 und 2019 Monat Juli



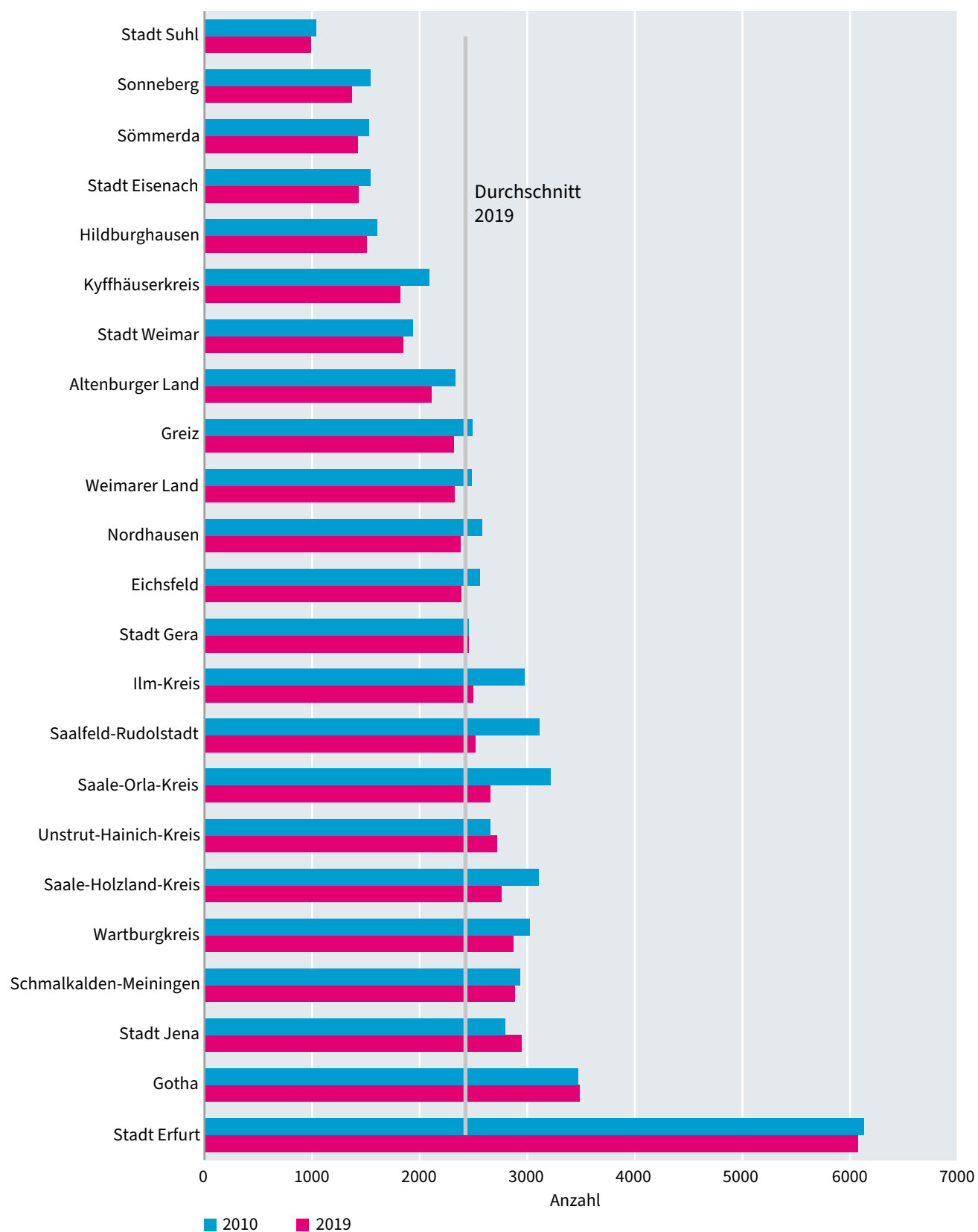
Gästeankünfte in den Thüringer Kreisen 2010 und 2019



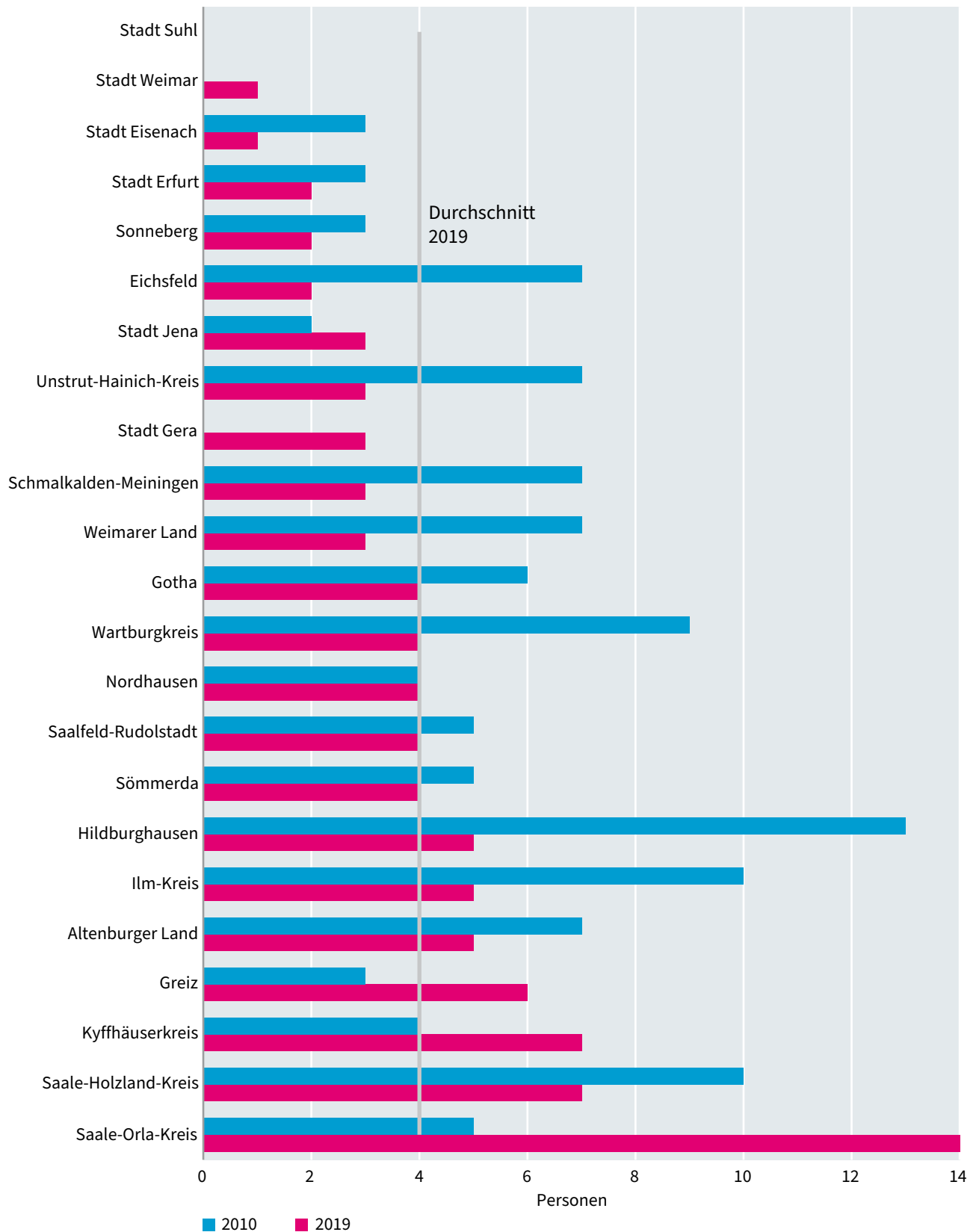
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in den Thüringer Kreisen 2010 und 2019



Verkehrsunfälle in den Thüringer Kreisen 2010 und 2019

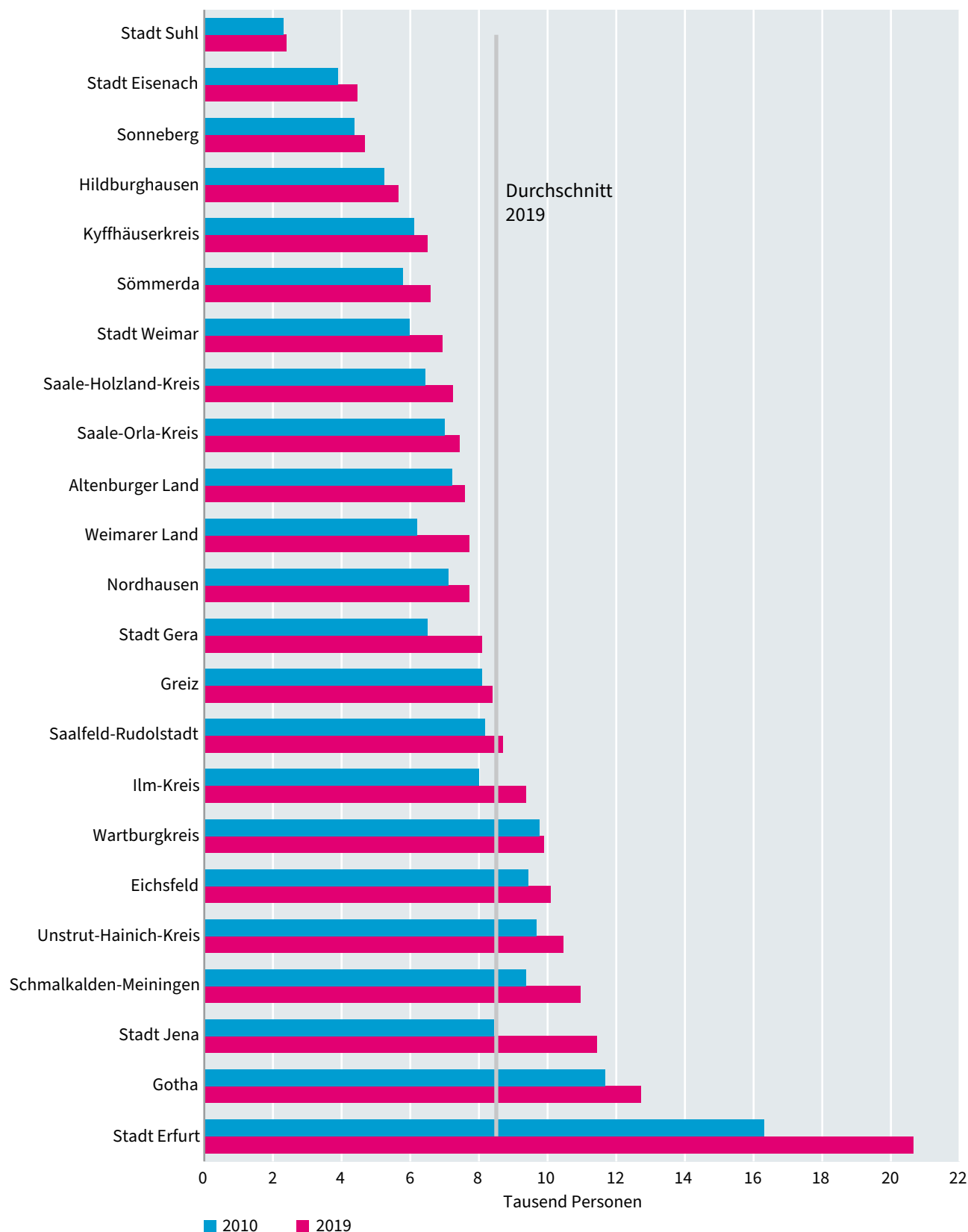


Bei Verkehrsunfällen Getötete in den Thüringer Kreisen 2010 und 2019

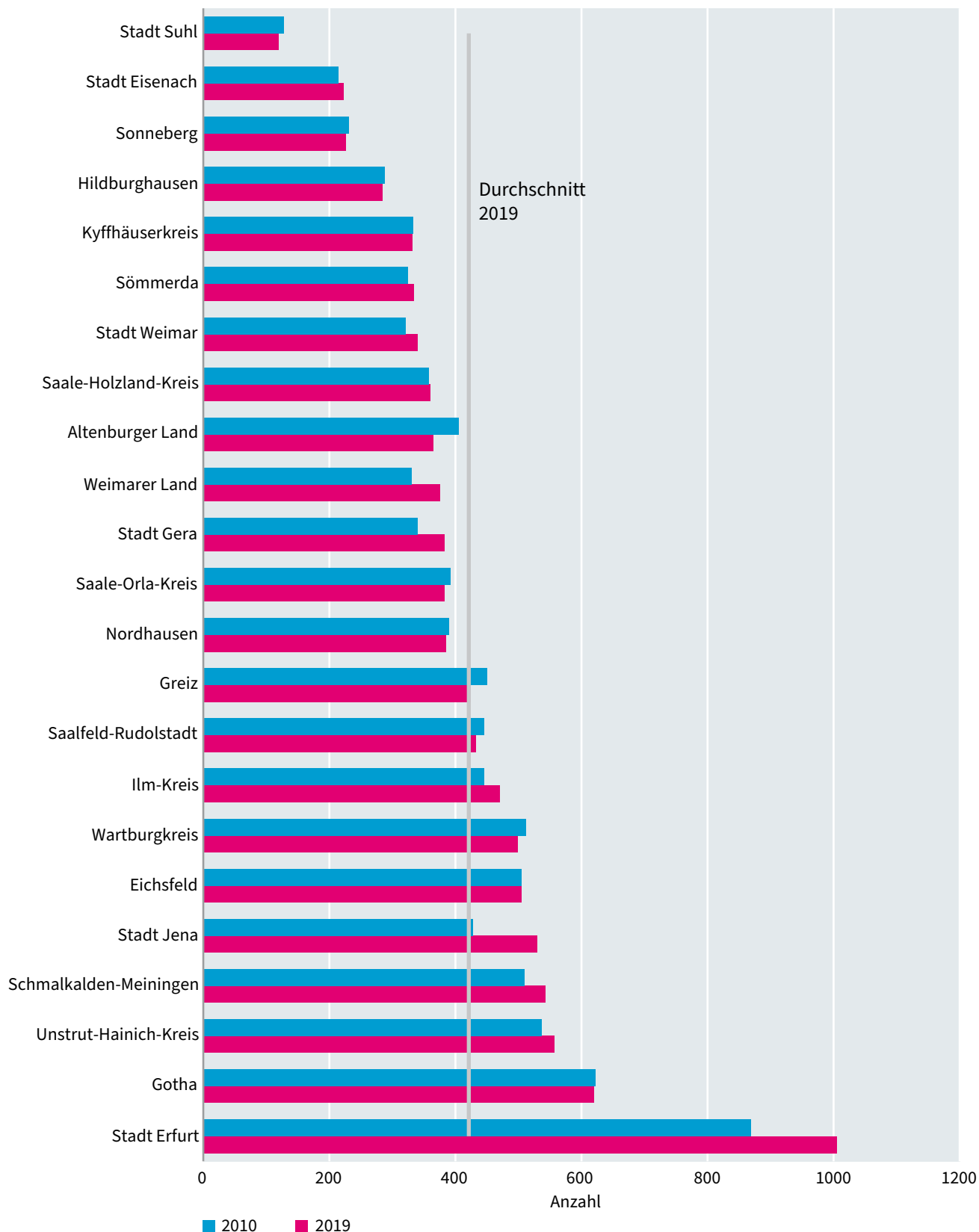


Bildung und Gesundheitswesen

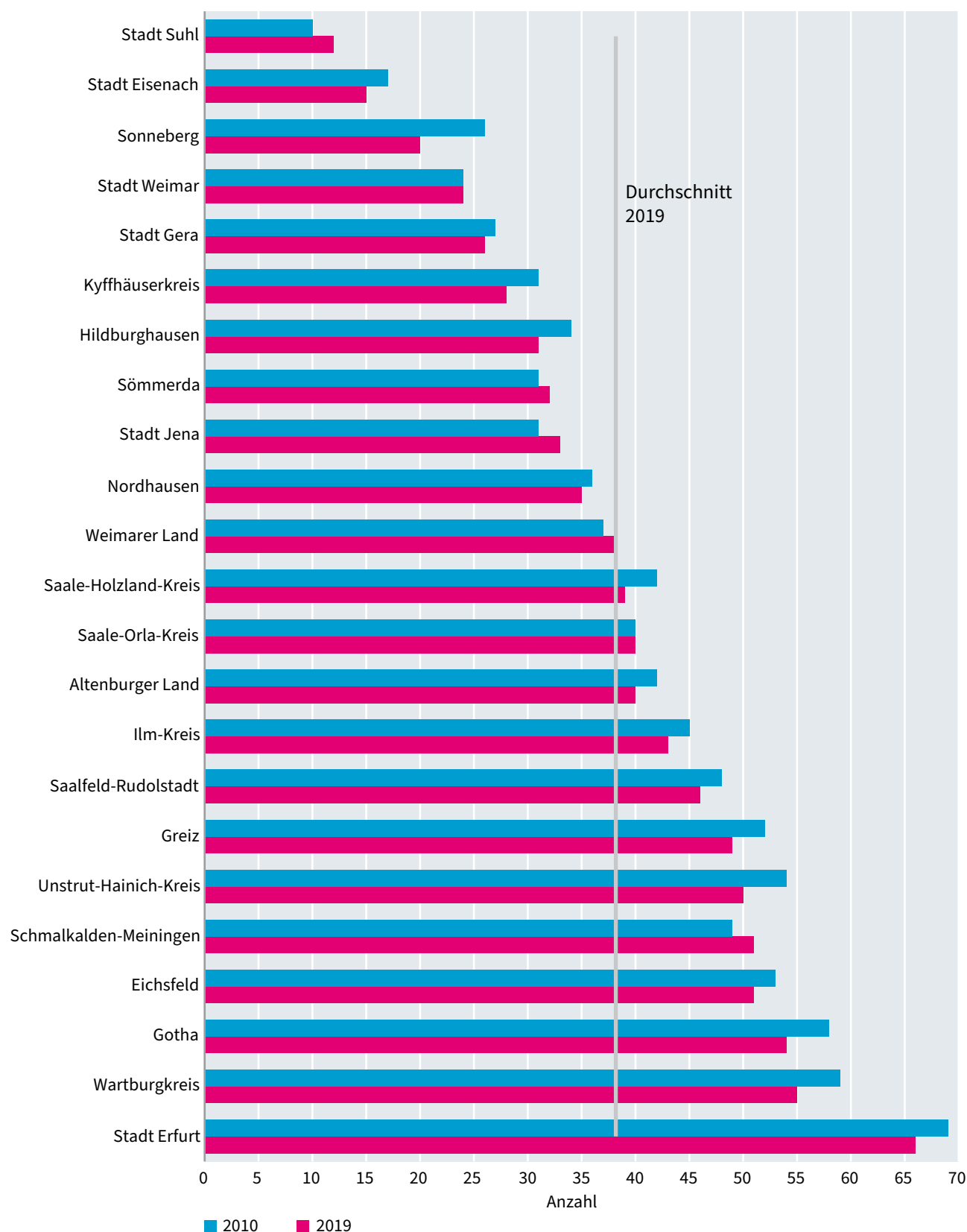
Schüler an allgemeinbildenden Schulen in den Thüringer Kreisen 2010 und 2019



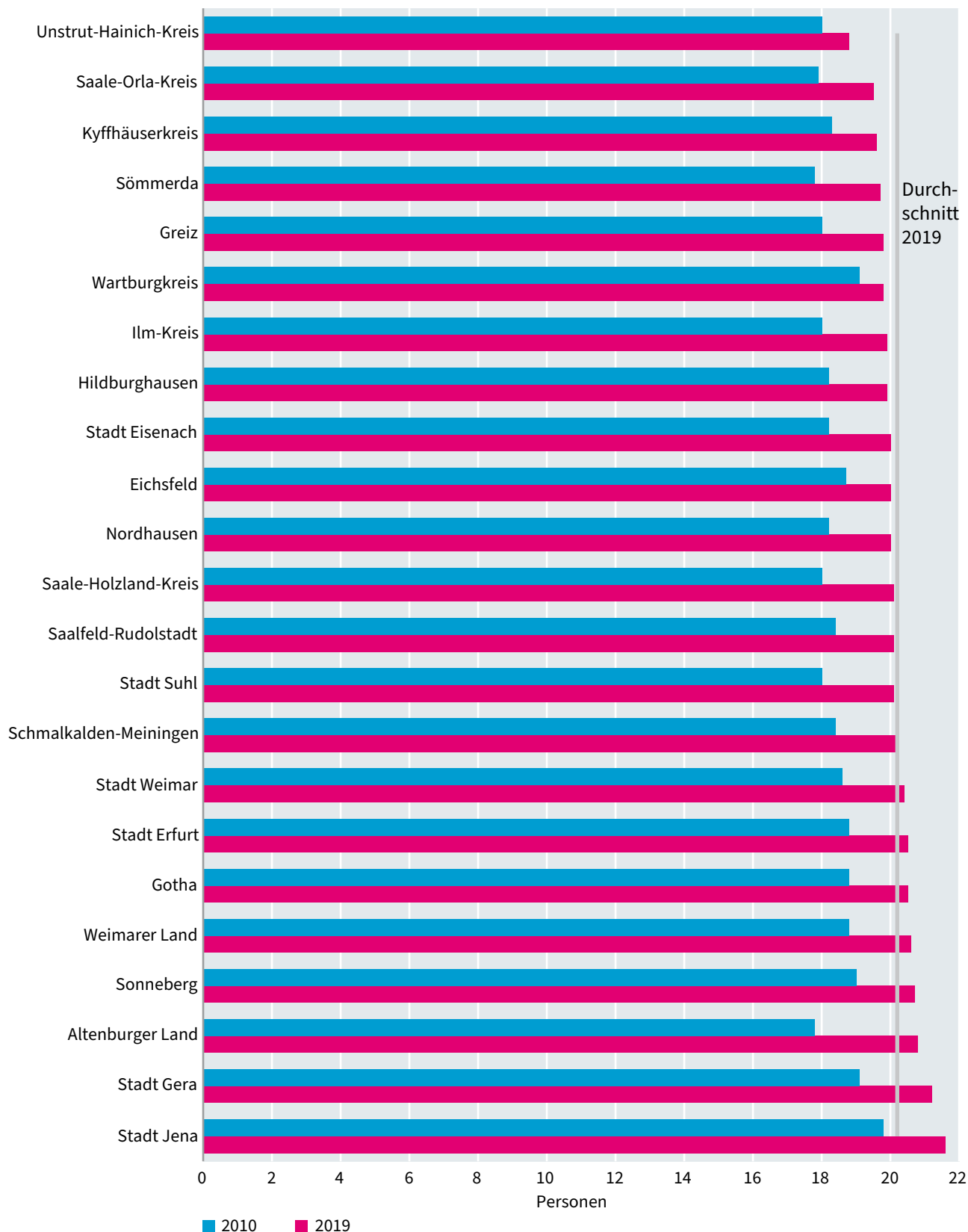
Klassen an allgemeinbildenden Schulen in den Thüringer Kreisen 2010 und 2019



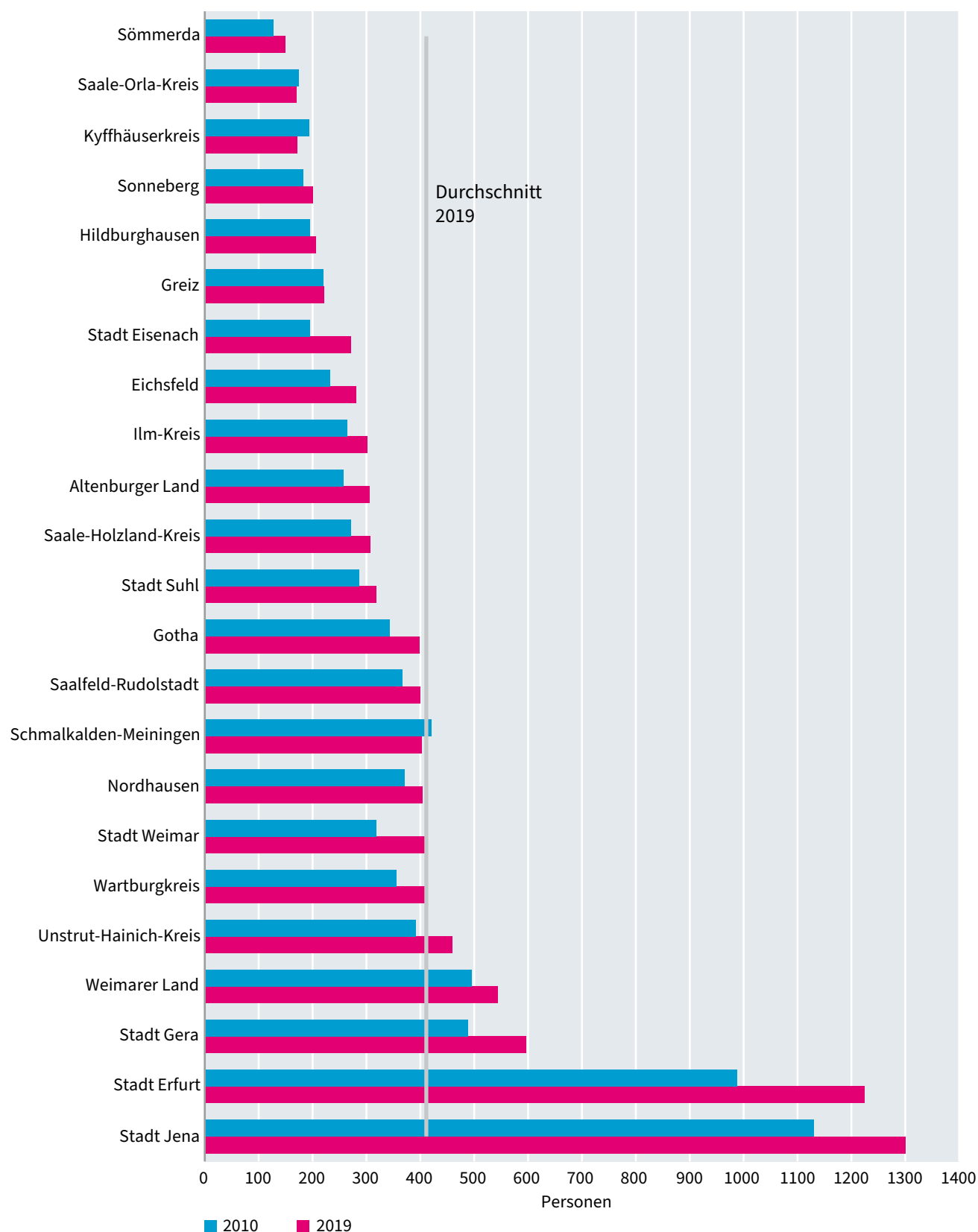
Anzahl allgemeinbildender Schulen in den Thüringer Kreisen 2010 und 2019



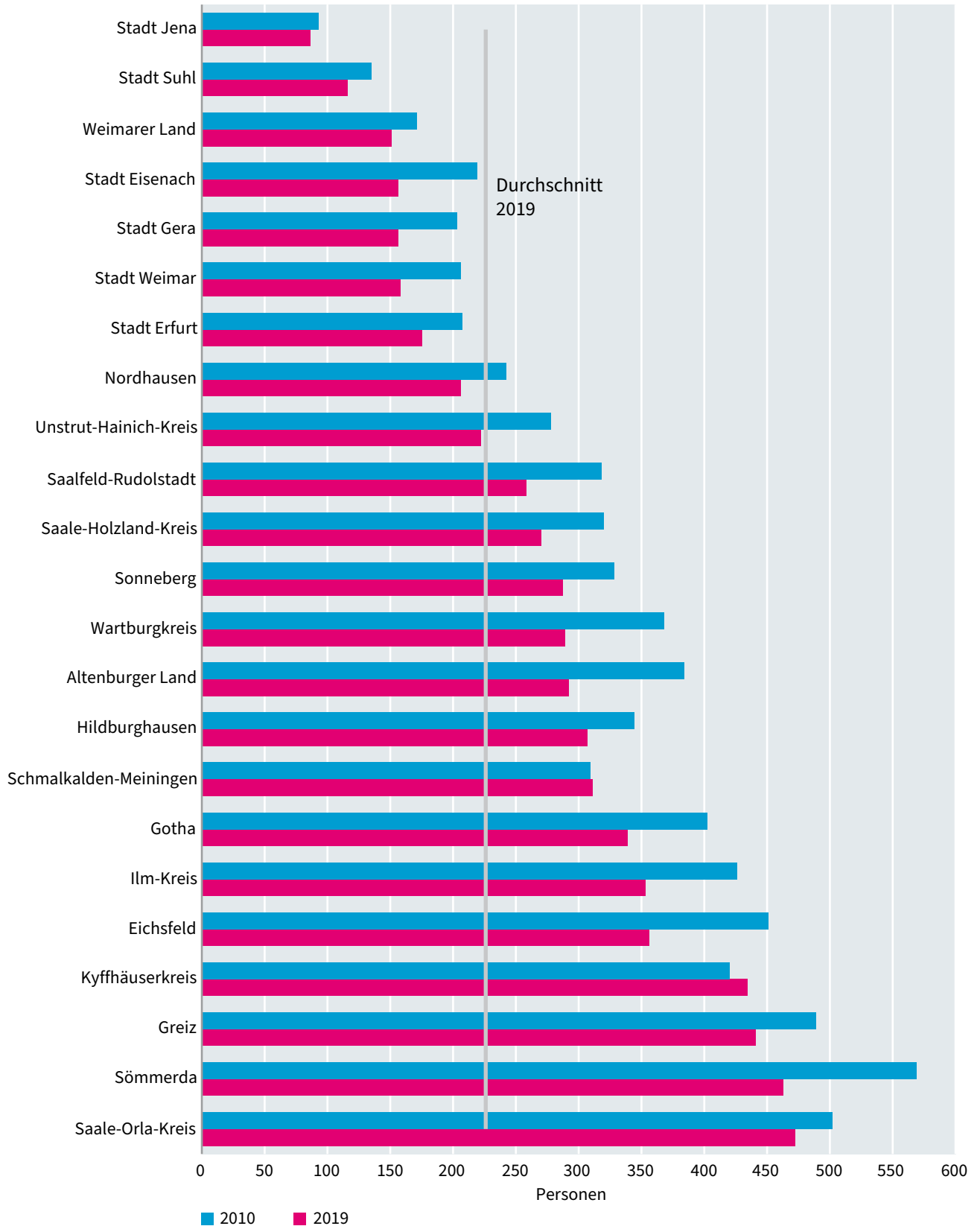
Schüler je Klasse in allgemeinbildenden Schulen in den Thüringer Kreisen 2010 und 2019



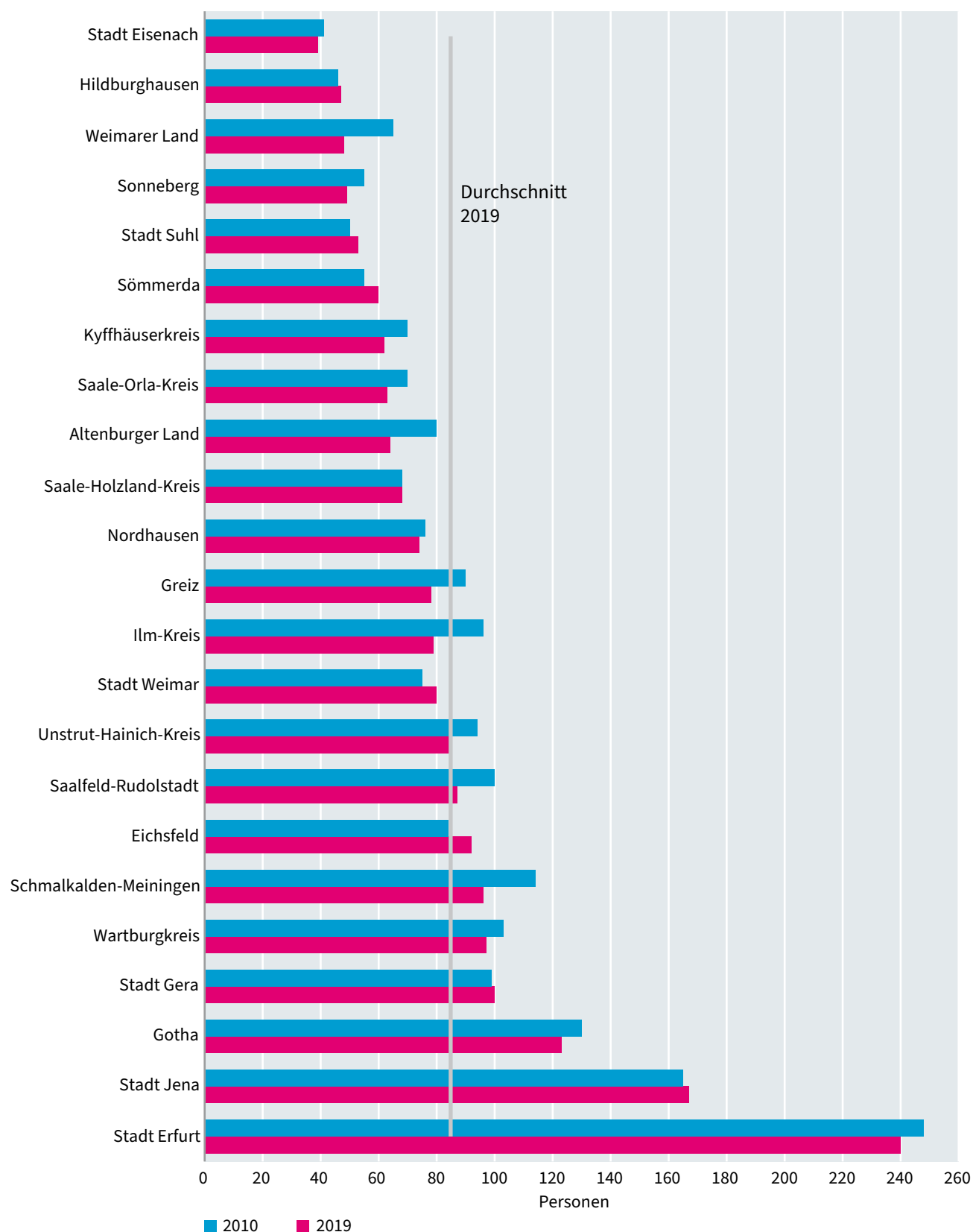
Anzahl der Ärzte in den Thüringer Kreisen 2010 und 2019 Stand 31.12.



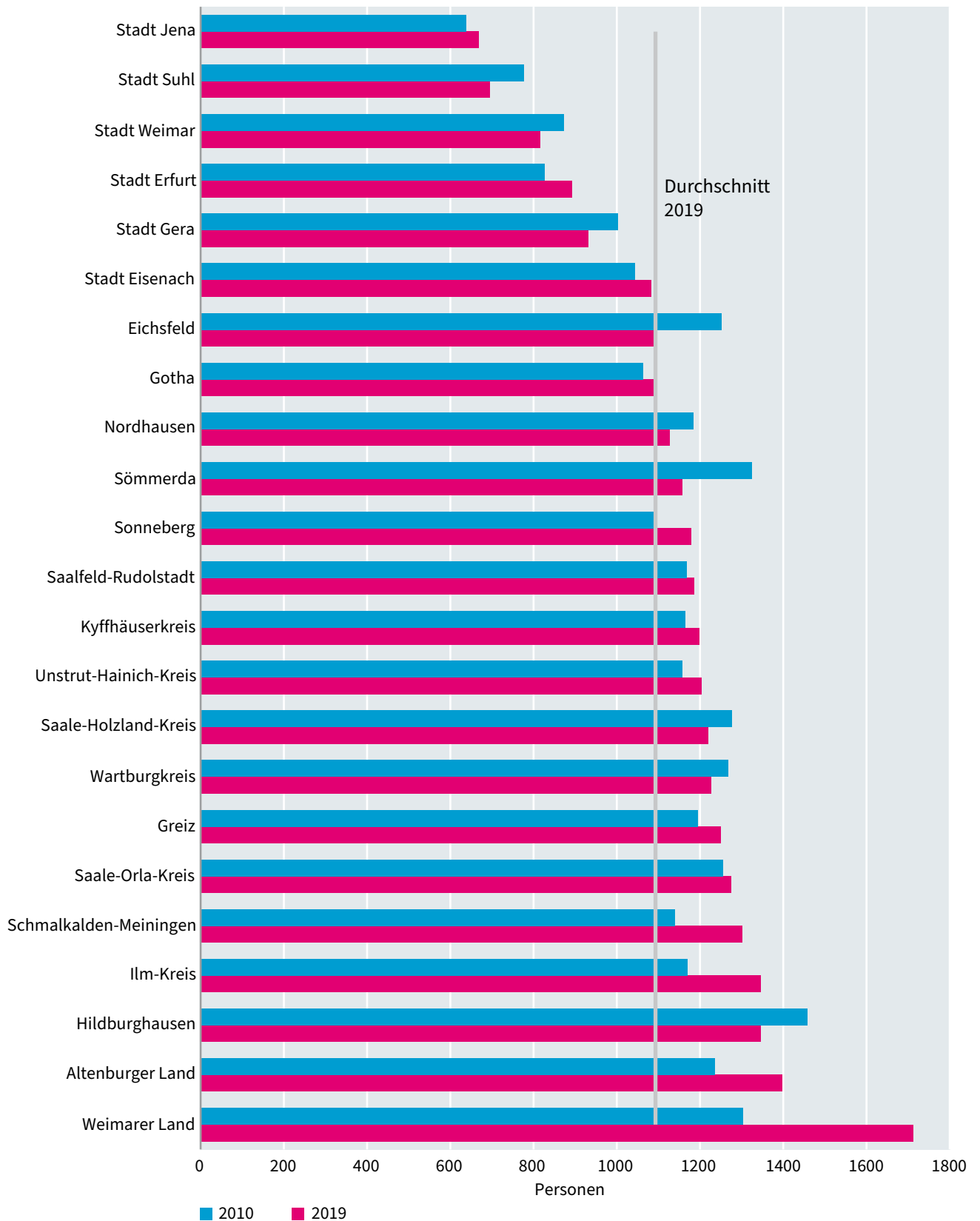
Einwohner je Arzt in den Thüringer Kreisen 2010 und 2019 Stand 31.12.



Anzahl der Zahnärzte in den Thüringer Kreisen 2010 und 2019 Stand 31.12.

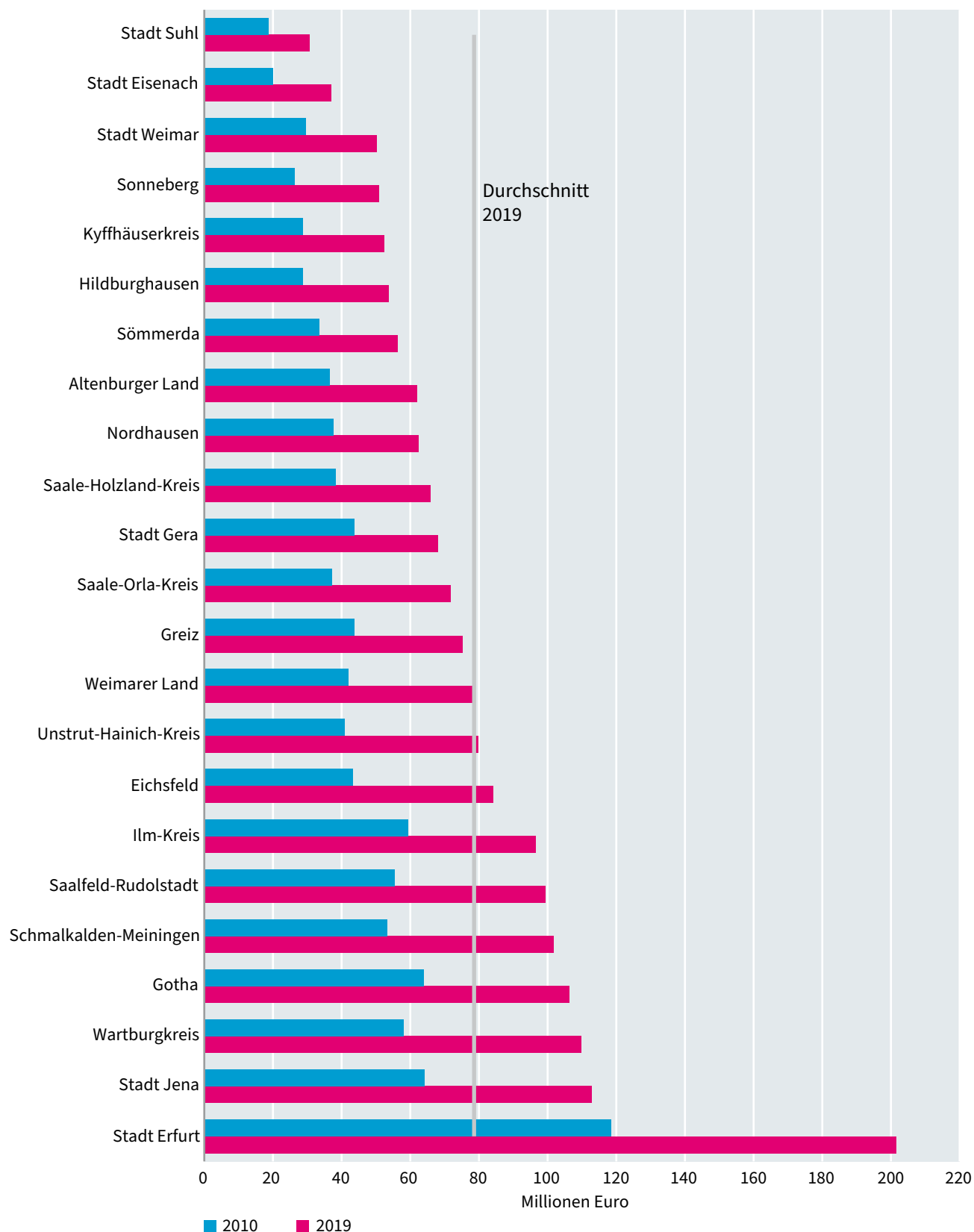


Einwohner je Zahnarzt in den Thüringer Kreisen 2010 und 2019 Stand 31.12.

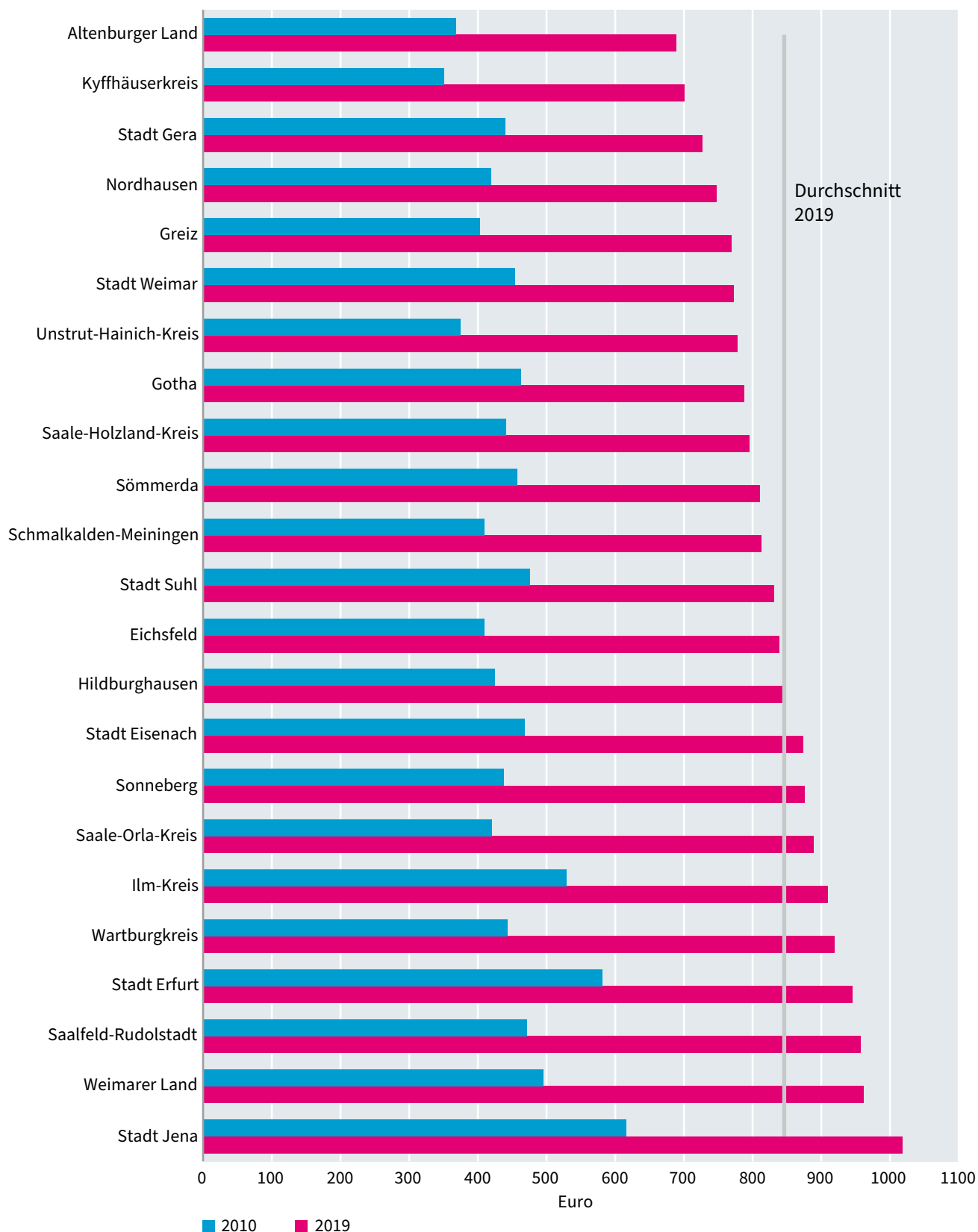


Finanzen

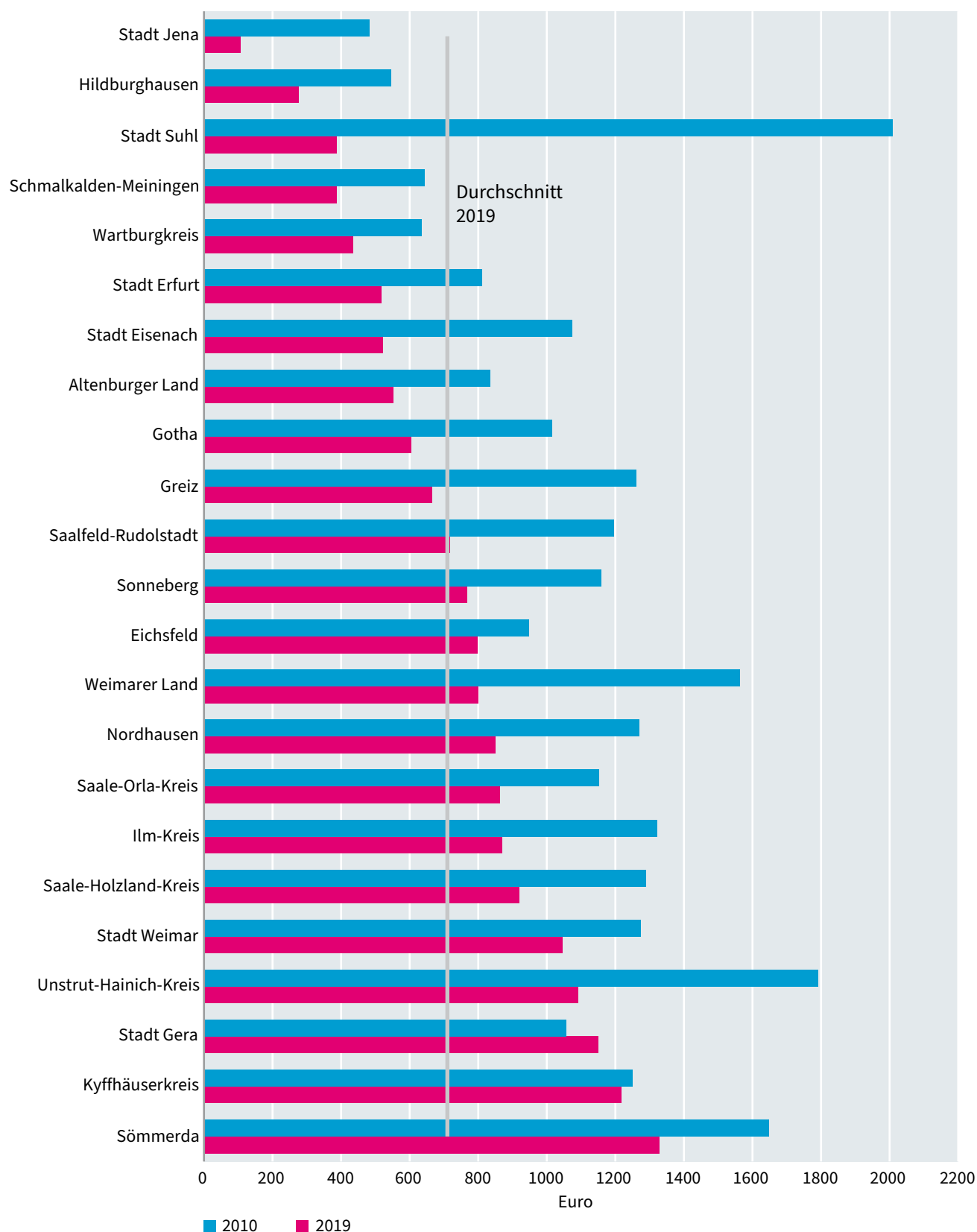
Steuereinnahmekraft der Gemeinden in den Thüringer Kreisen 2010 und 2019



Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner in den Thüringer Kreisen 2010 und 2019



Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner in den Thüringer Kreisen 2010 und 2019



Tabellen zu den Kennziffern nach Kreisen

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Fläche (km²)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	31.12.2019	Anteil an Thüringen in Prozent	Position
		2019	
Stadt Erfurt	270	1,7	18
Stadt Gera	152	0,9	19
Stadt Jena	115	0,7	21
Stadt Suhl	142	0,9	20
Stadt Weimar	84	0,5	23
Stadt Eisenach	104	0,6	22
Eichsfeld	943	5,8	7
Nordhausen	714	4,4	15
Wartburgkreis	1267	7,8	1
Unstrut-Hainich-Kreis	980	6,0	6
Kyffhäuserkreis	1038	6,4	4
Schmalkalden-Meiningen	1251	7,7	2
Gotha	936	5,8	9
Sömmerda	807	5,0	12
Hildburghausen	938	5,8	8
Ilm-Kreis	805	5,0	13
Weimarer Land	804	5,0	14
Sonneberg	461	2,8	17
Saalfeld-Rudolstadt	1009	6,2	5
Saale-Holzland-Kreis	815	5,0	11
Saale-Orla-Kreis	1151	7,1	3
Greiz	846	5,2	10
Altenburger Land	569	3,5	16
Thüringen	16202	100,0	x
kreisfreie Städte	867	5,4	x
Landkreise	15335	94,6	x

Quelle: Landesamt für Vermessung und Geoinformation; Gerundete Kreisfläche; bei Addition Summendifferenz

Einwohnerdichte (Personen/km²)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	31.12.2010	31.12.2019	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2019	2010	2019
Stadt Erfurt	762	793	4,1	x	x	3	2
Stadt Gera	653	612	-6,3	x	x	4	4
Stadt Jena	918	971	5,8	x	x	1	1
Stadt Suhl	378	260	-31,2	x	x	6	6
Stadt Weimar	778	773	-0,6	x	x	2	3
Stadt Eisenach	412	406	-1,5	x	x	5	5
Eichsfeld	112	107	-4,5	x	x	14	13
Nordhausen	127	117	-7,9	x	x	12	11
Wartburgkreis	100	94	-6,0	x	x	19	19
Unstrut-Hainich-Kreis	111	105	-5,4	x	x	15	14
Kyffhäuserkreis	79	72	-8,9	x	x	21	21
Schmalkalden-Meiningen	107	100	-6,5	x	x	16	18
Gotha	148	145	-2,0	x	x	8	8
Sömmerda	91	87	-4,4	x	x	20	20
Hildburghausen	71	68	-4,2	x	x	23	23
Ilm-Kreis	133	132	-0,8	x	x	10	9
Weimarer Land	105	103	-1,9	x	x	18	15
Sonneberg	138	126	-8,7	x	x	9	10
Saalfeld-Rudolstadt	113	103	-8,8	x	x	13	15
Saale-Holzland-Kreis	106	102	-3,8	x	x	17	17
Saale-Orla-Kreis	76	70	-7,9	x	x	22	22
Greiz	128	116	-9,4	x	x	11	12
Altenburger Land	174	157	-9,8	x	x	7	7
Thüringen	138	132	-4,3	x	x	x	x
kreisfreie Städte	673	649	-3,6	x	x	x	x
Landkreise	109	103	-5,5	x	x	x	x

Quelle: Flächenangabe vom Landesamt für Vermessung und Geoinformation; berechnet nach Quadratmeter und gerundet

Bevölkerung insgesamt (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	31.12.2010	31.12.2019	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2019	2010	2019
Stadt Erfurt	204994	213981	4,4	9,2	10,0	1	1
Stadt Gera	99262	93125	-6,2	4,4	4,4	11	11
Stadt Jena	105129	111343	5,9	4,7	5,2	10	5
Stadt Suhl	38776	36789	-5,1	1,7	1,7	23	23
Stadt Weimar	65479	65228	-0,4	2,9	3,1	20	19
Stadt Eisenach	42750	42250	-1,2	1,9	2,0	22	22
Eichsfeld	105195	100006	-4,9	4,7	4,7	9	9
Nordhausen	89963	83416	-7,3	4,0	3,9	13	13
Wartburgkreis	130560	118974	-8,9	5,8	5,6	3	4
Unstrut-Hainich-Kreis	108758	102232	-6,0	4,9	4,8	7	8
Kyffhäuserkreis	81449	74212	-8,9	3,6	3,5	17	17
Schmalkalden-Meiningen	129982	124916	-3,9	5,8	5,9	4	3
Gotha	138056	134908	-2,3	6,2	6,3	2	2
Sömmerda	72877	69427	-4,7	3,3	3,3	18	18
Hildburghausen	67007	63197	-5,7	3,0	3,0	19	20
Ilm-Kreis	112350	106249	-5,4	5,0	5,0	6	6
Weimarer Land	84693	82156	-3,0	3,8	3,9	16	15
Sonneberg	59954	57717	-3,7	2,7	2,7	21	21
Saalfeld-Rudolstadt	116818	103199	-11,7	5,2	4,8	5	7
Saale-Holzland-Kreis	86809	82950	-4,4	3,9	3,9	15	14
Saale-Orla-Kreis	87799	80312	-8,5	3,9	3,8	14	16
Greiz	107555	97398	-9,4	4,8	4,6	8	10
Altenburger Land	98810	89393	-9,5	4,4	4,2	12	12
Thüringen	2235025	2133378	-4,5	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	556390	562716	1,1	24,9	26,4	x	x
Landkreise	1678635	1570662	-6,4	75,1	73,6	x	x

Ausländeranteil (Prozent)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	31.12.2010	31.12.2019	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2019	2010	2019
Stadt Erfurt	3,4	8,5	x	14,4	16,4	4	4
Stadt Gera	1,5	6,8	x	3,0	5,7	14	6
Stadt Jena	6,4	10,0	x	13,6	10,0	1	1
Stadt Suhl	2,6	8,2	x	2,1	2,7	7	5
Stadt Weimar	4,2	9,2	x	5,6	5,4	2	2
Stadt Eisenach	3,9	8,8	x	3,4	3,3	3	3
Eichsfeld	1,2	3,7	x	2,5	3,3	20	13
Nordhausen	2,5	4,6	x	4,6	3,5	8	10
Wartburgkreis	1,1	3,2	x	3,0	3,4	22	19
Unstrut-Hainich-Kreis	2,1	3,7	x	4,6	3,4	9	13
Kyffhäuserkreis	1,2	2,7	x	2,0	1,8	20	22
Schmalkalden-Meiningen	1,4	4,0	x	3,6	4,5	18	12
Gotha	1,8	6,6	x	5,1	8,0	12	7
Sömmerda	0,7	3,0	x	1,1	1,9	23	20
Hildburghausen	1,9	3,5	x	2,5	2,0	10	18
Ilm-Kreis	2,8	6,2	x	6,4	5,9	6	8
Weimarer Land	1,5	4,1	x	2,6	3,0	14	11
Sonneberg	2,9	5,4	x	3,5	2,8	5	9
Saalfeld-Rudolstadt	1,8	2,8	x	4,3	2,6	12	21
Saale-Holzland-Kreis	1,9	3,6	x	3,4	2,7	10	17
Saale-Orla-Kreis	1,5	3,7	x	2,8	2,6	14	13
Greiz	1,5	2,5	x	3,3	2,2	14	23
Altenburger Land	1,4	3,7	x	2,8	3,0	18	13
Thüringen	2,2	5,2	x	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	3,7	8,6	x	x	x	x	x
Landkreise	1,7	4,0	x	x	x	x	x

Lebendgeborene (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2019	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2019	2010	2019
Stadt Erfurt	2 035	2 068	1,6	11,6	12,4	1	1
Stadt Gera	747	784	5,0	4,3	4,7	10	8
Stadt Jena	1 068	1 080	1,1	6,1	6,5	3	2
Stadt Suhl	244	215	-11,9	1,4	1,3	23	23
Stadt Weimar	635	574	-9,6	3,6	3,4	16	14
Stadt Eisenach	337	366	8,6	1,9	2,2	22	21
Eichsfeld	918	964	5,0	5,2	5,8	6	4
Nordhausen	669	648	-3,1	3,8	3,9	14	12
Wartburgkreis	1 008	889	-11,8	5,8	5,3	4	5
Unstrut-Hainich-Kreis	881	836	-5,1	5,0	5,0	7	7
Kyffhäuserkreis	544	476	-12,5	3,1	2,9	19	19
Schmalkalden-Meiningen	953	886	-7,0	5,4	5,3	5	6
Gotha	1 129	1 063	-5,8	6,4	6,4	2	3
Sömmerda	561	525	-6,4	3,2	3,2	18	18
Hildburghausen	474	465	-1,9	2,7	2,8	20	20
Ilm-Kreis	808	768	-5,0	4,6	4,6	8	9
Weimarer Land	704	673	-4,4	4,0	4,0	12	11
Sonneberg	405	356	-12,1	2,3	2,1	21	22
Saalfeld-Rudolstadt	762	734	-3,7	4,3	4,4	9	10
Saale-Holzland-Kreis	645	550	-14,7	3,7	3,3	15	16
Saale-Orla-Kreis	679	548	-19,3	3,9	3,3	13	17
Greiz	712	612	-14,0	4,1	3,7	11	13
Altenburger Land	609	567	-6,9	3,5	3,4	17	15
Thüringen	17 527	16 647	-5,0	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	5 066	5 087	0,4	28,9	30,6	x	x
Landkreise	12 461	11 560	-7,2	71,1	69,4	x	x

Lebendgeborene je 1 000 Einwohner (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2019	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2019	2010	2019
Stadt Erfurt	10,0	9,7	-3,0	x	x	2	1
Stadt Gera	7,5	8,4	12,0	x	x	12	6
Stadt Jena	10,2	9,7	-4,9	x	x	1	1
Stadt Suhl	6,2	5,8	-6,5	x	x	22	23
Stadt Weimar	9,7	8,8	-9,3	x	x	3	4
Stadt Eisenach	7,9	8,7	10,1	x	x	8	5
Eichsfeld	8,7	9,6	10,3	x	x	4	3
Nordhausen	7,4	7,7	4,1	x	x	13	10
Wartburgkreis	7,7	7,4	-3,9	x	x	9	12
Unstrut-Hainich-Kreis	8,1	8,2	1,2	x	x	7	7
Kyffhäuserkreis	6,6	6,4	-3,0	x	x	19	19
Schmalkalden-Meiningen	7,3	7,1	-2,7	x	x	15	15
Gotha	8,2	7,9	-3,7	x	x	6	9
Sömmerda	7,7	7,5	-2,6	x	x	9	11
Hildburghausen	7,0	7,3	4,3	x	x	17	13
Ilm-Kreis	7,2	7,2	-	x	x	16	14
Weimarer Land	8,3	8,2	-1,2	x	x	5	7
Sonneberg	6,7	6,1	-9,0	x	x	18	22
Saalfeld-Rudolstadt	6,5	7,1	9,2	x	x	21	15
Saale-Holzland-Kreis	7,4	6,6	-10,8	x	x	13	18
Saale-Orla-Kreis	7,7	6,8	-11,7	x	x	9	17
Greiz	6,6	6,3	-4,5	x	x	19	20
Altenburger Land	6,1	6,3	3,3	x	x	23	20
Thüringen	7,8	7,8	-	x	x	x	x
kreisfreie Städte	9,1	9,0	-1,1	x	x	x	x
Landkreise	7,4	7,3	-1,4	x	x	x	x

Gestorbene (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2019	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2019	2010	2019
Stadt Erfurt	2081	2323	11,6	7,8	8,0	1	1
Stadt Gera	1312	1426	8,7	4,9	4,9	10	7
Stadt Jena	927	1140	23,0	3,5	3,9	15	15
Stadt Suhl	522	582	11,5	2,0	2,0	23	23
Stadt Weimar	680	797	17,2	2,5	2,7	21	21
Stadt Eisenach	572	626	9,4	2,1	2,1	22	22
Eichsfeld	1021	1194	16,9	3,8	4,1	14	12
Nordhausen	1106	1283	16,0	4,1	4,4	13	11
Wartburgkreis	1569	1577	0,5	5,9	5,4	4	5
Unstrut-Hainich-Kreis	1329	1416	6,5	5,0	4,8	9	8
Kyffhäuserkreis	1139	1168	2,5	4,3	4,0	12	14
Schmalkalden-Meiningen	1649	1868	13,3	6,2	6,4	3	2
Gotha	1727	1793	3,8	6,5	6,1	2	3
Sömmerda	811	961	18,5	3,0	3,3	20	18
Hildburghausen	816	951	16,5	3,1	3,3	19	20
Ilm-Kreis	1341	1396	4,1	5,0	4,8	8	9
Weimarer Land	879	974	10,8	3,3	3,3	17	17
Sonneberg	845	958	13,4	3,2	3,3	18	19
Saalfeld-Rudolstadt	1516	1650	8,8	5,7	5,7	5	4
Saale-Holzland-Kreis	908	999	10,0	3,4	3,4	16	16
Saale-Orla-Kreis	1147	1188	3,6	4,3	4,1	11	13
Greiz	1460	1549	6,1	5,5	5,3	6	6
Altenburger Land	1344	1377	2,5	5,0	4,7	7	10
Thüringen	26701	29196	9,3	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	6094	6894	13,1	22,8	23,6	x	x
Landkreise	20607	22302	8,2	77,2	76,4	x	x

Gestorbene je 1000 Einwohner (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2019	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2019	2010	2019
Stadt Erfurt	10,2	10,9	6,9	x	x	21	22
Stadt Gera	13,2	15,2	15,2	x	x	7	8
Stadt Jena	8,9	10,2	14,6	x	x	23	23
Stadt Suhl	13,3	15,8	18,8	x	x	6	3
Stadt Weimar	10,4	12,2	17,3	x	x	18	18
Stadt Eisenach	13,4	14,8	10,4	x	x	5	11
Eichsfeld	9,7	11,9	22,7	x	x	22	20
Nordhausen	12,3	15,3	24,4	x	x	12	6
Wartburgkreis	12,0	13,2	10,0	x	x	15	16
Unstrut-Hainich-Kreis	12,2	13,8	13,1	x	x	13	13
Kyffhäuserkreis	13,9	15,7	12,9	x	x	2	5
Schmalkalden-Meiningen	12,6	14,9	18,3	x	x	10	10
Gotha	12,5	13,3	6,4	x	x	11	15
Sömmerda	11,1	13,8	24,3	x	x	17	13
Hildburghausen	12,1	15,0	24,0	x	x	14	9
Ilm-Kreis	11,9	13,1	10,1	x	x	16	17
Weimarer Land	10,4	11,9	14,4	x	x	18	20
Sonneberg	14,0	16,5	17,9	x	x	1	1
Saalfeld-Rudolstadt	12,9	15,9	23,3	x	x	9	2
Saale-Holzland-Kreis	10,4	12,0	15,4	x	x	18	19
Saale-Orla-Kreis	13,0	14,7	13,1	x	x	8	12
Greiz	13,5	15,8	17,0	x	x	3	3
Altenburger Land	13,5	15,3	13,3	x	x	3	6
Thüringen	11,9	13,7	15,1	x	x	x	x
kreisfreie Städte	11,0	12,2	10,9	x	x	x	x
Landkreise	12,2	14,2	16,4	x	x	x	x

Saldo Lebendgeborene/Gestorbene (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2019	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2019	2010	2019
Stadt Erfurt	-46	-255	x	x	x	3	4
Stadt Gera	-565	-642	x	x	x	17	16
Stadt Jena	141	-60	x	x	x	1	1
Stadt Suhl	-278	-367	x	x	x	9	7
Stadt Weimar	-45	-223	x	x	x	2	2
Stadt Eisenach	-235	-260	x	x	x	6	5
Eichsfeld	-103	-230	x	x	x	4	3
Nordhausen	-437	-635	x	x	x	11	14
Wartburgkreis	-561	-688	x	x	x	16	17
Unstrut-Hainich-Kreis	-448	-580	x	x	x	13	11
Kyffhäuserkreis	-595	-692	x	x	x	18	18
Schmalkalden-Meiningen	-696	-982	x	x	x	20	23
Gotha	-598	-730	x	x	x	19	19
Sömmerda	-250	-436	x	x	x	7	8
Hildburghausen	-342	-486	x	x	x	10	10
Ilm-Kreis	-533	-628	x	x	x	15	13
Weimarer Land	-175	-301	x	x	x	5	6
Sonneberg	-440	-602	x	x	x	12	12
Saalfeld-Rudolstadt	-754	-916	x	x	x	23	21
Saale-Holzland-Kreis	-263	-449	x	x	x	8	9
Saale-Orla-Kreis	-468	-640	x	x	x	14	15
Greiz	-748	-937	x	x	x	22	22
Altenburger Land	-735	-810	x	x	x	21	20
Thüringen	-9174	-12549	x	x	x	x	x
kreisfreie Städte	-1028	-1807	x	x	x	x	x
Landkreise	-8146	-10742	x	x	x	x	x

Zuzüge (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2019	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2019	2010	2019
Stadt Erfurt	9229	11358	23,1	14,1	13,4	1	1
Stadt Gera	3131	3574	14,1	4,8	4,2	7	9
Stadt Jena	6627	7019	5,9	10,1	8,3	2	2
Stadt Suhl	1206	4806	298,5	1,8	5,7	23	5
Stadt Weimar	3951	4267	8,0	6,0	5,0	3	7
Stadt Eisenach	1869	2088	11,7	2,9	2,5	15	21
Eichsfeld	1694	2665	57,3	2,6	3,1	19	15
Nordhausen	2511	2885	14,9	3,8	3,4	12	14
Wartburgkreis	2670	3602	34,9	4,1	4,2	10	8
Unstrut-Hainich-Kreis	2252	2937	30,4	3,4	3,5	13	13
Kyffhäuserkreis	1551	1906	22,9	2,4	2,2	20	23
Schmalkalden-Meiningen	2930	4370	49,1	4,5	5,1	8	6
Gotha	3286	5565	69,4	5,0	6,6	6	3
Sömmerda	1699	2316	36,3	2,6	2,7	18	19
Hildburghausen	1308	2065	57,9	2,0	2,4	22	22
Ilm-Kreis	3867	4824	24,7	5,9	5,7	4	4
Weimarer Land	2710	3265	20,5	4,1	3,8	9	10
Sonneberg	1355	2089	54,2	2,1	2,5	21	20
Saalfeld-Rudolstadt	2061	2439	18,3	3,2	2,9	14	16
Saale-Holzland-Kreis	3405	3072	-9,8	5,2	3,6	5	12
Saale-Orla-Kreis	1722	2329	35,2	2,6	2,7	17	18
Greiz	2543	3121	22,7	3,9	3,7	11	11
Altenburger Land	1754	2336	33,2	2,7	2,8	16	17
Thüringen	65331	84898	30,0	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	26013	33112	27,3	39,8	39,0	x	x
Landkreise	39318	51786	31,7	60,2	61,0	x	x

Fortzüge (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2019	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2019	2010	2019
Stadt Erfurt	8028	10611	32,2	11,3	13,0	1	1
Stadt Gera	3293	3931	19,4	4,6	4,8	9	7
Stadt Jena	6086	7014	15,2	8,6	8,6	2	2
Stadt Suhl	1680	4584	172,9	2,4	5,6	22	4
Stadt Weimar	3660	3862	5,5	5,1	4,7	5	8
Stadt Eisenach	1744	1967	12,8	2,5	2,4	21	22
Eichsfeld	2448	2792	14,1	3,4	3,4	15	12
Nordhausen	2472	2659	7,6	3,5	3,3	14	15
Wartburgkreis	3369	3644	8,2	4,7	4,5	8	9
Unstrut-Hainich-Kreis	2672	2986	11,8	3,8	3,7	13	10
Kyffhäuserkreis	2155	1988	-7,7	3,0	2,4	18	21
Schmalkalden-Meiningen	3563	4072	14,3	5,0	5,0	6	6
Gotha	3488	5373	54,0	4,9	6,6	7	3
Sömmerda	2262	2100	-7,2	3,2	2,6	17	20
Hildburghausen	1774	1932	8,9	2,5	2,4	20	23
Ilm-Kreis	3785	4543	20,0	5,3	5,6	3	5
Weimarer Land	2782	2748	-1,2	3,9	3,4	12	13
Sonneberg	1520	2161	42,2	2,1	2,7	23	19
Saalfeld-Rudolstadt	2798	2465	-11,9	3,9	3,0	11	16
Saale-Holzland-Kreis	3736	2709	-27,5	5,3	3,3	4	14
Saale-Orla-Kreis	2087	2224	6,6	2,9	2,7	19	17
Greiz	3245	2942	-9,3	4,6	3,6	10	11
Altenburger Land	2425	2219	-8,5	3,4	2,7	16	18
Thüringen	71072	81526	14,7	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	24491	31969	30,5	34,5	39,2	x	x
Landkreise	46581	49557	6,4	65,5	60,8	x	x

Saldo Zuzüge/Fortzüge (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2019	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2019	2010	2019
Stadt Erfurt	1201	747	x	x	x	1	1
Stadt Gera	-162	-357	x	x	x	8	23
Stadt Jena	541	5	x	x	x	2	16
Stadt Suhl	-474	222	x	x	x	15	8
Stadt Weimar	291	405	x	x	x	3	3
Stadt Eisenach	125	121	x	x	x	4	13
Eichsfeld	-754	-127	x	x	x	23	22
Nordhausen	39	226	x	x	x	6	7
Wartburgkreis	-699	-42	x	x	x	20	18
Unstrut-Hainich-Kreis	-420	-49	x	x	x	13	19
Kyffhäuserkreis	-604	-82	x	x	x	17	21
Schmalkalden-Meiningen	-633	298	x	x	x	18	5
Gotha	-202	192	x	x	x	10	10
Sömmerda	-563	216	x	x	x	16	9
Hildburghausen	-466	133	x	x	x	14	12
Ilm-Kreis	82	281	x	x	x	5	6
Weimarer Land	-72	517	x	x	x	7	2
Sonneberg	-165	-72	x	x	x	9	20
Saalfeld-Rudolstadt	-737	-26	x	x	x	22	17
Saale-Holzland-Kreis	-331	363	x	x	x	11	4
Saale-Orla-Kreis	-365	105	x	x	x	12	15
Greiz	-702	179	x	x	x	21	11
Altenburger Land	-671	117	x	x	x	19	14
Thüringen	-5741	3372	x	x	x	x	x
kreisfreie Städte	1522	1143	x	x	x	x	x
Landkreise	-7263	2229	x	x	x	x	x

Saldo Bevölkerung insgesamt (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2019	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2019	2010	2019
Stadt Erfurt	1164	282	x	x	x	1	4
Stadt Gera	-725	-1027	x	x	x	10	20
Stadt Jena	680	-64	x	x	x	2	7
Stadt Suhl	-750	1954	x	x	x	11	2
Stadt Weimar	246	138	x	x	x	3	6
Stadt Eisenach	-97	-120	x	x	x	4	9
Eichsfeld	-857	-374	x	x	x	17	12
Nordhausen	-394	-406	x	x	x	6	13
Wartburgkreis	-1260	-4051	x	x	x	19	23
Unstrut-Hainich-Kreis	-848	-680	x	x	x	16	16
Kyffhäuserkreis	-1201	-797	x	x	x	18	19
Schmalkalden-Meiningen	-1330	2569	x	x	x	20	1
Gotha	-801	-544	x	x	x	12	14
Sömmerda	-811	-228	x	x	x	14	10
Hildburghausen	-809	-356	x	x	x	13	11
Ilm-Kreis	-454	-2493	x	x	x	7	21
Weimarer Land	-242	209	x	x	x	5	5
Sonneberg	-606	1521	x	x	x	9	3
Saalfeld-Rudolstadt	-1485	-3157	x	x	x	23	22
Saale-Holzland-Kreis	-591	-101	x	x	x	8	8
Saale-Orla-Kreis	-833	-556	x	x	x	15	15
Greiz	-1448	-761	x	x	x	22	18
Altenburger Land	-1405	-725	x	x	x	21	17
Thüringen	-14857	-9767	x	x	x	x	x
kreisfreie Städte	518	1163	x	x	x	x	x
Landkreise	-15375	-10930	x	x	x	x	x

Arbeitslose im Jahresdurchschnitt (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2019	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2019	2010	2019
Stadt Erfurt	11079	6355	-42,6	9,5	10,8	1	1
Stadt Gera	6959	3836	-44,9	5,9	6,5	4	2
Stadt Jena	4108	2931	-28,7	3,5	5,0	16	8
Stadt Suhl	2038	927	-54,5	1,7	1,6	23	23
Stadt Weimar	3452	1789	-48,2	2,9	3,0	19	18
Stadt Eisenach	2275	1406	-38,2	1,9	2,4	22	20
Eichsfeld	4716	2080	-55,9	4,0	3,5	13	14
Nordhausen	5200	2984	-42,6	4,4	5,1	12	7
Wartburgkreis	5459	2582	-52,7	4,7	4,4	11	12
Unstrut-Hainich-Kreis	7013	3762	-46,4	6,0	6,4	3	3
Kyffhäuserkreis	5989	2990	-50,1	5,1	5,1	8	6
Schmalkalden-Meiningen	5884	2711	-53,9	5,0	4,6	9	11
Gotha	6469	3687	-43,0	5,5	6,2	5	4
Sömmerda	4629	2003	-56,7	4,0	3,4	14	15
Hildburghausen	2850	1186	-58,4	2,4	2,0	20	21
Ilm-Kreis	5995	2735	-54,4	5,1	4,6	7	10
Weimarer Land	3763	1771	-52,9	3,2	3,0	18	19
Sonneberg	2276	1175	-48,4	1,9	2,0	21	22
Saalfeld-Rudolstadt	6152	2866	-53,4	5,3	4,9	6	9
Saale-Holzland-Kreis	4009	1818	-54,7	3,4	3,1	17	17
Saale-Orla-Kreis	4132	1978	-52,1	3,5	3,3	15	16
Greiz	5604	2292	-59,1	4,8	3,9	10	13
Altenburger Land	7020	3203	-54,4	6,0	5,4	2	5
Thüringen	117069	59065	-49,5	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	29911	17244	-42,3	25,5	29,2	x	x
Landkreise	87160	41823	-52,0	74,5	70,8	x	x

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen, bei Addition Summendifferenz

Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt (Prozent)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2019	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2019	2010	2019
Stadt Erfurt	10,5	5,7	x	x	x	8	7
Stadt Gera	13,5	8,1	x	x	x	3	1
Stadt Jena	7,8	5,2	x	x	x	20	11
Stadt Suhl	9,8	5,0	x	x	x	13	13
Stadt Weimar	11,2	5,6	x	x	x	6	8
Stadt Eisenach	10,4	6,4	x	x	x	9	6
Eichsfeld	8,2	3,9	x	x	x	18	20
Nordhausen	11,4	7,0	x	x	x	5	4
Wartburgkreis	7,4	3,9	x	x	x	21	20
Unstrut-Hainich-Kreis	12,1	6,8	x	x	x	4	5
Kyffhäuserkreis	14,0	7,9	x	x	x	1	2
Schmalkalden-Meiningen	8,3	4,0	x	x	x	17	18
Gotha	8,6	5,1	x	x	x	14	12
Sömmerda	11,2	5,5	x	x	x	6	9
Hildburghausen	7,4	3,4	x	x	x	21	23
Ilm-Kreis	10,1	4,9	x	x	x	10	14
Weimarer Land	8,1	4,0	x	x	x	19	18
Sonneberg	6,9	3,8	x	x	x	23	22
Saalfeld-Rudolstadt	10,0	5,3	x	x	x	11	10
Saale-Holzland-Kreis	8,5	4,1	x	x	x	16	17
Saale-Orla-Kreis	8,6	4,6	x	x	x	14	15
Greiz	10,0	4,6	x	x	x	11	15
Altenburger Land	13,6	7,1	x	x	x	2	3
Thüringen	9,8	5,3	x	x	x	x	x
kreisfreie Städte	x	x	x	x	x	x	x
Landkreise	x	x	x	x	x	x	x

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Bruttoinlandsprodukt (Millionen Euro)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2018	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2018	2010	2018
Stadt Erfurt	6654	8475	27,4	13,9	13,6	1	1
Stadt Gera	2299	2704	17,6	4,8	4,3	7	8
Stadt Jena	3403	4993	46,7	7,1	8,0	2	2
Stadt Suhl	999	1218	21,9	2,1	2,0	23	23
Stadt Weimar	1609	1982	23,2	3,4	3,2	15	16
Stadt Eisenach	1229	1676	36,3	2,6	2,7	21	20
Eichsfeld	1872	2627	40,3	3,9	4,2	10	9
Nordhausen	1697	2245	32,3	3,5	3,6	13	12
Wartburgkreis	2618	3357	28,2	5,5	5,4	5	5
Unstrut-Hainich-Kreis	2020	2574	27,4	4,2	4,1	9	10
Kyffhäuserkreis	1319	1681	27,5	2,8	2,7	18	19
Schmalkalden-Meiningen	2677	3454	29,0	5,6	5,5	4	4
Gotha	2863	3821	33,5	6,0	6,1	3	3
Sömmerda	1235	1780	44,2	2,6	2,9	20	18
Hildburghausen	1131	1478	30,7	2,4	2,4	22	22
Ilm-Kreis	2421	3166	30,8	5,1	5,1	6	6
Weimarer Land	1485	2011	35,4	3,1	3,2	17	15
Sonneberg	1266	1635	29,1	2,6	2,6	19	21
Saalfeld-Rudolstadt	2237	2821	26,1	4,7	4,5	8	7
Saale-Holzland-Kreis	1587	1931	21,7	3,3	3,1	16	17
Saale-Orla-Kreis	1821	2231	22,5	3,8	3,6	11	13
Greiz	1766	2363	33,8	3,7	3,8	12	11
Altenburger Land	1621	2017	24,4	3,4	3,2	14	14
Thüringen	47829	62240	30,1	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	16193	21048	30,0	33,9	33,8	x	x
Landkreise	31636	41192	30,2	66,1	66,2	x	x

Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen (Euro)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2018	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2018	2010	2018
Stadt Erfurt	47 570	59 766	25,6	x	x	4	7
Stadt Gera	42 432	55 868	31,7	x	x	22	22
Stadt Jena	53 191	69 414	30,5	x	x	1	1
Stadt Suhl	43 527	56 779	30,4	x	x	18	18
Stadt Weimar	46 551	57 895	24,4	x	x	5	15
Stadt Eisenach	43 320	59 488	37,3	x	x	19	8
Eichsfeld	42 157	56 555	34,2	x	x	23	19
Nordhausen	43 606	57 342	31,5	x	x	16	17
Wartburgkreis	49 815	62 443	25,3	x	x	2	3
Unstrut-Hainich-Kreis	44 133	54 314	23,1	x	x	13	23
Kyffhäuserkreis	42 856	58 574	36,7	x	x	21	11
Schmalkalden-Meiningen	45 735	58 247	27,4	x	x	8	12
Gotha	45 949	58 926	28,2	x	x	6	10
Sömmerda	44 070	59 304	34,6	x	x	14	9
Hildburghausen	43 565	58 005	33,1	x	x	17	14
Ilm-Kreis	49 245	63 610	29,2	x	x	3	2
Weimarer Land	44 925	59 947	33,4	x	x	10	6
Sonneberg	45 773	58 212	27,2	x	x	7	13
Saalfeld-Rudolstadt	45 428	60 156	32,4	x	x	9	4
Saale-Holzland-Kreis	43 903	56 081	27,7	x	x	15	21
Saale-Orla-Kreis	44 252	57 456	29,8	x	x	12	16
Greiz	44 720	60 118	34,4	x	x	11	5
Altenburger Land	43 071	56 186	30,4	x	x	20	20
Thüringen	45 782	59 398	29,7	x	x	x	x
kreisfreie Städte	47 083	60 833	29,2	x	x	x	x
Landkreise	45 143	58 690	30,0	x	x	x	x

Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe*) (Anzahl)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2019	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2019	2010	2019
Stadt Erfurt	83	73	-12,0	4,6	4,2	10	12
Stadt Gera	43	43	-	2,4	2,5	19	20
Stadt Jena	79	70	-11,4	4,3	4,0	12	14
Stadt Suhl	22	25	13,6	1,2	1,4	21	21
Stadt Weimar	22	21	-4,5	1,2	1,2	21	23
Stadt Eisenach	20	23	15,0	1,1	1,3	23	22
Eichsfeld	106	90	-15,1	5,8	5,2	6	6
Nordhausen	58	59	1,7	3,2	3,4	16	16
Wartburgkreis	147	139	-5,4	8,1	8,0	2	2
Unstrut-Hainich-Kreis	76	81	6,6	4,2	4,7	14	11
Kyffhäuserkreis	41	48	17,1	2,3	2,8	20	19
Schmalkalden-Meiningen	148	146	-1,4	8,1	8,4	1	1
Gotha	115	108	-6,1	6,3	6,2	4	4
Sömmerda	53	54	1,9	2,9	3,1	18	18
Hildburghausen	71	60	-15,5	3,9	3,5	15	15
Ilm-Kreis	123	120	-2,4	6,8	6,9	3	3
Weimarer Land	58	56	-3,4	3,2	3,2	16	17
Sonneberg	82	83	1,2	4,5	4,8	11	9
Saalfeld-Rudolstadt	112	104	-7,1	6,2	6,0	5	5
Saale-Holzland-Kreis	92	83	-9,8	5,1	4,8	8	9
Saale-Orla-Kreis	102	89	-12,7	5,6	5,1	7	7
Greiz	85	88	3,5	4,7	5,1	9	8
Altenburger Land	79	73	-7,6	4,3	4,2	12	12
Thüringen	1 817	1 736	-4,5	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	269	255	-5,2	14,8	14,7	x	x
Landkreise	1 548	1 481	-4,3	85,2	85,3	x	x

*) Betriebe zum 30.09. des Jahres

Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe^{*)} (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2019	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2019	2010	2019
Stadt Erfurt	7 701	5 890	-23,5	4,9	3,3	8	17
Stadt Gera	3 361	3 778	12,4	2,1	2,1	21	21
Stadt Jena	7 671	8 631	12,5	4,9	4,9	9	8
Stadt Suhl	1 531	1 988	29,8	1,0	1,1	23	22
Stadt Weimar	1 786	1 694	-5,2	1,1	1,0	22	23
Stadt Eisenach	5 848	5 784	-1,1	3,7	3,3	14	18
Eichsfeld	8 336	9 539	14,4	5,3	5,4	7	6
Nordhausen	5 349	6 269	17,2	3,4	3,6	17	15
Wartburgkreis	13 910	14 762	6,1	8,9	8,4	1	1
Unstrut-Hainich-Kreis	5 811	6 194	6,6	3,7	3,5	15	16
Kyffhäuserkreis	3 755	4 311	14,8	2,4	2,4	20	20
Schmalkalden-Meiningen	10 805	12 775	18,2	6,9	7,3	4	3
Gotha	11 172	14 063	25,9	7,1	8,0	2	2
Sömmerda	4 888	7 473	52,9	3,1	4,2	18	10
Hildburghausen	5 393	6 623	22,8	3,4	3,8	16	14
Ilm-Kreis	10 083	11 717	16,2	6,4	6,7	5	4
Weimarer Land	4 402	4 833	9,8	2,8	2,7	19	19
Sonneberg	6 695	8 265	23,5	4,3	4,7	10	9
Saalfeld-Rudolstadt	9 227	9 491	2,9	5,9	5,4	6	7
Saale-Holzland-Kreis	5 963	6 837	14,7	3,8	3,9	13	13
Saale-Orla-Kreis	10 853	10 554	-2,8	6,9	6,0	3	5
Greiz	5 968	7 107	19,1	3,8	4,0	12	12
Altenburger Land	6 535	7 440	13,8	4,2	4,2	11	11
Thüringen	157 043	176 018	12,1	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	27 898	27 765	-0,5	17,8	15,8	x	x
Landkreise	129 145	148 253	14,8	82,2	84,2	x	x

*) Beschäftigte zum 30.09. des Jahres

Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe (Millionen Euro)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2019	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2019	2010	2019
Stadt Erfurt	1 755	1 223	-30,3	6,1	3,4	7	14
Stadt Gera	434	580	33,8	1,5	1,6	21	21
Stadt Jena	1 589	2 180	37,2	5,5	6,0	9	5
Stadt Suhl	188	364	93,6	0,6	1,0	23	22
Stadt Weimar	419	293	-30,1	1,4	0,8	22	23
Stadt Eisenach	2 114	1 795	-15,1	7,3	5,0	4	9
Eichsfeld	1 211	1 805	49,1	4,2	5,0	10	8
Nordhausen	918	1 202	30,9	3,2	3,3	16	15
Wartburgkreis	2 177	3 036	39,5	7,5	8,4	3	2
Unstrut-Hainich-Kreis	926	1 159	25,2	3,2	3,2	15	16
Kyffhäuserkreis	552	1 032	86,8	1,9	2,9	20	19
Schmalkalden-Meiningen	1 754	2 381	35,8	6,0	6,6	8	4
Gotha	2 440	2 853	16,9	8,4	7,9	1	3
Sömmerda	723	1 457	101,7	2,5	4,0	19	11
Hildburghausen	960	1 058	10,2	3,3	2,9	13	18
Ilm-Kreis	2 344	3 603	53,7	8,1	10,0	2	1
Weimarer Land	771	932	20,9	2,7	2,6	18	20
Sonneberg	957	1 256	31,4	3,3	3,5	14	13
Saalfeld-Rudolstadt	1 835	2 050	11,7	6,3	5,7	6	6
Saale-Holzland-Kreis	966	1 100	13,8	3,3	3,0	12	17
Saale-Orla-Kreis	1 878	2 017	7,4	6,5	5,6	5	7
Greiz	903	1 270	40,6	3,1	3,5	17	12
Altenburger Land	1 188	1 515	27,5	4,1	4,2	11	10
Thüringen	29 001	36 162	24,7	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	6 498	6 434	-1,0	22,4	17,8	x	x
Landkreise	22 502	29 728	32,1	77,6	82,2	x	x

Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe (Prozent)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2019	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2019	2010	2019
Stadt Erfurt	27,3	23,0	x	x	x	9	22
Stadt Gera	16,9	26,6	x	x	x	19	17
Stadt Jena	45,4	66,6	x	x	x	2	1
Stadt Suhl	21,4	27,7	x	x	x	14	15
Stadt Weimar	51,0	42,8	x	x	x	1	4
Stadt Eisenach	.	29,3	x	x	x	x	13
Eichsfeld	22,8	24,5	x	x	x	12	20
Nordhausen	14,9	23,5	x	x	x	21	21
Wartburgkreis	26,7	36,5	x	x	x	11	8
Unstrut-Hainich-Kreis	21,2	25,8	x	x	x	16	18
Kyffhäuserkreis	34,1	46,8	x	x	x	5	2
Schmalkalden-Meiningen	18,0	26,8	x	x	x	18	16
Gotha	30,8	39,5	x	x	x	7	6
Sömmerda	.	29,4	x	x	x	x	12
Hildburghausen	18,6	31,3	x	x	x	17	11
Ilm-Kreis	32,2	45,8	x	x	x	6	3
Weimarer Land	21,5	33,6	x	x	x	13	10
Sonneberg	36,0	37,9	x	x	x	4	7
Saalfeld-Rudolstadt	41,5	41,9	x	x	x	3	5
Saale-Holzland-Kreis	21,3	24,9	x	x	x	15	19
Saale-Orla-Kreis	30,7	34,3	x	x	x	8	9
Greiz	27,3	28,4	x	x	x	9	14
Altenburger Land	16,5	20,2	x	x	x	20	23
Thüringen	29,5	35,1	x	x	x	x	x
kreisfreie Städte	.	41,0	x	x	x	x	x
Landkreise	.	33,9	x	x	x	x	x

Umsatz je Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe (Euro)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2019	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2019	2010	2019
Stadt Erfurt	227 897	207 721	-8,9	x	x	4	6
Stadt Gera	129 029	153 539	19,0	x	x	22	22
Stadt Jena	207 157	252 535	21,9	x	x	6	3
Stadt Suhl	122 648	182 853	49,1	x	x	23	17
Stadt Weimar	234 711	172 964	-26,3	x	x	2	19
Stadt Eisenach	361 414	310 255	-14,2	x	x	1	1
Eichsfeld	145 222	189 256	30,3	x	x	20	14
Nordhausen	171 660	191 772	11,7	x	x	12	12
Wartburgkreis	156 478	205 659	31,4	x	x	16	7
Unstrut-Hainich-Kreis	159 369	187 139	17,4	x	x	15	15
Kyffhäuserkreis	147 059	239 341	62,8	x	x	19	4
Schmalkalden-Meiningen	162 296	186 399	14,9	x	x	13	16
Gotha	218 387	202 876	-7,1	x	x	5	9
Sömmerda	147 836	195 001	31,9	x	x	18	10
Hildburghausen	178 045	159 797	-10,2	x	x	9	21
Ilm-Kreis	232 426	307 503	32,3	x	x	3	2
Weimarer Land	175 122	192 822	10,1	x	x	10	11
Sonneberg	142 868	152 011	6,4	x	x	21	23
Saalfeld-Rudolstadt	198 867	216 010	8,6	x	x	7	5
Saale-Holzland-Kreis	162 039	160 830	-0,7	x	x	14	20
Saale-Orla-Kreis	173 079	191 135	10,4	x	x	11	13
Greiz	151 355	178 718	18,1	x	x	17	18
Altenburger Land	181 859	203 612	12,0	x	x	8	8
Thüringen	184 666	205 444	11,3	x	x	x	x
kreisfreie Städte	232 932	231 738	-0,5	x	x	x	x
Landkreise	174 240	200 519	15,1	x	x	x	x

Betriebe im Baugewerbe^{*)} (Anzahl)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2019	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2019	2010	2019
Stadt Erfurt	64	59	-7,8	11,2	11,6	1	1
Stadt Gera	13	16	23,1	2,3	3,1	20	16
Stadt Jena	16	13	-18,8	2,8	2,6	18	19
Stadt Suhl	12	5	-58,3	2,1	1,0	21	23
Stadt Weimar	19	11	-42,1	3,3	2,2	17	20
Stadt Eisenach	12	9	-25,0	2,1	1,8	21	21
Eichsfeld	32	27	-15,6	5,6	5,3	4	7
Nordhausen	24	24	-	4,2	4,7	11	10
Wartburgkreis	23	19	-17,4	4,0	3,7	13	13
Unstrut-Hainich-Kreis	30	28	-6,7	5,2	5,5	6	6
Kyffhäuserkreis	20	19	-5,0	3,5	3,7	15	13
Schmalkalden-Meiningen	33	34	3,0	5,8	6,7	3	2
Gotha	44	29	-34,1	7,7	5,7	2	4
Sömmerda	20	16	-20,0	3,5	3,1	15	16
Hildburghausen	16	16	-	2,8	3,1	18	16
Ilm-Kreis	22	18	-18,2	3,8	3,5	14	15
Weimarer Land	24	26	8,3	4,2	5,1	11	9
Sonneberg	11	9	-18,2	1,9	1,8	23	21
Saalfeld-Rudolstadt	26	24	-7,7	4,5	4,7	9	10
Saale-Holzland-Kreis	31	27	-12,9	5,4	5,3	5	7
Saale-Orla-Kreis	30	30	-	5,2	5,9	6	3
Greiz	28	29	3,6	4,9	5,7	8	4
Altenburger Land	26	22	-15,4	4,5	4,3	9	12
Thüringen	572	509	-11,0	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	136	112	-17,6	23,8	22,0	x	x
Landkreise	437	397	-9,2	76,4	78,0	x	x

*) Jahreswert im Durchschnitt

Beschäftigte im Baugewerbe^{*)} (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2019	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2019	2010	2019
Stadt Erfurt	2896	2941	1,6	11,9	12,6	1	1
Stadt Gera	334	594	77,8	1,4	2,5	23	19
Stadt Jena	1053	1392	32,2	4,3	6,0	12	4
Stadt Suhl	516	296	-42,6	2,1	1,3	21	23
Stadt Weimar	683	420	-38,5	2,8	1,8	19	22
Stadt Eisenach	691	428	-38,1	2,8	1,8	18	20
Eichsfeld	1296	1139	-12,1	5,3	4,9	4	8
Nordhausen	888	1041	17,2	3,6	4,5	14	11
Wartburgkreis	1100	1123	2,1	4,5	4,8	10	10
Unstrut-Hainich-Kreis	1194	1310	9,7	4,9	5,6	6	5
Kyffhäuserkreis	787	656	-16,6	3,2	2,8	17	17
Schmalkalden-Meiningen	1161	1255	8,1	4,8	5,4	7	7
Gotha	2024	1473	-27,2	8,3	6,3	2	3
Sömmerda	976	781	-20,0	4,0	3,3	13	15
Hildburghausen	588	630	7,1	2,4	2,7	20	18
Ilm-Kreis	861	734	-14,8	3,5	3,1	15	16
Weimarer Land	1255	1572	25,3	5,1	6,7	5	2
Sonneberg	473	424	-10,4	1,9	1,8	22	21
Saalfeld-Rudolstadt	852	898	5,4	3,5	3,8	16	13
Saale-Holzland-Kreis	1152	987	-14,3	4,7	4,2	8	12
Saale-Orla-Kreis	1131	1133	0,2	4,6	4,8	9	9
Greiz	1390	1272	-8,5	5,7	5,4	3	6
Altenburger Land	1090	896	-17,8	4,5	3,8	11	14
Thüringen	24390	23391	-4,1	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	6165	6070	-1,5	25,3	26,0	x	x
Landkreise	18225	17321	-5,0	74,7	74,0	x	x

*) Jahreswert im Durchschnitt

Umsatz im Baugewerbe (Millionen Euro)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2019	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2019	2010	2019
Stadt Erfurt	423	447	5,6	15,7	13,0	1	1
Stadt Gera	34	69	100,8	1,3	2,0	23	19
Stadt Jena	156	225	44,5	5,8	6,6	3	2
Stadt Suhl	59	46	-21,5	2,2	1,3	21	23
Stadt Weimar	83	48	-42,5	3,1	1,4	16	22
Stadt Eisenach	79	53	-33,6	2,9	1,5	18	21
Eichsfeld	132	205	55,0	4,9	6,0	7	5
Nordhausen	97	167	72,3	3,6	4,9	14	8
Wartburgkreis	121	166	37,5	4,5	4,8	8	9
Unstrut-Hainich-Kreis	113	146	29,3	4,2	4,3	11	11
Kyffhäuserkreis	80	109	36,5	3,0	3,2	17	16
Schmalkalden-Meiningen	145	210	45,1	5,4	6,1	4	3
Gotha	173	207	19,6	6,4	6,0	2	4
Sömmerda	107	108	0,7	4,0	3,1	13	17
Hildburghausen	61	82	33,8	2,3	2,4	20	18
Ilm-Kreis	96	113	17,4	3,6	3,3	15	15
Weimarer Land	137	200	46,5	5,1	5,8	5	6
Sonneberg	43	59	36,1	1,6	1,7	22	20
Saalfeld-Rudolstadt	78	142	82,4	2,9	4,1	19	13
Saale-Holzland-Kreis	110	141	28,4	4,1	4,1	12	14
Saale-Orla-Kreis	118	142	21,0	4,4	4,1	9	12
Greiz	135	184	36,0	5,0	5,4	6	7
Altenburger Land	116	162	39,1	4,3	4,7	10	10
Thüringen	2697	3432	27,2	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	834	888	6,4	30,9	25,9	x	x
Landkreise	1863	2545	36,6	69,1	74,1	x	x

Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe (Euro)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2019	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2019	2010	2019
Stadt Erfurt	146055	151917	4,0	x	x	2	10
Stadt Gera	102982	116316	12,9	x	x	15	21
Stadt Jena	148008	161815	9,3	x	x	1	5
Stadt Suhl	114419	156696	36,9	x	x	6	8
Stadt Weimar	121310	113453	-6,5	x	x	4	22
Stadt Eisenach	114679	123066	7,3	x	x	5	20
Eichsfeld	102135	180047	76,3	x	x	16	2
Nordhausen	109413	160844	47,0	x	x	10	6
Wartburgkreis	109605	147689	34,7	x	x	9	11
Unstrut-Hainich-Kreis	94601	111512	17,9	x	x	20	23
Kyffhäuserkreis	101841	166912	63,9	x	x	17	4
Schmalkalden-Meiningen	124983	167666	34,2	x	x	3	3
Gotha	85683	140819	64,3	x	x	23	14
Sömmerda	109881	138289	25,9	x	x	8	16
Hildburghausen	103753	129521	24,8	x	x	14	17
Ilm-Kreis	111732	153873	37,7	x	x	7	9
Weimarer Land	108884	127343	17,0	x	x	11	18
Sonneberg	91820	139565	52,0	x	x	21	15
Saalfeld-Rudolstadt	91378	158224	73,2	x	x	22	7
Saale-Holzland-Kreis	95534	143273	50,0	x	x	19	13
Saale-Orla-Kreis	103981	125691	20,9	x	x	13	19
Greiz	97145	144373	48,6	x	x	18	12
Altenburger Land	106661	180553	69,3	x	x	12	1
Thüringen	110595	146735	32,7	x	x	x	x
kreisfreie Städte	135340	146239	8,1	x	x	x	x
Landkreise	102224	146908	43,7	x	x	x	x

Baugenehmigungen (Anzahl)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2019	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2019	2010	2019
Stadt Erfurt	272	253	-7,0	6,1	5,2	6	9
Stadt Gera	109	116	6,4	2,5	2,4	19	19
Stadt Jena	311	205	-34,1	7,0	4,2	1	11
Stadt Suhl	54	80	48,1	1,2	1,6	22	22
Stadt Weimar	115	99	-13,9	2,6	2,0	18	21
Stadt Eisenach	52	58	11,5	1,2	1,2	23	23
Eichsfeld	273	317	16,1	6,2	6,5	5	4
Nordhausen	215	194	-9,8	4,8	4,0	10	12
Wartburgkreis	277	355	28,2	6,2	7,3	4	1
Unstrut-Hainich-Kreis	303	338	11,6	6,8	7,0	2	2
Kyffhäuserkreis	192	162	-15,6	4,3	3,3	13	16
Schmalkalden-Meiningen	251	314	25,1	5,7	6,5	8	5
Gotha	296	332	12,2	6,7	6,8	3	3
Sömmerda	195	189	-3,1	4,4	3,9	12	14
Hildburghausen	100	141	41,0	2,3	2,9	20	18
Ilm-Kreis	244	278	13,9	5,5	5,7	9	7
Weimarer Land	205	304	48,3	4,6	6,3	11	6
Sonneberg	96	114	18,8	2,2	2,3	21	20
Saalfeld-Rudolstadt	156	194	24,4	3,5	4,0	16	12
Saale-Holzland-Kreis	126	259	105,6	2,8	5,3	17	8
Saale-Orla-Kreis	163	168	3,1	3,7	3,5	15	15
Greiz	255	231	-9,4	5,7	4,8	7	10
Altenburger Land	178	159	-10,7	4,0	3,3	14	17
Thüringen	4438	4860	9,5	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	913	811	-11,2	20,6	16,7	x	x
Landkreise	3525	4049	14,9	79,4	83,3	x	x

Gewerbebeanmeldungen (Anzahl)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2019	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2019	2010	2019
Stadt Erfurt	2236	1553	-30,5	13,0	13,8	1	1
Stadt Gera	883	478	-45,9	5,1	4,2	5	11
Stadt Jena	918	606	-34,0	5,4	5,4	4	5
Stadt Suhl	294	194	-34,0	1,7	1,7	23	23
Stadt Weimar	610	461	-24,4	3,6	4,1	16	14
Stadt Eisenach	361	260	-28,0	2,1	2,3	21	22
Eichsfeld	783	498	-36,4	4,6	4,4	8	10
Nordhausen	576	379	-34,2	3,4	3,4	17	17
Wartburgkreis	734	531	-27,7	4,3	4,7	11	6
Unstrut-Hainich-Kreis	754	511	-32,2	4,4	4,5	10	8
Kyffhäuserkreis	529	286	-45,9	3,1	2,5	18	20
Schmalkalden-Meiningen	1039	674	-35,1	6,1	6,0	2	2
Gotha	1031	624	-39,5	6,0	5,5	3	3
Sömmerda	523	321	-38,6	3,0	2,8	19	18
Hildburghausen	354	299	-15,5	2,1	2,7	22	19
Ilm-Kreis	870	608	-30,1	5,1	5,4	6	4
Weimarer Land	692	469	-32,2	4,0	4,2	12	12
Sonneberg	420	271	-35,5	2,4	2,4	20	21
Saalfeld-Rudolstadt	776	519	-33,1	4,5	4,6	9	7
Saale-Holzland-Kreis	670	384	-42,7	3,9	3,4	13	15
Saale-Orla-Kreis	627	464	-26,0	3,7	4,1	15	13
Greiz	812	511	-37,1	4,7	4,5	7	8
Altenburger Land	666	380	-42,9	3,9	3,4	14	16
Thüringen	17158	11281	-34,3	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	5302	3552	-33,0	30,9	31,5	x	x
Landkreise	11856	7729	-34,8	69,1	68,5	x	x

Gewerbeabmeldungen (Anzahl)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2019	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2019	2010	2019
Stadt Erfurt	1992	1594	-20,0	12,0	12,5	1	1
Stadt Gera	839	662	-21,1	5,0	5,2	7	6
Stadt Jena	928	692	-25,4	5,6	5,4	4	4
Stadt Suhl	327	270	-17,4	2,0	2,1	23	22
Stadt Weimar	540	497	-8,0	3,2	3,9	16	13
Stadt Eisenach	411	269	-34,5	2,5	2,1	21	23
Eichsfeld	676	522	-22,8	4,1	4,1	12	11
Nordhausen	523	373	-28,7	3,1	2,9	17	17
Wartburgkreis	633	583	-7,9	3,8	4,6	14	9
Unstrut-Hainich-Kreis	691	530	-23,3	4,2	4,2	11	10
Kyffhäuserkreis	476	346	-27,3	2,9	2,7	20	20
Schmalkalden-Meiningen	1075	779	-27,5	6,5	6,1	2	2
Gotha	1010	680	-32,7	6,1	5,3	3	5
Sömmerda	478	327	-31,6	2,9	2,6	19	21
Hildburghausen	395	360	-8,9	2,4	2,8	22	18
Ilm-Kreis	843	768	-8,9	5,1	6,0	6	3
Weimarer Land	643	492	-23,5	3,9	3,9	13	14
Sonneberg	484	349	-27,9	2,9	2,7	18	19
Saalfeld-Rudolstadt	831	615	-26,0	5,0	4,8	8	7
Saale-Holzland-Kreis	708	451	-36,3	4,3	3,5	10	15
Saale-Orla-Kreis	548	508	-7,3	3,3	4,0	15	12
Greiz	864	615	-28,8	5,2	4,8	5	7
Altenburger Land	725	431	-40,6	4,4	3,4	9	16
Thüringen	16640	12713	-23,6	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	5037	3984	-20,9	30,3	31,3	x	x
Landkreise	11603	8729	-24,8	69,7	68,7	x	x

Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen (Anzahl)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2019	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2019	2010	2019
Stadt Erfurt	89	103	15,7	x	x	19	20
Stadt Gera	95	138	45,3	x	x	13	2
Stadt Jena	101	114	12,9	x	x	10	11
Stadt Suhl	111	139	25,2	x	x	4	1
Stadt Weimar	89	108	21,3	x	x	19	16
Stadt Eisenach	114	103	-9,6	x	x	2	20
Eichsfeld	86	105	22,1	x	x	22	17
Nordhausen	91	98	7,7	x	x	16	23
Wartburgkreis	86	110	27,9	x	x	22	13
Unstrut-Hainich-Kreis	92	104	13,0	x	x	15	19
Kyffhäuserkreis	90	121	34,4	x	x	18	5
Schmalkalden-Meiningen	103	116	12,6	x	x	9	10
Gotha	98	109	11,2	x	x	11	14
Sömmerda	91	102	12,1	x	x	16	22
Hildburghausen	112	120	7,1	x	x	3	6
Ilm-Kreis	97	126	29,9	x	x	12	4
Weimarer Land	93	105	12,9	x	x	14	17
Sonneberg	115	129	12,2	x	x	1	3
Saalfeld-Rudolstadt	107	118	10,3	x	x	6	8
Saale-Holzland-Kreis	106	117	10,4	x	x	7	9
Saale-Orla-Kreis	87	109	25,3	x	x	21	14
Greiz	106	120	13,2	x	x	7	6
Altenburger Land	109	113	3,7	x	x	5	12
Thüringen	97	113	16,5	x	x	x	x
kreisfreie Städte	95	112	17,9	x	x	x	x
Landkreise	98	113	15,3	x	x	x	x

Insolvenzen *) (Anzahl)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2019	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2019	2010	2019
Stadt Erfurt	497	322	-35,2	11,8	14,6	1	1
Stadt Gera	247	82	-66,8	5,9	3,7	3	11
Stadt Jena	180	83	-53,9	4,3	3,8	9	10
Stadt Suhl	88	57	-35,2	2,1	2,6	23	21
Stadt Weimar	122	70	-42,6	2,9	3,2	19	15
Stadt Eisenach	106	48	-54,7	2,5	2,2	22	23
Eichsfeld	170	64	-62,4	4,0	2,9	12	17
Nordhausen	163	73	-55,2	3,9	3,3	14	14
Wartburgkreis	213	76	-64,3	5,1	3,4	5	13
Unstrut-Hainich-Kreis	168	109	-35,1	4,0	4,9	13	8
Kyffhäuserkreis	130	119	-8,5	3,1	5,4	17	4
Schmalkalden-Meiningen	246	115	-53,3	5,9	5,2	4	5
Gotha	290	138	-52,4	6,9	6,2	2	3
Sömmerda	139	49	-64,7	3,3	2,2	16	22
Hildburghausen	118	65	-44,9	2,8	2,9	20	16
Ilm-Kreis	152	91	-40,1	3,6	4,1	15	9
Weimarer Land	183	115	-37,2	4,4	5,2	8	5
Sonneberg	178	59	-66,9	4,2	2,7	10	19
Saalfeld-Rudolstadt	171	111	-35,1	4,1	5,0	11	7
Saale-Holzland-Kreis	110	58	-47,3	2,6	2,6	21	20
Saale-Orla-Kreis	126	78	-38,1	3,0	3,5	18	12
Greiz	206	60	-70,9	4,9	2,7	6	18
Altenburger Land	197	151	-23,4	4,7	6,8	7	2
Thüringen	4200	2209	-47,4	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	1240	662	-46,6	29,5	30,0	x	x
Landkreise	2960	1531	-48,3	70,5	69,3	x	x

*) Insolvenzverfahren mit Sitz des Schuldners außerhalb Thüringens sind ab dem Jahr 2013 in der Landessumme enthalten, nicht jedoch in den territorialen Untergliederungen.

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Wohnungsbestand (Anzahl)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	31.12.2010	31.12.2019	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2019	2010	2019
Stadt Erfurt	110820	117343	5,9	9,5	9,9	1	1
Stadt Gera	60643	61616	1,6	5,2	5,2	7	6
Stadt Jena	54686	63365	15,9	4,7	5,3	10	4
Stadt Suhl	21800	22684	4,1	1,9	1,9	23	23
Stadt Weimar	33963	35893	5,7	2,9	3,0	19	18
Stadt Eisenach	23388	24599	5,2	2,0	2,1	22	22
Eichsfeld	45749	47585	4,0	3,9	4,0	13	12
Nordhausen	45472	46597	2,5	3,9	3,9	14	13
Wartburgkreis	63331	62288	-1,6	5,4	5,2	4	5
Unstrut-Hainich-Kreis	54109	54997	1,6	4,6	4,6	11	11
Kyffhäuserkreis	42293	42344	0,1	3,6	3,6	16	17
Schmalkalden-Meiningen	66579	67002	0,6	5,7	5,6	3	3
Gotha	71322	72778	2,0	6,1	6,1	2	2
Sömmerda	35752	35802	0,1	3,1	3,0	18	19
Hildburghausen	31861	32460	1,9	2,7	2,7	21	21
Ilm-Kreis	59590	60663	1,8	5,1	5,1	8	7
Weimarer Land	41265	43312	5,0	3,5	3,6	17	16
Sonneberg	32663	33381	2,2	2,8	2,8	20	20
Saalfeld-Rudolstadt	61967	60381	-2,6	5,3	5,1	5	8
Saale-Holzland-Kreis	42892	43797	2,1	3,7	3,7	15	15
Saale-Orla-Kreis	45869	45236	-1,4	3,9	3,8	12	14
Greiz	60782	58064	-4,5	5,2	4,9	6	9
Altenburger Land	59419	56844	-4,3	5,1	4,8	9	10
Thüringen	1166215	1189031	2,0	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	305300	325500	6,6	26,2	27,4	x	x
Landkreise	860915	863531	0,3	73,8	72,6	x	x

Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2019 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011

Wohnfläche je Wohnung (m²)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	31.12.2010	31.12.2019	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2019	2010	2019
Stadt Erfurt	68,3	72,5	6,1	x	x	22	21
Stadt Gera	65,9	70,0	6,2	x	x	23	23
Stadt Jena	69,1	70,1	1,4	x	x	21	22
Stadt Suhl	69,8	73,9	5,9	x	x	20	20
Stadt Weimar	71,9	76,1	5,8	x	x	17	18
Stadt Eisenach	71,2	75,5	6,0	x	x	19	19
Eichsfeld	88,7	96,2	8,5	x	x	1	1
Nordhausen	78,7	82,7	5,1	x	x	11	13
Wartburgkreis	84,9	91,0	7,2	x	x	3	4
Unstrut-Hainich-Kreis	82,9	88,5	6,8	x	x	7	6
Kyffhäuserkreis	83,5	88,1	5,5	x	x	5	8
Schmalkalden-Meiningen	82,0	88,3	7,7	x	x	8	7
Gotha	78,3	84,1	7,4	x	x	12	11
Sömmerda	84,0	93,4	11,2	x	x	4	3
Hildburghausen	88,6	94,3	6,4	x	x	2	2
Ilm-Kreis	76,5	80,6	5,4	x	x	14	16
Weimarer Land	83,5	89,8	7,5	x	x	5	5
Sonneberg	76,6	83,2	8,6	x	x	13	12
Saalfeld-Rudolstadt	75,8	81,0	6,9	x	x	16	15
Saale-Holzland-Kreis	81,5	87,1	6,9	x	x	9	9
Saale-Orla-Kreis	80,9	85,5	5,7	x	x	10	10
Greiz	76,0	82,5	8,6	x	x	15	14
Altenburger Land	71,4	76,4	7,0	x	x	18	17
Thüringen	77,3	82,4	6,6	x	x	x	x
kreisfreie Städte	68,7	72,3	5,2	x	x	x	x
Landkreise	80,4	86,2	7,2	x	x	x	x

Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2019 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011

Wohnfläche je Einwohner (m²)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	31.12.2010	31.12.2019	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2019	2010	2019
Stadt Erfurt	36,9	39,8	7,9	x	x	22	23
Stadt Gera	40,3	46,3	14,9	x	x	14	13
Stadt Jena	35,9	39,9	11,1	x	x	23	22
Stadt Suhl	39,3	45,6	16,0	x	x	18	18
Stadt Weimar	37,3	41,9	12,3	x	x	21	21
Stadt Eisenach	39,0	44,0	12,8	x	x	19	20
Eichsfeld	38,6	45,8	18,7	x	x	20	17
Nordhausen	39,8	46,2	16,1	x	x	17	14
Wartburgkreis	41,2	47,7	15,8	x	x	8	8
Unstrut-Hainich-Kreis	41,2	47,6	15,5	x	x	8	9
Kyffhäuserkreis	43,3	50,3	16,2	x	x	1	1
Schmalkalden-Meiningen	42,0	47,4	12,9	x	x	6	10
Gotha	40,5	45,3	11,9	x	x	12	19
Sömmerda	41,2	48,2	17,0	x	x	8	5
Hildburghausen	42,1	48,4	15,0	x	x	5	4
Ilm-Kreis	40,5	46,0	13,6	x	x	12	15
Weimarer Land	40,7	47,3	16,2	x	x	11	12
Sonneberg	41,7	48,1	15,3	x	x	7	6
Saalfeld-Rudolstadt	40,2	47,4	17,9	x	x	16	10
Saale-Holzland-Kreis	40,3	46,0	14,1	x	x	14	15
Saale-Orla-Kreis	42,3	48,1	13,7	x	x	4	6
Greiz	43,0	49,2	14,4	x	x	2	2
Altenburger Land	42,9	48,6	13,3	x	x	3	3
Thüringen	40,3	45,9	13,9	x	x	x	x
kreisfreie Städte	37,7	41,8	10,9	x	x	x	x
Landkreise	41,2	47,4	15,0	x	x	x	x

Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2019 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011

Angebotene Gästebetten *) (Anzahl)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2019	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2019	2010	2019
Stadt Erfurt	4885	5446	11,5	7,2	8,3	3	3
Stadt Gera	1506	1167	-22,5	2,2	1,8	21	21
Stadt Jena	1882	2439	29,6	2,8	3,7	18	13
Stadt Suhl	1639	2125	29,7	2,4	3,2	20	15
Stadt Weimar	3714	4724	27,2	5,5	7,2	7	4
Stadt Eisenach	2062	2070	0,4	3,1	3,2	15	17
Eichsfeld	2318	2340	0,9	3,4	3,6	11	14
Nordhausen	1913	1613	-15,7	2,8	2,5	16	19
Wartburgkreis	4405	3864	-12,3	6,5	5,9	5	5
Unstrut-Hainich-Kreis	2215	2482	12,1	3,3	3,8	13	12
Kyffhäuserkreis	2250	2596	15,4	3,3	4,0	12	11
Schmalkalden-Meiningen	6084	5555	-8,7	9,0	8,5	2	2
Gotha	6339	6160	-2,8	9,4	9,4	1	1
Sömmerda	1008	673	-33,2	1,5	1,0	23	23
Hildburghausen	3245	2899	-10,7	4,8	4,4	9	10
Ilm-Kreis	3891	3108	-20,1	5,8	4,7	6	8
Weimarer Land	3346	3134	-6,3	5,0	4,8	8	7
Sonneberg	1701	1832	7,7	2,5	2,8	19	18
Saalfeld-Rudolstadt	4576	3784	-17,3	6,8	5,8	4	6
Saale-Holzland-Kreis	2171	2088	-3,8	3,2	3,2	14	16
Saale-Orla-Kreis	3227	2951	-8,6	4,8	4,5	10	9
Greiz	1907	1374	-27,9	2,8	2,1	17	20
Altenburger Land	1246	1071	-14,0	1,8	1,6	22	22
Thüringen	67530	65495	-3,0	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	15688	17971	14,6	23,2	27,4	x	x
Landkreise	51842	47524	-8,3	76,8	72,6	x	x

*) jeweils Monat Juli

Gästeankünfte *) (Anzahl)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2019	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2019	2010	2019
Stadt Erfurt	427 309	529 652	24,0	12,9	13,9	1	1
Stadt Gera	106 073	108 489	2,3	3,2	2,9	13	14
Stadt Jena	159 838	217 039	35,8	4,8	5,7	8	5
Stadt Suhl	83 116	117 095	40,9	2,5	3,1	17	13
Stadt Weimar	327 993	464 639	41,7	9,9	12,2	2	2
Stadt Eisenach	176 345	214 965	21,9	5,3	5,6	5	6
Eichsfeld	100 416	123 749	23,2	3,0	3,3	14	11
Nordhausen	75 968	78 190	2,9	2,3	2,1	19	19
Wartburgkreis	129 742	129 203	-0,4	3,9	3,4	10	10
Unstrut-Hainich-Kreis	95 707	120 693	26,1	2,9	3,2	16	12
Kyffhäuserkreis	76 597	106 452	39,0	2,3	2,8	18	15
Schmalkalden-Meiningen	248 116	268 748	8,3	7,5	7,1	4	4
Gotha	298 816	350 523	17,3	9,0	9,2	3	3
Sömmerda	35 215	28 840	-18,1	1,1	0,8	23	23
Hildburghausen	121 121	100 229	-17,2	3,7	2,6	11	18
Ilm-Kreis	161 929	154 391	-4,7	4,9	4,1	6	8
Weimarer Land	146 908	158 330	7,8	4,4	4,2	9	7
Sonneberg	56 061	63 526	13,3	1,7	1,7	21	21
Saalfeld-Rudolstadt	161 817	150 033	-7,3	4,9	3,9	7	9
Saale-Holzland-Kreis	97 408	103 892	6,7	2,9	2,7	15	16
Saale-Orla-Kreis	114 952	102 712	-10,6	3,5	2,7	12	17
Greiz	59 745	65 084	8,9	1,8	1,7	20	20
Altenburger Land	55 921	48 856	-12,6	1,7	1,3	22	22
Thüringen	3317 113	3805 330	14,7	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	1280 674	1 651 879	29,0	38,6	43,4	x	x
Landkreise	2 036 439	2 153 451	5,7	61,4	56,6	x	x

*) ohne Camping

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste *) (Tage)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2019	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2019	2010	2019
Stadt Erfurt	1,7	1,7	-	x	x	22	20
Stadt Gera	1,9	1,7	-10,5	x	x	19	20
Stadt Jena	1,9	1,7	-10,5	x	x	19	20
Stadt Suhl	2,8	2,4	-14,3	x	x	11	13
Stadt Weimar	1,9	1,9	-	x	x	19	19
Stadt Eisenach	1,7	1,7	-	x	x	22	20
Eichsfeld	3,1	2,8	-9,7	x	x	7	9
Nordhausen	2,5	2,3	-8,0	x	x	14	15
Wartburgkreis	6,0	6,0	-	x	x	1	1
Unstrut-Hainich-Kreis	3,5	3,4	-2,9	x	x	5	4
Kyffhäuserkreis	3,7	3,4	-8,1	x	x	3	4
Schmalkalden-Meiningen	2,8	2,6	-7,1	x	x	11	12
Gotha	3,1	2,8	-9,7	x	x	7	9
Sömmerda	2,3	2,1	-8,7	x	x	16	16
Hildburghausen	4,1	3,9	-4,9	x	x	2	2
Ilm-Kreis	2,5	2,4	-4,0	x	x	14	13
Weimarer Land	3,5	3,4	-2,9	x	x	5	4
Sonneberg	3,0	3,0	-	x	x	9	8
Saalfeld-Rudolstadt	2,8	2,8	-	x	x	11	9
Saale-Holzland-Kreis	3,7	3,6	-2,7	x	x	3	3
Saale-Orla-Kreis	3,0	3,3	10,0	x	x	9	7
Greiz	2,1	2,1	-	x	x	18	16
Altenburger Land	2,2	2,1	-4,5	x	x	17	16
Thüringen	2,7	2,5	-7,4	x	x	x	x
kreisfreie Städte	1,8	1,8	-	x	x	x	x
Landkreise	3,2	3,1	-3,1	x	x	x	x

*) ohne Camping

Verkehrsunfälle (Anzahl)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2019	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2019	2010	2019
Stadt Erfurt	6132	6075	-0,9	10,3	10,9	1	1
Stadt Gera	2453	2455	0,1	4,1	4,4	15	11
Stadt Jena	2798	2949	5,4	4,7	5,3	9	3
Stadt Suhl	1040	988	-5,0	1,7	1,8	23	23
Stadt Weimar	1935	1846	-4,6	3,2	3,3	18	17
Stadt Eisenach	1544	1431	-7,3	2,6	2,6	21	20
Eichsfeld	2561	2385	-6,9	4,3	4,3	12	12
Nordhausen	2582	2380	-7,8	4,3	4,3	11	13
Wartburgkreis	3021	2874	-4,9	5,1	5,2	6	5
Unstrut-Hainich-Kreis	2656	2720	2,4	4,5	4,9	10	7
Kyffhäuserkreis	2087	1820	-12,8	3,5	3,3	17	18
Schmalkalden-Meiningen	2932	2884	-1,6	4,9	5,2	8	4
Gotha	3474	3488	0,4	5,8	6,3	2	2
Sömmerda	1530	1424	-6,9	2,6	2,6	22	21
Hildburghausen	1603	1509	-5,9	2,7	2,7	19	19
Ilm-Kreis	2975	2500	-16,0	5,0	4,5	7	10
Weimarer Land	2485	2325	-6,4	4,2	4,2	14	14
Sonneberg	1546	1373	-11,2	2,6	2,5	20	22
Saalfeld-Rudolstadt	3115	2517	-19,2	5,2	4,5	4	9
Saale-Holzland-Kreis	3109	2763	-11,1	5,2	5,0	5	6
Saale-Orla-Kreis	3216	2657	-17,4	5,4	4,8	3	8
Greiz	2491	2316	-7,0	4,2	4,2	13	15
Altenburger Land	2334	2111	-9,6	3,9	3,8	16	16
Thüringen	59619	55790	-6,4	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	15902	15744	-1,0	26,7	28,2	x	x
Landkreise	43717	40046	-8,4	73,3	71,8	x	x

Bei Verkehrsunfällen Getötete (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2019	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2019	2010	2019
Stadt Erfurt	3	2	-33,3	2,5	2,2	16	18
Stadt Gera	-	3	x	-	3,3	21	13
Stadt Jena	2	3	50,0	1,7	3,3	20	13
Stadt Suhl	-	-	-	-	-	21	23
Stadt Weimar	-	1	x	-	1,1	21	21
Stadt Eisenach	3	1	-66,7	2,5	1,1	16	21
Eichsfeld	7	2	-71,4	5,8	2,2	5	18
Nordhausen	4	4	-	3,3	4,3	14	8
Wartburgkreis	9	4	-55,6	7,5	4,3	4	8
Unstrut-Hainich-Kreis	7	3	-57,1	5,8	3,3	5	13
Kyffhäuserkreis	4	7	75,0	3,3	7,6	14	2
Schmalkalden-Meiningen	7	3	-57,1	5,8	3,3	5	13
Gotha	6	4	-33,3	5,0	4,3	10	8
Sömmerda	5	4	-20,0	4,2	4,3	11	8
Hildburghausen	13	5	-61,5	10,8	5,4	1	5
Ilm-Kreis	10	5	-50,0	8,3	5,4	2	5
Weimarer Land	7	3	-57,1	5,8	3,3	5	13
Sonneberg	3	2	-33,3	2,5	2,2	16	18
Saalfeld-Rudolstadt	5	4	-20,0	4,2	4,3	11	8
Saale-Holzland-Kreis	10	7	-30,0	8,3	7,6	2	2
Saale-Orla-Kreis	5	14	180,0	4,2	15,2	11	1
Greiz	3	6	100,0	2,5	6,5	16	4
Altenburger Land	7	5	-28,6	5,8	5,4	5	5
Thüringen	120	92	-23,3	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	8	10	25,0	6,7	10,9	x	x
Landkreise	112	82	-26,8	93,3	89,1	x	x

Bildung und Gesundheitswesen

Schüler in allgemeinbildenden Schulen (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2019	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2019	2010	2019
Stadt Erfurt	16 297	20 646	26,7	9,4	10,6	1	1
Stadt Gera	6 497	8 085	24,4	3,8	4,1	14	11
Stadt Jena	8 446	11 431	35,3	4,9	5,8	7	3
Stadt Suhl	2 309	2 390	3,5	1,3	1,2	23	23
Stadt Weimar	5 982	6 943	16,1	3,5	3,5	18	17
Stadt Eisenach	3 889	4 447	14,3	2,2	2,3	22	22
Eichsfeld	9 433	10 082	6,9	5,4	5,2	5	6
Nordhausen	7 108	7 719	8,6	4,1	3,9	12	12
Wartburgkreis	9 764	9 901	1,4	5,6	5,1	3	7
Unstrut-Hainich-Kreis	9 677	10 448	8,0	5,6	5,3	4	5
Kyffhäuserkreis	6 101	6 508	6,7	3,5	3,3	17	19
Schmalkalden-Meiningen	9 366	10 950	16,9	5,4	5,6	6	4
Gotha	11 669	12 718	9,0	6,7	6,5	2	2
Sömmerda	5 777	6 596	14,2	3,3	3,4	19	18
Hildburghausen	5 250	5 655	7,7	3,0	2,9	20	20
Ilm-Kreis	7 992	9 361	17,1	4,6	4,8	10	8
Weimarer Land	6 206	7 708	24,2	3,6	3,9	16	13
Sonneberg	4 381	4 680	6,8	2,5	2,4	21	21
Saalfeld-Rudolstadt	8 166	8 695	6,5	4,7	4,4	8	9
Saale-Holzland-Kreis	6 445	7 236	12,3	3,7	3,7	15	16
Saale-Orla-Kreis	7 010	7 431	6,0	4,0	3,8	13	15
Greiz	8 093	8 397	3,8	4,7	4,3	9	10
Altenburger Land	7 229	7 585	4,9	4,2	3,9	11	14
Thüringen	173 087	195 612	13,0	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	43 420	53 942	24,2	25,1	27,6	x	x
Landkreise	129 667	141 670	9,3	74,9	72,4	x	x

Klassen in allgemeinbildenden Schulen (Anzahl)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2019	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2019	2010	2019
Stadt Erfurt	868	1005	15,8	9,3	10,4	1	1
Stadt Gera	340	382	12,4	3,6	3,9	15	12
Stadt Jena	427	529	23,9	4,6	5,5	10	5
Stadt Suhl	128	119	-7,0	1,4	1,2	23	23
Stadt Weimar	321	340	5,9	3,4	3,5	19	17
Stadt Eisenach	214	222	3,7	2,3	2,3	22	22
Eichsfeld	505	504	-0,2	5,4	5,2	6	6
Nordhausen	390	385	-1,3	4,2	4,0	13	11
Wartburgkreis	512	499	-2,5	5,5	5,2	4	7
Unstrut-Hainich-Kreis	537	557	3,7	5,7	5,7	3	3
Kyffhäuserkreis	333	332	-0,3	3,6	3,4	16	19
Schmalkalden-Meiningen	509	543	6,7	5,4	5,6	5	4
Gotha	622	619	-0,5	6,6	6,4	2	2
Sömmerda	324	334	3,1	3,5	3,4	18	18
Hildburghausen	288	284	-1,4	3,1	2,9	20	20
Ilm-Kreis	445	470	5,6	4,7	4,9	8	8
Weimarer Land	330	375	13,6	3,5	3,9	17	14
Sonneberg	231	226	-2,2	2,5	2,3	21	21
Saalfeld-Rudolstadt	445	432	-2,9	4,7	4,5	8	9
Saale-Holzland-Kreis	358	360	0,6	3,8	3,7	14	16
Saale-Orla-Kreis	392	382	-2,6	4,2	3,9	12	12
Greiz	450	424	-5,8	4,8	4,4	7	10
Altenburger Land	405	365	-9,9	4,3	3,8	11	15
Thüringen	9374	9688	3,3	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	2298	2597	13,0	24,5	26,8	x	x
Landkreise	7076	7091	0,2	75,5	73,2	x	x

Allgemeinbildende Schulen (Anzahl)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2019	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2019	2010	2019
Stadt Erfurt	69	66	-4,3	7,5	7,5	1	1
Stadt Gera	27	26	-3,7	3,0	3,0	19	19
Stadt Jena	31	33	6,5	3,4	3,8	16	15
Stadt Suhl	10	12	20,0	1,1	1,4	23	23
Stadt Weimar	24	24	-	2,6	2,7	21	20
Stadt Eisenach	17	15	-11,8	1,9	1,7	22	22
Eichsfeld	53	51	-3,8	5,8	5,8	5	4
Nordhausen	36	35	-2,8	3,9	4,0	14	14
Wartburgkreis	59	55	-6,8	6,4	6,3	2	2
Unstrut-Hainich-Kreis	54	50	-7,4	5,9	5,7	4	6
Kyffhäuserkreis	31	28	-9,7	3,4	3,2	16	18
Schmalkalden-Meiningen	49	51	4,1	5,4	5,8	7	4
Gotha	58	54	-6,9	6,3	6,2	3	3
Sömmerda	31	32	3,2	3,4	3,6	16	16
Hildburghausen	34	31	-8,8	3,7	3,5	15	17
Ilm-Kreis	45	43	-4,4	4,9	4,9	9	9
Weimarer Land	37	38	2,7	4,0	4,3	13	13
Sonneberg	26	20	-23,1	2,8	2,3	20	21
Saalfeld-Rudolstadt	48	46	-4,2	5,2	5,2	8	8
Saale-Holzland-Kreis	42	39	-7,1	4,6	4,4	10	12
Saale-Orla-Kreis	40	40	-	4,4	4,6	12	10
Greiz	52	49	-5,8	5,7	5,6	6	7
Altenburger Land	42	40	-4,8	4,6	4,6	10	10
Thüringen	915	878	-4,0	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	178	176	-1,1	19,5	20,0	x	x
Landkreise	737	702	-4,7	80,5	80,0	x	x

Schüler je Klasse in allgemeinbildenden Schulen (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2019	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2019	2010	2019
Stadt Erfurt	18,8	20,5	9,0	x	x	5	6
Stadt Gera	19,1	21,2	11,0	x	x	2	2
Stadt Jena	19,8	21,6	9,1	x	x	1	1
Stadt Suhl	18,0	20,1	11,7	x	x	16	10
Stadt Weimar	18,6	20,4	9,7	x	x	9	8
Stadt Eisenach	18,2	20,0	9,9	x	x	13	13
Eichsfeld	18,7	20,0	7,0	x	x	8	13
Nordhausen	18,2	20,0	9,9	x	x	13	13
Wartburgkreis	19,1	19,8	3,7	x	x	2	18
Unstrut-Hainich-Kreis	18,0	18,8	4,4	x	x	16	23
Kyffhäuserkreis	18,3	19,6	7,1	x	x	12	21
Schmalkalden-Meiningen	18,4	20,2	9,8	x	x	10	9
Gotha	18,8	20,5	9,0	x	x	5	6
Sömmerda	17,8	19,7	10,7	x	x	22	20
Hildburghausen	18,2	19,9	9,3	x	x	13	16
Ilm-Kreis	18,0	19,9	10,6	x	x	16	16
Weimarer Land	18,8	20,6	9,6	x	x	5	5
Sonneberg	19,0	20,7	8,9	x	x	4	4
Saalfeld-Rudolstadt	18,4	20,1	9,2	x	x	10	10
Saale-Holzland-Kreis	18,0	20,1	11,7	x	x	16	10
Saale-Orla-Kreis	17,9	19,5	8,9	x	x	21	22
Greiz	18,0	19,8	10,0	x	x	16	18
Altenburger Land	17,8	20,8	16,9	x	x	22	3
Thüringen	18,5	20,2	9,2	x	x	x	x
kreisfreie Städte	18,9	20,8	10,1	x	x	x	x
Landkreise	18,3	20,0	9,3	x	x	x	x

Ärzte (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	31.12.2010	31.12.2019	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2019	2010	2019
Stadt Erfurt	988	1224	23,9	11,9	12,9	2	2
Stadt Gera	489	596	21,9	5,9	6,3	4	3
Stadt Jena	1130	1301	15,1	13,7	13,8	1	1
Stadt Suhl	287	318	10,8	3,5	3,4	12	12
Stadt Weimar	318	412	29,6	3,8	4,4	11	6
Stadt Eisenach	195	271	39,0	2,4	2,9	18	17
Eichsfeld	233	281	20,6	2,8	3,0	16	16
Nordhausen	371	404	8,9	4,5	4,3	7	8
Wartburgkreis	355	412	16,1	4,3	4,4	9	6
Unstrut-Hainich-Kreis	391	460	17,6	4,7	4,9	6	5
Kyffhäuserkreis	194	171	-11,9	2,3	1,8	20	21
Schmalkalden-Meiningen	420	402	-4,3	5,1	4,3	5	9
Gotha	343	398	16,0	4,1	4,2	10	11
Sömmerda	128	150	17,2	1,5	1,6	23	23
Hildburghausen	195	206	5,6	2,4	2,2	18	19
Ilm-Kreis	264	301	14,0	3,2	3,2	14	15
Weimarer Land	495	544	9,9	6,0	5,8	3	4
Sonneberg	183	201	9,8	2,2	2,1	21	20
Saalfeld-Rudolstadt	367	400	9,0	4,4	4,2	8	10
Saale-Holzland-Kreis	271	307	13,3	3,3	3,2	13	13
Saale-Orla-Kreis	175	170	-2,9	2,1	1,8	22	22
Greiz	220	221	0,5	2,7	2,3	17	18
Altenburger Land	257	306	19,1	3,1	3,2	15	14
Thüringen	8269	9456	14,4	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	3407	4122	21,0	41,2	43,6	x	x
Landkreise	4862	5334	9,7	58,8	56,4	x	x

Quelle: Landesärztekammer bzw. Landes Zahnärztekammer Thüringen, eigene Berechnungen

Einwohner je Arzt (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	31.12.2010	31.12.2019	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2019	2010	2019
Stadt Erfurt	207	175	-15,5	x	x	18	17
Stadt Gera	203	156	-23,2	x	x	20	19
Stadt Jena	93	86	-7,5	x	x	23	23
Stadt Suhl	135	116	-14,1	x	x	22	22
Stadt Weimar	206	158	-23,3	x	x	19	18
Stadt Eisenach	219	156	-28,8	x	x	17	19
Eichsfeld	451	356	-21,1	x	x	4	5
Nordhausen	242	206	-14,9	x	x	16	16
Wartburgkreis	368	289	-21,5	x	x	9	11
Unstrut-Hainich-Kreis	278	222	-20,1	x	x	15	15
Kyffhäuserkreis	420	434	3,3	x	x	6	4
Schmalkalden-Meiningen	309	311	0,6	x	x	14	8
Gotha	402	339	-15,7	x	x	7	7
Sömmerda	569	463	-18,6	x	x	1	2
Hildburghausen	344	307	-10,8	x	x	10	9
Ilm-Kreis	426	353	-17,1	x	x	5	6
Weimarer Land	171	151	-11,7	x	x	21	21
Sonneberg	328	287	-12,5	x	x	11	12
Saalfeld-Rudolstadt	318	258	-18,9	x	x	13	14
Saale-Holzland-Kreis	320	270	-15,6	x	x	12	13
Saale-Orla-Kreis	502	472	-6,0	x	x	2	1
Greiz	489	441	-9,8	x	x	3	3
Altenburger Land	384	292	-24,0	x	x	8	10
Thüringen	270	226	-16,3	x	x	x	x
kreisfreie Städte	163	137	-16,0	x	x	x	x
Landkreise	345	294	-14,8	x	x	x	x

Quelle: Landesärztekammer bzw. Landeszahnärztekammer Thüringen, eigene Berechnungen

Zahnärzte (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	31.12.2010	31.12.2019	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2019	2010	2019
Stadt Erfurt	248	240	-3,2	12,0	12,3	1	1
Stadt Gera	99	100	1,0	4,8	5,1	7	4
Stadt Jena	165	167	1,2	8,0	8,6	2	2
Stadt Suhl	50	53	6,0	2,4	2,7	21	19
Stadt Weimar	75	80	6,7	3,6	4,1	14	10
Stadt Eisenach	41	39	-4,9	2,0	2,0	23	23
Eichsfeld	84	92	9,5	4,1	4,7	11	7
Nordhausen	76	74	-2,6	3,7	3,8	13	13
Wartburgkreis	103	97	-5,8	5,0	5,0	5	5
Unstrut-Hainich-Kreis	94	85	-9,6	4,5	4,4	9	9
Kyffhäuserkreis	70	62	-11,4	3,4	3,2	15	17
Schmalkalden-Meiningen	114	96	-15,8	5,5	4,9	4	6
Gotha	130	123	-5,4	6,3	6,3	3	3
Sömmerda	55	60	9,1	2,7	3,1	19	18
Hildburghausen	46	47	2,2	2,2	2,4	22	22
Ilm-Kreis	96	79	-17,7	4,6	4,0	8	11
Weimarer Land	65	48	-26,2	3,1	2,5	18	21
Sonneberg	55	49	-10,9	2,7	2,5	19	20
Saalfeld-Rudolstadt	100	87	-13,0	4,8	4,5	6	8
Saale-Holzland-Kreis	68	68	-	3,3	3,5	17	14
Saale-Orla-Kreis	70	63	-10,0	3,4	3,2	15	16
Greiz	90	78	-13,3	4,3	4,0	10	12
Altenburger Land	80	64	-20,0	3,9	3,3	12	15
Thüringen	2074	1951	-5,9	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	678	679	0,1	32,7	34,8	x	x
Landkreise	1396	1272	-8,9	67,3	65,2	x	x

Quelle: Landesärztekammer bzw. Landeszahnärztekammer Thüringen, eigene Berechnungen

Einwohner je Zahnarzt (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	31.12.2010	31.12.2019	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2019	2010	2019
Stadt Erfurt	827	892	7,9	x	x	21	20
Stadt Gera	1003	931	-7,2	x	x	19	19
Stadt Jena	637	667	4,7	x	x	23	23
Stadt Suhl	776	694	-10,6	x	x	22	22
Stadt Weimar	873	815	-6,6	x	x	20	21
Stadt Eisenach	1043	1083	3,8	x	x	18	18
Eichsfeld	1252	1087	-13,2	x	x	7	17
Nordhausen	1184	1127	-4,8	x	x	10	15
Wartburgkreis	1268	1227	-3,2	x	x	5	8
Unstrut-Hainich-Kreis	1157	1203	4,0	x	x	14	10
Kyffhäuserkreis	1164	1197	2,8	x	x	13	11
Schmalkalden-Meiningen	1140	1301	14,1	x	x	15	5
Gotha	1062	1097	3,3	x	x	17	16
Sömmerda	1325	1157	-12,7	x	x	2	14
Hildburghausen	1457	1345	-7,7	x	x	1	3
Ilm-Kreis	1170	1345	15,0	x	x	11	3
Weimarer Land	1303	1712	31,4	x	x	3	1
Sonneberg	1090	1178	8,1	x	x	16	13
Saalfeld-Rudolstadt	1168	1186	1,5	x	x	12	12
Saale-Holzland-Kreis	1277	1220	-4,5	x	x	4	9
Saale-Orla-Kreis	1254	1275	1,7	x	x	6	6
Greiz	1195	1249	4,5	x	x	9	7
Altenburger Land	1235	1397	13,1	x	x	8	2
Thüringen	1078	1093	1,4	x	x	x	x
kreisfreie Städte	821	829	1,0	x	x	x	x
Landkreise	1202	1235	2,7	x	x	x	x

Quelle: Landesärztekammer bzw. Landeszahnärztekammer Thüringen, eigene Berechnungen

Finanzen

Steuereinnahmekraft der Gemeinden insgesamt (Tausend Euro)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2019	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2019	2010	2019
Stadt Erfurt	118510	201587	70,1	11,6	11,2	1	1
Stadt Gera	43794	68097	55,5	4,3	3,8	8	13
Stadt Jena	64181	112817	75,8	6,3	6,2	2	2
Stadt Suhl	18626	30590	64,2	1,8	1,7	23	23
Stadt Weimar	29581	50189	69,7	2,9	2,8	18	21
Stadt Eisenach	20038	36942	84,4	2,0	2,0	22	22
Eichsfeld	43270	84220	94,6	4,2	4,7	10	8
Nordhausen	37704	62450	65,6	3,7	3,5	14	15
Wartburgkreis	58138	109868	89,0	5,7	6,1	5	3
Unstrut-Hainich-Kreis	40785	79799	95,7	4,0	4,4	12	9
Kyffhäuserkreis	28775	52337	81,9	2,8	2,9	19	19
Schmalkalden-Meiningen	53375	101646	90,4	5,2	5,6	7	5
Gotha	64014	106384	66,2	6,3	5,9	3	4
Sömmerda	33535	56332	68,0	3,3	3,1	17	17
Hildburghausen	28622	53732	87,7	2,8	3,0	20	18
Ilm-Kreis	59360	96611	62,8	5,8	5,3	4	7
Weimarer Land	42005	78854	87,7	4,1	4,4	11	10
Sonneberg	26338	50814	92,9	2,6	2,8	21	20
Saalfeld-Rudolstadt	55355	99320	79,4	5,4	5,5	6	6
Saale-Holzland-Kreis	38354	65922	71,9	3,8	3,6	13	14
Saale-Orla-Kreis	37078	71679	93,3	3,6	4,0	15	12
Greiz	43681	75232	72,2	4,3	4,2	9	11
Altenburger Land	36612	61914	69,1	3,6	3,4	16	16
Thüringen	1021729	1807332	76,9	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	294730	500220	69,7	28,8	27,7	x	x
Landkreise	726999	1307112	79,8	71,2	72,3	x	x

Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner^{*)} (Euro)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2019	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2019	2010	2019
Stadt Erfurt	581	945	62,7	x	x	2	4
Stadt Gera	440	727	65,2	x	x	13	21
Stadt Jena	616	1018	65,3	x	x	1	1
Stadt Suhl	476	831	74,6	x	x	5	12
Stadt Weimar	454	772	70,0	x	x	10	18
Stadt Eisenach	468	873	86,5	x	x	7	9
Eichsfeld	409	839	105,1	x	x	18	11
Nordhausen	419	747	78,3	x	x	17	20
Wartburgkreis	443	919	107,4	x	x	11	5
Unstrut-Hainich-Kreis	374	778	108,0	x	x	21	17
Kyffhäuserkreis	351	701	99,7	x	x	23	22
Schmalkalden-Meiningen	409	812	98,5	x	x	18	13
Gotha	462	788	70,6	x	x	8	16
Sömmerda	457	810	77,2	x	x	9	14
Hildburghausen	424	848	100,0	x	x	15	10
Ilm-Kreis	529	909	71,8	x	x	3	6
Weimarer Land	495	961	94,1	x	x	4	2
Sonneberg	437	875	100,2	x	x	14	8
Saalfeld-Rudolstadt	471	957	103,2	x	x	6	3
Saale-Holzland-Kreis	441	795	80,3	x	x	12	15
Saale-Orla-Kreis	420	889	111,7	x	x	16	7
Greiz	403	769	90,8	x	x	20	19
Altenburger Land	368	689	87,2	x	x	22	23
Thüringen	456	846	85,5	x	x	x	x
kreisfreie Städte	531	890	67,6	x	x	x	x
Landkreise	431	830	92,6	x	x	x	x

^{*)} Einwohner am 30. Juni des Jahres

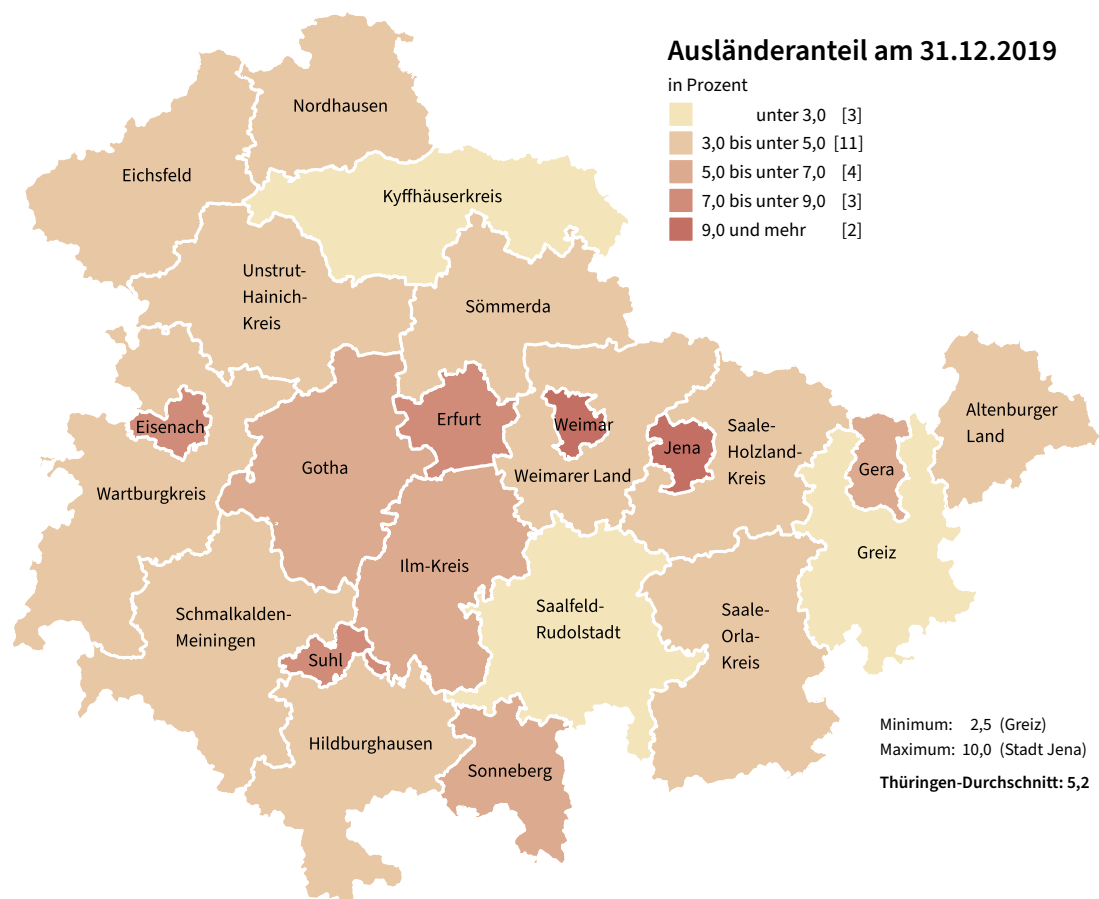
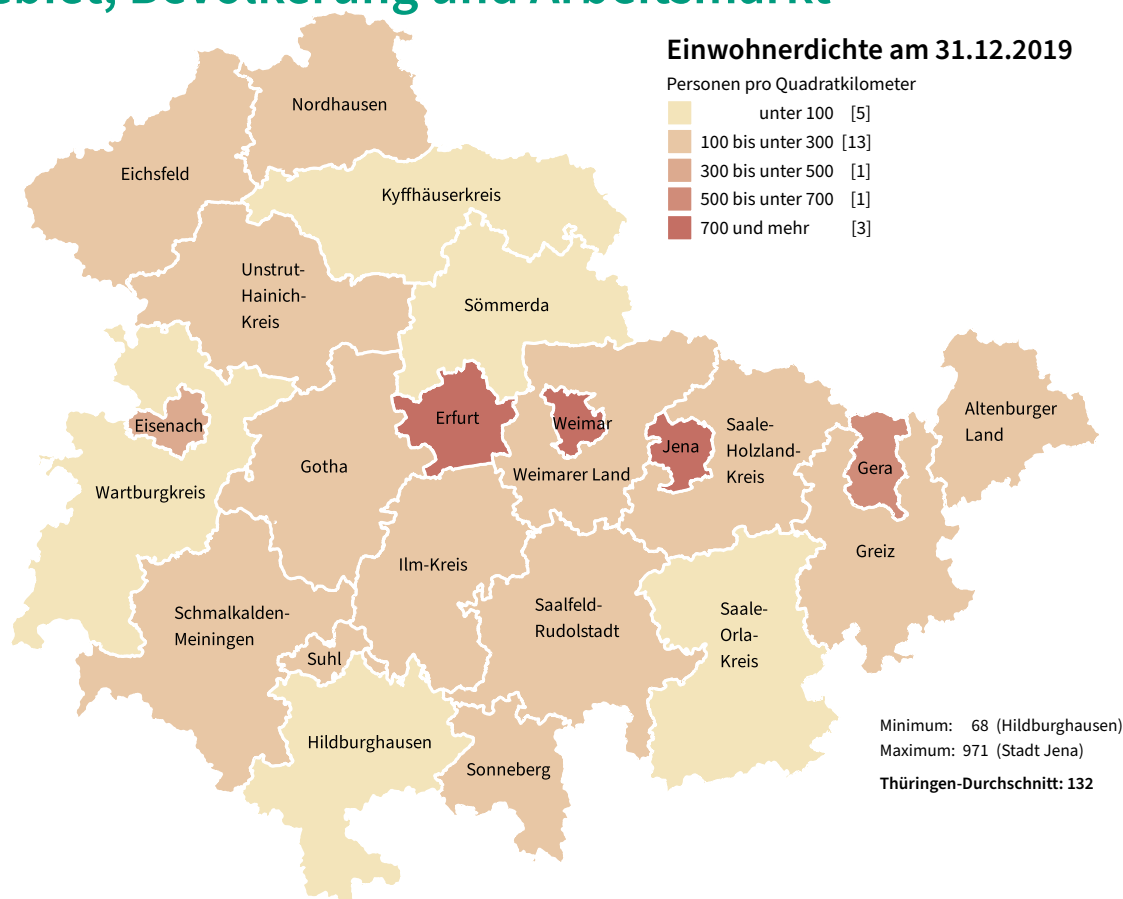
Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner^{*)} (Euro)

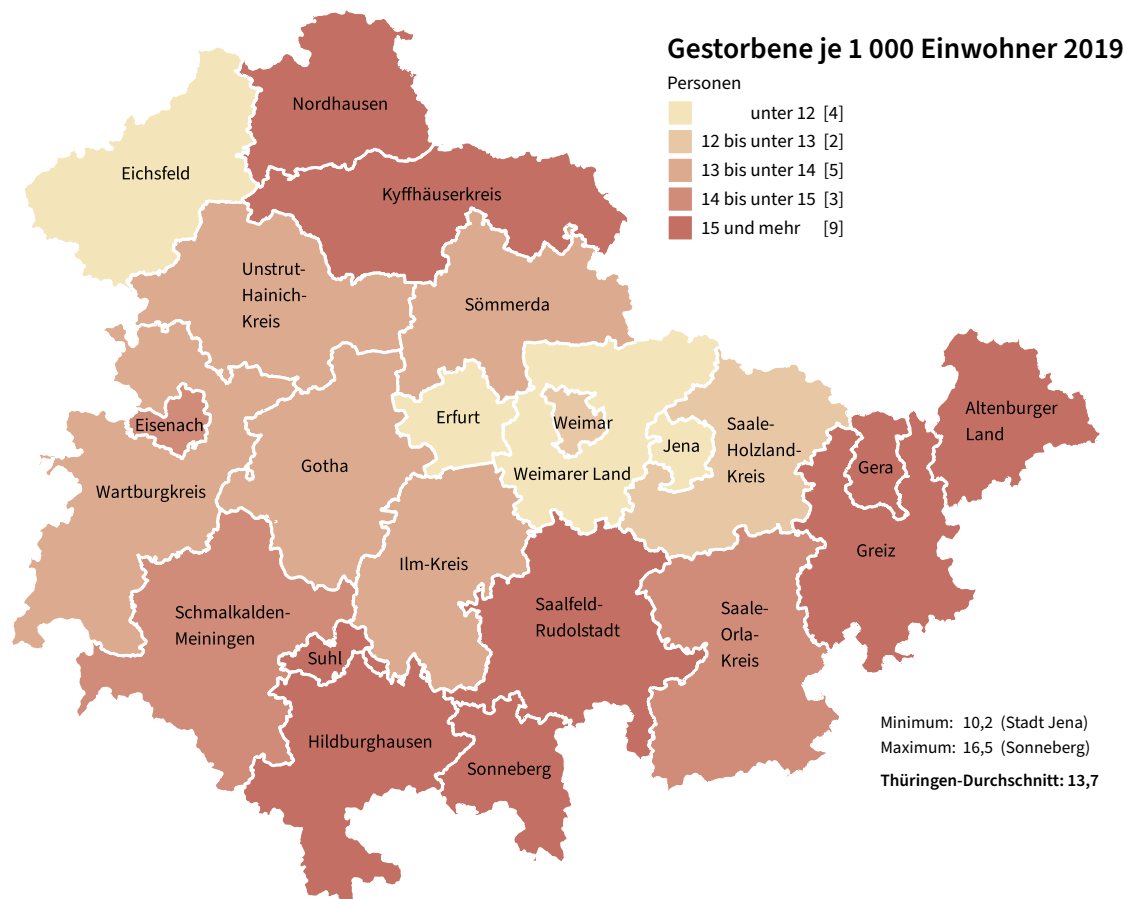
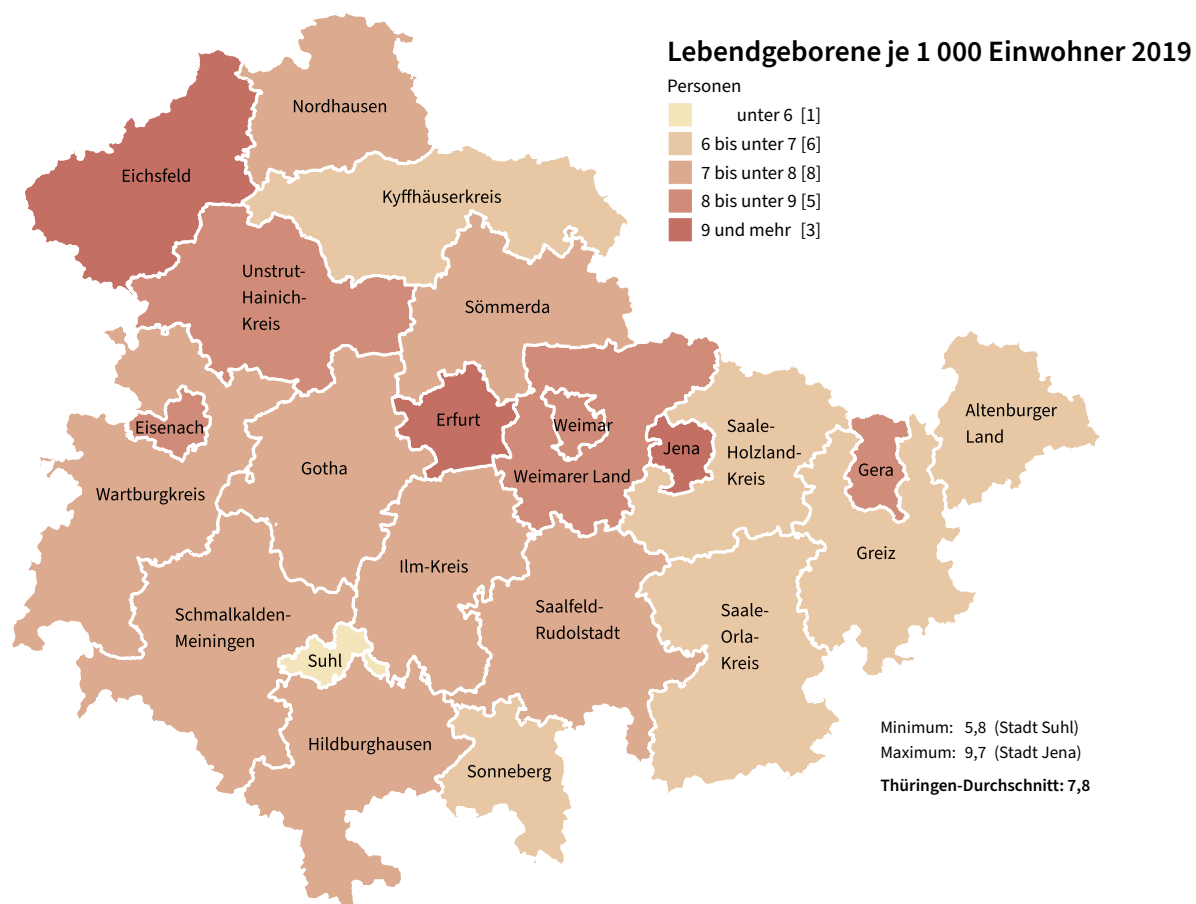
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2019	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2019	2010	2019
Stadt Erfurt	811	518	-36,1	x	x	19	18
Stadt Gera	1057	1149	8,7	x	x	15	3
Stadt Jena	483	106	-78,1	x	x	23	23
Stadt Suhl	2009	386	-80,8	x	x	1	21
Stadt Weimar	1274	1046	-17,9	x	x	7	5
Stadt Eisenach	1075	521	-51,5	x	x	14	17
Eichsfeld	947	799	-15,6	x	x	17	11
Nordhausen	1269	850	-33,0	x	x	8	9
Wartburgkreis	634	435	-31,4	x	x	21	19
Unstrut-Hainich-Kreis	1792	1092	-39,1	x	x	2	4
Kyffhäuserkreis	1251	1217	-2,7	x	x	10	2
Schmalkalden-Meiningen	643	388	-39,7	x	x	20	20
Gotha	1016	604	-40,6	x	x	16	15
Sömmerda	1647	1329	-19,3	x	x	3	1
Hildburghausen	545	277	-49,2	x	x	22	22
Ilm-Kreis	1322	869	-34,3	x	x	5	7
Weimarer Land	1564	800	-48,8	x	x	4	10
Sonneberg	1159	768	-33,7	x	x	12	12
Saalfeld-Rudolstadt	1195	717	-40,0	x	x	11	13
Saale-Holzland-Kreis	1290	919	-28,8	x	x	6	6
Saale-Orla-Kreis	1152	864	-25,0	x	x	13	8
Greiz	1262	665	-47,3	x	x	9	14
Altenburger Land	835	553	-33,8	x	x	18	16
Thüringen	1085	710	-34,6	x	x	x	x
kreisfreie Städte	953	595	-37,6	x	x	x	x
Landkreise	1129	751	-33,5	x	x	x	x

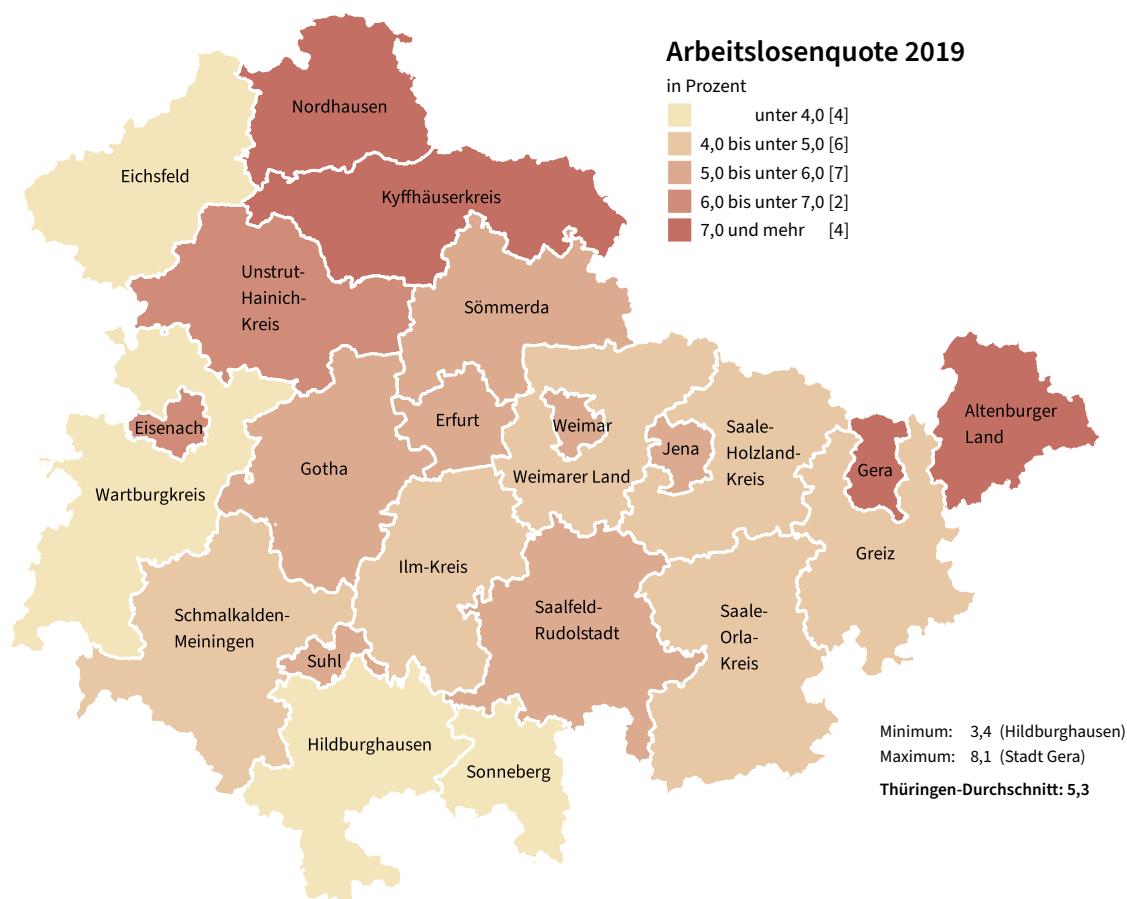
^{*)} Einwohner am 30. Juni des Jahres

Geografische Übersichten für ausgewählte Kennziffern nach Kreisen

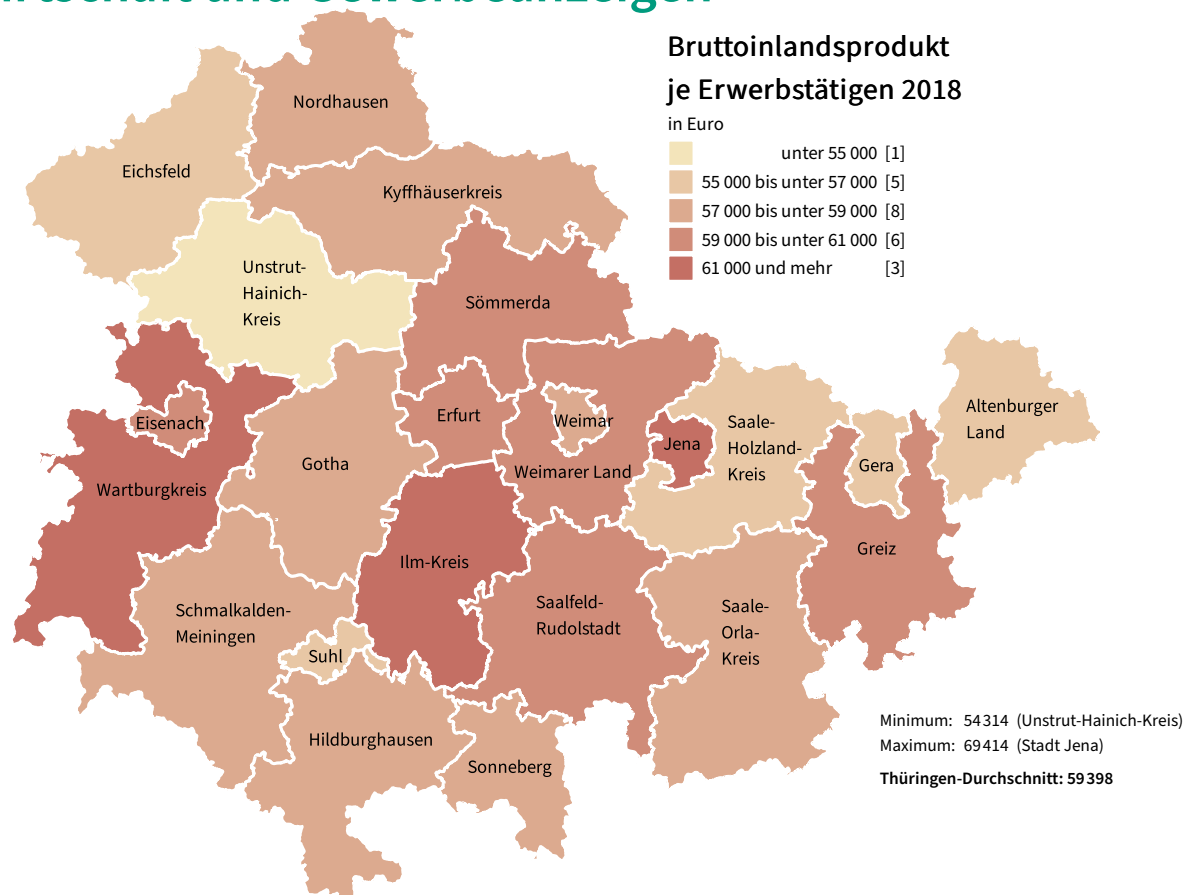
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

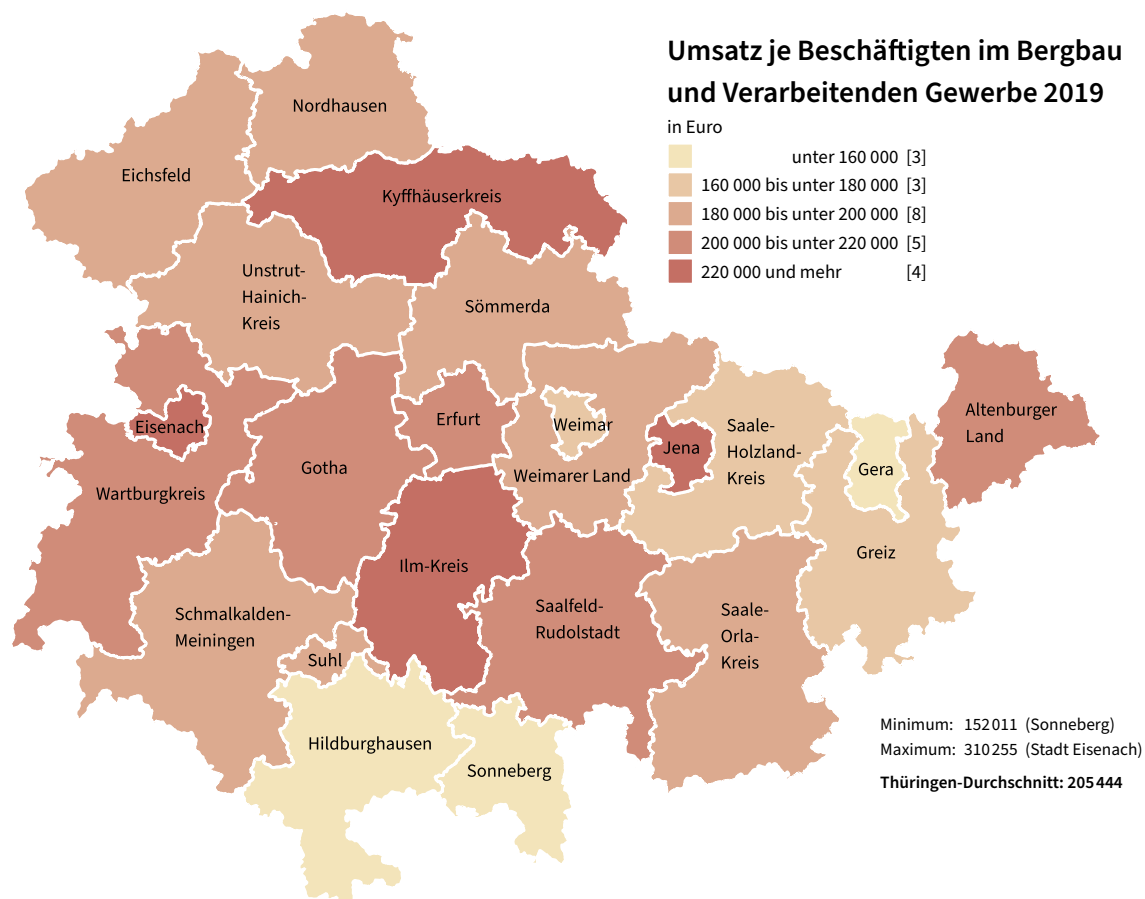
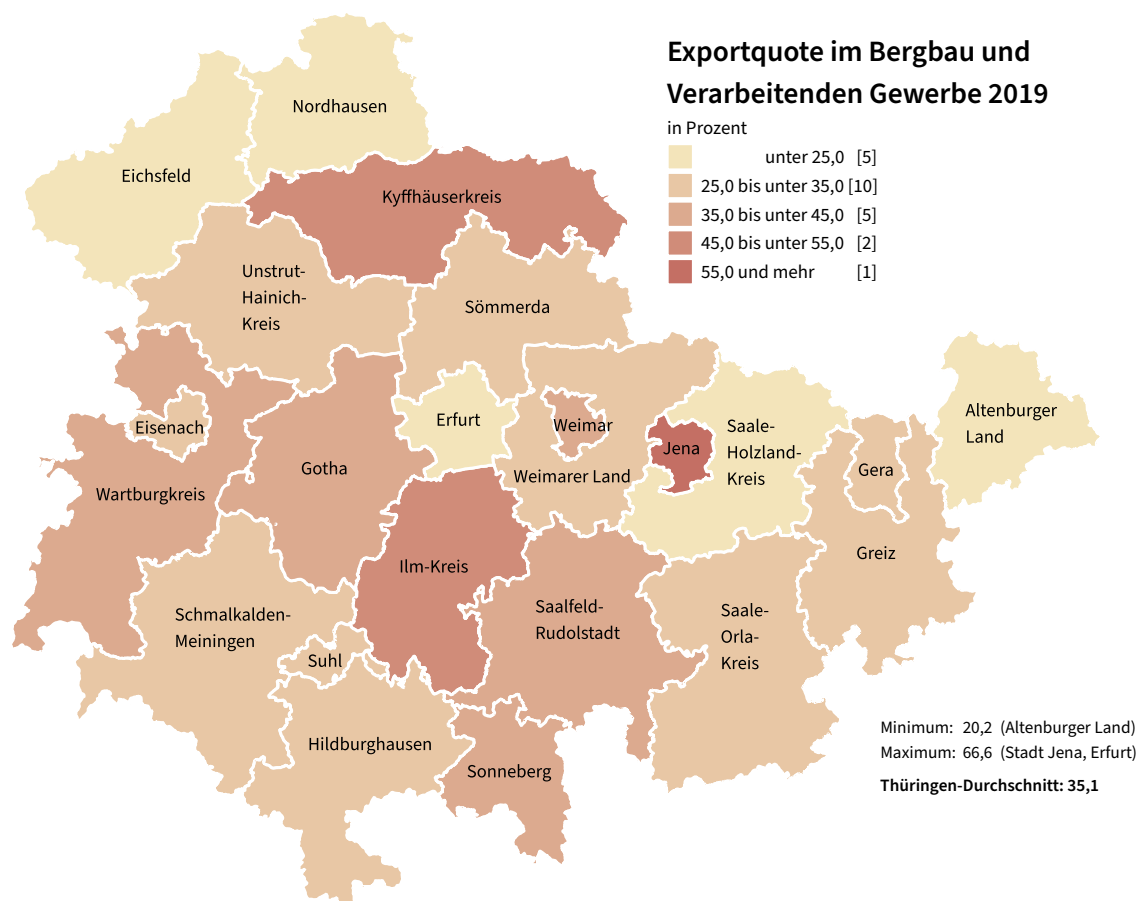


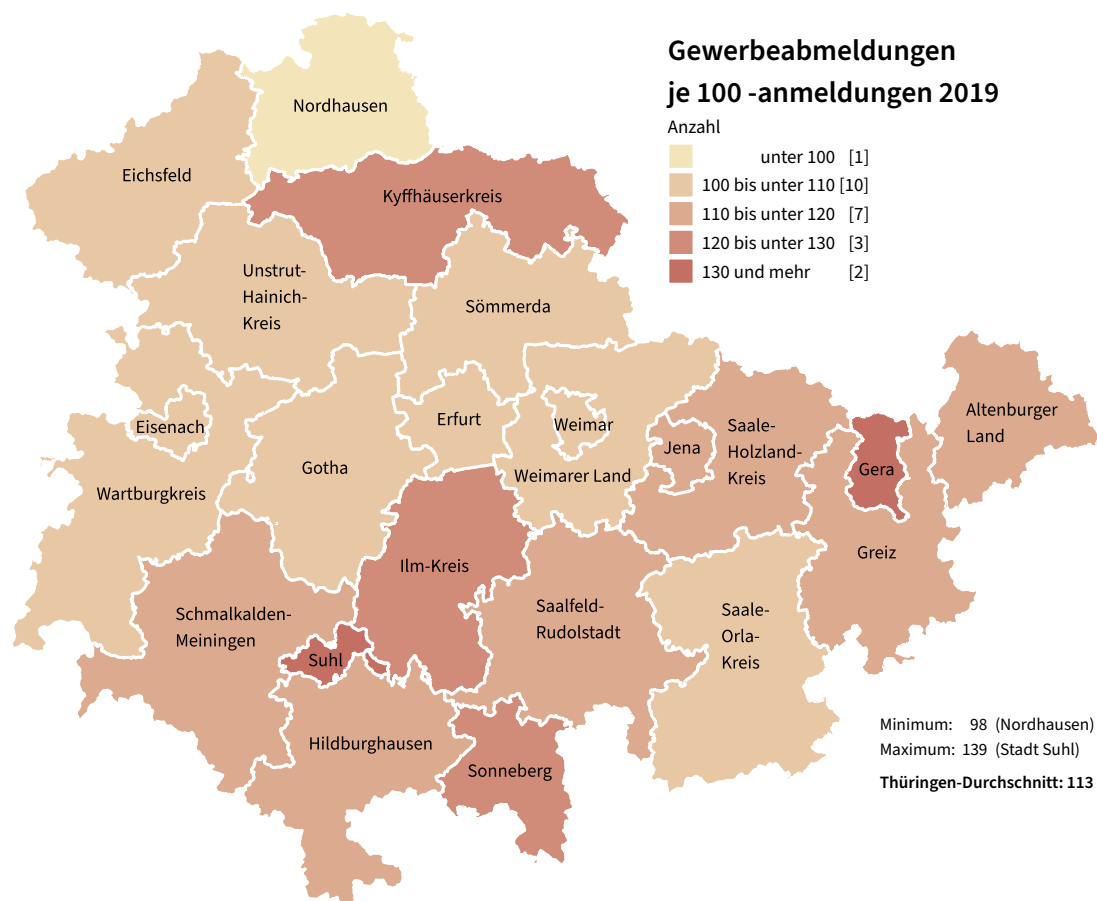
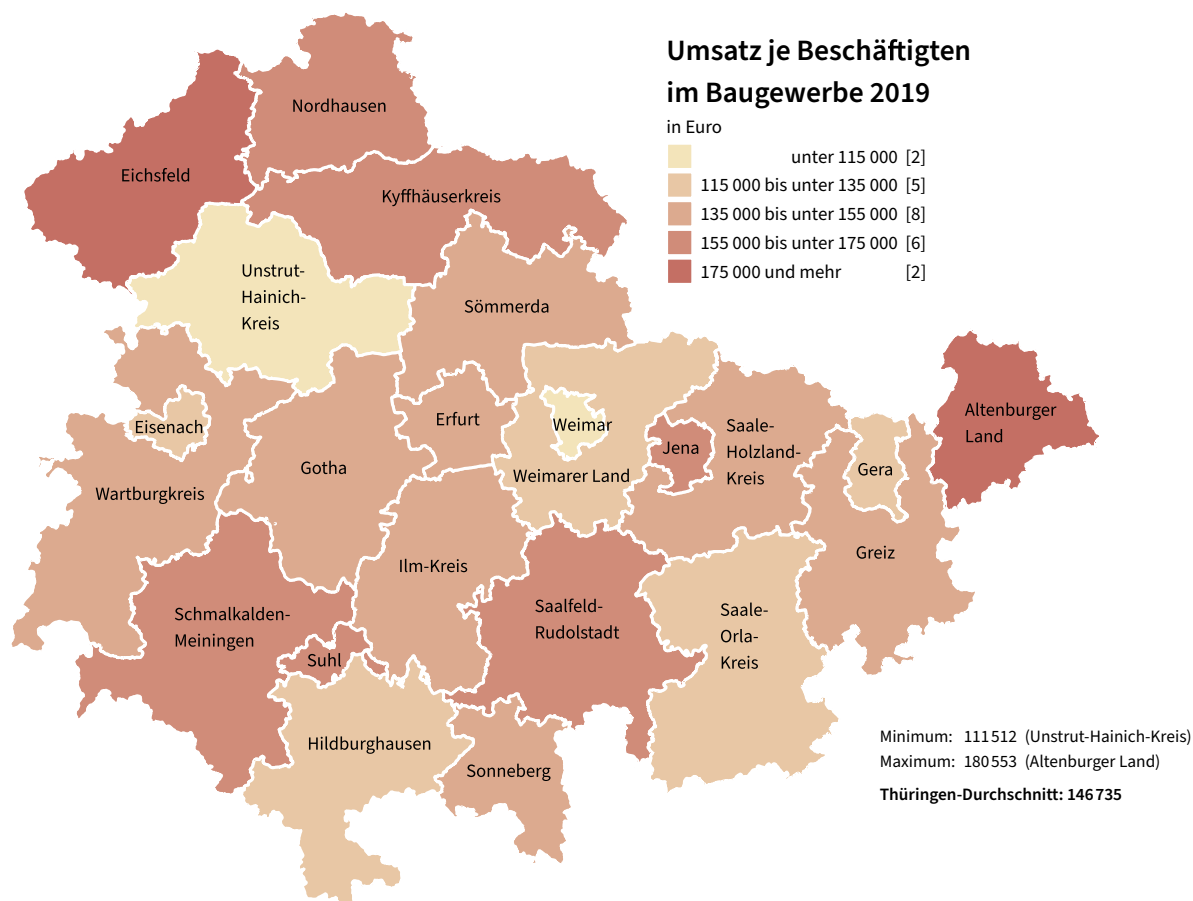




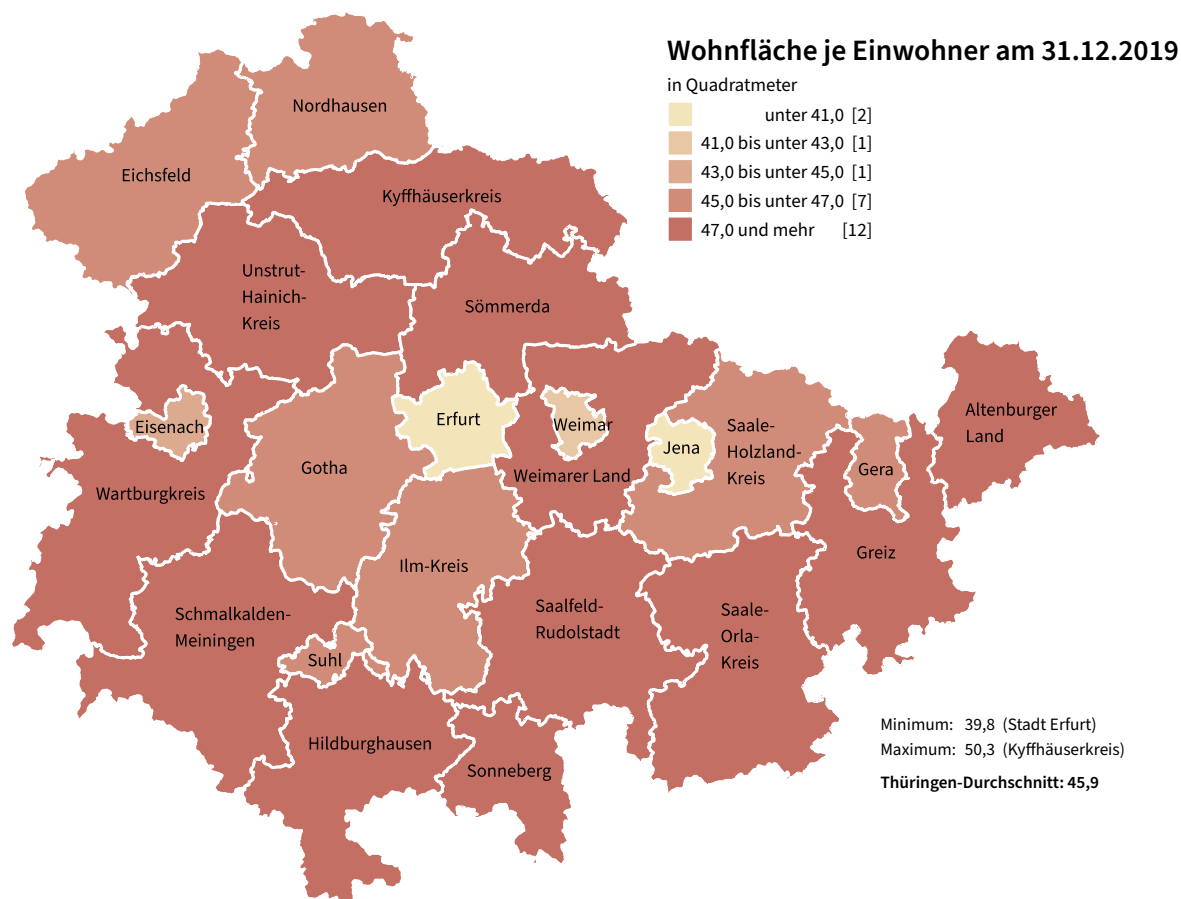
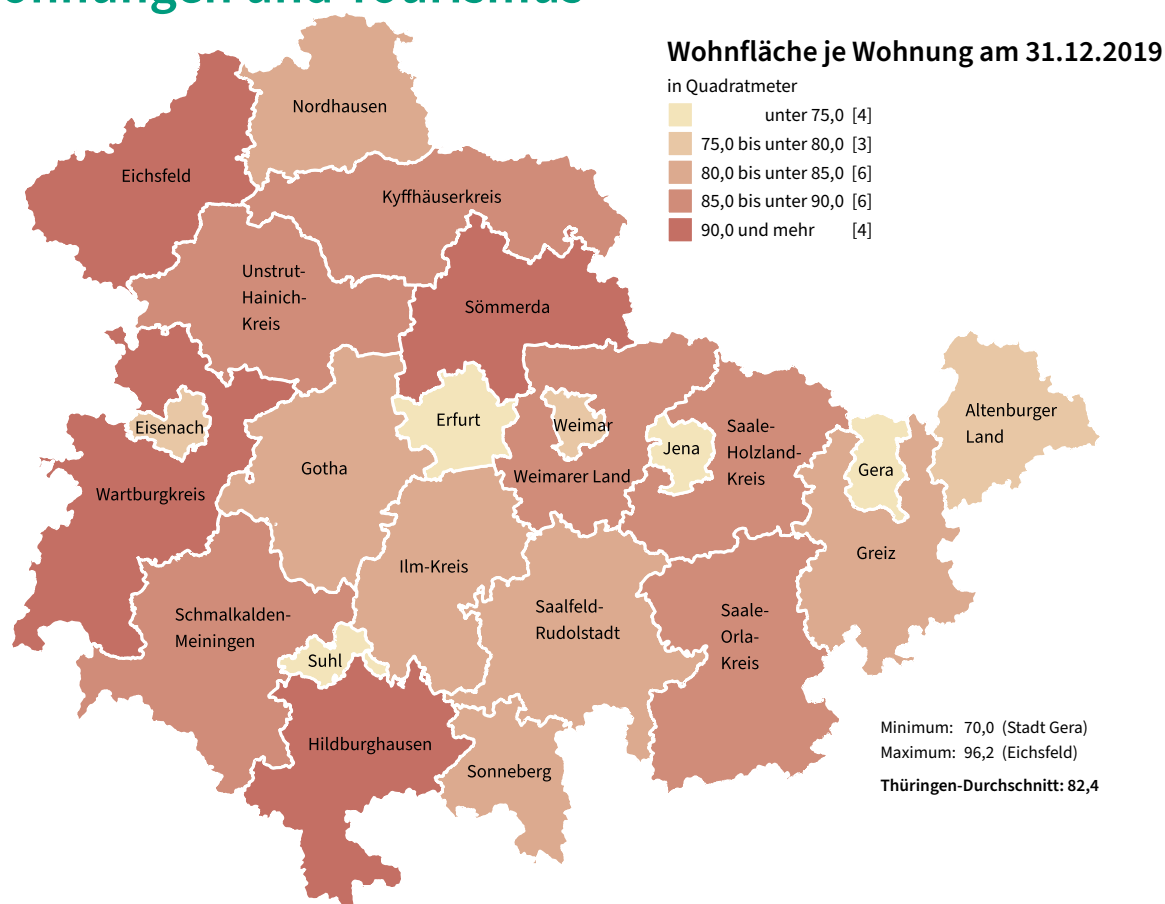
Wirtschaft und Gewerbeanzeigen

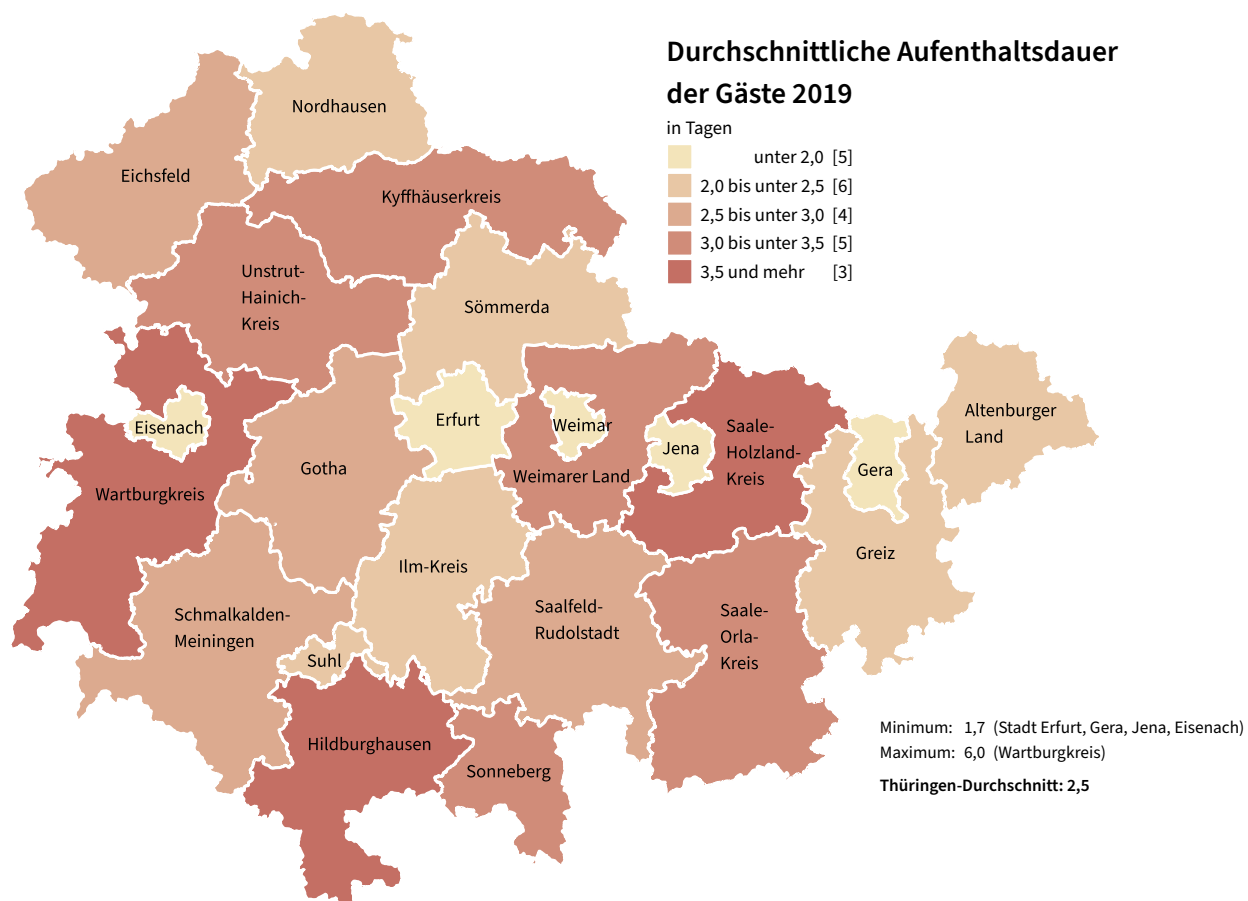




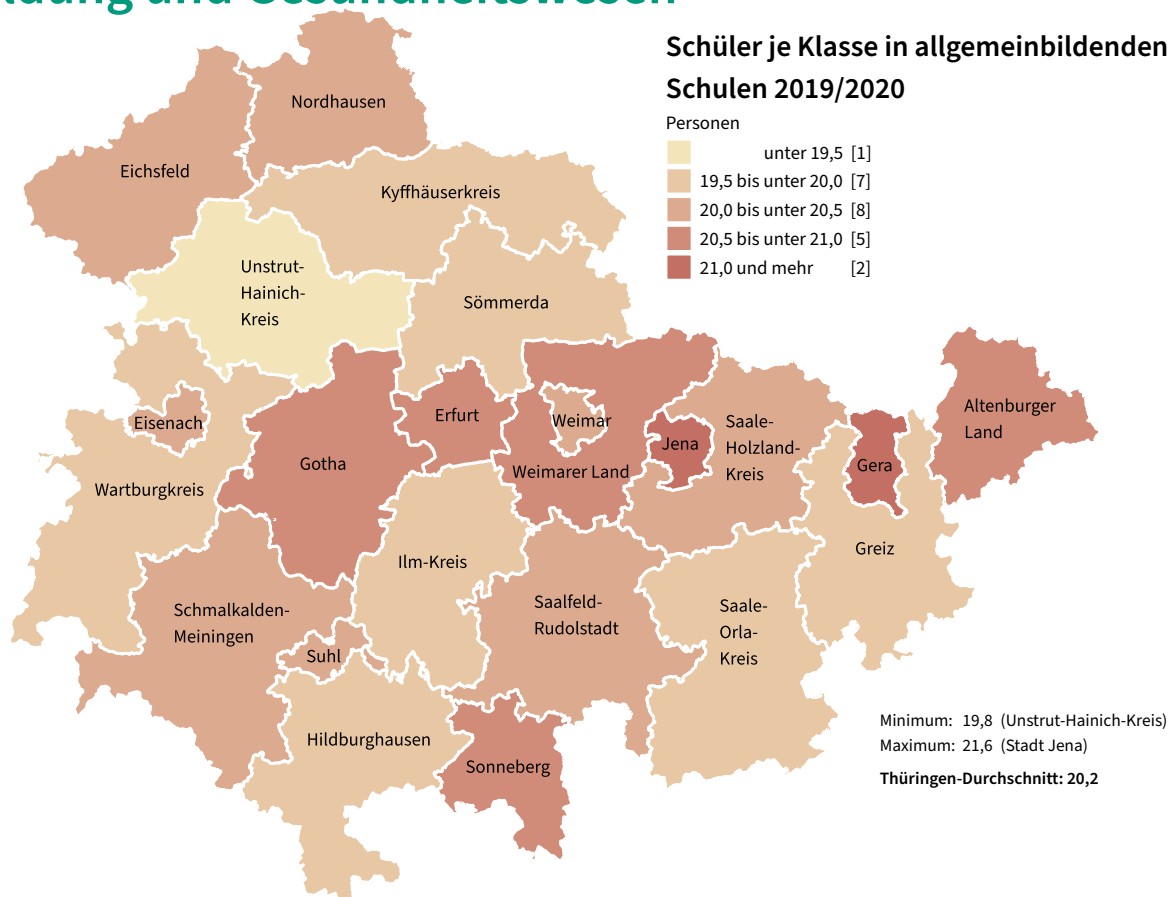


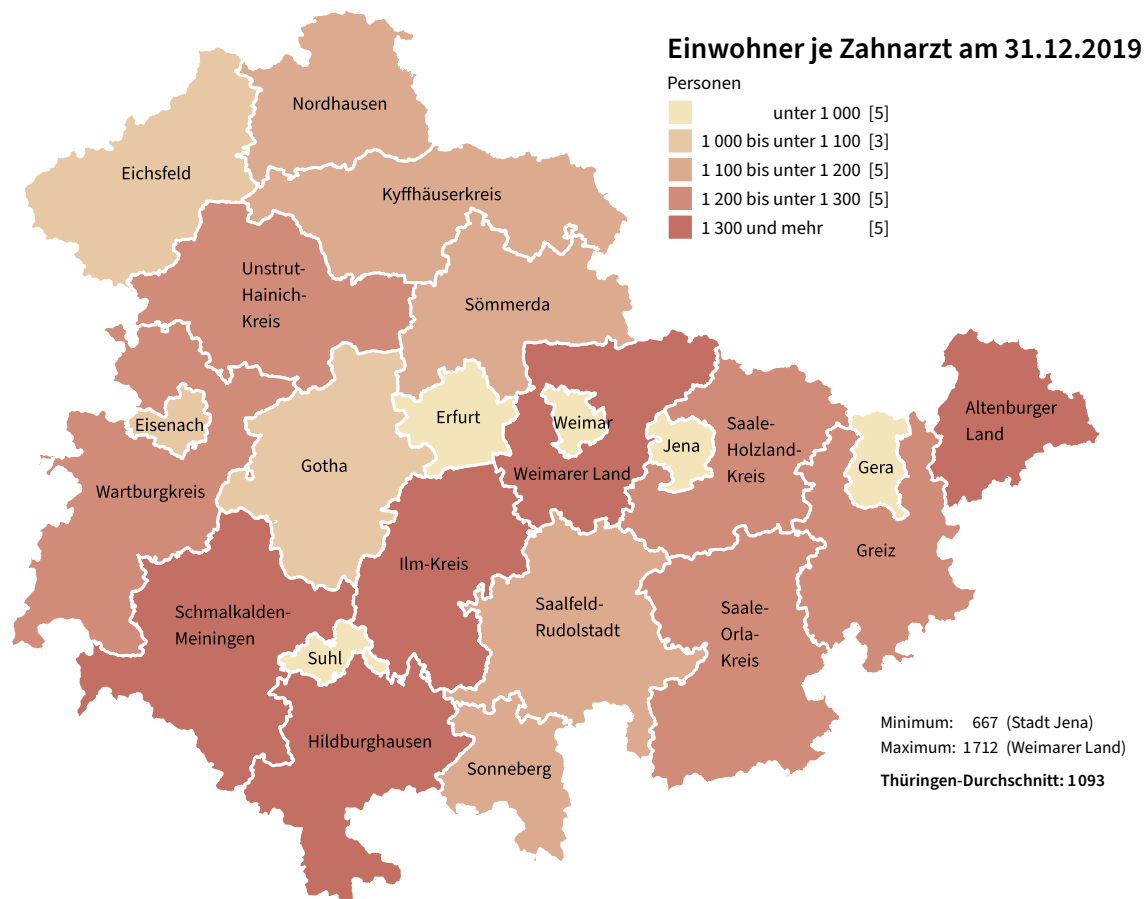
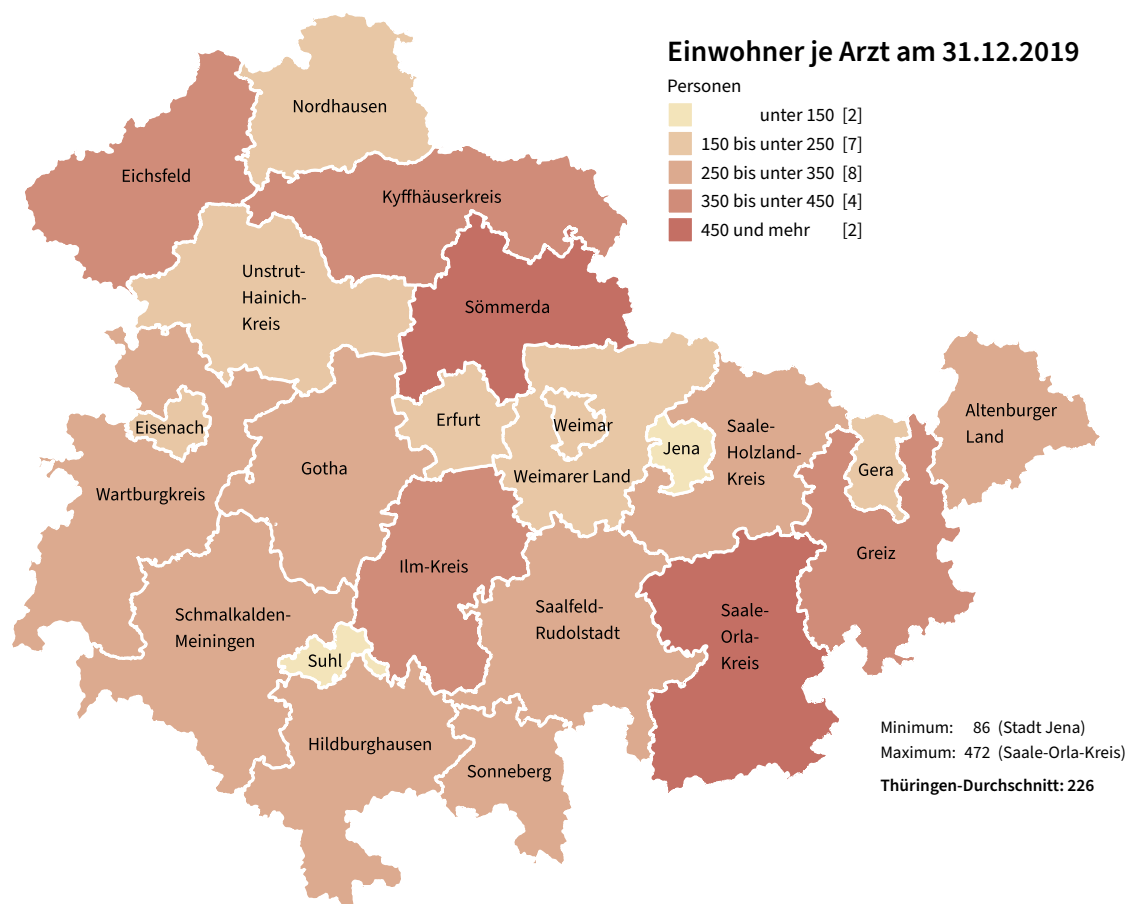
Wohnungen und Tourismus





Bildung und Gesundheitswesen





Finanzen

